



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. April 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung**



Fragen:

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich Wildschadensverhütung

1.1 Haarwild

1 Bei welchen Haarwildarten fehlen im Oberkiefer die Schneidezähne?

- a) Feldhase
- b) Schwarzwild
- c) Rehwild
- d) Fuchs
- e) Damwild

2 Für welche Wildarten sind Suhlen ein wichtiger Bestandteil des Lebensraums?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Gamswild
- d) Schwarzwild
- e) Dachs

3 Welche in Deutschland vorkommenden Tierarten leben in Kolonien?

- a) Kaninchen
- b) Kormoran
- c) Saatkrähe
- d) Hasen
- e) Fischotter

4 Lautäußerungen

- a) kennt man beim Rotwild nur bei der Brunft.
- b) von Rehwild vernimmt man nur nachts.
- c) von Gamswild sind z.B. als "Pfeifen" bekannt.
- d) von Hasen sind nicht bekannt.
- e) vom Rehwild werden z.B. "Schrecken" genannt.

5 Welche Tierart "schreckt" vor allem bei Störungen im Einstand?

- a) Schwarzwild
- b) Fuchs
- c) Gamswild
- d) Rehwild

6 Welche Wildart hat das größte Streifgebiet?

- a) Wildschwein
- b) Luchs
- c) Rothirsch
- d) Gämse
- e) Fuchs

7 Kreuzungen sind bekannt zwischen

- a) Gämsen und Mufflons
- b) Wildschwein und Hausschwein
- c) Rehwild und Damwild
- d) Wildkatze und Hauskatze
- e) Baum- und Steinmarder



8 Welche Haarwildarten werden blind geboren?

- a) Kaninchen
- b) Hasen
- c) Füchse
- d) Rehe
- e) Stein- und Baummarder

9 Im September

- a) wird das Erstlingsgehörn des Rehbockes gefegt.
- b) fegen ältere Damhirsche ihr Geweih.
- c) ranzen die Dachse.
- d) liegt die Hauptbrunftzeit des Muffelwildes.
- e) beginnt die Brunft des Rotwildes.

10 Reh- und Rotwild im Winter. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Intensive Winterfütterung mit stark eiweißhaltigen Futtermitteln ist aus ernährungsphysiologischen Gründen empfehlenswert und fördert starke Trophäen.
- b) Eine wichtige Rolle für den Energiehaushalt des Reh- und Rotwildes im Winter spielen die Fettreserven, die in der Sommer- und Herbstperiode (Feistzeit) im Körper aufgebaut wurden.
- c) Eine besonders kritische ernährungsphysiologische Periode für die beiden Schalenwildarten stellen der Spätwinter und der Übergang zum Frühling dar.

11 Rotwild und Rehwild unterscheiden sich in ihrem Äsungsverhalten. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- a) Rehwild äst überwiegend wählerisch.
- b) Rehwild äst wenig wählerisch.
- c) Rotwild äst wählerisch.
- d) Rotwild äst wenig wählerisch.

12 Bei welchen Wildtieren kann das Alter der erlegten männlichen Stücke am Kopfschmuck wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- a) Gamsbock
- b) Rothirsch
- c) Damhirsch
- d) Rehbock
- e) Muffelwidder

13 In welcher Zeit fegen Rot- und Damhirsche?

- a) Im März und April.
- b) Im Mai und Juni.
- c) Zwischen Juli und September.
- d) Zwischen November und Dezember.

14 Bei welcher Schalenwildart ist der mögliche jährliche Zuwachs am größten?

- a) Rotwild
- b) Damwild
- c) Rehwild
- d) Schwarzwild
- e) Sikawild



15 Beim Ansitz einzeln auftretende Stücke

- a) bei Schwarzwild sind stets Keiler.
- b) bei Rehwild sind Geltgeißen.
- c) bei Schwarzwild können Bachen sein, die kurz vor oder nach dem Frischen stehen.
- d) bei Rotwild sind stets so genannte "Späher".

16 Unsere heimischen Geweihträger werfen zu unterschiedlichen Zeiten ab. Ausgewachsene

- a) Rothirsche etwa im Februar / März
- b) Damhirsche etwa im Januar / Februar
- c) Echthirsche grundsätzlich im Sommer
- d) Rehböcke etwa von Oktober bis Dezember

17 Welche Wildarten gehören zur Familie der Cerviden (Geweihträger)?

- a) Rotwild
- b) Steinwild
- c) Gamswild
- d) Rehwild
- e) Damwild

18 Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer.
- b) Steinwild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden).
- c) Steinwild ist kein Wiederkäuer.
- d) Gamswild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden).
- e) Gamswild ist ein Wiederkäuer.

19 Der Kopfschmuck der Cerviden (Geweihträger)

- a) ist in der Wachstumsphase mit Bast überzogen
- b) wird jährlich abgeworfen
- c) wird nicht abgeworfen, dadurch gewinnt er an Masse und Stärke

20 Welche Aussagen sind richtig? Die Anzahl der jährlichen Nachkommen beträgt

- a) beim Rehwild ein bis drei Kitze.
- b) beim Rotwild meistens ein Kalb.
- c) beim Schwarzwild nie mehr als zwei bis vier Frischlinge.
- d) beim Gamswild in der Regel zwei, selten drei Kitze.
- e) beim Damwild ein bis zwei Kälber.

21 Bei welcher der nachstehend genannten Wildarten werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?

- a) Muffelwild
- b) Gamswild
- c) Steinwild
- d) Rotwild
- e) Schwarzwild

22 In welchem der genannten Monate ist in der Regel bei einem mehrjährigen Hirsch das Geweih fertig verfest?

- a) Juli
- b) August
- c) September
- d) Juni



23 Reife Rothirsche fegen normalerweise im

- a) Mai
- b) Juli
- c) September
- d) Oktober
- e) Juni

24 Wann beginnt der junge Hirsch das erste Geweih zu schieben?

- a) Einen Monat nach der Geburt.
- b) Im Herbst des Geburtsjahres.
- c) Im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres.
- d) Im Herbst des auf die Geburt folgenden Jahres.

25 Vom Abwurf des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs vergehen beim Rothirsch ungefähr

- a) 8 Monate
- b) 5 Monate
- c) 3 Monate
- d) 2 Monate

26 Ab welchem Alter zeigt das Rothirschgeweih Rosen?

- a) Ab dem 4. Kopf
- b) Ab dem 3. Kopf
- c) Ab dem 2. Kopf
- d) Ab den 1. Kopf

27 Welche der genannten Eigenschaften sprechen für einen alten Rothirsch in freier Wildbahn?

- a) Vertraut
- b) Starker, kurzer Träger
- c) Acht Geweihenden
- d) Starker Widerrist
- e) Heimlich, vorsichtig

28 Welche Monate bezeichnet man beim Rotwild als Feistzeit?

- a) Mai, Juni
- b) Juli, August
- c) September, Oktober
- d) November, Dezember
- e) Januar, Februar

29 Wer übernimmt im Rotwildrudel die Führung?

- a) Ein nicht führendes Alttier
- b) Ein mittelalter Hirsch
- c) Ein führendes Alttier
- d) Ein starker Schmalspießer

30 Woraus setzt sich in der Regel ein Rotwildrudel außerhalb der Brunftzeit zusammen?

- a) Aus Alttieren und Kälbern
- b) Aus Alttieren, Schmaltieren und Kälbern
- c) Aus Alttieren, Schmaltieren, Schmalspießern und Kälbern



31 Wie lange dauert die Brunftzeit beim Rotwild?

- a) 8 bis 10 Wochen
- b) 3 bis 5 Tage
- c) 6 bis 8 Wochen
- d) 2 bis 4 Wochen

32 Welche Witterung ist für eine lebhaftere Hirschbrunft am günstigsten?

- a) Warm bei bedecktem Himmel
- b) Dauerregen
- c) Starker Wind mit Regenböen
- d) Dichter Nebel
- e) Kalt bei klarem Himmel

33 Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht gestreckt werden?

- a) Kälber
- b) Schmaltiere
- c) Leittiere
- d) Alttiere

34 Aus Gründen der besseren Ernährung/ Energieersparnis

- a) vergrößert Rotwild im Winter seinen Einstand.
- b) reduziert Rotwild im Winter seine Bewegungsaktivität.
- c) nimmt Rotwild im Winter fast nur fettreiche Äsung auf.
- d) benötigt Rotwild an sonnigen Tagen kaum Nahrung.

35 Welche Aussagen zum Rotwild sind richtig?

- a) Zwischen männlichen und weiblichen Tieren besteht kein Größenunterschied.
- b) Das Rotwild lebt monogam.
- c) Die Tiere setzen ein, selten zwei Kälber.
- d) Das Hirschgeweih eines älteren Hirsches ist bis Ende Juli ausgewachsen.

36 Wann ist beim Damhirsch die erste Geweihbildung beendet?

- a) Im Spätwinter des 2. Lebensjahres
- b) Im Frühjahr des 2. Lebensjahres
- c) Im Sommer des 2. Lebensjahres

37 Wann haben Damhirsche endgültig verfedt?

- a) Mitte Mai bis Anfang Juni
- b) Ende Juni bis Mitte Juli
- c) Ende August bis Mitte September
- d) Ende April bis Anfang Mai
- e) Mitte Dezember bis Anfang Januar

38 In welchem Zeitraum wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar / März
- b) April / Mai
- c) Juli / August
- d) November / Dezember
- e) September / Oktober



39 Welches typische Verhalten zeigt der Damhirsch während der Brunft?

- a) Er wird nachtaktiv.
- b) Er röhrt ausgiebig in der Nähe des Kahlwildes.
- c) Er schlägt eine Brunftkuhle, nässt hinein und tut sich nieder.
- d) Er suhlt besonders oft.

40 Welcher Lebensraum ist für Damwild besonders geeignet?

- a) Reich gegliederte Landschaften (Parklandschaften) mit Mischwald, Feldern und Wiesen.
- b) Ausgedehnte Nadelholzwälder im Gebirge.
- c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Feldholzinseln.
- d) Steinige Hänge in Höhenlagen.

41 In welchem Monat haben die meisten Schmalrehe ihre voll verfärbte Sommerdecke?

- a) Im April
- b) Im Mai
- c) Im Juni
- d) Im Juli

42 Welche Regelmäßigkeiten treffen beim Verfärben und Verfegen von gesunden Rehböcken in Abhängigkeit vom Alter im Frühjahr zu?

- a) Der ältere Bock verfärbt früh.
- b) Der ältere Bock verfegt spät.
- c) Der einjährige Bock verfegt spät.
- d) Der einjährige Bock verfärbt früh.

43 Welches Merkmal gilt beim gesunden Rehbock als Anzeichen für einen alten Bock?

- a) Die Stärke des Wildbrets.
- b) Spätes Verfärben im Frühjahr.
- c) Frühes Verfärben im Frühjahr.
- d) Spätes Fegen des Gehörns.
- e) Frühes Fegen des Gehörns.

44 Welche Merkmale charakterisieren den Rehbock-Jährling?

- a) Er verfärbt im Frühjahr i. d. R. vor den alten Rehböcken.
- b) Er verfegt im Frühjahr i. d. R. vor den mehrjährigen Rehböcken.
- c) Der gestielt-kleeblattförmige Spiegel.
- d) Starke Masse und Perlung des Gehörns.
- e) Er verfegt im Frühjahr i. d. R. nach den mehrjährigen Rehböcken.

45 Wann erkennt man erstmals die wachsenden Rosenstöcke beim Bockkitz?

- a) Zu Beginn des Winters in dem Jahr, in dem es gesetzt wurde.
- b) Im Frühherbst des Jahres in dem es gesetzt wurde.
- c) Im Frühjahr des Jahres, das auf das Geburtsjahr folgt.

46 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfegt?

- a) Im August
- b) Im September
- c) Im Oktober
- d) Im November
- e) Im Januar



47 Das Erstlingsgehörn des Rehbocks wird in der Regel abgeworfen im

- a) Spätsommer / Frühherbst des 1. Lebensjahres
- b) im Januar / Februar des 1. Lebensjahres
- c) April / Mai des auf die Geburt folgenden Jahres
- d) Juni / Juli des 2. Lebensjahres

48 Wann wirft ein mehrjähriger Rehbock in der Regel sein Gehörn ab?

- a) Januar / Februar
- b) März / April
- c) Mai / Juni
- d) Oktober / November

49 Wann hat ein mehrjähriger Rehbock sein Bastgehörn in der Regel fertig verfeigt?

- a) Dezember / Januar
- b) Januar / Februar
- c) März / April
- d) Mai / Juni

50 Was bewirkt der Rehbock durch das Fegen?

- a) Das Freischlagen seiner Wechsel.
- b) Das Anspitzen seiner Gehörnenden.
- c) Die Gewinnung von Laubäsung.
- d) Die Markierung seines Einstandes.
- e) Das Entfernen des Bastes vom Gehörn.

51 Fegen Rehböcke auch noch nach dem Abstreifen der Basthaut?

- a) Ja, zur Markierung ihres Territoriums.
- b) Nein, nach dem Abstreifen der Basthaut wird nicht mehr gefegt.
- c) Ja, um Ektoparasiten zu entfernen.
- d) Nein, da sonst das Gehörn verletzt würde.

52 Das Wachstum des Gehörns eines zweijährigen Rehbocks fällt größtenteils in

- a) die äsungsreiche Frühjahrszeit.
- b) den mastreichen Frühherbst.
- c) die äsungsarme Winterzeit.
- d) die Zeit zwischen Mai und Juli.

53 Welche Aussagen zur Trophäe des Rehwildes sind richtig?

- a) Der Bruch eines Rosenstockes bedingt eine bleibende Missbildung oder den dauernden Verlust der betroffenen Stange.
- b) Ein "Knopfbock" ist immer ein Jährling.
- c) Ein Perückengehörn wird meist durch Verletzung oder Verlust der Brunftkugeln verursacht.
- d) Beim Frostgehörn sind die oberen Stangenenden während der Bastphase abgestorben.

54 So genannte Knopfböcke gibt es

- a) nur bei Erstlingsgehörnen.
- b) nur bei ein- bis zweijährigen Böcken.
- c) in jedem Alter.
- d) nur bei überalterten Stücken.



55 Wann beendet das Rehwild seinen Zahnwechsel?

- a) In einem Alter von 9 Monaten
- b) In einem Alter von 12 Monaten
- c) In einem Alter von 14 Monaten
- d) In einem Alter von 24 Monaten

56 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) März - April
- b) Juli - August
- c) September - Oktober
- d) Mai - Juni

57 In welchem Monat endet beim Rehwild die Eiruhe?

- a) Im Oktober
- b) Im Dezember
- c) Im Februar
- d) Im März

58 Woran erkennt man im Revier das Vorkommen von Rehwild?

- a) Verbiss
- b) Losung
- c) Mahlbäume
- d) Plätzstellen
- e) Suhlen

59 Lassen sich Rehbock und Geiß im Sommer am Spiegel unterscheiden?

- a) Ja, der Spiegel des Bockes ist herzförmig.
- b) Ja, der Spiegel der Geiß ist nierenförmig.
- c) Ja, die Geiß hat eine deutlich sichtbare Schürze.
- d) Nein, denn im Sommerhaar ist der Spiegel nur angedeutet.

60 Sie sehen Ende Dezember einen Sprung Rehe. Woran können Sie eindeutig die weiblichen Stücke erkennen?

- a) Am Gesäuge
- b) An der Schürze
- c) An der Größe
- d) An der Färbung

61 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
- b) An der Stimme
- c) An der Körpergröße
- d) Am Verhalten
- e) Am Spiegel

62 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- a) Am Haarwechsel.
- b) Am Haupt.
- c) An der Schürze.
- d) Am Gesäuge.



63 Rehe

- a) kommen in großen Waldgebieten in Notgemeinschaften von 40 - 50 Stück vor.
- b) haben eine so genannte "Eiruhe" bis Ende September.
- c) gehören bei ihrem Äsungsverhalten zu den Konzentratsselektierern.
- d) haben im Winter einen besonders hohen Nahrungsbedarf.

64 Beim Rehwild

- a) verfärben einjährige Stücke nach dem Fegen.
- b) findet der Haarwechsel einmal im Jahr statt.
- c) fegen Jährlinge meist schon vor dem Haarwechsel.
- d) verfärben ältere Stücke erst nach dem Fegen.

65 Rehwild

- a) ist ernährungsphysiologisch ein typischer Vertreter des "Intermediärtyps".
- b) versammelt sich vor allem in der Blattzeit zu großen Sprüngen.
- c) wird ernährungsphysiologisch als "Konzentratsselektierer" bezeichnet.
- d) passt sich auch an waldfreie Gebiete an.
- e) variiert vor allem im Sommer sehr stark in der Färbung.

66 Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke sicher bestätigen?

- a) Hexenringe
- b) Plätzstellen
- c) Fährten
- d) Fegstellen

67 Ausgewachsene Rehböcke

- a) zeigen die Höchstleistung in der Gehörnentwicklung etwa nach 10 Jahren.
- b) leben im Sommer territorial.
- c) bilden in den Sommermonaten mit Ricke, Kitz und Schmalreh einen festen Familienverband.
- d) rudeln das ganze Jahr hindurch.
- e) werfen zwischen Oktober und Dezember ihr Gehörn ab.

68 Vom Rehwild weiß man, dass

- a) die Geißen nur wenige Tage brunftig sind.
- b) die Kitze im Spätherbst täglich weniger an Gewicht zunehmen als im Winter.
- c) Kitze erst am dritten oder vierten Tag nach der Geburt auf eigenen Läufen stehen können.
- d) die Geißen ihre Kitze gerne im hohen Gras ablegen.
- e) die Pansenzotten im Winter auf besonders energiereiche Äsung eingestellt sind.

69 Rehe

- a) kommen in großen Waldgebieten in Notgemeinschaften von 40 - 50 Stück vor.
- b) haben eine so genannte "Vortragezeit" bis Ende September.
- c) haben im Winter einen besonders hohen Nahrungsbedarf.
- d) sind Kurzflüchter.
- e) reduzieren im Winter die Anzahl und Höhe ihrer Pansenzotten.

70 Eine exakte Bestandsermittlung von Rehwild in Waldrevieren ist

- a) durch Zählung normalerweise nicht möglich.
- b) anhand der letzten Abschüsse möglich.
- c) aufgrund des Kitzabschlusses möglich.
- d) nur im Frühjahr möglich.



71 Den im Mai erlegten Jährlingsbock erkennt man am sichersten am

- a) dreiteiligen 3. Prämolaren.
- b) zweigeteilten Molar des Unterkiefers.
- c) Abschleiß der Molaren.
- d) Spießergehörn.

72 Was wird als Gamsbart beim Gamsbock bezeichnet?

- a) Die Haarbüschel am Kinn der Gams.
- b) Die langen Haare auf der Rückenlinie der Gams.
- c) Die Haarbüschel unterhalb des Weidloches.
- d) Die Haarbüschel an den Fesselgelenken.

73 Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller.
- b) Gamskrucken wachsen nach Vollendung des 4. Lebensjahres schneller.
- c) Gamskrucken wachsen mit zunehmendem Lebensalter immer geringer.
- d) Gamskrucken wachsen jedes Jahr immer gleich viel.

74 Wie lässt sich am erlegten Stück Gamswild das Alter am besten abschätzen?

- a) Durch Beurteilen des Zahnabschliffes.
- b) Durch Messen der Krucken-Hakelung.
- c) Durch Auszählen der Jahresringe an den Schläuchen.
- d) Durch Messen der Länge des Gamsbartes.

75 Wann ist die Brunftzeit beim Gamswild?

- a) September / Oktober
- b) November / Dezember
- c) Februar / März
- d) Mai / Juni
- e) Juli / August

76 Welche Aussagen über das Gamswild sind richtig?

- a) Gämsen gehören zu den hirschartigen Paarhufern.
- b) Gamsböcke markieren ihren Estand mit einem Sekret der Brunftfeigen.
- c) Gamsgeißen werden im 1. Lebensjahr geschlechtsreif.
- d) Das Alter der Gämsen kann man an den Krucken ablesen.

77 In welchem Alter werden Gams-Geißen erstmals beschlagen?

- a) Im Alter von 1 Jahr
- b) Im Alter von 1 - 2 Jahren
- c) Im Alter von 3 - 4 Jahren
- d) Im Alter von 6 Jahren

78 Welche Aussagen über die Gamstrophäen sind richtig?

- a) Die Höhe der Gamskrucke ist nach den ersten 5 Jahren im Wesentlichen festgelegt
- b) Die Schläuche haben pro Jahr einen gleichbleibenden Zuwachs
- c) Die Art der Jahresringe ist Grundlage für die Bestimmung des Geschlechts
- d) Die Krucken sind bei Gamsböcken in der Regel stärker gekrümmt als bei den Geißen
- e) Die Krucken haben durch das Reiben an harzhaltigen Nadelhölzern häufig das sog. "Pech" unten an der Vorderseite



79 Die Brunftfeigen der Gamsböcke befinden sich

- a) am Kurzwildbret.
- b) an den Hinterläufen.
- c) oberhalb des Wedels.
- d) hinter der Krucke.
- e) an den Vorderläufen.

80 Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf einer Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
- b) Herunterhängende Pinselhaare
- c) Dunkelgraue Decke
- d) Schwach gekrümmte Krucken
- e) Stark gekrümmte Krucken

81 Muffelwild

- a) bewohnt fast alle Mittelgebirge Deutschlands.
- b) lebt hauptsächlich nachtaktiv.
- c) brunftet von Oktober bis November, zum Teil noch im Dezember.
- d) lebt in Rudeln.

82 Wie erfolgt beim Muffelwild die Altersbestimmung?

- a) Durch Messung des Schalenabschliffes.
- b) Durch Auszählen der Jahresringe auf der Schnecke.
- c) Durch Zählen der Schmuckwülste auf der Schnecke.
- d) Durch Ausmessen des Muffelflecks.

83 Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Brunft des Muffelwildes?

- a) Von Juli bis September
- b) Von August bis September
- c) Von November bis Dezember

84 Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

- a) Muffelwild hat keine Gallenblase.
- b) Muffelwild brunftet im November / Dezember.
- c) Muffelwild zählt zu der Familie der Boviden.
- d) Muffelwild setzt meist 1, selten 2 Lämmer.
- e) Muffelwild zählt zu der Familie der Cerviden.

85 Frischlinge im Herbst und Winter

- a) haben wie das übrige Schwarzwild verfärbt.
- b) besitzen eine deutlich sichtbare Quaste.
- c) sind noch immer braun.

86 In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im vierten Lebensjahr.
- b) Im dritten Lebensjahr.
- c) Im zweiten Lebensjahr.
- d) Im ersten Lebensjahr.



87 Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Im Februar geborene weibliche Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden.
- b) Weibliches Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig.
- c) Weibliches Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig.

88 Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig ausgebildet?

- a) Nach 6 Monaten
- b) Nach 18 Monaten
- c) Nach 12 Monaten
- d) Nach 24 Monaten
- e) Nach 30 Monaten

89 In welchem Lebensalter verlieren Frischlinge in der Regel ihre gestreifte Jugendschwarte?

- a) Im Alter von ca. 2 bis 3 Monaten.
- b) Im Alter von ca. 4 bis 5 Monaten.
- c) Im Alter von ca. 10 bis 11 Monaten.
- d) Im Alter von ca. 24 Monaten.

90 Unter "Wetzen" versteht man beim Schwarzwild

- a) das Scheuern der Schwarte am Malbaum.
- b) das Aufeinanderklappen des Gewaffs beim erregten Keiler.
- c) die kämpferische Auseinandersetzung bei Keilern.

91 Wie lassen sich im Winter ältere Frischlinge von Überläufern und schwachen Bachen in der Rotte unterscheiden?

- a) Frischlinge stehen immer bei der führenden Bache.
- b) Frischlinge haben auf den Flanken bräunliche Borsten.
- c) Frischlinge sind immer bedeutend kleiner als Überläufer.
- d) Frischlinge haben eine deutlich sichtbare Quaste am Pürzel.

92 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?

- a) An den langen dunklen Kammborsten.
- b) Am Pinsel des Keilers.
- c) Am Gewaff des Keilers.

93 Wie viele Frischlinge kann eine Bache maximal aufziehen?

- a) 5
- b) 10
- c) 15

94 Schwarzwild

- a) rauscht meist im August / September.
- b) suhlt nur in den Sommermonaten.
- c) warnt bei Gefahr, Erregung und Unsicherheit durch das so genannte "Blasen".
- d) säugt die Frischlinge nur bis zum Austritt der ersten Schneidezähne.
- e) ist mit acht bis zehn Monaten geschlechtsreif.



95 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
- b) Überläuferkeiler
- c) Frischlinge
- d) Alte Keiler
- e) Führende Bachen

96 Wann sondert sich eine Bache von der Rotte ab?

- a) Vor der Rauschzeit.
- b) Nach der Rauschzeit.
- c) Vor dem Frischen.
- d) Eine Bache hält sich nie bei der Rotte auf.

97 Sauen

- a) durchwühlen auf der Suche nach Nahrung den Boden
- b) verlieren mit vier bis fünf Monaten ihre Frischlingsstreifen
- c) leben in sozialen Verbänden, die von Keilern geführt werden
- d) sind alle Einzelgänger

98 Der alte Keiler

- a) führt stets die Rotte an.
- b) folgt in der Rotte stets der stärksten Bache.
- c) hält sich außerhalb der Rauschzeit meist nicht in der Rotte auf.
- d) hält sich stets im Zentrum der Rotte auf.

99 Wildschweine

- a) frischen bis zu dreimal pro Kalenderjahr.
- b) leben in Verbänden.
- c) können bereits mit 8 - 10 Monaten geschlechtsreif sein.
- d) benutzen nur Eichen als Malbäume.
- e) suhlen gerne.

100 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Schwarzwildrotte wird von einem erfahrenen Keiler geführt.
- b) Eine Schwarzwildrotte wird von einer erfahrenen Leitbache geführt.
- c) Eine Schwarzwildrotte setzt sich aus Bachen, Frischlingen und Überläufern zusammen.
- d) Ältere Keiler bilden so genannte Keilerrotten.
- e) Ältere Keiler sind meist Einzelgänger.

101 Welche Grundregeln gelten für die Schwarzwildbejagung?

- a) Im Sommer sollte sich die Bejagung auf den Wald konzentrieren.
- b) Frischlinge können das ganze Jahr über bejagt werden.
- c) Führende Überläuferbachen dürfen nicht bejagt werden.
- d) Alte Keiler dürfen im Sommer nicht bejagt werden.
- e) Leitbachen werden zur Erhaltung der Sozialstruktur der Rotten geschont.

102 Welche Stücke dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Überläuferbachen.
- b) Starke Keiler.
- c) Frischlinge unter 10 kg.
- d) Schwache Überläuferkeiler.
- e) Führende Bachen mit gestreiften Frischlingen.



103 Welche Aussage über die Bejagung von Sauen in Baden-Württemberg ist richtig?

- a) Nichtführende Überläuferbachen und Frischlinge dürfen ganzjährig erlegt werden.
- b) Nur Leitbachen haben Schonzeit.
- c) Nur führende Bachen haben Schonzeit.
- d) Sauen haben grundsätzlich keine Schonzeit.

104 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
- b) Trockenendes Frühjahr
- c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast
- d) Heiße Sommer

105 Was gilt beim Murmeltier als Jagdtrophäe?

- a) Grabklauen
- b) Nagezähne
- c) Das ganze präparierte Tier
- d) Der Bart aus den Rückenhaaren

106 Wie lange halten Murmeltiere Winterschlaf?

- a) ca. 3 Monate
- b) ca. 5 Monate
- c) ca. 7 Monate
- d) ca. 9 Monate
- e) ca. 2 Monate

107 Welche Aussagen zum Murmeltier sind richtig?

- a) Die Jungen nennt der Jäger "Affen".
- b) Murmeltiere bekommen 10 Junge.
- c) Murmeltiere sind generell Einzelgänger.
- d) Murmeltiere sehen sehr schlecht und hören sehr gut.
- e) Murmeltiere halten einen 6- bis 7-monatigen Winterschlaf.

108 Welche der genannten Tierarten bringen ihre Jungen behaart und sehend zur Welt?

- a) Dachse
- b) Rehe
- c) Füchse
- d) Kaninchen
- e) Feldhasen

109 Wildkaninchen

- a) werden blind und nackt gesetzt.
- b) leben grundsätzlich monogam.
- c) tragen 38 Tage.
- d) setzen höchstens dreimal jährlich.
- e) leben in Bauten.

110 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Alte Wildkaninchen-Rammler sind Einzelgänger.
- b) Wildkaninchen verständigen sich durch schrille Pfiffe.
- c) Wildkaninchen leben gerne kolonienweise in Erdbauen.
- d) Wildkaninchen legen Setzröhren an.



111 Welche Aussagen sind falsch?

- a) Wildkaninchen kreuzen sich mit Feldhasen.
- b) Wildkaninchen kreuzen sich mit Hauskaninchen.
- c) Wildkaninchen setzen pro Jahr maximal 1 - 5 Junge.
- d) Wildkaninchen leben in Kolonien.
- e) Die Jungen der Wildkaninchen werden behaart und sehend geboren.

112 Welche Aussagen sind falsch?

- a) Wildkaninchen bevorzugen zur Bauanlage tonige Böden.
- b) Wildkaninchen finden sich in Höhenlagen über 500 m ü. M.
- c) Wildkaninchen werden mit 6 - 8 Monaten geschlechtsreif.
- d) Wildkaninchen werfen drei- bis fünfmal im Jahr Junge.

113 Hasen

- a) haben hinter den oberen Schneidezähnen noch sog. Stiftzähne
- b) besitzen an den Pfoten Duftdrüsen, deren Sekret eine art eigene Duftspur hinterlässt.
- c) hören sehr gut und nehmen in der Sasse auch Bodenerschütterungen wahr.
- d) haben an den Wangen Duftdrüsen und übertragen die Duftstoffe auf die Pfotenbehaarung.
- e) übertragen häufig die Tollwut auf den Fuchs.

114 Feldhasen

- a) werden blind aber behaart geboren.
- b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stiftzähne.
- c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
- d) können mehrmals im Jahr Junge setzen.
- e) leben in verzweigten Bauten.

115 Im März toben am Tag 5 Hasen auf einer Wiese herum. Worauf lässt ihr Verhalten mit großer Wahrscheinlichkeit schließen?

- a) Sie haben Tollwut.
- b) Sie tragen Revierkämpfe aus.
- c) Sie sind auf der Einstandssuche.
- d) Sie sind auf der Nahrungssuche.
- e) Sie sind beim Paarungsvorspiel.

116 Wie lange dauert die Tragzeit des Feldhasen?

- a) 28 - 30 Tage
- b) 36 - 40 Tage
- c) 42 - 44 Tage
- d) 52 - 58 Tage

117 Was versteht man unter "Superfetation" beim Feldhasen?

- a) Das Reifen und Befruchten neuer Eier während der Trächtigkeit.
- b) Die mehrfache Trächtigkeit innerhalb eines Jahres.
- c) Erhöhter Geschlechtstrieb beim Feldhasen.
- d) Die Entwicklung besonders großer Föten.

118 In welchen Monaten werden die ersten Junghasen im Jahresablauf gesetzt?

- a) Juni / Juli
- b) April / Mai
- c) Februar / März



119 Wie oft setzt die Feldhäs in der Regel pro Jahr?

- a) Fünfmal
- b) Zweimal
- c) Dreimal
- d) Einmal

120 Was versteht man unter dem "Stroh'schen" Zeichen beim Feldhasen?

- a) Eine Verdickung am Sprunggelenk des Hinterlaufs
- b) Eine knötchenartige Verdickung des Handwurzelgelenks beim noch nicht ausgewachsenen Hasen
- c) Eine Verdickung des Handwurzelgelenks beim mindestens 2 - jährigen Feldhasen

121 Hasen unterscheiden sich von Kaninchen

- a) durch die Stifftähne.
- b) im Sozialverhalten.
- c) in der Anzahl der Zehen.
- d) in der Anzahl der Zähne.
- e) durch die Färbung des Haarkleides.

122 Welche der genannten Haarwildarten besiedeln zunehmend Städte und ihre Randzonen?

- a) Iltis
- b) Fuchs
- c) Baummarder
- d) Dachs
- e) Steinmarder

123 Der Dachs

- a) gräbt Mäusenester aus.
- b) ist ein reiner Pflanzenfresser.
- c) frisst Mais.
- d) schält Obstbäume.

124 Wann wirft die Dachsfähe in der Regel ihre Jungen?

- a) Im Februar / März
- b) Im April / Mai
- c) Im Juni / Juli
- d) Im August / September
- e) Im Oktober / November

125 Wann ist in der Regel die Ranzzeit des Dachses?

- a) Im November / Dezember
- b) Im April / Mai
- c) Im Juli / August

126 Welche anatomischen Besonderheiten hat der Dachs?

- a) Er hat 4 starke Krallen zum Graben an den Vorderbranten.
- b) Er besitzt auf dem Schädel einen auffälligen Knochenkamm.
- c) Er besitzt ein typisches Raubtiergebiss.



127 Der Dachs

- a) ist überwiegend nachtaktiv.
- b) ernährt sich ausnahmslos von Aas.
- c) ist ein Nahrungsgeneralist.
- d) lebt einzeln.

128 Ob ein Bau außer vom Fuchs auch noch vom Dachs befahren ist, erkennt man am besten

- a) am Dachsabort in der Umgebung.
- b) an herumliegenden Knochenresten.
- c) am Geruch.
- d) am Geschleif.
- e) an herumliegenden Obstresten.

129 Was ist typisch für befahrene Dachsbaue?

- a) Das Geschleif
- b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre
- c) Umfangreicher Erdaushub
- d) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.

130 Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der am Schädeldach einen deutlichen Knochenkamm aufweist. Er stammt

- a) vom Fuchs.
- b) vom Luchs.
- c) vom Dachs.
- d) von der Wildkatze.

131 Iltisse

- a) sind die Wildform des Frettchens.
- b) leben in größeren Familien.
- c) ranzen im November / Dezember.
- d) leben unter anderem von Kleinsäugetern, Amphibien, Wildkaninchen und Junghasen.
- e) gebären wollig behaarte, blinde Junge.

132 Der Iltis

- a) legt Nahrungsvorräte an.
- b) zeigt im Winter eine reinweiße Balgfärbung.
- c) zeigt genagelte Trittsiegel
- d) bewohnt Greifvogelhorste
- e) entleert bei Verfolgung ein übelriechendes Sekret aus den Analdrüsen

133 Frettchen

- a) sind besondere Formen des großen Wiesels.
- b) sind Kreuzungen aus Hermelin und Mauswiesel.
- c) sind Hermeline, die zur Kaninchenjagd verwendet werden.
- d) sind domestizierte Formen des Iltis.

134 Worin unterscheiden sich Trittsiegel von Baum- und Steinmarder?

- a) Die Trittsiegel des Steinmarders sind deutlich größer.
- b) Die Branten des Steinmarders hinterlassen Trittsiegel mit 5 Krallenabdrücken.
- c) Die Trittsiegel des Baummarders sind je nach Behaarung verwischt.
- d) Die Trittsiegel des Baummarders zeigen deutlich 5 Krallenabdrücke.



135 Wie unterscheiden sich äußerlich Stein- und Baummarder?

- a) Steinmarder haben einen grau- bis schwarzbraunen Balg.
- b) Steinmarder haben eine hell fleischfarbene Nase.
- c) Baummarder haben einen weißen Kehlfleck.
- d) Baummarder haben eine fleischfarbene Nase.
- e) Baummarder haben einen kastanienbraunen Balg.

136 Baum- und Steinmarder ranzen

- a) im Spätwinter.
- b) im Frühsommer.
- c) im Hochsommer.
- d) im Frühherbst.

137 Baum- und Steinmarder

- a) können sich untereinander kreuzen.
- b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.
- c) ranzen im Februar / März.
- d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.
- e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.

138 Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- a) Hermelin
- b) Baummarder
- c) Steinmarder
- d) Dachs

139 Wie markiert der Fuchsrüde sein Territorium?

- a) Durch heftiges, nächtliches Bellen.
- b) Durch Duftspuren über seine Branten.
- c) Durch Absetzen von Urin und Losung an exponierten Stellen.
- d) Durch Wühlstellen.

140 Wo befindet sich die Viole (Duftdrüse) beim Fuchs?

- a) An den Hinterläufen
- b) An der Luntenspitze
- c) An der Oberseite der Luntenwurzel
- d) Zwischen den Gehören

141 Welche Funktion hat die Viole beim Fuchs?

- a) Zur Reviermarkierung
- b) Als Sexuallockstoff während der Ranz
- c) Zur Pflege der Balghaare mittels Talg

142 An welchem Merkmal an den Trittsiegeln lassen sich Spuren von Fuchs und Katze am sichersten unterscheiden?

- a) An der Größe.
- b) An der Form.
- c) An den Krallenabdrücken.
- d) An der Gangart.



143 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- a) Füchse meiden dicht besiedelte Regionen.
- b) Füchse teilen ihre Baue oft mit Dachsen.
- c) Füchse legen ihre Baue nur in dichten Wäldern an.
- d) Füchse sind Nahrungsgeneralisten.

144 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- a) Füchse kreuzen sich mit Marderhunden.
- b) Füchse werden erst im dritten Lebensjahr geschlechtsreif.
- c) Ein Fuchsgeheck besteht gewöhnlich aus 4 - 6 Welpen.
- d) Jungfüchse werden ca. 2 Monate lang gesäugt.

145 Die Ranzzeit des Fuchses

- a) ist im Januar / Februar.
- b) ist im März / April.
- c) ist im Oktober / November.
- d) ist im Juli / August.

146 In welchen Monaten werden die Jungfüchse von der Fähe "abgebissen", das heißt verjagt?

- a) Mai / Juni
- b) Oktober / November
- c) Dezember / Januar
- d) August / September

147 Füchse

- a) sind Kulturflüchter.
- b) verbringen die größte Zeit ihres Lebens im Bau.
- c) bringen sehende Welpen zur Welt.
- d) sind Kulturfolger.
- e) sind Nahrungsgeneralisten.

148 Sie finden auf einem Baumstubben ca. 10 cm lange wurstförmige Losung mit Haar- und Federresten. Sie stammt vermutlich vom

- a) Iltis
- b) Dachs
- c) Baummarder
- d) Fuchs

149 Wer trägt im Winter einen weißen Balg?

- a) Das Mauswiesel
- b) Der Nerz
- c) Der Iltis
- d) Der Steinmarder
- e) Das Große Wiesel

150 Das große Wiesel

- a) hat auch im Sommer eine schwarze Rutenspitze.
- b) ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen.
- c) ist ausschliesslich nachtaktiv.
- d) hat in der Regel 3 - 4 Junge.



151 Die europäische Wildkatze ...

- a) kreuzt sich mit der Hauskatze.
- b) lässt sich anhand äußerer Körpermerkmale sicher von Kreuzungsprodukten mit Hauskatzen unterscheiden.
- c) liebt offene Landschaften.
- d) lebt überwiegend tagaktiv.

152 Wildkatzen lassen sich durch Beobachtung allein nicht sicher von Hauskatzen unterscheiden. Welche Merkmale könnten als Hinweis auf eine Wildkatze dienen?

- a) Dunkle Farbe der Augen.
- b) Buschiger Schwanz mit stumpfem, schwarzem Ende.
- c) Pinselohren.
- d) Fehlender weißer Brustfleck.
- e) Fleischfarbener Nasenspiegel.

153 Welche Aussagen zum Luchs sind richtig?

- a) Der Luchs lebt gesellig.
- b) Der Luchs benötigt nur kleine Streifgebiete.
- c) Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück.
- d) Der Luchs tötet seine Beute durch Kehlbiss.

154 Welche Körpermerkmale sind für den Luchs markant?

- a) Die weiße Rutenspitze
- b) Die Stummelrute
- c) Die schwarz-weiße Gesichtsmaske
- d) Die Pinselhaare an den Gehören

155 Luchse

- a) haben eine Eiruhe.
- b) haben Haarbüschel an den Ohrenspitzen.
- c) können ihre Krallen nicht einziehen.
- d) benutzen Kratzbäume.
- e) haben einen geschlechtsabhängigen Größenunterschied.

156 Nutria

- a) ernähren sich von Pflanzen.
- b) haben einen runden und beschuppten Schwanz.
- c) stammen aus Ostasien.
- d) ernähren sich hauptsächlich von Fischen.

157 Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen.
- b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier.
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt.
- d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen.

158 Welche Tiere zählen in Europa zu den natürlichen Feinden des Marderhundes?

- a) Uhu
- b) Fuchs
- c) Seeadler
- d) Habicht
- e) Waschbär



159 Durch welches Verhalten können Waschbären beträchtlichen Schaden anrichten?

- a) Durch Fangen von Hausgeflügel.
- b) Durch Plünderungen von Obstbäumen.
- c) Durch Benagen von Elektrokabeln.
- d) Durch Verbeißen von jungen Weißtannen.
- e) Durch Graben von Höhlen in Uferböschungen.

160 Waschbären

- a) besuchen häufig menschliche Siedlungen.
- b) kommen auch im Hochgebirge vor.
- c) sind typische Allesfresser.
- d) lieben vorwiegend trockene Landschaftsteile.

161 Der Biber wird in Deutschland wieder zunehmend bestätigt. Welche Aussage zum Biber ist FALSCH?

- a) Er ernährt sich vor allem von Süßwasserfischen.
- b) Das Weibchen bringt 2 - 4 Junge zur Welt.
- c) Er baut Burgen mit Unterwasserausgang aus schlammgedichteten Ästen.
- d) Ein ausgewachsener Biber wiegt bis zu 25 kg.
- e) Biber können Schäden an der Ufervegetation anrichten.

1.2 Federwild

162 Welche Aussagen treffen auf bodenbrütende Hühnervögel zu?

- a) Die Henne legt fast täglich ein Ei ins Nest und beginnt mit dem Brutgeschäft erst nachdem das letzte Ei gelegt worden ist.
- b) Die Henne beginnt mit dem Brutgeschäft gleich nachdem das erste Ei gelegt worden ist.
- c) Die Henne versteckt die Eier an verschiedenen Stellen und trägt später alle in ein Nest zusammen.
- d) Die Kücken sind Nestflüchter.

163 Welche der genannten Vogelarten zählen zu den Raufußhühnern?

- a) Birkwild
- b) Raufußbussard
- c) Alpenschneehuhn
- d) Wachtel
- e) Haselhuhn

164 Welche der genannten Vogelarten brüten auf Bäumen?

- a) Rabenkrähe
- b) Mäusebussard
- c) Wiesenweihe
- d) Ringeltaube
- e) Rebhuhn

165 Welche der genannten Vogelarten sind Bodenbrüter?

- a) Fasan
- b) Wiesenweihe
- c) Waldschnepfe
- d) Sperber
- e) Saatkrähe



166 Welche der genannten Federwildarten sind Höhlenbrüter?

- a) Brandente
- b) Haselhuhn
- c) Hohltaube
- d) Lachmöwe
- e) Sperber

167 Welche der genannten Vogelarten sind Nesthocker?

- a) Rabenkrähe
- b) Graugans
- c) Graureiher
- d) Fasan

168 Nesthocker sind die Jungen von

- a) Schnepfen und Bekassinen
- b) allen Greifvögeln
- c) allen Entenarten
- d) allen Taubenarten
- e) Fasanen

169 Welche der nachgenannten Wildarten brütet in der Regel - auch wenn das Erstgelege nicht zerstört wurde - mehrmals im Jahr?

- a) Auerwild
- b) Mäusebussard
- c) Ringeltaube
- d) Rebhuhn

170 Bei welchen der genannten Vogelarten beteiligen sich auch die männlichen Tiere an der Brut oder der Aufzucht der Jungen?

- a) Stockente
- b) Fasan
- c) Habicht
- d) Ringeltaube
- e) Rebhuhn

171 Bei manchen Arten beteiligt sich auch der männliche Vogel an der Aufzucht. So bei

- a) Habichten
- b) Rebhühnern
- c) Fasanen
- d) Waldschnepfen
- e) Ringeltauben

172 Welche der genannten Vogelarten sind Standvögel?

- a) Auerhuhn
- b) Wespenbussard
- c) Rebhuhn
- d) Wachtel
- e) Fasan



173 Von den Vögeln Mitteleuropas weichen viele dem Winter aus. Welche Angaben sind richtig?

- a) Rebhühner ziehen nach Italien.
- b) Wachteln ziehen nach Afrika und ans Mittelmeer.
- c) Raufußbussarde ziehen nach Norden.
- d) Wespenbussarde ziehen nach Afrika.
- e) Knäkenten ziehen nach Afrika.

174 Magensteine dienen der

- a) Verfestigung der Ausscheidung.
- b) ausschließlichen Versorgung des Wildes mit Mineralien.
- c) Ausschmückung des Auerhahns bei der Balz.
- d) Zerkleinerung der aufgenommenen Nahrung im Magen.

175 Magensteine (Waidkörner) sind besonders typisch für

- a) Schnepfen
- b) Bekassinen
- c) Möwen
- d) Hühnervogel
- e) Enten

176 Bei Federwild bleibt der Familienverband unterschiedlich lange zusammen. Bei

- a) Rebhühnern bis zur Paarbildung im zeitigen Frühjahr.
- b) Rebhühnern bis zum flügge werden der Jungen.
- c) Fasanen bis Januar / Februar des Folgejahres.
- d) Ringeltauben bis zu drei Jahren.

177 Bei welcher Vogelart kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Graureiher
- b) Graugans
- c) Waldschnepfe
- d) Stockente

178 Farblich besonders auffällige Geschlechtsunterschiede in der Fortpflanzungszeit im Gefieder zeigen

- a) Graugänse
- b) Kanadagänse
- c) Eichelhäher
- d) Löffelenten
- e) Stockenten

179 Die Nahrung der ausgewachsenen Rebhühner

- a) besteht aus pflanzlichen und tierischen Bestandteilen.
- b) besteht ausschließlich aus Sämereien.
- c) besteht nur aus tierischen Bestandteilen.

180 Welchen Lebensraum bevorzugt das Rebhuhn?

- a) Die offene Feldflur.
- b) Dichte Fichtenwälder.
- c) Die Randzonen von ausgedehnten Laubwäldern.
- d) Die Uferzonen von Fließgewässern.



181 In einem Feldrevier sollen die Lebensbedingungen für das Rebhuhn verbessert werden. Welche Maßnahmen bieten sich vorrangig an?

- a) Anlage von Hecken mit breiten, kräuterreichen Saumbereichen.
- b) Anlegen von Wildäckern am Waldrand.
- c) Aussaat von Sommergetreide.
- d) Anbau von Körnermais.
- e) Erhaltung von Brachestreifen.

182 Wie lange bleibt bei den Rebhühnern der Familienverband zusammen?

- a) Bis zum Flüggewerden der Junghühner
- b) Bis zum ersten Schneefall
- c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr

183 Aus welchen Altersstufen setzt sich eine Rebhuhnkecke im September zusammen?

- a) Aus den Elterntieren und den Junghühnern.
- b) Nur aus Junghühnern.
- c) Aus der Bruthenne und den Jungvögeln.

184 Welches Nahrungsangebot ist für Rebhuhnküken in den ersten drei Lebenswochen lebensnotwendig?

- a) Getreidekörner
- b) Grünfutter
- c) Insekten
- d) Bucheckern
- e) Erbsen

185 Rebhühner

- a) leben in Misch- und Nadelwaldkulturen.
- b) legen ca. 2-4 braune Eier.
- c) brauchen zur Aufzucht ihrer Jungen eiweißreiche Insektennahrung.
- d) brauchen Huderplätze.
- e) brüten ca. 40 Tage.

186 Wovon ernährt sich der Fasan hauptsächlich im Spätwinter und Frühjahr?

- a) Von Insekten
- b) Von Knospen, Keimen und jungen Blättern
- c) Von Regenwürmern

187 Womit werden Fasanküken in den ersten Lebenswochen von der Henne ausschließlich gefüttert?

- a) Mit vorverdaulichem Körnerbrei aus dem Kropf.
- b) Mit jungen Pflanzentrieben.
- c) Mit Insekten.

188 Wo übernachten Fasane?

- a) Im Brombeergestrüpp.
- b) Auf Bäumen in Dickungen.
- c) Auf dem Boden.

189 Welche Biotope soll ein Fasannenrevier aufweisen?

- a) Buchen / Eichen Mischwald mit Bachlauf.
- b) Schilfgürtel, Sandflächen, Heide.
- c) Auen, Bruchwald, Wiese, Wasser und Feld.



190 Woran erkennen Sie bei einem erlegten Fasanhahn, ob er im gleichen Jahr geschlüpft oder schon älter ist?

- a) An der Härte des Schnabels.
- b) An der Länge des Stoßes.
- c) An der Färbung der Ständer.
- d) An den Sporen.

191 Welche der aufgeführten Federwildarten zählen zu den Feldhühnern?

- a) Haselhuhn
- b) Alpenschneehuhn
- c) Rebhuhn
- d) Fasan
- e) Wachtel

192 Das Alpenschneehuhn ...

- a) zählt zu den Raufußhühnern.
- b) wechselt im Winter sein Biotop.
- c) trägt im Winter ein rein weißes Gefieder bis auf die schwarzen Enden der Stossfedern.

193 Haselhühner

- a) kommen in Baden-Württemberg sehr selten vor.
- b) gehören zu den Feldhühnern.
- c) zeigen die typische "Arenabalz" (Gesellschaftsbalz).
- d) leben außerhalb der Brutzeit in Verbänden von 10 - 12 Stück.

194 Was ist ein typisches Birkwildbiotop?

- a) Großflächiges Hochmoor
- b) Tannen- und Lärchenmischbestand
- c) Lichter Bergwald an der Baumgrenze
- d) Buchenaltholz

195 Woran erkennt man im Winter, dass Auerwild im Revier ist?

- a) An heruntergefallenen frischen Tannen oder Kiefernadeln auf dem Schnee.
- b) Am typischen Geläuf im Schnee.
- c) An Höhlen im Tiefschnee.

196 Was gehört zur typischen Winterräsung für das Auerwild?

- a) Buchenknospen
- b) Kiefernadeln
- c) Weißtannennadeln
- d) Eibennadeln

197 Welche Pflanzenfrucht ist für das Auerwild als Sommerräsung wichtig?

- a) Roter Holunder
- b) Tollkirsche
- c) Haselnuß
- d) Heidelbeere



198 Welches Biotop ist als Lebensraum für das Auerwild geeignet?

- a) Altholzreiche aufgelichtete Bergwälder mit viel Beerkraut am Boden
- b) Dichte Fichtenaltholzbestände
- c) Artenreiche Naturverjüngungswälder
- d) Eichenniederwälder

199 Woraus besteht die Nahrung von Ringeltauben in den ersten beiden Wochen nach dem Schlüpfen?

- a) Aus vorverdauten Sämereien.
- b) Aus einem Sekret, das nur die weibliche Taube im Kropf bildet.
- c) Aus der Kropfmilch der Elternvögel.
- d) Aus Insekten.

200 Woran kann man im Spätsommer die ältere Ringeltaube von der noch nicht einjährigen unterscheiden?

- a) Die junge Ringeltaube hat einen schwarz gebänderten Stoß.
- b) Die ältere Ringeltaube hat einen weißen Halsring.
- c) Die ältere Ringeltaube hat steingraue Ständer.
- d) Die junge Ringeltaube hat einen grünlich schimmernden Halsring.

201 Das Gelege der Ringeltaube

- a) besteht aus 3 -4 braun gepunkteten Eiern.
- b) wird nur einmal im Mai abgelegt.
- c) hat nur zwei weiße Eier.

202 Ringeltauben

- a) wiegen im ausgewachsenen Zustand etwa 700g.
- b) bauen in Fichten ein abgedecktes Kugelnest.
- c) leben in einjähriger Saisonruhe.
- d) füttern anfangs ihre Nestlinge mit Kropfmilch.

203 Die Türkentaube

- a) hat ein grau-blaues, metallisch schimmerndes Gefieder.
- b) ist erkennbar am schwarzen Nackenband.
- c) stammt ursprünglich aus Nordamerika.
- d) ist auch im Winter in Mitteleuropa Standvogel.
- e) ist seit zwei Jahrhunderten bei uns heimisch.

204 Die Turteltaube

- a) besitzt einen schwarzen Stoß mit weißen Endflecken.
- b) hat einen schwarz-weiß gebänderten Halsfleck.
- c) brütet in Fichtendickungen.
- d) ist ein ausgesprochener Standvogel.

205 Die Hohltaube

- a) hat ein graublaues Gefieder mit glänzend grünem Halsfleck.
- b) ist größer als die Ringeltaube.
- c) brütet in Baumhöhlen oder Nistkästen.
- d) lebt in großen Flügen.



206 Tauben

- a) verlassen die Eihülle sehend mit gelbem Dunenkleid.
- b) können im Gegensatz zu vielen Vögeln Wasser einsaugen.
- c) produzieren nur im weiblichen Geschlecht Kropfmilch.
- d) haben eine Brutzeit von ca. 28 Tagen.

207 Das Blässhuhn

- a) legt ein großes Schwimmnest im Schilfgürtel an.
- b) lebt in einer lebenslänglichen Dauerehe.
- c) legt 12 - 15 Eier.
- d) ist am Tag und in der Nacht auf dem Wasser aktiv.

208 Das Blässhuhn

- a) ernährt sich zum Großteil von Wasserpflanzen und Abfällen.
- b) bevorzugt rasch fließende Gewässer als Lebensraum.
- c) liebt Deckung und daher Uferbewuchs und Schilfgürtel.
- d) lässt sich leicht durch anderes Wassergeflügel aus seinem Brutrevier vertreiben.

209 Die Paarbildung bei den Stockenten beginnt

- a) im Herbst.
- b) im Spätwinter.
- c) im Frühjahr.
- d) im Sommer.

210 Der Stockentenerpel trägt über einen Zeitraum von 8 - 9 Monaten im Jahr ein "Prachtkleid". Ab welchem Monat beginnt dieser Zeitraum?

- a) Ab März
- b) Ab Juni
- c) Ab Juli
- d) Ab September

211 Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten-Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?

- a) Anfang September
- b) Mitte Oktober
- c) Mitte November
- d) Anfang Dezember

212 Bei der Stockente beginnt die Legeperiode im

- a) März / April
- b) Mai / Juni
- c) Juni / Juli
- d) Juli / August

213 Wie viele Eier umfasst ein durchschnittliches Gelege der Stockente?

- a) 2 bis 4 Eier
- b) 5 bis 6 Eier
- c) 8 bis 10 Eier
- d) 12 bis 15 Eier



214 Woran lassen sich bei Stockenten die Erpel im Schlichtkleid von den Enten unterscheiden?

- a) An der Schnabelfärbung
- b) An der Größe
- c) An den Latschen
- d) Am Flügelspiegel
- e) An der Erpellocke

215 Die Großgefiedermauser des Stockerpels erfolgt im

- a) Januar/ Februar
- b) März/ April
- c) Juli/ August
- d) Oktober/ November

216 Welche der nachfolgenden Aussagen über die Stockente sind richtig?

- a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft.
- b) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies das Brutgeschäft.
- c) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig.
- d) Der Erpel beteiligt sich nicht am Brutgeschäft.

217 Welche Aussagen über die Tafelente sind richtig?

- a) Sie ist die häufigste Tauchente in Mitteleuropa.
- b) Der Erpel ist einfarbig hellgrau mit schwarzem Schnabel.
- c) Der Lebensraum sind Seen mit mäßiger bis starker Trübung.
- d) Die Gelegegröße schwankt zwischen 4 und 6 Eiern.
- e) Die Paarbildung findet im April / Mai statt.

218 Welche Aussagen über die Krickente sind richtig?

- a) Die Krickente ist die kleinste Schwimmente.
- b) Die Verpaarung findet im April statt.
- c) Die Krickente ist in Mitteleuropa stark verbreitet.
- d) Die Jungen werden drei Monate lang geführt.
- e) Sie brütet im Binnenland an abgelegenen Waldseen mit Ufervegetation.

219 Die weibliche Löffelente

- a) hat ein Schlichtkleid, das dem der Stockente ähnelt.
- b) vergesellschaftet sich zur Brutzeit gerne mit anderen weiblichen Artgenossen.
- c) hat einen grünen Schnabel und rötliche Flanken.
- d) hat "Eikonstanz" mit in der Regel 5 Eiern.

220 Wie unterscheiden sich bei den Möven die Geschlechter im ausgewachsenen Zustand?

- a) Es gibt keine äußerlichen Unterschiede.
- b) Männchen sind deutlich größer.
- c) Weibchen sind deutlich größer.
- d) Männchen sind heller, Weibchen dunkler gefärbt.

221 Welche Möwenart kommt an Binnengewässern am häufigsten vor?

- a) Die Mantelmöwe
- b) Die Lachmöwe
- c) Die Sturmmöwe
- d) Die Silbermöwe



222 Kormorane

- a) müssen ihr Gefieder aufgrund ihrer wassergebundenen Lebensweise intensiv fetten.
- b) besitzen ein einheitlich "rabenschwarzes" Gefieder.
- c) paaren sich gerne mit Rallen und bilden die unfruchtbaren so genannten "Scharben".
- d) sind "Koloniebrüter".

223 Der Kormoran

- a) liegt beim Schwimmen deutlich über der Wasseroberfläche.
- b) brütet paarweise, nicht in Kolonien.
- c) muss nach dem Tauchgang sein Gefieder längere Zeit an der Luft trocknen.
- d) frisst im Durchschnitt zw. 400 und 500 Gramm Fisch pro Tag.
- e) gehört zur Familie der Scharben.

224 Welcher Greifvogel blockt vorzugsweise auf Zaunpfählen und stößt von dort auf Beute?

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Kornweihe
- d) Wanderfalke
- e) Sperber

225 Welche Antwort trifft auf den Mäusebussard zu?

- a) Seine Nahrung besteht vor allem aus nachtaktiven Vögeln.
- b) Seine Beutetiere sind vor allem bodenbewohnende tagaktive Kleinsäuger.
- c) Er schlägt seine Beutetiere hauptsächlich in der Luft.
- d) Er tötet seine Beutetiere hauptsächlich mit dem Schnabel.

226 Aas wird hauptsächlich von folgenden Greifvögeln aufgenommen

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Fischadler
- d) Roter Milan
- e) Schwarzer Milan

227 Welcher Greifvogel folgt seiner Beute beim Jagen auch in die Deckung (z. B. Hecken)

- a) Mäusebussard
- b) Sperber
- c) Roter Milan
- d) Wanderfalke

228 Falken töten ihre Beute

- a) durch Genickbiss.
- b) mit den Krallen der Fänge.
- c) durch Erwürgen mit den Fängen.

229 Welche Greifvögel zählen zu den Bisstörern?

- a) Turmfalke
- b) Raufußbussard
- c) Roter Milan
- d) Wanderfalke
- e) Steinadler



230 Welchen Unterschied weist der Oberschnabel eines Turmfalken im Vergleich zu dem eines Habichts auf?

- a) Er ist stärker gekrümmt.
- b) Er besitzt den so genannten Falkenzahn.
- c) Er ist gelb gefärbt.

231 Welche der genannten Greifvögel töten ihre Beute nicht mit dem Schnabel sondern mit den Fängen?

- a) Habicht
- b) Wanderfalke
- c) Sperber
- d) Turmfalke

232 Welche heimische Greifvogelart schlägt ihre Beute nur im Flug?

- a) Habicht
- b) Turmfalke
- c) Wanderfalke
- d) Mäusebussard

233 Welche Falkenart benutzt zur Jagd den Rüttelflug?

- a) Turmfalke
- b) Wanderfalke
- c) Baumfalke

234 Welche Greifvogelart horstet in verlassenem Elstern- oder Krähenestern?

- a) Habicht
- b) Baumfalke
- c) Mäusebussard
- d) Sperber
- e) Wanderfalke

235 Bei welchen der genannten Greifvögeln ist das Männchen deutlich kleiner als das Weibchen?

- a) Mäusebussard
- b) Wanderfalke
- c) Schwarzer Milan
- d) Habicht

236 Die Größe von männlichen und weiblichen Tieren ist bei Greifen häufig auffallend unterschiedlich. Dies ist besonders ausgeprägt beim

- a) Sperber
- b) Raufußbussard
- c) Roten Milan
- d) Schwarzen Milan
- e) Habicht

237 Zu den bodenbrütenden Greifvögeln gehören:

- a) Sperber
 - b) Rohrweihe
 - c) Schwarzmilan
 - d) Wespenbussard
 - e) Wiesenweihe
-



238 Welche Greifvogelart brütet ausschließlich auf dem Boden?

- a) Wespenbussard
- b) Schwarzer Milan
- c) Kornweihe
- d) Habicht
- e) Wanderfalke

239 Bei den Greifvögeln

- a) sind beide Geschlechter gleich gefärbt.
- b) können nur die Falken im Flug schlagen.
- c) begründet der Habicht seinen Horst.
- d) ernähren sich Sperber nur von Kleinsäugetern.
- e) sind die Weihen Bodenbrüter.

240 Weihen

- a) sind Stand- und Strichvögel.
- b) töten ihre Beute mittels Biss.
- c) sind Nesthocker und brüten am Boden.
- d) leben fast ausschließlich von Kaninchen.

241 Welcher Greifvogel begründet seinen Horst?

- a) Rotmilan
- b) Baumfalke
- c) Sperber
- d) Habicht

242 Einen Habicht unterscheidet man am sichersten vom Mäusebussard

- a) an der Färbung der Schwingen.
- b) am Flugbild.
- c) an den "Zähnen" am Oberschnabel.
- d) an der Wendezehe.

243 Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?

- a) Aus Würmern
- b) Aus Mäusen
- c) Aus Insekten
- d) Aus Singvögeln

244 Von den Rabenvögeln

- a) sind die Dohlen Kolonienbrüter.
- b) brüten Saatkrähen einzeln.
- c) ziehen die Rabenkrähen im Winter meist nach Süden.
- d) kommen Tannenhäher in Deutschland nicht vor.
- e) sind die Saatkrähen Koloniebrüter.

245 Welche Aussagen zur Rabenkrähe sind richtig?

- a) Sie bevorzugt als Lebensraum große geschlossene Wälder.
- b) Sie ist ein Allesfresser.
- c) Sie hat eine helle, grindige Schnabelwurzel.
- d) Bei Verlust des Erstgeleges oder der Jungen erfolgt eine Nachbrut.



246 Woran kann man erwachsene Saatkrähen und Rabenkrähen unterscheiden?

- a) Saatkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- b) Rabenkrähen haben einen hellgrauen Schnabelgrund.
- c) Rabenkrähen haben gelbe Ständer.
- d) Rabenkrähen sind Koloniebrüter.
- e) Saatkrähen sind Koloniebrüter.

247 Saatkrähen

- a) sind Koloniebrüter.
- b) sind deutlich größer als Rabenkrähen.
- c) leben gesellig in großen Schwärmen.
- d) besitzen als Altvögel eine ungefederte grindige Hautpartie um die Schnabelwurzel.
- e) fressen nur Sämereien.

248 Der Kolkrahe

- a) ist so groß wie eine Rabenkrähe.
- b) hat einen dünnen spitzen Schnabel.
- c) ist der größte Singvogel.
- d) hat im Flugbild einen keilförmigen Stoss.

249 Welche der genannten Aussagen über Elstern sind richtig?

- a) Elstern sind reine Fleischfresser
- b) Elstern gehören zu den Rabenvögeln
- c) Die Nahrung der Elstern besteht unter anderem aus Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern
- d) Elstern bilden keine Schlafgemeinschaften

250 Welche Rabenvogelarten brüten in Kolonien?

- a) Eichelhäher
- b) Nebelkrähe
- c) Saatkrähe
- d) Kolkrahe
- e) Dohle

251 Die Waldschnepfe brütet

- a) auf Bäumen.
- b) in Sträuchern.
- c) in Bauen und Erdhöhlen.
- d) am Boden.

252 Kann man äußerlich männliche und weibliche Schnepfen unterscheiden?

- a) Ja, an der Ständerfarbe.
- b) Ja, an der Stecherlänge.
- c) Ja, am Federkleid.
- d) Nein, es ist keine Unterscheidung möglich.

253 Waldschnepfen

- a) haben Gelege von meist 4 Eiern
- b) haben eine Brutzeit von 12 - 16 Tagen
- c) haben nesthockende Junge
- d) balzen ausschließlich in der Luft



254 Als Himmelsziege bezeichnet man die

- a) Ringeltaube
- b) Waldschnepfe
- c) Bekassine
- d) Pfeifente

1.3 Wildbiologie

255 Bei welchen Tierarten sind in der Regel beide Elterntiere an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- a) Fuchs
- b) Ringeltaube
- c) Rehwild
- d) Rotwild
- e) Schwarzwild

256 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Schwarzwild
- d) Baumrarder
- e) Fuchs

257 Bei welchen der genannten Wildarten fällt die Paarungszeit mit der Zeit der Rehbrunft zusammen?

- a) Damwild
- b) Murmeltier
- c) Gamswild
- d) Dachs
- e) Baumrarder

258 Welche der genannten Wildarten paaren sich in den Monaten Juli / August ?

- a) Rehwild
- b) Murmeltier
- c) Baum- und Steinrarder
- d) Damwild

259 Die Paarungszeiten folgender Wildarten stimmen etwa überein

- a) Rot- und Rehwild
- b) Baumrarder und Fuchs
- c) Fuchs und Iltis
- d) Rehwild und Steinrarder

260 Die Hauptpaarungszeit liegt beim

- a) Rotwild im November / Dezember.
- b) Rehwild im Mai / Juni.
- c) Steinrarder im April / Mai.
- d) Fuchs im Januar / Februar.
- e) Baumrarder im Juli / August.



261 Welche der nachgenannten Tierarten setzen ihre Jungen in der Regel unter der Erde?

- a) Feldhase
- b) Fuchs
- c) Dachs
- d) Kaninchen
- e) Steinmarder

262 Welche Wildarten haben eine sog. "Keimruhe"?

- a) Gamswild
- b) Steinmarder
- c) Sikawild
- d) Schwarzwild
- e) Rehwild

263 Welche der genannten Tierarten haben eine Keimruhe?

- a) Dachs
- b) Fuchs
- c) Steinmarder
- d) Rehwild
- e) Iltis

264 Ein Jagdpächter legt in seinem Niederwildrevier sog. "Huderplätze" an. Für welche Wildart ist diese Maßnahme gedacht?

- a) Wildkaninchen
- b) Stockente
- c) Rebhuhn
- d) Feldhase

265 Welche der nachgenannten Wildarten tragen im Winter ein überwiegend weißes Haarkleid?

- a) Mauswiesel
- b) Großes Wiesel
- c) Iltis
- d) Steinmarder
- e) Schneehase

266 Welche der nachfolgenden Tierarten können sich kreuzen?

- a) Rebhuhn mit Wachtel
- b) Steinmarder mit Baummarder
- c) Rotwild mit Sikawild
- d) Feldhase mit Wildkaninchen
- e) Schwarzwild mit Hausschweinen

267 Wodurch entstehen Hexenringe?

- a) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
 - b) Durch Einstandsmarkierungen des Rehbocks
 - c) Durch die Rupfung des Wanderfalken
 - d) Durch das Rammeln der Hasen
 - e) Durch die Lager der Rehe
-



268 Bei welcher Wildart ist das Stroh'sche Zeichen Hilfsmittel für die Altersschätzung?

- a) Murmeltier
- b) Fuchs
- c) Stockente
- d) Feldhase
- e) Baumrarder

269 Wo befindet sich das Stroh'sche Zeichen?

- a) An den Löffeln des Wildkaninchens
- b) An den Hinterläufen des Rehbockes
- c) Zwischen den Krucken des Gamsbockes
- d) In den Trittsiegeln des Rothirsches
- e) An den Vorderläufen des Feldhasen

270 Welche Aussagen über die Altersbestimmung sind richtig?

- a) Beim Rehwild richtet sich die Altersbestimmung in erster Linie nach dem dritten Molar des Unterkiefers.
- b) Beim Schwarzwild schätzt man das Alter am sichersten nach der Länge der Waffen.
- c) Hirsche, deren Geweih aus rosenlosen Spießern besteht, sind im "1. Kopf" und stehen somit im 2. Lebensjahr.
- d) Alte Hasen erkennt man am langen Bart.
- e) Bei jungen Hasen kann man das Stroh'sche Zeichen fühlen.

271 Bei normaler Entwicklung

- a) erreichen Kaninchen nach etwa zwei Monaten die Geschlechtsreife.
- b) werfen reife Rothirsche im Februar/ März ihr Geweih ab.
- c) haben erwachsene Feldhasen ein durchschnittliches Lebendgewicht von 6 kg.
- d) haben Feldhühner pro Jahr zwei Gelege.

272 Welche jagdbaren Tiere gelten als typische Kulturfolger?

- a) Fuchs
- b) Gamswild
- c) Schnepfe
- d) Wildkatze
- e) Steinmarder

273 Als Trophäe sehr begehrt sind

- a) Mahlsteine vom Schwarzwild
- b) Grandeln von Rotwild
- c) Stiftzähne von Feldhasen
- d) Malerfedern vom Pürzel der Stockente
- e) Rückenhaare von der Gams

274 Familien und Sozialverbände spielen im Tierreich häufig eine gewichtige Rolle. Welche Aussage trifft zu?

- a) Junge Greifvögel sind nur von den weiblichen Elterntieren abhängig.
- b) Bei Rehwild spielt eine Sozialstruktur keine Rolle.
- c) Junge Stockenten werden bis zur Großgefiedermauser von Erpel und Ente geführt.
- d) Bei Wildschweinen gibt es Zusammenhänge zwischen Sozialstruktur und Rauschverhalten.

1.4 Wildhege



275 Welchen Tierarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
- b) Feldhase
- c) Waldschnepfe
- d) Birkwild
- e) Rebhuhn

276 Welche der genannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Ringeltaube
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Rehwild
- e) Rebhuhn

277 Wo legt man Fasanenschütten an?

- a) In Hecken
- b) In einer Dauerbrache
- c) In Remisen

278 Wo legt man am besten eine Rebhuhnfütterung an?

- a) Unter einer Hecke im freien Feld.
- b) Unter hohen Bäumen eines Feldgehölzes.
- c) In einer Fichtendickung.

279 Als Silage bezeichnet der Jäger

- a) einen Entwässerungsgraben entlang einer Weide.
- b) eine Wildkrankheit.
- c) einen speziellen organischen Dünger.
- d) ein Saffutter, das durch Milchsäuregärung konserviert wurde.

280 Was beinhaltet für den Jäger die gesetzliche Pflicht zur Hege?

- a) Sicherung ausreichender natürlicher Äsung.
- b) Die Heranbildung starker Trophäen beim Schalenwild.
- c) Die Reduktion überhöhter Wildbestände.
- d) Die Erhaltung eines gesunden Wildbestands.

281 Welche der genannten Beutegreifer können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasänen vermindern und dürfen bejagt werden?

- a) Fuchs
- b) Wildkatze
- c) Großes Wiesel
- d) Habicht
- e) Steinmarder

282 Verluste an Rehkitzten lassen sich vermindern

- a) durch Mähen in den frühen Morgenstunden.
- b) durch Mähen in der Abenddämmerung.
- c) durch lautes Rufen während des Mähens.
- d) durch Montage von Wildrettern an den Mähmaschinen.
- e) durch Aufhängen von gelben Blinklichtern mit Dämmerungsautomatik.



283 Welche Maßnahme hilft NICHT, die Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen zu verringern?

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden.
- b) Wildrettergeräte an der Mähmaschine.
- c) Absuchen der Wiese mit dem Hund.
- d) Aufhängen von Scheuchen.

284 Welche Funktion sollen nicht bewirtschaftete Randstreifen entlang von Hecken und Gewässern erfüllen?

- a) Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge verhindern.
- b) Spaziergängern neue Wanderwege bieten.
- c) Den Landwirten zum Befahren mit ihren Maschinen dienen.
- d) Die Bejagung erleichtern.

285 Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte.
- b) Verbesserung der Bejagungsmöglichkeiten im Feld.
- c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld.
- d) Verbesserung der Raubwildbejagung.

286 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- a) 15. Mai
- b) 15. Juni
- c) 15. Juli
- d) 15. August

287 Welcher der genannten Lebensräume ist für das Vorkommen der Hirschkäfer typisch?

- a) Bergmischwälder
- b) Fichtenstangengehölze
- c) Alte Eichenwälder
- d) Alte Lärchenbestände

288 Was versteht man unter "Überhege" beim Schalenwild?

- a) Ein zu hoher Abschuss einer Wildart.
- b) Intensive Fütterung von Schalenwild mit dem Ziel, kapitale Trophäenträger erlegen zu können.
- c) Die jährliche Anlage oder Pflege von Wildäsungsflächen für Schalenwild.
- d) Ein zu hoher Bestand (Überbestand) einer Wildart.

1.5 Land- und Waldbau

289 Was spricht für die Anlage von Hecken- und Feldgehölzen im Niederwildrevier?

- a) Windschutz
- b) Äsungsverbesserung
- c) Ablenkfütterung für Schwarzwild
- d) Vermehrte Brut- und Setzplätze

290 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?

- a) Durch Anpflanzung von Wildobst.
- b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- c) Durch Anlage von Wildäckern.
- d) Durch Anlage von Stocksulzen.



291 Welche Eigenschaften haben Pflanzen, die zu den Leguminosen gehören?

- a) Sie können den Luftstickstoff binden und somit die Stickstoffbilanz des Bodens verbessern.
- b) Sie vertragen Trockenheit.
- c) Sie sind frostempfindlich.
- d) Sie stellen keine Ansprüche an den Boden.

292 Was ist Prossholz?

- a) Junge Kiefernzweige.
- b) Gipfel frisch gefällter Fichten.
- c) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel.
- d) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen als Winteräsung für Wild.

293 Was verstehen Sie unter Prossholz?

- a) Gipfel von frisch gefällten Weißtannen.
- b) Abgeschnittene Äste und Stämme von Laubholz, die zum Abäsen ausgelegt werden.
- c) Verholzte Stängel von Stauden.
- d) Minderwertiges Holz für die Herstellung von Pressspanplatten.

294 Welche Baumarten sind für die Prossholzgewinnung besonders geeignet?

- a) Rosskastanie
- b) Esche
- c) Moorbirke
- d) Obstbäume

295 Welche Strauchart ist im Winter wichtige Äsungspflanze für Rehwild?

- a) Himbeere
- b) Vogelbeere
- c) Stechpalme
- d) Schwarzer Holunder
- e) Brombeere

296 Welche der aufgeführten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blatt- als auch Knollenäsung?

- a) Bitterlupine
- b) Topinambur
- c) Luzerne
- d) Rotklee

297 Welche Wildackerpflanze bietet Blatt- und Knollenäsung?

- a) Waldstaudenroggen
- b) Topinambur
- c) Süßlupine
- d) Mais
- e) Rübsen

298 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Markstammkohl
- b) Sonnenblumen
- c) Winterrübsen
- d) Ackersenf
- e) Buchweizen



299 Welche Pflanzen bieten auch bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung auf dem Wildacker?

- a) Raps
- b) Buchweizen
- c) Süßlupine
- d) Markstammkohl

300 Typische Wildackerpflanzen sind

- a) Goldhafer
- b) Wicken
- c) Kriechender Hahnenfuß
- d) Luzerne
- e) Ackerbohne

301 Welche Pflanze ist bei der Wildackerbestellung als Sommeräsung besonders geeignet?

- a) Markstammkohl
- b) Rüben
- c) Westfälischer Furchenkohl
- d) Buchweizen

302 Welche Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Rehwild besonders gut geeignet?

- a) Buchweizen
- b) Bitterlupine
- c) Sonnenblumen
- d) Klee

303 Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- a) Hartriegel
- b) Weißdorn
- c) Liguster
- d) Pfaffenhütchen
- e) Schlehe

304 Nennen Sie Sträucher zur Heckenanpflanzung, die Dornen oder Stacheln tragen:

- a) Liguster
- b) Wildrose
- c) Schlehe
- d) Wolliger Schneeball
- e) Weißdorn

305 Welche Gehölze zählen zu den Sträuchern?

- a) Aspe
- b) Hasel
- c) Wildrose
- d) Weißdorn
- e) Feldahorn

306 Nennen Sie Sträucher, die zur Anlage von Hecken geeignet sind

- a) Weißdorn
- b) Schwarzdorn
- c) Stechpalme
- d) Pfaffenhütchen



307 Welche Pflanze ist mehrjährig und damit für Daueräsungsflächen geeignet?

- a) Ackerbohne
- b) Weißklee
- c) Buchweizen
- d) Hafer

308 Welche Baumarten zählen zu den Schattholzarten?

- a) Eiche
- b) Rotbuche
- c) Esche
- d) Birke
- e) Tanne

309 Welche Baumarten gelten als Lichtbaumarten?

- a) Eibe
- b) Weißtanne
- c) Hainbuche
- d) Esche
- e) Birke

310 Welche der genannten Baumarten zählen zu den Weichhölzern?

- a) Eiche
- b) Weide
- c) Ulme
- d) Pappel
- e) Aspe

311 Welche Baumart ist auf flachgründigen Standorten besonders windwurfgefährdet?

- a) Eiche
- b) Hainbuche
- c) Ahorn
- d) Fichte

312 Welche Baumart ist ein Flachwurzler?

- a) Eiche
- b) Kiefer
- c) Tanne
- d) Fichte

313 Welcher Nadelbaum gedeiht auch auf trockenen und sandigen Böden gut?

- a) Tanne
- b) Kiefer
- c) Fichte
- d) Lärche

314 Bei welcher Nadelbaumart zeigen die Zapfenspitzen am Zweig nach oben?

- a) Bei der Weymuthskiefer.
- b) Bei der Fichte.
- c) Bei der Weißtanne.
- d) Bei der Douglasie.



315 Die Zapfen von Weißtanne und Fichte

- a) stehen bei der Weißtanne aufrecht.
- b) hängen bei beiden nach unten.
- c) stehen bei beiden seitlich ab.
- d) stehen bei beiden aufrecht.
- e) hängen bei der Fichte nach unten.

316 Welche Stellung haben die ausgereiften Zapfen der Weißtanne?

- a) Die Zapfen hängen nach unten.
- b) Die Zapfen stehen aufrecht.
- c) Die Zapfen können aufrecht stehen oder nach unten hängen.
- d) Reife Zapfen fallen immer sofort ab und hängen daher nicht mehr am Baum.

317 Welche der genannten Waldbaumarten werfen im Herbst NICHT die Blätter oder Nadeln ab?

- a) Weißtanne
- b) Lärche
- c) Eibe
- d) Roteiche
- e) Bergahorn

318 Welche der genannten Waldbäume werfen im Herbst Blätter oder Nadeln ab?

- a) Kiefer
- b) Ahorn
- c) Weißtanne
- d) Rotbuche
- e) Lärche

319 Welche Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung wertvoll sind?

- a) Stieleiche
- b) Eberesche
- c) Hainbuche
- d) Schwarzerle
- e) Rotbuche

320 An Bachläufen und Gewässern finden sich häufig folgende Bäume

- a) Schwarzerle
- b) Bergulme
- c) Weide
- d) Hainbuche
- e) Spitzahorn

321 Welche Pflanzen zählen zu den Hülsenfrüchten?

- a) Futterrübe
- b) Topinambur
- c) Kartoffel
- d) Erbse
- e) Lupine



322 Welche der genannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen haben Früchte, die zu den Ölfrüchten zählen?

- a) Raps
- b) Topinambur
- c) Ackerbohnen
- d) Sonnenblumen

323 Welche Kulturpflanzen zählen zu den Hackfrüchten?

- a) Kartoffel
- b) Buchweizen
- c) Zuckerrübe
- d) Raps
- e) Futterrübe

324 Womit kann man nach der Getreideernte dem Wild zusätzlich Äsung beschaffen?

- a) Durch eine Stoppelbrache.
- b) Durch Ausstreuen von gehäckseltem Stroh.
- c) Durch Einsaat von Ackersenf.
- d) Durch baldmöglichstes Pflügen.
- e) Durch Aussaat von Winterrübsen.

325 Welche der genannten Getreidearten wird im Jahresverlauf zuletzt geerntet, so dass sie dem Wild lange Deckung und Äsung bietet?

- a) Winterroggen
- b) Wintergerste
- c) Körnermais
- d) Weizen

326 In welchem Monat wird der Mais im Allgemeinen gesät?

- a) Februar
- b) März
- c) Mai
- d) Juli
- e) November

327 Was versteht man unter Milchreife bei Mais?

- a) Die Maiskörner ergeben in Wasser aufgeschwemmt eine milchartige Mischung.
- b) Die Maiskörner werden noch nicht vom Schwarzwild angenommen.
- c) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt milchig.

328 Welche der aufgeführten Pflanzen werden als Zwischenfrüchte im Spätsommer oder Herbst angebaut?

- a) Lein
- b) Ölrettich
- c) Rübsen
- d) Senf
- e) Spargel

329 Welche Kulturpflanze ist für den Zwischenfruchtanbau besonders geeignet?

- a) Sojabohne
- b) Sonnenblume
- c) Malve
- d) Senf
- e) Futterrübe



330 Welche Pflanzen sind zur Aussaat im Spätsommer als Gründüngung geeignet?

- a) Senf
- b) Futterrüben
- c) Raps

331 Stark und lang begrante Ähren hat

- a) Weizen
- b) Hafer
- c) Wintergerste
- d) Dinkel

332 Welche der genannten Pflanzen sind wichtige Elemente des Feldfutterbaues und daher auch für das pflanzenfressende Wild von Bedeutung?

- a) Rotklee
- b) Luzerne
- c) Triticale
- d) Zuckerrübe

333 Welche Pflanzenarten sind in der Lage, den Luftstickstoff unter Mithilfe von Knöllchenbakterien in ihrem Wurzelwerk zu binden?

- a) Hafer
- b) Gerste
- c) Kartoffel
- d) Wicke
- e) Lupine

334 Welche Baumart vermag unter Mithilfe von Knöllchenbakterien im feinverästelten Wurzelwerk den Luftstickstoff zu binden?

- a) Eiche
- b) Birke
- c) Feldahorn
- d) Erle

335 Pionierbaumarten sind

- a) Birke
- b) Esche
- c) Vogelbeere
- d) Feldulme

336 Welche Baumart eignet sich für die Anpflanzung in Böden mit ganzjähriger Staunässe?

- a) Weißbuche
- b) Linde
- c) Erle
- d) Kastanie

337 Welcher Nadelbaum wirft im Winter alle Nadeln ab?

- a) Lärche
 - b) Eibe
 - c) Douglasie
 - d) Schwarzkiefer
-



338 Wie nutzt der Landwirt Zwischenfruchtanbau?

- a) Zur Gewinnung von Stallstreu
- b) Zur Gründüngung
- c) Zur Heugewinnung
- d) Zum Abbau der Bodensäure

339 Was versteht man unter Gründüngung?

- a) Ausstreuen von gehäckseltem Heu.
- b) Einarbeitung von Zwischenfrucht in den Boden.
- c) Erhöhung der Nitratauswaschung in das Grundwasser.

340 Welche Formen des Ackerbaues bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsung?

- a) Anbau von Wintergetreide
- b) Zwischenfruchtanbau
- c) Miststreuen vor dem Pflügen

341 Was zeichnet Pionierbaumarten aus?

- a) Sie sind in der Jugend schnellwüchsig.
- b) Ihre Samen werden durch Niederschläge verbreitet.
- c) Sie sind widerstandsfähig gegen Frost.

342 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Pionierbaumarten wachsen auch auf mageren Böden.
- b) Pionierbaumarten haben Samen, die vom Wind verbreitet werden.
- c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen.

343 Welche Baumart ist durch den Buchdrucker (Borkenkäferart) besonders gefährdet?

- a) Fichte
- b) Lärche
- c) Esche
- d) Douglasie

344 Welche wildlebenden Tierarten unterstützen aktiv die Verjüngung des Waldes?

- a) Eichhörnchen
- b) Baummarder
- c) Eichelhäher
- d) Tannenhäher
- e) Rabenkrähe

345 Jungpflanzen aus Baumschulen

- a) werden nicht gedüngt.
- b) werden stärker vom Wild verbissen als Jungpflanzen aus Naturverjüngungen.
- c) enthalten in der Rinde Wirkstoffe, die sie vor dem Verfegen schützen.

346 Bei der Naturverjüngung des Waldes

- a) wachsen die jungen Bäume aus den Samen der alten Bäume.
- b) muss man zum Schutz der jungen Bäume generell zäunen.
- c) wird dem Wild Lebensraum entzogen.
- d) werden junge Bäume standortgerecht gepflanzt.



347 Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung

- a) versorgt die Sägewerke bedarfsgerecht mit Holz.
- b) sorgt für eine optimale Preisgestaltung beim Stammholz.
- c) ist eine Waldwirtschaftsform, bei der die Gesamthöhe des Holzeinschlags grundsätzlich nicht höher ist als der Holzzuwachs.

348 Wodurch ist die Plenternutzung eines Waldes gekennzeichnet?

- a) Durch Anlegung von breiten Schneisen.
- b) Durch gleichmäßige Entnahme der Hälfte aller alten Bäume im gesamten Bestand.
- c) Durch Entnahme einzelner, hiebsreifer Bäume im gesamten Bestand.

349 Mastproduzierende Bäume sind

- a) Rotbuche
- b) Esche
- c) Stieleiche
- d) Hainbuche
- e) Rosskastanie

350 Was versteht man unter einer "Benjes-Hecke"?

- a) Einen Vieh-Pferch.
- b) Eine Hecke die sich aus einem Gestrüppwall entwickelt hat.
- c) Eine gepflanzte niedrige Hecke.
- d) Eine Windschutzeinrichtung.

351 Wie kann die Regeneration von Hecken am zweckmäßigsten gefördert werden?

- a) Natürlich wachsen lassen
- b) Abschnittsweise auf den Stock setzen
- c) Abbrennen
- d) Jährliches starkes Beschneiden der Gipfel

352 Wie wird die Verbissbelastung von Naturverjüngungen in Baden-Württemberg erfasst?

- a) Durch Erstellung eines jährlichen Gutachtens.
- b) Durch Vergleich mit gezäunten Flächen.
- c) Durch das dreijährlich erstellte forstliche Gutachten.

353 Was ist das Forstliche Gutachten?

- a) Ein Schätzverfahren zur Ermittlung der Verbissverhältnisse im Revier.
- b) Eine Bestandsaufnahme zur Ermittlung des Holzvorrats.
- c) Eine forstliche Rahmenplanung für ein Jahrzehnt.
- d) Eine Prognose zur betriebswirtschaftlichen Entwicklung von Forstbetrieben.

354 Welche Aufgabe hat das forstwirtschaftliche Gutachten?

- a) Es erfasst die Größenordnung des Holzeinschlags für drei Jahre.
- b) Es gibt in dreijährlichen Abständen einen Zustandsbericht zur Situation der Waldverjüngung.
- c) Es ist die jährliche Erfassung der Waldschäden.

355 Was ist ein Bannwald?

- a) Ein Wald, in dem keine Jagd ausgeübt wird
- b) Ein Wald, der nicht betreten werden darf
- c) Ein Waldschutzgebiet



356 Was ist ein Schutzwald?

- a) Ein Wald, der Jungbestände vor Sturmschäden schützt.
- b) Ein Wald im Hochgebirge, der Lawinen, Felsabstürzen und Erdbeben vorbeugt.
- c) Ein Wald, der wegen seiner landschaftlichen Schönheit geschützt ist.

357 Was charakterisiert Wald, der naturnah bewirtschaftet wird?

- a) Verzicht auf Kahlschlagnutzung
- b) Artenarme Strauch- und Baumvegetation
- c) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- d) Hoher Anteil an seltenen Baumarten

358 Woran erkennt man, dass ein Waldboden besonders nährstoffreich ist?

- a) Am Bewuchs mit Heidelbeere
- b) Am Vorkommen von Kiefern-Monokulturen
- c) Am Vorkommen der Brennnessel

359 Fungizide

- a) sind Wachstumshormone für Pflanzen.
- b) fördern die Artenvielfalt auf Wiesen.
- c) sind Stoffe zur Bekämpfung pflanzlicher Pilzkrankheiten.

360 Wie heißen Pflanzenschutzmittel, die gegen den Pilzbefall der Feldfrüchte wirken?

- a) Herbizide
- b) Rodentizide
- c) Fungizide
- d) Nematizide

361 Herbizide

- a) sind synthetische Stoffe zur Wachsförderung von Pflanzen.
- b) sind Chemikalien zur Bekämpfung von Unkräutern.
- c) sind Stoffe zur Vernichtung tierischer Schädlinge.

362 Welche der genannten Flächen eignen sich für die Anlage eines Wildackers?

- a) Ackerbrache
- b) Magerrasen
- c) Feuchtbiotop
- d) Nicht genutzter Holzlagerplatz im Wald

363 Welche ist die im Hinblick auf die Beeinträchtigung des Wildlebensraums ungünstigste Schutzmaßnahme gegen Verbiss von Jungbäumen?

- a) Schafwolle
- b) Streichmittel
- c) Drahtrose
- d) Zaun

364 Wann soll ein Wildacker mit Hafer eingesät werden, wenn er dem Wild im Herbst reife Körnerernte bringen soll?

- a) Im September des Vorjahres.
- b) Im April des gleichen Jahres.
- c) Im Juli des gleichen Jahres.
- d) Im August des gleichen Jahres.



365 Was bezeichnet man als Fruchtfolge?

- a) Weiterverarbeitung der Feldfrüchte
- b) Wechselnder Anbau von Getreide und Hackfrüchten
- c) Nährstoffaufnahme der Ackerfrüchte
- d) Standplatz- und Folgebruch des Jägers in der Feldlage

366 Was bezeichnet der Forstmann als "Aufschlag"?

- a) Jungwuchs aus angeflogenen Samen benachbarter Altbäume.
- b) Jungwuchs aus nicht flugfähigen Samen von Buchen und Eichen.
- c) Aufschlaggeräusch beim Fällen eines Starkholzbaumes.
- d) Kennzeichnung und Nummerierung der aufgearbeiteten Stämme mit dem Nummerierschlägel.

367 Was versteht der Forstmann unter Anflug?

- a) Sturzflug des Greifvogels
- b) Anflug der Maikäfer zu einem Laubwald
- c) Anflug von Unkrautsamen
- d) Jungwuchs aus vom Wind angewehten Samen

368 Was bezeichnet der Förster als Dickung?

- a) Einen Altbestand aus dicken Bäumen
- b) Einen Jungbestand ab dem Zeitpunkt der gegenseitigen Astberührung
- c) Einen Jungbestand nur aus Stockausschlägen
- d) Einen Bestand, dessen Stämme im Durchschnitt dicker als 15 cm sind

369 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?

- a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.
- b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
- c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
- d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.

370 Welche Zielsetzungen entsprechen der naturnahen Waldwirtschaft?

- a) Jungpflanzenschutz durch großflächige Einzäunungen
- b) Altersklassengemischte Bestände
- c) Einschichtige, gleichaltrige Bestände
- d) Natürliche Verjüngung

371 Welches Verjüngungsverfahren wird in der naturnahen Waldwirtschaft bevorzugt angewandt?

- a) Saat
- b) Naturverjüngung
- c) Manuelle Pflanzung
- d) Maschinelle Pflanzung

372 Was sind Merkmale des naturnahen Waldbaus?

- a) Pflanzung
- b) Naturverjüngung
- c) Monokulturen
- d) Baumartenvielfalt



373 Wodurch können bei der Waldbewirtschaftung die Äsungsverhältnisse für das Rehwild verbessert werden?

- a) Durch den Anbau von Nadelholzmonokulturen.
- b) Durch Förderung und Erhaltung von Weichhölzern.
- c) Durch Erhaltung von Kiefer-Überhältern.
- d) Der Waldboden muss durch minimale Eingriffe möglichst dunkel gehalten werden.

374 Welche Bedeutung hat Totholz im Walde?

- a) Totholz dient der Erweiterung des Artenspektrums der Waldlebensgemeinschaft.
- b) Totholzansammlungen verringern die Artenvielfalt.
- c) Keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig.
- d) Es dient der Holzschnitzelgewinnung.

375 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
- b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
- c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
- d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz

376 Sie sehen Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welche Tiere können diese Schäden verursachen?

- a) Eichenwickler
- b) Blattwespe
- c) Maikäfer
- d) Engerling
- e) Borkenkäferlarven

377 Welche Insektenart kann bei Massenvermehrungen auch gesunde Bäume zum Absterben bringen?

- a) Bockkäfer
- b) Holzwespen
- c) Borkenkäfer
- d) Hirschkäfer

378 Welche Dünger zählen zu den organischen?

- a) Kalkstickstoff
- b) Ammoniumphosphat
- c) Kalk
- d) Jauche
- e) Kompost

379 Welcher Dünger wird zur Reduzierung der Bodensäure eingesetzt?

- a) Kali
- b) Kalk
- c) Phosphor
- d) Stickstoff

380 Womit können saure Waldböden zur Anhebung des pH-Wertes behandelt werden?

- a) Phosphor
- b) Stickstoff
- c) Kali
- d) Kalk



381 Welcher Boden gilt in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung als am ertragreichsten?

- a) Sandboden
- b) Lehmboden
- c) Tonboden
- d) Lößboden

382 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- a) Buche
- b) Fichte
- c) Lärche
- d) Eiche

383 Wie werden kleinflächige, nicht tief gehende Schwarzwildwühlschäden im Grünland instandgesetzt?

- a) Es ist eine Neuansaat nötig.
- b) Grassoden möglichst bald zurückdrehen und festtreten.
- c) Unbedingt flächig abwalzen, das ist ausreichend.
- d) Man macht am besten gar nichts, das verwächst von selbst.

384 Welche Schutzmaßnahme hat sich als Schutz von frisch eingesäten Maisfeldern vor Schwarzwildschäden am besten bewährt?

- a) Ausbringen von Branntkalk
- b) Verstärkungsmittel
- c) Blinkleuchten
- d) Elektrozaun
- e) Knallapparate

385 Welche Maßnahmen sind geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild im Getreide zu verhindern?

- a) Absolute Ruhe an Ablenkfütterungen.
- b) Abschuss der Leitbache.
- c) Installation eines Elektrozauns.
- d) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.

386 Welche der genannten Wildarten verursachen in halbreifen Getreideschlägen Lagerschäden?

- a) Wildgänse
- b) Damwild
- c) Ringeltauben
- d) Schwarzwild

387 Welche Wildarten können Schäden an Winterraps verursachen?

- a) Dachs
- b) Damwild
- c) Wildkaninchen
- d) Ringeltauben
- e) Schwarzwild

388 Folgende Schalenwildarten verursachen Schältschäden

- a) Muffelwild
- b) Gamswild
- c) Rehwild
- d) Rotwild



389 Welche der nachstehenden Federwildarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- a) Eichelhäher
- b) Graugans
- c) Elster
- d) Ringeltaube

390 Woran erkennt man, dass ein Verbisschaden vom Rehwild verursacht wurde?

- a) Die Schnittflächen sind faserig und gequetscht.
- b) Die Schnittflächen wirken glatt wie mit der Schere abgeschnitten.
- c) Es sind immer nur die Seitentriebe abgebissen.

391 Glatt abgeissene Jungpflanzen in einer Buchenverjüngung deuten als Verursacher hin, auf

- a) Mäuse
- b) Rehwild
- c) Buchfink
- d) Feldhase

392 Welche der genannten Nadelbaumarten werden bevorzugt vom Rehbock verfegt?

- a) Lärche
- b) Douglasie
- c) Fichte

393 Welche der aufgeführten Wildarten können Getreideschläge erheblich schädigen?

- a) Dachs
- b) Rotwild
- c) Fuchs
- d) Feldhase
- e) Schwarzwild

394 Welche der genannten Vogelarten können auf Feldern z.T. größeren Schaden verursachen?

- a) Elster
- b) Graugans
- c) Rebhuhn
- d) Ringeltaube

395 Welche Wildarten gehen an Getreidekörnern nach der Aussaat zu Schaden?

- a) Feldhase
- b) Ringeltaube
- c) Fasan
- d) Rehwild
- e) Schwarzwild

396 Welcher der genannten Faktoren erhöht die Schäden im Feld durch Schwarzwild?

- a) Viele führungslose Frischlinge
- b) Vagabundierende starke Keiler
- c) Rotten mit erfahrenen Leitbachen



397 Welche landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind durch Schwarzwildschäden besonders gefährdet?

- a) Triticale
- b) Mais
- c) Gelbsenf
- d) Kartoffeln
- e) Roggen

398 Wie kann Wildschaden durch Schwarzwild auf Grünland vermieden werden?

- a) Aufwuchs regelmäßig mulchen.
- b) Fläche regelmäßig mit Stallmist düngen.
- c) Fläche mähen und Mähgut abräumen.
- d) Aufbringen von Phosphatdünger.

399 Welche Pflanzenart ist unmittelbar nach der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- a) Raps
- b) Mais
- c) Sommergerste

400 Welche Hackfrucht ist nach der Feldbestellung am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- a) Brassica-Rübe
- b) Kartoffel
- c) Möhre

401 Welche Flächen werden im Herbst durch Brechen von Schwarzwild auf der Suche nach tierischem Eiweiß besonders geschädigt?

- a) Rückegassen in Buchenaltholzbeständen.
- b) Wildäcker mit Markstammkohl.
- c) Grünstreifen in Weinbergen.
- d) Streuobstwiesen mit Fallobst.
- e) Fichtennaturverjüngungen.

402 Junge Triebe und Knospen von Waldbäumen werden abgebissen von

- a) Auerwild.
- b) Füchsen.
- c) Siebenschläfern.
- d) Rehen.
- e) Mäusen.

403 Ein Schwarzwildschaden von einem halben Hektar Weizen wird geltend gemacht; wie viele Quadratmeter sind das?

- a) 50 Quadratmeter
- b) 500 Quadratmeter
- c) 2.500 Quadratmeter
- d) 5.000 Quadratmeter

404 Wie viele Quadratmeter hat ein Hektar?

- a) 1.000 Quadratmeter
- b) 2.500 Quadratmeter
- c) 5.000 Quadratmeter
- d) 7.500 Quadratmeter
- e) 10.000 Quadratmeter



405 Was versteht man bei der Wildschadensverhütung unter Flächenschutz?

- a) Einen wilddichten Zaun zum Schutz vor Verbiss- und Schälschäden.
- b) Eine Drahtthose um die verbissgefährdeten Pflanzen.
- c) Einen Grüneinband um die schälgefährdeten Stämme.
- d) Das Ausbringen von Schafwolle auf die Terminaltriebe.

406 Wie unterscheiden Sie, ob eine junge Buche von einem Reh oder von einem Feldhasen verbissen wurde?

- a) Hase: glatter Biss, Reh: ausgefranzte Verbissstelle
- b) Hase: ausgefranzte Verbissstelle, Reh: glatter Abbiss
- c) Beide sind i. d. R. nicht zu unterscheiden
- d) Hase verbeißt am Wurzelhals, Reh an den Terminaltrieben

407 In welchen landwirtschaftlichen Kulturen verursacht Schwarzwild hauptsächlich Schäden?

- a) Dinkel
- b) Gerste
- c) Roggen
- d) Mais
- e) Kartoffeln

408 In welchem Zeitraum verursachen Rehböcke am häufigsten Fegeschäden?

- a) In den Monaten Januar und Februar.
- b) Von März bis Juni.
- c) In den Monaten Juli und August.
- d) In den Monaten September und Oktober.

409 In welchem Zeitraum verursachen Rothirsche die meisten Fegeschäden?

- a) In den Monaten April und Mai.
- b) In den Monaten Oktober und November.
- c) Von Ende Juli bis in den September.
- d) In den Monaten Mai und Juni.

410 Welche Wildschäden werden durch Rotwild verursacht?

- a) Wühlschäden im Grünland.
- b) Verbiss des Wurzelhalses von Bäumen.
- c) Abäsen von milchreifem Getreide.
- d) Schälschäden an Bäumen.
- e) Lagerschäden im Raps.

411 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rotwild schützen soll?

- a) 2,5 Meter
- b) 2 Meter
- c) 1,8 Meter
- d) 1,2 Meter

412 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rehwild schützen soll?

- a) 1 Meter
- b) 1,5 Meter
- c) 2 Meter
- d) 2,5 Meter



413 Womit schält das Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen.
 - b) Mit den Geweihenden.
 - c) Mit den Schneidezähnen des Oberkiefers.
 - d) Mit den Schneidezähnen des Unterkiefers.
-

414 Welche Baumart ist am stärksten durch Schältschäden gefährdet?

- a) Fichte
 - b) Birke
 - c) Erle
 - d) Kiefer
-

415 In welchen der nachfolgend beschriebenen Waldbestände können Schältschäden durch Rotwild auftreten?

- a) Im 20-jährigen Buchen-Bestand
 - b) Im 140-jährigen Kiefernbestand
 - c) Im 30-jährigen Fichtenbestand
 - d) Im 100-jährigen Eichen-Bestand
-

416 Gegen welche Wildschäden schützt ein Grüneinband?

- a) Verbisschäden
 - b) Schältschäden
 - c) Nagerschäden
 - d) Gegen keine Form von Wildschäden
-

417 Wie soll übermäßiger Wildschaden, der durch das Rehwild verursacht wird, verringert werden?

- a) Durch Schutzvorrichtungen
 - b) Durch Anpassung der Wilddichte an die Äsungs- und Biotopverhältnisse
 - c) Durch Verscheuchen
 - d) Durch Änderung der land- und forstwirtschaftlichen Anbaumethoden
-



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. April 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Faustfeuerwaffen)**



Fragen:

2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)

2.1 Waffenrecht

1 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- c) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal zwei Patronen ins Magazin passen.
- d) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.

2 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?

- a) Ja, aber nur in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B.
- b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
- c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A.
- d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.

3 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- a) Funktionssicherheit
- b) Haltbarkeit
- c) Schussleistung
- d) Drall-Länge
- e) Geschoss-Freiflug

4 Bei der Beschussprüfung durch das Beschussamt werden geprüft

- a) die Treffpunktlage.
- b) die Präzision.
- c) das verwendete Material.
- d) die Maßhaltigkeit.
- e) die Funktionssicherheit.

5 Welche Aussagen sind richtig? Handfeuerwaffen müssen folgende Kennzeichnungen (Kennungen) tragen:

- a) Amtliche Beschusszeichen
- b) Lauflänge
- c) Herstellerbezeichnung
- d) Kaliberbezeichnung

6 Wo wird bei einer Pistole das amtliche Beschusszeichen angebracht?

- a) Auf dem Lauf, dem Verschluss und dem Rahmen.
- b) Auf dem Lauf und dem Magazin.
- c) Auf dem Griffstück.
- d) Auf dem Magazin.

7 Eine Schusswaffe muss Kennzeichnungen tragen, welche sind notwendig?

- a) Eingetragene Marke eines Herstellers
- b) Die Bezeichnung des Kalibers
- c) Der Gefahrenbereich der Geschosse
- d) Der Geschosstyp
- e) Die Beschusszeichen



8 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile

- a) Das Magazin
- b) Die Trommel eines Revolvers
- c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
- d) Der Schlagbolzen
- e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile

9 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a) Nein
- b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
- c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
- d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen

10 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb von vier Wochen.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb einer Woche.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

11 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine veräußerte Langwaffe aus der WBK austragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb einer Woche.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb von vier Wochen.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

12 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Kurzwaffe spätestens eingelöst werden?

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
- b) Innerhalb eines Jahres.
- c) Innerhalb eines Monats.
- d) Innerhalb einer Woche.

13 Wie lange gilt die Besitzerlaubnis für eine auf der WBK eingetragene Waffe (vorbehaltlich eines behördlichen Widerrufs oder einer Rücknahme)?

- a) Für die Dauer der Gültigkeit des Jahresjagdscheines
- b) Drei Jahre
- c) Fünf Jahre
- d) Zehn Jahre
- e) Unbegrenzt

14 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche
- b) Innerhalb von 2 Wochen
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Innerhalb von 6 Monaten



15 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
- b) Der Jagdschein.
- c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
- d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.

16 Sie besitzen eine Pistole im Kaliber 7,65 und einen Revolver im Kaliber .22 LfB. Sie möchten zusätzlich einen Revolver im Kaliber .357 Magn. erwerben. Was ist dazu wahlweise erforderlich?

- a) Ein Jahresjagdschein für drei aufeinander folgende Jahre.
- b) Der Vorabverkauf oder die Abgabe einer der vorhandenen Waffen an einen Berechtigten.
- c) Der Antrag auf Anerkennung eines besonderen Bedürfnisses für den Neuerwerb des Revolvers als fangschusstaugliche Waffe.
- d) Die Genehmigung der Unteren Jagdbehörde.

17 Sie haben eine Bockdoppelflinte an einen Jagdfreund veräußert und ihm die Waffe ausgehändigt. Was müssen Sie außerdem noch gegenüber der Waffenbehörde unternehmen?

- a) Nichts, der Erwerber meldet die Waffe ja bei der zuständigen Behörde an.
- b) Nur die zugehörige WBK an die Behörde schicken.
- c) Innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Veräußerungsanzeige bei der zuständigen Behörde unter Vorlage der zugehörigen WBK machen.

18 Welches Dokument müssen Sie zum Kauf einer Faustfeuerwaffe vorlegen?

- a) Die Waffenbesitzkarte, auf der die Daten der gewünschten Waffe eingetragen sind.
- b) Den Jagdschein mit dreijähriger Gültigkeit.
- c) Das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgelegte Jägerprüfung.

19 Was sind die Voraussetzungen zum Erwerb von Kurzwaffenmunition für den Jäger?

- a) Eine dem Kaliber entsprechende Kurzwaffe muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- b) Der Munitionserwerb muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- c) Die Vorlage des gültigen Jagdscheines ist ausreichend.
- d) Die Eintragung einer Kurzwaffe in der Waffenbesitzkarte ist ausreichend zum Erwerb jeglicher Kurzwaffenmunition.

20 Der Erwerb von Langwaffenmunition ist für den Jäger

- a) zahlenmäßig begrenzt.
- b) zahlenmäßig unbegrenzt.
- c) kalibermäßig unbegrenzt.
- d) kalibermäßig begrenzt.

21 Was versteht man waffenrechtlich unter "Erwerb von Waffen"?

- a) Die Einräumung der tatsächlichen Gewalt.
- b) Den Waffenkauf.
- c) Die Ausübung der tatsächlichen Gewalt.
- d) Die Erlangung der tatsächlichen Gewalt.

22 Mit einem gültigen Jagdschein ist der Jäger berechtigt,

- a) eine beliebige Zahl an Kurzwaffen zu erwerben.
- b) eine beliebige Anzahl von Langwaffen zu erwerben.
- c) vollautomatische Waffen zu erwerben.
- d) verbotene Gegenstände zu erwerben.



23 Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheines darf folgende Gegenstände ohne weitere Erlaubnis erwerben:

- a) Eine Flinte
- b) Eine Pistole
- c) Einen Drilling
- d) Treibladungspulver

24 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.

25 Wie viele Kurzwaffen darf ein Jagdscheininhaber erwerben, ohne ein besonderes Bedürfnis nachweisen zu müssen?

- a) Keine
- b) Eine
- c) Zwei
- d) Bis zu zehn
- e) Unbeschränkt

26 Der gültige Jagdschein ersetzt nach dem Waffengesetz

- a) die Munitionserwerbsberechtigung für Langwaffenmunition.
- b) die Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen auf öffentlichen Veranstaltungen.
- c) die Munitionserwerbsberechtigung für Kurzwaffenmunition.
- d) immer eine Schießerlaubnis.
- e) beim Erwerb einer Langwaffe die Waffenbesitzkarte.

27 Ein Jagdscheininhaber hat auf seiner Waffenbesitzkarte nur eine Flinte im Kaliber 16/70 eingetragen. Darf er auch Schrotpatronen mit einem anderen Kaliber erwerben?

- a) Ja, aber nur im Kaliber 16/65.
- b) Ja, aber nur im Kaliber 16/67,5 und 16/65.
- c) Nein, er darf nur Munition für die eingetragene Flinte erwerben.
- d) Ja.

28 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Erlaubnis zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen wird in der Regel für die Dauer von 3 Jahren erteilt.
- b) Die Erlaubnis zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über eine Schusswaffe wird durch eine Waffenbesitzkarte erteilt.
- c) Langwaffen kann man gegen Vorlage des gültigen Jagdscheines erwerben.
- d) Die Erlaubnis zum Erwerb von Kurzwaffen gilt für die Dauer von zwei Wochen.

29 Welche Aussagen bezüglich "Jäger mit gültigem Jagdschein" sind richtig?

- a) Ihm wird in der Regel ein Bedürfnis für 3 Faustfeuerwaffen eingeräumt.
- b) Er darf Langwaffenmunition kaufen.
- c) Um Faustfeuerwaffen-Munition zu erwerben, reicht sein Jagdschein aus.
- d) Der Jagdschein ersetzt beim Kauf einer Langwaffe die WBK (Waffenbesitzkarte).



30 Was muss ein Jäger mit gültigem Jagdschein tun, wenn er einen neuen Repetierer erworben hat?

- a) Er muss diesen innerhalb einer Woche in die Waffenbesitzkarte (WBK) eintragen lassen.
- b) Er muss diesen innerhalb zwei Wochen in die WBK eintragen lassen.
- c) Er muss diesen innerhalb eines Monats der zuständigen Behörde zwecks Eintragung in die WBK melden.
- d) Die Eintragung in die WBK muss innerhalb eines halben Jahres erfolgen.

31 Welche Aussage stimmt?

- a) Der Erwerb einer Schusswaffe muss innerhalb von vier Wochen angemeldet werden.
- b) Die Waffenbesitzkarte hat grundsätzlich eine Gültigkeit von einem Jahr.
- c) Die in eine Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Erwerb einer Schusswaffe gilt grundsätzlich ein Jahr.
- d) Der Diebstahl von Jagdwaffenmunition muss der Behörde nicht angezeigt werden.

32 Eine Person besitzt nach dem Waffengesetz die Zuverlässigkeit nicht mehr. Sie hat damit zu rechnen, dass

- a) sie eine Abmahnung vom Kreisjagdamt erhält.
- b) die Waffenbesitzkarte widerrufen wird.
- c) sie an einer Nachschulung teilnehmen muss.
- d) sie die Waffen einem Berechtigten überlassen muss.

33 Ein Jugendlicher, der gerade die Jägerprüfung bestanden hat und seinen ersten Jagdschein gelöst hat, bekommt einen Rehbock frei. Er bittet Sie, ihm eine Langwaffe für die Dauer der Jagdausübung zu leihen. Zuvor möchte er auf dem Schießstand üben. Welche Aussage trifft zu?

- a) Ich darf ihm die Waffe leihen.
- b) Ich darf ihm die Waffe nur leihen, wenn er einen geeigneten Waffenschrank besitzt.
- c) Ich darf ihm die Waffe nur für Übungszwecke, aber keinesfalls für Jagdzwecke leihen.
- d) Da es sich um einen Jugendlichen handelt, darf ich ihm die Waffe nicht leihen.

34 Ein Freund, der auch Jäger ist, möchte Ihren Repetierer zur Jagd ausleihen. Was ist richtig?

- a) Ich darf die Waffe nicht verleihen.
- b) Ich darf die Waffe nur für eine Woche verleihen.
- c) Ich darf die Waffe für einen Monat verleihen.
- d) Ich darf die Waffe nur für zwei Wochen verleihen.

35 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
- b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
- c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
- d) Nur an Personen über 18 Jahre.
- e) Nur an den Inhaber einer Schießerlaubnis.

36 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?

- a) Mit keinen, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
- b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.

37 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
- b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
- c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.



38 Unter welcher waffenrechtlichen Bedingung ist es zulässig, dass Sie in einem 6 ha großen Damwildgehege auf Bitten des Eigentümers einige Stücke Damwild mit Ihrer Bockbüchsflinte Kal. 16 / 70 - 7 x 57 R erlegen?

- a) Es muß keine besondere Bedingung beachtet werden.
- b) Sie müssen den Status des Jagdpachtberechtigten erfüllen.
- c) Sie dürfen dies, wenn die zuständige Verwaltungsbehörde die notwendige waffenrechtliche Erlaubnis (= Schießerlaubnis) erteilt hat.

39 Welche Dokumente muss ein Jäger bei sich tragen, wenn er in einem Revier erlaubtermassen die Jagd ausüben will?

- a) Jagdpachtvertrag
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Die zur Waffe gehörige WBK
- d) Waffenschein
- e) Personalausweis

40 Auf dem Weg in Ihr Jagd-Revier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?

- a) Jagdschein
- b) Waffenschein
- c) Waffenbesitzkarte
- d) Europäischer Feuerwaffenpass
- e) Personalausweis

41 Welche der nachfolgenden Aussagen zur Aufbewahrung von Waffen durch Berechtigte ist richtig?

- a) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn dies in einem Sicherheitsbehältnis mit dem Widerstandsgrad 1 erfolgt.
- b) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn keine Kurzwaffen aufbewahrt werden.
- c) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von 15 Langwaffen durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist in einem einzigen Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A zulässig.
- d) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist zulässig.

42 Was sagt das Waffengesetz zur Aufbewahrung von Munition?

- a) Zur Aufbewahrung von Munition reicht ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- b) Für die Aufbewahrung von Munition sieht das Waffengesetz keine besonderen Bedingungen vor.
- c) Für die Aufbewahrung von Munition genügt ein einfaches Wegschließen in einem Holzschrank.
- d) In einem Waffenschrank der Kategorie 0 kann Munition zusammen mit Lang- und Kurzwaffen aufbewahrt werden.

43 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
- b) Eine Pistole Kaliber .22 lfb.
- c) Ein Doppelbüchsrilling mit Zielfernrohr.
- d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit fünf Patronen im Magazin.

44 Welche Aussage zur Aufbewahrung von Waffen ist nach dem Waffenrecht richtig?

- a) In einem Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A aus Stahlblech mit separatem Schloss dürfen bis zu fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- b) In einem Sicherheitsbehältnis der Stufe A dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
- c) In einem abschließbaren Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe B dürfen mehr als fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- d) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.



45 Was gilt für einen Waffenschrank der Sicherheitsstufe A?

- a) Waffen und Munition dürfen gemeinsam aufbewahrt werden.
- b) Waffen und Munition dürfen nicht gemeinsam aufbewahrt werden.
- c) Es dürfen bis zu 10 Langwaffen darin aufbewahrt werden.
- d) Es dürfen bis zu 2 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden.

46 Als Jungjäger erwerben Sie zunächst nur eine Kleinkaliberbüchse zur Taubenjagd. Welches Behältnis ist zur sicheren Aufbewahrung dieser Waffe ausreichend?

- a) Ein Holzschrank mit Sicherheitsschloss.
- b) Ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- c) Ein Waffenschrank der Sicherheitsstufe A (VDMA 24992).
- d) Kein Behältnis ist notwendig. Für Kleinkaliberbüchsen gibt es keine Aufbewahrungsvorschriften.

47 Sie besitzen 9 Langwaffen und 2 Kurzwaffen. Welche Klassifikation ist hinsichtlich des Waffenschrankes mindestens erforderlich, wenn Sie Waffen und Munition gemeinsam in einem Schrank aufbewahren möchten ?

- a) Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA), aber mit Innenfach Sicherheitsstufe B.
- b) Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA).
- c) Schrank mit Widerstandsgrad N I.
- d) Schrank mit Widerstandsgrad N 0.

48 Zum sicheren Aufbewahren eines Repetierers reicht es aus, ihn

- a) im eigenen, verschlossenen Fahrzeug sichtbar auf der Rückbank zu lassen.
- b) in der eigenen Wohnung im Futteral in einen Holzschrank einzuschließen.
- c) mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Klasse A aufzubewahren.
- d) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss einzuschließen.

49 Sie besitzen lediglich einen Drilling. Was gilt hinsichtlich der Aufbewahrung?

- a) Da Sie nur eine Waffe besitzen genügt es, diese in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss aufzubewahren.
- b) Die Aufbewahrung in einem stabilen Holzschrank ist ausreichend, wenn Sie die Waffe vor dem 1. Januar 2003 erworben haben.
- c) Die Waffe ist mindestens in einem Behältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufzubewahren.
- d) Die Waffe darf nur in einem Behältnis mit Widerstandsgrad N 0 aufbewahrt werden.

50 Zum sicheren Aufbewahren von Langwaffenmunition reicht es aus, sie

- a) im verschlossenen Kofferraum des eigenen Fahrzeuges aufzubewahren.
- b) in der eigenen Wohnung in einem Holzschrank einzuschließen.
- c) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss oder einem vergleichbaren Behältnis einzuschließen.

51 Sie sind von einem befreundeten Jäger zu einer Treibjagd in ein anderes EU-Land eingeladen. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Nur Pass oder Personalausweis, Waffenbesitzkarte und Jagdschein sind notwendig.
- b) Sie müssen in Deutschland einen Europäischen Feuerwaffenpass beantragen.
- c) Der ausgestellte Feuerwaffenpass ersetzt den Jagdschein.
- d) Es ist nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt, Waffen in ein anderes EU-Land einzuführen.

52 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier anschießen.
- b) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier einschießen.
- c) Der Revierinhaber darf seine Büchse auf eigenem Grundstück einschießen, wenn gewährleistet ist, dass kein Geschoss irgend jemanden gefährden kann.
- d) Auf dem amtlicherseits zugelassenen Schießstand darf jeder Jagdscheininhaber seine Waffen einschießen, auch wenn keine Schießaufsicht dabei ist.



53 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?

- a) Die Waffe muss geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe muss unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.

54 Einem Jäger ist erlaubt, außerhalb eines Schießstandes im Revier

- a) mit einem Revolver Kaliber .22 lfb zur Übung zu schießen.
- b) eine Büchse mit Zieloptik einzuschießen oder kontrollzuschießen.
- c) mit der Flinte auf Tontauben zu schießen.
- d) mit einer Pistole Kaliber 9 mm Parabellum zur Übung zu schießen.
- e) mit einem Repetierer Kaliber 7x64 zur Übung zu schießen.

55 Benötigen Sie zum Anschießen oder Einschießen Ihrer Jagdwaffe im Revier eine besondere Erlaubnis?

- a) Nein, es ist keine besondere Erlaubnis notwendig.
- b) Ja, zum Anschießen.
- c) Ja, zum Einschießen.
- d) Ja, bei mehr als drei Schüssen.

56 Welche Tätigkeiten im Revier sind von Ihrer waffenrechtlichen Berechtigung gedeckt?

- a) Das Schießen auf eine sich bewegende Keilerscheibe.
- b) Das Einschießen von Waffen.
- c) Das Schießen bei der Jagdhundausbildung.
- d) Das Wurfscheibenschießen.
- e) Die befugte Jagdausübung.

57 Darf der Inhaber eines gültigen Jagdscheines seine Schonzeitbüchse Kal. .22 LfB innerhalb seines Wohngrundstückes, das mit einer 2 m hohen Mauer umgeben ist, anschießen?

- a) Ja.
- b) Ja, wenn das Geschoss das Grundstück nicht verlässt.
- c) Ja, wenn das Geschoss das Grundstück nicht verlässt und keine Lärmbelästigung entsteht.
- d) Nein.

58 Welche Aussagen sind richtig? Ein Jäger darf

- a) seine Jagdwaffe zum Jagdschutz führen.
- b) seine Jagdwaffe zur befugten Jagdausübung führen.
- c) seine Jagdwaffe ohne Zusammenhang mit der Jagd führen.
- d) zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier mit seiner Jagdwaffe schießen.

59 Dürfen Sie ohne weitere Erlaubnis auf einem Waldspaziergang außerhalb Ihres Reviers aus Sicherheitsgründen Ihre auf Sie registrierte Pistole zusammen mit Ihrem Jahresjagdschein mit sich führen?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, aber nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte.
- c) Ja, aber nur in Verbindung mit Personalausweis und Waffenbesitzkarte.
- d) Nein.

60 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.
- b) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal 2 Patronen ins Magazin passen.
- c) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier, außerhalb eines Schießstandes.
- d) Der Transport der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- e) Das nicht schussbereite Führen der Waffe auf dem Weg ins eigene Revier.



61 Sie wohnen in einer Ortschaft innerhalb Ihres Jagdbezirks. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht zugriffsbereit.
- b) Nicht schussbereit.
- c) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.
- d) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.

62 Sie wohnen in einer Ortschaft außerhalb Ihres Jagdbezirks. Dieser liegt in der Nachbargemeinde. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht schussbereit.
- b) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.
- c) Nicht zugriffsbereit.
- d) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.

63 Welche Aussagen sind bei einer Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die Behörden richtig?

- a) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen muss nur der Berechtigte (WBK-Inhaber) nachweisen.
- b) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen kann auch der nichtberechtigten Ehegatte nachweisen.
- c) Der Behördenmitarbeiter muss sich ausweisen können.
- d) Es reicht wenn der Behördenmitarbeiter Name und Anschrift seiner Dienststelle nennt.

64 Wann müssen Sie mit Kontrollen der Waffenaufbewahrung durch die Waffenbehörde rechnen?

- a) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen haben.
- b) Nur wenn Sie keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- c) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen und keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- d) Auch dann wenn Sie keinen waffenrechtlichen Verstoß begangen und alle Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.

65 Auf mehrere Schreiben der Unteren Waffenbehörde, Ihre Waffenaufbewahrung nachzuweisen, reagieren Sie nicht. Womit müssen Sie rechnen?

- a) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines.
- b) Mit dem sofortigen Entzug Ihrer Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer behördlichen Kontrolle Ihrer Waffenaufbewahrung.
- d) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines und Ihrer Waffenbesitzkarte.

66 Während Sie abwesend sind möchten Mitarbeiter der unteren Waffenbehörde die sichere Aufbewahrung Ihrer Waffen prüfen. Wie verhält sich Ihr Ehegatte, der keine waffenrechtliche Erlaubnis hat, richtig?

- a) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle in jedem Fall durchführen.
- b) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle nur durchführen, wenn sie sich ausweisen können.
- c) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle auf keinen Fall durchführen.
- d) Er bittet die Mitarbeiter, mit Ihnen einen Termin zur Kontrolle zu vereinbaren.

67 Im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Kontrolle wollen zwei Mitarbeiter der Unteren Waffenbehörde die Aufbewahrung Ihrer Waffen kontrollieren. Ihr Arzt hat Ihnen aber wegen einer Erkrankung strenge Bettruhe verordnet. Was können Sie tun?

- a) Sie müssen den Kontrolleuren auf jeden Fall Ihre Waffen zeigen.
- b) Da es sich um einen Notfall handelt, verraten Sie den Aufbewahrungsort des Waffenschankschlüssels Ihrem nichtberechtigten Ehegatten, damit dieser die Kontrolle begleiten kann.
- c) Sie können die Kontrolleure bitten, an einem anderen Termin wiederzukommen.

2.2 Waffentechnik und Führen von Waffen



68 Wann wird eine Handspannerwaffe gespannt?

- a) Vor dem Laden.
- b) Nach dem Laden.
- c) Vor dem Sichern.
- d) Nach dem Entsichern.
- e) Unmittelbar vor dem Schuss.

69 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?

- a) Am roten Zündhütchen.
- b) Am überstehenden Hülsenrand.
- c) An der Bezeichnung RWS.
- d) An der Rille am Hülsenhals.
- e) Am Kaliberzusatz "R".

70 Mit welchem Nachteil muss bei einem zu großen Abzugswiderstand gerechnet werden?

- a) Gefahr des Verreißens.
- b) Ungewolltes Lösen des Schusses.
- c) Ungewöhnlich starker Rückschlag.
- d) Besonders helles Mündungsfeuer.

71 Welchen Vorteil bietet ein Patronenauswerfer?

- a) Die Störanfälligkeit wird geringer.
- b) Das Gewicht der Waffe wird geringer.
- c) Er ermöglicht ein schnelles Nachladen.

72 Wie werden Waffen mit Ejektoren entspannt?

- a) Durch Schließen des Verschlusses bei durchgezogenen Abzügen.
- b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der einzelnen Schlosse.
- c) Diese Waffen können nicht entspannt werden.

73 Was versteht man unter einem Ejektor?

- a) Die Auszieherkralle bei Kipplaufwaffen.
- b) Eine Selbstladewaffe.
- c) Einen Stock zum Ausstoßen klemmender Hülsen.
- d) Einen automatischen Auswerfer für abgeschossene Hülsen.

74 Ein Ejektor an einer Flinte ist eine Vorrichtung

- a) zum automatischen Entspannen.
- b) zur automatischen Sicherung.
- c) zum Auswerfen der abgeschossenen Patronenhülsen.
- d) zur Minderung des Rückstoßes.

75 Zu welchem Sicherungstyp rechnet man die Flügelsicherung nach Mauser System 98?

- a) Stangensicherung
- b) Schlagbolzensicherung
- c) Abzugsicherung



76 Beim Repetiersystem Mauser 98 steht der Sicherungsflügel in senkrechter Stellung - dies bedeutet?

- a) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist blockiert.
- b) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- c) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- d) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist blockiert.

77 Was wird bei der Repetierbüchse "Mauser 98" durch deren Flügelsicherung gesichert?

- a) Abzug
- b) Abzugstollen
- c) Schlagbolzen
- d) Stecher

78 Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
- b) 98er-Repetierbüchse
- c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
- d) Handspannerwaffe

79 Welche Bezeichnung ist für den Doppelzügel-Stecher noch üblich?

- a) Deutscher Stecher
- b) Französischer Stecher
- c) Englischer Stecher

80 Welche Bezeichnung ist für den Rückstecher noch üblich?

- a) Deutscher Stecher
- b) Französischer Stecher
- c) Englischer Stecher

81 Was verstehen Sie unter einem "Rückstecher"?

- a) Eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere vor der beabsichtigten Schussabgabe zurückgezogen wird.
- b) Eine Abzugsvorrichtung, bei der ein Schieber auf dem Kolbenhals zum Stechen des Schlosses nach vorne geschoben werden muss.
- c) Eine Abzugseinrichtung bei kombinierten Waffen, bei der der vordere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.
- d) Eine Abzugseinrichtung, bei der der hintere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.

82 Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen.

83 Rückstecher und Doppelzügelstecher unterscheiden sich unter anderem durch die Anzahl der notwendigen Abzüge pro Lauf:

- a) 2 Abzüge = Rückstecher
- b) 2 Abzüge = Doppelzügelstecher (deutscher Stecher)
- c) 1 Abzug = Rückstecher
- d) 1 Abzug = Doppelzügelstecher (deutscher Stecher)



84 Es gibt Repetierbüchsen mit Rückstecher, bei welchen die Schlagbolzenfeder zugleich Spannfeder für den Stecher ist. Bei welchem Vorgang entspannt sich bei diesen Waffen gleichzeitig der Stecher?

- a) Beim Einstecken des Magazines
- b) Beim Aufsetzen des Zielfernrohres
- c) Beim Entsichern
- d) Beim Öffnen des Verschlusses bzw. beim Sichern

85 Welchen Vorteil haben Feinabzüge?

- a) Geringer Widerstand beim Einstechen.
- b) Entsteht beim Öffnen der Waffe.
- c) Sichert automatisch.
- d) Geringer Abzugswiderstand ohne einzustechen.
- e) Geringer Widerstand beim Entstechen.

86 Welche Abzugsart ersetzt bereits in modernen Waffen die Stecherabzüge?

- a) Leichtabzug
- b) Feinabzug
- c) Kurzabzug
- d) Schnellabzug
- e) Kleinabzug

87 Kann bei einem Einabzugssystem mit manueller Umschaltung der Schütze bestimmen, ob zuerst der obere bzw. der untere Lauf abgefeuert werden soll?

- a) Nur bei Doppelbüchsen
- b) Ja
- c) Nein
- d) Nur bei kombinierten Waffen

88 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?

- a) Bei einläufigen Büchsen
- b) Bei Kipplaufwaffen
- c) Bei Blockbüchsen
- d) Bei Revolvern

89 Wie heißt das Schlosssystem für Kipplaufwaffen, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und schnell und sicher wieder entspannt werden kann?

- a) Selbstspanner-Blitzschloss
- b) Selbstspanner-Kastenschloss
- c) Selbstspanner-Seitenschloss
- d) Handspanner-System

90 In welche Waffen werden Selbstladeverschlüsse eingebaut?

- a) In einläufige Büchsen
- b) In einläufige Flinten
- c) In mehrläufige Büchsen
- d) In mehrläufige Flinten

91 Wozu dienen Schaftkappen?

- a) Zum Schutz von Schaftverzierungen.
- b) Der Schaftverlängerung (Anschlagverbesserung).
- c) Der Rückstoßminderung.
- d) Zur Aufnahme von Schaftmagazinen.



92 Wozu können Schaftkappen aus Gummi in einer Stärke von z. B. zwei Zentimetern dienen?

- a) Zur Minderung des Rückstoßes.
- b) Zur Verbesserung des Anschlags.
- c) Zur Verlängerung des Schaftes.
- d) Zur Aufnahme des Schaftmagazins.

93 Welchem Schaftmaß messen Links- oder Rechtsschützen eine besondere Bedeutung zu?

- a) Schränkung
- b) Senkung
- c) Pitch

94 Die Schränkung einer Langwaffe bedeutet:

- a) Eine Verlängerung des Schaftes.
- b) Eine seitliche Abweichung des Schaftes von der Längsachse des Gewehrs.
- c) Eine Erhöhung der Laufschiene.

95 Welche Schaftform besitzt niemals einen Pistolengriff oder eine Backe?

- a) Deutscher Jagdschaft
- b) Englischer Schaft
- c) Niederländischer Schaft
- d) Russischer Schaft

96 Aus welchen Materialien werden Gewehrschäfte hergestellt?

- a) Aus Keramik
- b) Aus schichtverleimten Hölzern
- c) Aus Kunststoff
- d) Aus Pressspanholz
- e) Aus Vollholz

97 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Langwaffen haben eine Lauflänge von über 60 cm.
- b) Kurzwaffen haben eine Gesamtlänge von bis zu 60 cm.
- c) Als Langwaffen gelten Waffen von über 60 cm Gesamtlänge.

98 Welche Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?

- a) Flintenlaufgeschoss
- b) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
- c) Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
- d) Torpedo-Ideal-Geschoss
- e) Vollmantelgeschoss

99 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.



100 Wie weit gefährden

1. moderne Büchsen geschosse (z. B. .308 Win)

2. Flintenlaufgeschosse

3. 3 mm Bleischrote

das Hintergelände unter Berücksichtigung der maximalen Flugweiten? (vollständig richtige Angabe) 1. 2. 3.

- | | | | |
|--------------------------|---------------------|-----------|----------|
| <input type="checkbox"/> | a) 1. bis zu 4 km | 2. 1 km | 3. 400 m |
| <input type="checkbox"/> | b) 1. bis zu 6 km | 2. 750 m | 3. 600 m |
| <input type="checkbox"/> | c) 1. bis zu 6 km | 2. 1,2 km | 3. 300 m |
| <input type="checkbox"/> | d) 1. bis zu 1,5 km | 2. 1,5 km | 3. 500 m |

101 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Bergstutzen |
| <input type="checkbox"/> | b) Repetierbüchse |
| <input type="checkbox"/> | c) Drilling |
| <input type="checkbox"/> | d) Selbstladeflinte |

102 Welche der genannten Langwaffen haben einen Kipplaufverschluss?

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Blockbüchse |
| <input type="checkbox"/> | b) Repetierstutzen |
| <input type="checkbox"/> | c) Bergstutzen |
| <input type="checkbox"/> | d) Selbstladebüchse |
| <input type="checkbox"/> | e) Blockbüchsenflinte |

103 Bei welchen Waffen gibt es keinen verriegelten Verschluss?

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a) Double Action Revolver |
| <input type="checkbox"/> | b) Selbstladeflinte |
| <input type="checkbox"/> | c) Selbstladebüchse |
| <input type="checkbox"/> | d) Single Action Revolver |
| <input type="checkbox"/> | e) Selbstladepistole |

104 Welche Funktion übernehmen Laufhaken?

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Sie dienen dem Verschluss von Kipplaufwaffen. |
| <input type="checkbox"/> | b) Sie ermöglichen das sachgerechte Aufhängen einer Kipplaufwaffe. |
| <input type="checkbox"/> | c) Sie ermöglichen das Einhängen des Zielfernrohres. |
| <input type="checkbox"/> | d) Sie dienen dem Verschluss von Repetierern. |

105 Was sind Laufhaken?

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Verschlusselemente bei Repetierern. |
| <input type="checkbox"/> | b) Vorrichtungen zum Aufhängen einer Waffe. |
| <input type="checkbox"/> | c) Vorderfüße einer Zielfernrohr-Montage. |
| <input type="checkbox"/> | d) Zylindrische Bolzen, die den Lauf im System verriegeln. |
| <input type="checkbox"/> | e) Verschlusselemente bei Kipplaufwaffen. |

106 Nennen Sie den Grund, warum Gewehre mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden sollten.

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | a) Weil dadurch die Verwendung von Abschlagpatronen überflüssig ist. |
| <input type="checkbox"/> | b) Weil die Waffe dadurch besser gesichert ist. |
| <input type="checkbox"/> | c) Weil so die Schlagbolzenfeder entlastet wird. |
| <input type="checkbox"/> | d) Weil dadurch das Reinigungsmittel besser wirken kann. |



107 Welche Eigenschaft hat ein "thermo-stabiles" Laufbündel?

- a) Es verhindert die Änderung der Treffpunktlage nach mehreren kurz aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Es ist für unterschiedliche (extreme) Außentemperaturen geeignet und wird daher bevorzugt von Auslandsjägern geführt.
- c) Es ist besonders geeignet für Flinten und verhindert Verbrennungen des Schützen.
- d) Es stabilisiert das Flintenlaufgeschöß.

108 Bei welchen Schusswaffen ist ein "Doppeln" möglich?

- a) Bei einem Drilling
- b) Bei einem Repetiergewehr
- c) Bei einem Bergstutzen
- d) Bei allen Langwaffen
- e) Bei einer Doppelbüchse

109 Was versteht man unter dem Begriff "Doppeln"?

- a) Das Treffen von zwei Hasen mit zwei schnell aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Das Treffen von zwei Hasen mit einem Schuss.
- c) Das zweimalige Betätigen des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- d) Zwei schnelle Schüsse mit der Doppelflinte.
- e) Das gleichzeitige Lösen von zwei Schüssen, wenn bei einer mehrläufigen Waffe nur einmal der Abzug betätigt wird.

110 Was versteht man unter "Doppeln" bei einer mehrläufigen Langwaffe?

- a) Die zweimalige Betätigung des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- b) Das gleichzeitige Schussauslösen beider Schlosse obwohl nur ein Abzug einmal betätigt wurde.
- c) Das Erlegen von zwei Stücken Wild bei zweimaligem Betätigen des Ein-Abzuges, ohne die Waffe abzusetzen.
- d) Das Auslösen vom rechten "Schrotschloss" bei einem auf Kugel gestellten, geladenen und entscherten Drilling, bei Betätigen des vorderen Abzuges.

111 Was bedeutet die Bezeichnung "Joule" (J) auf Schusstafeln für Büchsenpatronen?

- a) Maßeinheit des höchst zulässigen Gebrauchsgasdrucks.
- b) Maßeinheit für die Geschossgeschwindigkeit.
- c) Maßeinheit für die Geschossenergie.
- d) Maßeinheit für das Kaliber belgischer Patronen.

112 Was versteht man unter einer "offenen Visierung"?

- a) Eine Dioptrisierung.
- b) Eine Visierung mit Kimme und Korn.
- c) Ein Zielfernrohr mit Fadenkreuzabsehen.
- d) Ein Zielfernrohr mit Leuchtpunktabsehen.

113 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

114 Welche Aussagen sind richtig? Die kleinste Verpackungseinheit von Munition muss folgende Angaben tragen:

- a) Hersteller
- b) Geschossgewicht
- c) Munitionsbezeichnung
- d) Fertigungszeichen/ Losnummer
- e) Prüfzeichen



115 Welche nachstehende Funktionen erfüllt der Vorderschaft von Kipplaufwaffen?

- a) Er ist fest mit dem Hinterschaft verbunden.
- b) Er nimmt das Reservemagazin auf.
- c) Er ist Widerlager für den Spannmechanismus.
- d) Er ist Handgriff und Handwärmeschutz.
- e) Er aktiviert den Patronenauszieher.

116 Was versteht man waffentechnisch unter einem Nachbrenner?

- a) Eine verzögerte Schussentwicklung.
- b) Ein starkes Mündungsfeuer.
- c) Das ungewollte Auslösen eines zweiten Schusses bei kombinierten Waffen.
- d) Durch irrtümlich erhöhte Pulverladung erzeugte Flammenbildung am Laufende.
- e) Die Nachwirkungen übermäßigen Alkoholgenusses.

117 Was versteht man unter der "Senkung" beim Schaftmaß?

- a) die seitliche Abweichung des Schafrückens gegenüber der Visierlinie
- b) der senkrechte Abstand zwischen der gedachten Verlängerung der Laufschiene und dem Schafrücken
- c) der Abstand zwischen Pistolengriff und Schaftende
- d) der Winkel zwischen Visierlinie und Schaftkappe

118 Welcher der nachstehend aufgeführten Begriffe hat KEINEN Einfluss auf den Rückstoß einer Langwaffe?

- a) Lauflänge
- b) Günstigste Einschießentfernung
- c) Pulverladung
- d) Gewicht der Waffe

119 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?

- a) 9,3 mm
- b) 8,0 mm
- c) 7,0 mm
- d) 6,5 mm
- e) 5,6 mm

120 .30-06 ist ein weltweit gebräuchliches Jagdbüchsenkaliber. Was bedeutet diese Angabe?

- a) Hochwildpatrone mit Geschossdurchmesser 30,06 mm
- b) .30-06 ist eine anglo-amerikanische Kaliberangabe und bedeutet: Geschossdurchmesser = 0,3006 Zoll
- c) das Kaliber .30-06 entspricht dem deutschen Kaliber 8 x 57 IS
- d) Büchsenpatrone mit 30/100 Zoll Geschossdurchmesser; eingeführt wurde dieses Kaliber 1906

121 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patrone 7 x 57 ist länger.
- e) Die Patronen unterscheiden sich nicht.

122 Welche Patrone ist in Deutschland zum Erlegen von Schalenwild mit Ausnahme von Rehwild nicht zugelassen?

- a) 8 x 57 IS - TMR; 12,7 g; E 100 = 2.987 J
- b) 8 x 57 IS - Brenneke TIG; 12,8 g; E 100 = 3.136 J
- c) 9,3 x 62 - KS; 16 g; E 100 = 4.033 J
- d) 9,3 x 72 R - TMR; 12,50 g; E 100 = 1.428 J



123 Welche Büchsenpatronen bezeichnet man als "Schonzeitpatronen"?

- a) .22 Hornet
- b) 5,6 x 57 R
- c) .222 Rem
- d) .22 lang für Büchsen
- e) .243

124 Welche Eigenschaften von Büchsenläufen sind richtig?

- a) Sie können eine Laufmündungserweiterung haben.
- b) Sie haben 4-6 gewindeförmige Vertiefungen (Züge und Felder).
- c) Die jagdliche Einsatzgrenze liegt bei 50-60 m.
- d) Der Drall stabilisiert das Geschoss während des Fluges und zum Auftreffen.

125 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

126 Der Drall im Laufinneren einer Büchse bewirkt -

- a) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.
- b) eine Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) eine Rotation des Geschosses um die Querachse.

127 Wovon hängt die Umdrehungsgeschwindigkeit eines Büchsengeschosses um seine Längsachse ab?

- a) nur vom Gasdruck
- b) vom Choke des Laufes
- c) von der Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses und der Dralllänge
- d) nur von der Dralllänge

128 Wie viele Züge haben Büchsenläufe?

- a) 2 - 4 Züge
- b) 4 - 6 Züge
- c) 6 - 8 Züge

129 Was bewirken Züge und Felder in einem Büchsenlauf?

- a) Ein tieferes Eindringen in den Wildkörper ohne starke Wildbretzerstörung.
- b) Eine Vergrößerung des Schusskanals zur stärkeren Schweißabgabe.
- c) Eine Rotation des Geschosses zur Stabilisierung der Flugbahn.
- d) Vermeidung von Überschlagen des Geschosses während des Fluges nach Verlassen des Laufes.

130 Züge und Felder im Laufinneren einer Büchse bewirken ...

- a) Korrosionsschutz.
- b) Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) einen gezielten Schuss auf Entfernung bis 600 m.
- e) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.



131 Wie hoch ist die Gasdruckbelastung bei Büchsen?

- a) Bis 700 bar
- b) Bis 900 bar
- c) Bis 1200 bar
- d) Bis 4000 bar

132 Gewehrläufe werden aus Spezialstahl hergestellt. Wie hoch ist die Druckbelastung bei Büchsen?

- a) Bis zu 650 bar
- b) Bis zu 900 bar
- c) Bis zu 4000 bar

133 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?

- a) 2000 m
- b) 5000 m
- c) 1000 m
- d) 500 m

134 Sie besitzen eine Repetierbüchse im Kal. 8 x 68 S. Wie weit ist der Gefährdungsbereich anzusetzen, wenn der Abgangswinkel des Geschosses ca. 30° beträgt?

- a) 1.500 m
- b) 2.500 m
- c) 3.500 m
- d) 5.000 m

135 Was verstehen Sie unter der "Seelenachse" eines Gewehrlaufes?

- a) Eine gedachte Linie in Längsrichtung durch die Laufmitte.
- b) Eine gedachte Linie zwischen Kimme, Korn und Ziel.
- c) Die Flugbahnachse eines Büchsengeschosses.

136 Wo ist das Patronenlager einer Repetierbüchse zu finden?

- a) Unter der Kammer
- b) Direkt über dem Magazinschacht
- c) Im Büchsenlauf
- d) Im Verschluss

137 Worauf ist beim Schießen mit aufgelegter Büchse zu achten?

- a) Die Auflage soll hart sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.
- b) Die Auflage kann weich oder hart sein, der Auflagepunkt nah am Abzugsbügel.
- c) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt möglichst am Laufende.
- d) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.

138 Beim Laden meiner Waffe stelle ich fest, dass sich noch grober Schmutz im Büchsenlauf befindet. Wie kann ich diesen gefahrlos entfernen, obwohl ich keinen Putzstock bei mir habe?

- a) Durch Freischießen des Laufes
- b) Durch Herausstoßen mit einem dünnen Zweig
- c) Durch Verschießen einer Patrone ohne Geschoß
- d) Durch Einziehen einer stabilen Schnur mit entsprechend großem Knoten
- e) Mit Hilfe einer Pufferpatrone



139 Was bedeutet "Abkommen" beim Büchschuss?

- a) Die Abweichung des Geschosses durch Witterungseinflüsse
- b) Das Klettern bei mehreren Schüssen aus einer kombinierten Waffe
- c) Den anvisierten Zielpunkt bei der Schussabgabe
- d) Den Punkt, auf den das Geschoss auftrifft
- e) Schussabgabe auf ein schwaches Stück Schalenwild

140 Was versteht man unter einem Bergstutzen?

- a) Eine doppelläufige Kugelwaffe mit je einem großkalibrigen und einem kleinkalibrigen Kugellauf, die übereinander liegen.
- b) Eine einläufige Büchse mit Ganzschaft.
- c) Eine Doppelbüchse mit Ganzschaft.
- d) Einen leichten Stock für die Pirsch im Gebirge.
- e) Eine Doppelflinte mit Ganzschaft.

141 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
- b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
- c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
- d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
- e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.

142 Was versteht man unter einem "Scharfrand" bei einem Geschoss einer Büchsenpatrone?

- a) Ein Zweikern-Geschoss.
- b) Einen Absatz am Geschossmantel, der ein glattes Einschussloch stanzt und dadurch Schnitthaar liefert.
- c) Einen Metallring im Hülsenboden.
- d) Ein Geschoss, das sich beim Auftreffen aufpilzt.

143 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
- b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
- c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
- d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
- e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.

144 Dürfen Büchsenpatronen ohne Rand aus Kipplaufbüchsen verschossen werden?

- a) Nein, niemals.
- b) Ja, wenn die Kipplaufwaffe deutsche Beschusszeichen aufweist.
- c) Ja, wenn die Kaliberangaben übereinstimmen (beispielsweise Patrone 8 x 57 IS aus Drilling 12/70 und 8 x 57 IRS).
- d) Ja, wenn die Waffe dafür eingerichtet ist.

145 Was versteht man unter Randfeuerpatronen?

- a) Patronen aus einem Randsortiment.
- b) Patronen mit Rand.
- c) Patronen ohne Zündhütchen, bei denen sich die Zündmasse im Rand des Patronenbodens befindet.
- d) Patronen mit Zündhütchen in der Mitte, die aber am Hülsenrand abgeschlagen werden.

146 An welchen Stellen ist der Zündsatz bei Randfeuerpatronen eingesetzt?

- a) im Zündhütchen
- b) im Rand des Hülsenmundes
- c) im Boden der Hülse - von außen nicht sichtbar
- d) im Bodenrand der Hülse



147 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?

- a) Die Laufschieneverlängerung.
- b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
- c) Die Visierlinie.
- d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.

148 Wie oft schneidet die Visierlinie einer eingeschossenen Büchse mit aufgesetztem Zielfernrohr die verlängerte "Seelenachse"?

- a) überhaupt nicht
- b) einmal
- c) zweimal
- d) dreimal

149 Was versteht man unter einem Polygonlauf?

- a) ein spezieller Lauf für Flintenlaufgeschosse
- b) ein Lauf, der außen achteckig ist
- c) ein Lauf mit acht Zügen und Federn
- d) ein Lauf mit einem speziellen Laufinnenprofil, das einem Vieleck gleicht

150 Wann wird die Büchse bei der Jagdausübung eingestochen?

- a) nach dem Laden und Sichern
- b) vor dem In-Anschlag-Gehen
- c) nach dem Entsichern im Anschlag
- d) vor dem Entsichern, nicht im Anschlag

151 Was kann geschehen, wenn man bei einer gespannten Mauser 98-Repetier-Büchse mit deutschem Stecher den hinteren Abzug nach vorne drückt?

- a) Der Stecher wird gespannt.
- b) Der Stecher wird entspannt.
- c) Bei entsicherter Waffe wird das Schloss abgeschlagen.
- d) Der Abzugswiderstand des vorderen Abzugs wird verringert.

152 Wie wird das Schloss beim Repetierer Mauser 98 gespannt?

- a) Beim Schließen der Kammer.
- b) Beim Öffnen der Kammer.
- c) Beim Entsichern der Waffe.
- d) Beim Einstecken der Waffe.

153 Der vordere Abzug einer Doppelbüchse löst i.d.Regel ...

- a) den rechten Lauf aus
- b) den linken Lauf aus

154 Wie können Sie auch im Dunkeln einwandfrei feststellen, ob Sie eine Schrotpatrone oder eine Patrone mit Flintenlaufgeschoss in der Hand haben?

- a) Die Hülse vom Flintenlaufgeschoss ist vorne offen und der Geschosskopf ist fühlbar.
- b) Das Gewicht ist bei der Schrotpatrone höher.
- c) Flintenlaufgeschosse sind länger, da das Geschoss mindestens bis zur Hälfte aus der Hülse ragt.
- d) Flintenlaufgeschosse besitzen immer eine Plastikhülse.



155 Können Flintenlaufgeschosse auch aus Läufen mit Würgebohrung verschossen werden?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur wenn es Läufe mit Vollchoke sind.
- d) Nur wenn es Läufe mit Halbchoke sind.

156 Wie groß kann maximal der Gefährdungsbereich beim Verschießen von Flintenlaufgeschossen sein?

- a) 3000 m
- b) 1200 m
- c) 500 m
- d) 100 m

157 Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit des Flintenlaufgeschosses in den meisten Fällen begrenzt?

- a) 25 m
- b) 35 - 45 m
- c) 100 m

158 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12
- c) Kaliber 16

159 Bei welchem Flintenkaliber ist der Durchmesser des Laufes am kleinsten?

- a) Bei Kaliber 16
- b) Bei Kaliber 12
- c) Bei Kaliber 20

160 Welche der folgenden Aussagen zu Flintenkalibern ist richtig?

- a) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto größer ist auch der Laufdurchmesser.
- b) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto kleiner ist der Laufdurchmesser.
- c) Die Größe der Kaliberbezeichnung sagt nichts über den Laufdurchmesser aus.

161 Was bedeutet bei einer Schrotpatrone die Angabe 12 / 76?

- a) Kaliber 12, 76 g Schrotladung
- b) Kaliber 12, 76 mm Hülsenlänge
- c) Schrotstärke 0,12 Zoll, 76 mm Hülsenlänge

162 Was sind "Posten"?

- a) Schrotkugeln, deren Durchmesser kleiner als 2,5 mm ist.
- b) Schrotkugeln, deren Durchmesser 5 mm und größer ist.
- c) Eine einzelne Bleikugel in Kalibergröße.

163 Wofür werden Streupatronen verwendet?

- a) Zum Schießen auf weite Entfernung (Enten, Wildgänse).
- b) Zum Schießen mit besonders groben Schrotten.
- c) Zum Schießen auf kurze Entfernung (Waldjagd, Kaninchenjagd).



164 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.

165 Bei welcher Entfernung liegt die durchschnittliche Wirkungsgrenze für den Schrotschuss?

- a) 15 - 25 m
- b) 35 - 40 m
- c) 60 - 80 m
- d) 90 - 100 m

166 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?

- a) 35 m
- b) 50 m
- c) 60 m
- d) 80 m

167 Wovon hängt die Durchschlagkraft der Schrote ab?

- a) Schrotgröße
- b) Auftreffgeschwindigkeit
- c) Anzahl der Schrote
- d) Farbe der Schrote

168 Wie weit gefährden Schrote mit 2,5 mm Durchmesser das Hintergelände? (Faustformel)

- a) 250 m
- b) 300 m
- c) 400 m
- d) 500 m
- e) 800 m

169 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e) Das ist abhängig von der Patronenlänge

170 Wie hoch ist die Druckbelastung der Läufe bei Flinten?

- a) Bis zu 2900 bar
- b) Bis zu 900 bar
- c) Bis zu 3500 bar

171 Wo endet die maximale Schrotschussentfernung für den Schuss auf Niederwild?

- a) 20 m
- b) 40 m
- c) 60 m
- d) 80 m
- e) 100 m



172 Welches typische Merkmal kennzeichnet den Lauf einer Flinte?

- a) Er hat immer Züge und Felder.
- b) Die Laufinnenseite ist immer glatt.
- c) Er wird an der Mündung immer enger.
- d) Er wird an der Mündung immer weiter.

173 Welchen Zweck erfüllt die Ventilierung der Laufschiene bei Bockflinten?

- a) Sie soll das Gewicht der Waffe reduzieren
- b) Sie dient der Stabilität der Laufverbindung
- c) Sie dient bei heiß geschossenen Läufen der seitlichen Ableitung der heißen Luft, um Flimmern über der Laufschiene zu mindern

174 Welche der nachstehenden Aussagen ist richtig?

- a) Bei einer Bockflinte liegen ein Schrot- und ein Büchsenlauf übereinander.
- b) Bei einer Bockflinte liegen zwei Büchsenläufe übereinander.
- c) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe nebeneinander.
- d) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe übereinander.

175 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

176 Welche Schrotstärke verwendet man sinnvollerweise bei der Jagd auf Tauben?

- a) 2,5 mm
- b) 4 mm
- c) 3,5 mm

177 Wo finden Sie bei einer Flinte i.d. Regel die Angaben über Kaliber und Länge des Patronenlagers?

- a) An der Basküle
- b) An der Innenseite des Vorderschaftes
- c) Unterhalb der Patronenlager an der Unterseite der Läufe

178 Eine Selbstspannerflinte ist...

- a) eine Flinte, die durch den Rückstoss des vorangegangenen Schusses gespannt wird.
- b) eine Flinte, welche durch das Abkippen der Läufe gespannt wird.
- c) eine Flinte, die sich durch Betätigen des Abzugs selbst spannt.
- d) eine Flinte mit speziellem Repetierhebel.

179 Was erreicht man durch die Würgebohrung bei einem Flintenlauf?

- a) Eine erhöhte Durchschlagkraft von Flintenlaufgeschossen.
- b) Eine veränderte Streuung der Schrotgarbe.
- c) Eine Eigenrotation der Schrotkörner.
- d) Eine Laufschonung bei Verwendung von Weicheisenschrot.

180 Wie lässt sich die Gestalt der Schrotgarbe bei Flintenläufen beeinflussen?

- a) Die Gestaltung des Laufes hat hierauf keinen Einfluss.
- b) Eine Verengung der Laufmündung bewirkt eine Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Eine Mündungserweiterung bewirkt eine Streuung der Schrotgarbe.
- d) Verengungen und Erweiterungen der Laufmündung bewirken immer eine größere Streuung der Schrotgarbe.



181 Sogenannte Skeetflinten finden Verwendung beim jagdlichen Übungsschießen auf dem Skeetstand. Welche Aussage bezüglich der Skeetbohrung ist richtig?

- a) Die Laufmündungserweiterung führt zu einer Streuung der Schrotgarbe.
- b) Die Laufmündungserweiterung führt zu einer Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Bei Skeetbohrungen handelt es sich immer um Laufmündungsverengungen.

182 Eine weit verbreitete Choke-Kombination bei Doppelflinten ist Voll- und Halbchoke. Welche diesbezüglichen Aussagen sind richtig?

- a) Halbchoke bedeutet eine Mündungsverengung von 0,5 mm.
- b) In der Regel ist der rechte Lauf stärker gehockt.
- c) Die Schrotgarbe aus dem Vollchoke-Lauf streut stärker als die aus dem Halbchoke-Lauf.
- d) Vollchoke bedeutet Laufverengung der Mündung um 0,25 mm.
- e) Die Schrotgarbe wird bei Vollchoke stärker gebündelt als bei Halbchoke.

183 Unter Choke versteht man eine geringfügige Veränderung des Laufdurchmessers am Laufende. Welche Aussage ist richtig?

- a) Büchsen haben grundsätzlich Vollchoke-Läufe.
- b) Bei Doppelflinten ist stets der rechte Lauf stärker gehockt als der linke.
- c) Bei Bockdoppelflinten ist in der Regel der obere Lauf stärker gehockt als der untere.
- d) Bei Bockdoppelflinten ist der untere Lauf stärker gehockt als der obere.
- e) Doppelflinten werden ausnahmslos mit Halb- und Vollchocke ausgestattet.

184 Wo finden Sie die Choke-Bohrung bei Flintenläufen?

- a) An der Laufmündung.
- b) In der Laufmitte.
- c) Direkt hinter dem Patronenlager.
- d) Im Patronenlager.

185 Welche Aussagen bezüglich Selbstladeflinten (SF) sind richtig?

- a) Selbstladeflinten haben keine Sicherung.
- b) In Deutschland durch den Jagdscheininhaber erwerbbar SF dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.
- c) Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder dem Gasdruck-Prinzip.
- d) Durch einmaliges Betätigen des Abzugs einer geladenen, gespannten und entsicherten SF werden 3 Schüsse ausgelöst.
- e) In Deutschland dürfen Selbstladeflinten zum Ausüben der Jagd eine Magazinkapazität von maximal 2 Patronen haben.

186 Sind Selbstladeflinten in Deutschland für Jagd Zwecke zugelassen?

- a) Nein.
- b) Ja, alle.
- c) Ja, aber nur bei Schwarzwildjagden.
- d) Ja, wenn sie lediglich fünfschüssig sind.
- e) Ja, wenn sie ins Magazin höchstens zwei Patronen aufnehmen können, also maximal dreischüssig sind.

187 Bessere Trefferergebnisse beim Schießen mit Flinten können erreicht werden, wenn

- a) der Flintenschaft eine "englische Schäftung" aufweist.
- b) der Schaft eine "Backe" und einen "Schweinsrücken" hat.
- c) der Vorderschaft eine Mindestbreite von 6 cm hat.
- d) der Schaft in Länge, Senkung und Schränkung dem Schützen angepasst ist.



188 Was versteht man unter der Schränkung eines Flintenschafte?

- a) die Bohrungsverengung am Laufende
- b) der Abstand zwischen Laufschieneverlängerung und Kolbenboden
- c) die seitliche Ausbiegung des Schafte
- d) der Pitch einer Flinte

189 Wodurch wird die schnelle Tötung beim Schrotschuss bewirkt?

- a) Durch die große Anzahl von Schrotkörnern, die tief in den Wildkörper eindringen und sich deformieren.
- b) Durch die große Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Schrotkorn lebenswichtige innere Organe im Wildkörper zerstört.
- c) Durch das Auftreffen vieler Schrotkörner auf den Wildkörper wird ein Nervenschock, ein so genannter Oberflächenschock hervorgerufen, der tödlich wirkt.
- d) Durch die hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Schrotkorn den Kopf des Wildes trifft und dieses tötet.

190 Was bewirkt der Filzpfropfen in einer Schrotpatrone?

- a) Er dichtet den Pulverraum gegen die Schrote ab und verhindert seine Durchwirbelung und eine Klumpenbildung der Schrotgarbe.
- b) Er dient der Reinigung des Schrotlaufes von den Pulverrückständen nach dem Schuss.
- c) Er füllt den Platz in der Patrone aus, damit nicht zu viele Schrote hineinpassen.
- d) Er stabilisiert die Schrotgarbe nach dem sogenannten "Pfeil-Prinzip".

191 Wenn kein Hindernis im Weg ist, beträgt die Breitenausdehnung einer Schrotgarbe auf 100 m Entfernung etwa

- a) 4 m
- b) 6 m
- c) 8 m
- d) 18 m

192 Welche Aussagen bezüglich Flinten sind richtig?

- a) Flinten werden überwiegend für den Schuss auf bewegliche Ziele verwendet.
- b) Flinten haben glatte Läufe.
- c) Flinten neuerer Fertigung besitzen schwach ausgeprägte Züge und Felder und haben keine Würgebohrung mehr.
- d) Flinten werden mit unterschiedlichen Würgebohrungen gebaut.
- e) Flinten werden ausschließlich zur Niederwildjagd verwendet.

193 Eine Langwaffe mit zwei innen glatten Läufen, die übereinander angeordnet sind, wird bezeichnet als

- a) Doppelflinte
- b) Querflinte
- c) Bockflinte
- d) Bockbüchsenflinte

194 Welche Schrotpatronen dürfen aus einer Flinte im Kaliber 12/70 verschossen werden?

- a) Patrone 12/76
- b) Patrone 12/67,5
- c) Patrone 12/65
- d) Patrone 12/70
- e) Patrone 16/70

195 Was ist eine Pufferpatrone?

- a) Eine Patrone, die zur Schlagbolzenschonung zum Entspannen der Kipplaufwaffe genutzt wird.
- b) Eine Patrone, die zum Reinigen des Laufes dient.
- c) Eine Patrone, mit der der Abzugswiderstand verstellt werden kann.
- d) Eine Patrone, mit der die Treffpunktlage simuliert werden kann.



196 Welche Langwaffen zählen zu den kombinierten Waffen?

- a) Bergstutzen
- b) Querflinte
- c) Standarddrilling
- d) Bockbüchsenflinte
- e) Doppelbüchse

197 Eine Waffe mit einem Schrotlauf oben und einem Büchsenlauf unten heißt

- a) Büchsenflinte
- b) Bockflintenbüchse
- c) Bergstutzen
- d) Bockbüchsenflinte

198 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
- b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
- c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
- d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
- e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.

199 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

200 Was versteht man unter einem Bockdrilling?

- a) Ein Drilling mit 2 nebeneinander liegenden Kugelläufen und einem darunter liegendem Schrotlauf.
- b) Ein speziell für die Rehbockjagd konstruierter Drilling.
- c) Eine Waffe mit 3 übereinander liegenden Büchsläufen.
- d) Ein Drilling mit 2 übereinander liegenden Schrottläufen und einem danebenliegendem Kugellauf.
- e) Ein Drilling mit einem Schrotlauf und 2 Kugelläufen, welche versetzt übereinander angeordnet sind.

201 Welcher Lauf eines Drillings ist stärker gehokt?

- a) der rechte Schrotlauf
- b) der linke Schrotlauf
- c) der Kugellauf
- d) die Schrotläufe haben gleiche Würgebohrung

202 Welcher Lauf wird mit dem hinteren Abzug bei einem Drilling abgefeuert?

- a) unterer Kugellauf
- b) rechter Schrotlauf
- c) linker Schrotlauf

203 Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf "Kugel" gestellten, geladenen und entsicherten Drilling der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?

- a) Aus dem linken Schrotlauf.
- b) Aus dem rechten Schrotlauf.
- c) Aus dem Büchsenlauf.
- d) Aus dem im rechten Schrotlauf eingebauten Einstecklauf.



204 In welcher Stellung muss sich beim Standarddrilling ohne Einstecklauf der Laufwahlschieber befinden, damit sowohl ein Kugel- als auch ein Schrotschuss abgegeben werden kann?

- a) So dass ein S ersichtlich ist.
- b) So dass ein K ersichtlich ist.
- c) Egal, da niemals Kugel und Schrot in einer Stellung geschossen werden können.
- d) Egal, da in beiden Stellungen ein Kugel- und Schrotschuss möglich ist.

205 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gehokt ist als der linke.
- b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
- c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
- d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.

206 Woran erkennt man beim Standarddrilling, ob ein Stecher eingebaut ist?

- a) An den zwei Abzügen.
- b) An den Signalstiften.
- c) Man kann es äußerlich nicht erkennen.
- d) Am Schraubchen hinter dem vorderen Abzug.

207 Womit muss man bei der Treffpunktlage der großen Kugel eines Drillings rechnen, wenn man einen eingebauten Einstecklauf entfernt?

- a) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt nach links.
- b) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt nach rechts.
- c) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Sie schießt zu tief.
- d) Es ist eine Veränderung der Treffpunktlage zu erwarten. Diese ist aber nicht voraussagbar.

208 Welchen Vorteil bietet die separate Kugelspannung bei einer kombinierten Waffe?

- a) Die Abzugswiderstände verringern sich.
- b) Es kann der Stecher dadurch entfallen.
- c) Die Waffe lässt sich sicherer handhaben und führen.
- d) Die Läufe schießen besser "zusammen".

209 Wie verändert sich die Treffpunktlage einer Bockbüchsenflinte mit verlöteten Läufen, wenn mit ihr in kurzen Zeitabständen (30 Sekunden) mehrere Kugelschüsse abgefeuert werden (Laufanordnung Kugel unten, Schrot oben)?

- a) Bei Bockbüchsenflinten neuerer Fertigung mit verlöteten Läufen verändert sich die Treffpunktlage grundsätzlich nicht mehr.
- b) Die Kugeleinschläge "klettern".
- c) Die Treffpunktlage weicht seitlich ab.
- d) Die Treffpunktabweichungen bewegen sich im Bereich von 0 cm bis maximal 1 cm, was jagdlich bedeutungslos ist.
- e) Die Treffpunktlage weicht von Schuss zu Schuss nach unten ab.

210 Welchen Nachteil hat ein fest verlöteter Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen die Trefferlage.
- b) Es treten keine Laufschwingungen auf.
- c) Die Waffe lässt sich schlecht reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter.

211 Welchen Vorteil hat ein freiliegender Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Es treten keine Laufschwingungen auf.
- b) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen nicht die Treffpunktlage.
- c) Der Lauf lässt sich besser reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter, formschöner und leichter zerlegbar.



212 Der vordere Abzug einer Bockbüchsenflinte löst in der Regel....

- a) den unten liegenden Kugellauf aus.
- b) den oben liegenden Schrotlauf aus.
- c) den seitlich liegenden Kugellauf aus.
- d) den seitlich liegenden Schrotlauf aus.

213 Wozu kann der Jäger eine Faustfeuerwaffe benötigen?

- a) Zur Jagd auf Niederwild.
- b) Zur Jagd auf Schwarzwild in der Dichtung.
- c) Für die Fallenjagd.
- d) Für die Fangschussabgabe.

214 Warum werden Faustfeuerwaffen auch Kurzwaffen genannt?

- a) Weil sie in kurzer Zeit feuerbereit sind.
- b) Weil ihre Lauflänge höchstens 6 Zoll beträgt.
- c) Weil ihre Gesamtlänge unter 60 cm liegt.
- d) Weil die verwendeten Patronen kürzer sind als bei Langwaffen.

215 Wie hoch ist die Magazinkapazität von Pistolen?

- a) 1 bis 5 Patronen
- b) 5 bis 18 Patronen
- c) 20 bis 30 Patronen

216 Wie hoch ist die Trommelkapazität von Revolvern?

- a) 15 bis 20 Patronen
- b) 10 bis 15 Patronen
- c) 5 bis 9 Patronen

217 Durch welchen Teil einer Selbstladepistole wird die Patrone in das Patronenlager geschoben?

- a) Auszieher
- b) Magazinfeder
- c) Verschluss

218 Bei welcher Waffe befindet sich das Patronenlager nicht im Waffenlauf?

- a) Einläufige Kipplauflinte
- b) Revolver
- c) Pistole
- d) Repetierer
- e) Halbautomatische Selbstladelangwaffe

219 Wo befindet sich bei einer Pistole das Patronenlager?

- a) Im Verschluss
- b) Im Griffstück
- c) Im Magazin
- d) Im Lauf



220 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- d) Er hat i.d.R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.

221 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .38 sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat Züge und Felder.
- c) Aus dieser Waffe kann auch Munition im Kaliber .357 Magnum verschossen werden.
- d) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- e) Der Revolver hat ein Magazin.

222 Wie nennt man den Munitionsbehälter bei einer Selbstladepistole?

- a) Trommel
- b) Magazin
- c) Röhre
- d) Kammer

223 Revolver- und Pistolenpatronen kann man einfach an den Hülsenformen unterscheiden. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Pistolenpatronen haben einen Rand, Revolverpatronen eine Rille.
- b) Revolverpatronen haben in der Regel einen Rand.
- c) Revolverpatronen sind auf dem Hülsenboden schwarz gekennzeichnet.
- d) Die Hülsen der Revolverpatronen haben alle einen Gürtel.
- e) Pistolenpatronen haben eine Rille.

224 Worin unterscheiden sich in der Regel rein äußerlich die Hülsen der Revolverpatronen von denen der Pistolenpatronen?

- a) Hülsen für Pistolenmunition haben Randfeuerzündung, die für Revolver Zentralfeuerzündung.
- b) Pistolenmunitionshülsen haben i.d.R. einen Rand, Revolverpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.
- c) Hülsen für Pistolenmunition bestehen aus Messing, Hülsen für Revolvermunition bestehen aus Tombak.
- d) Revolverpatronen haben i.d.R. einen Rand, Pistolenpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.

225 Wie unterscheiden sich Revolverpatronen Kal. .357 Magnum und Kal. .38 spezial äußerlich?

- a) .357 Magnum-Patronen haben einen größeren Geschossdurchmesser als .38 spezial- Patronen.
- b) Kaum, man kann Revolverpatronen .357 Magnum auch aus einer Waffe Kal. .38 spezial verschießen.
- c) Am unterschiedlich gefärbten Zündhütchen.
- d) Überhaupt nicht.
- e) In der Hülsenlänge.

226 Was versteht man bei Kurzwaffen unter "Double Action"?

- a) Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug. Sie können geladen geführt und mit dem Durchziehen des Abzugs oder von Hand gespannt und abgefeuert werden.
- b) Revolver, deren Hahn von Hand vorgespannt wird.
- c) Pistolen, die nach Schussauslösung die leere Hülle auswerfen und eine neue Patrone in das Patronenlager einführen.
- d) Bei Double-Action-Pistolen lösen sich beim Durchziehen des Abzuges 2 Schüsse.



227 Welche Aussagen gelten bei der Verwendung von Faustfeuer- oder Kurzwaffen?

- a) Beim Führen und Einsatz sind die gesetzlichen Vorschriften weniger strikt als bei Langwaffen.
- b) Ein zweihändiger Anschlag ergibt meist bessere Trefferergebnisse.
- c) Sie werden hauptsächlich zum Jagdschutz, zur Fallen- und Baujagd sowie für die Jagd auf Niederwild verwendet.
- d) Sie werden unterteilt in Pistolen und Revolver.

228 Welche Waffen fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

229 Was sind "blanke" Waffen?

- a) Nicht brünierte "Allwetterwaffen" aus rostfreiem Stahl.
- b) Messer, die der Jäger im Jagdbetrieb verwendet.
- c) Büchsen ohne Visier und Korn, die nur mit einem Zielfernrohr ausgestattet sind.
- d) Waffen, die noch keinen Rost angesetzt haben.
- e) Waffen mit polierten Läufen.

230 Manche Jagdmesser haben außer der feststellbaren Klinge noch eine geschweifte Klinge, die am vorderen Klingenende verdickt und stumpf ist. Wie bezeichnet man diese Klinge?

- a) Aufbrechklinge
- b) Zerwirkklinge
- c) Abnickklinge
- d) Ausbeinklinge

231 Wie lautet der jagdliche Sammelbegriff für Saufeder, Waidbesteck, Nicker, Jagdtaschenmesser und Hirschfänger?

- a) Hieb- und Stosswaffen
- b) Kalte Waffen
- c) Abnickwaffen
- d) Abfangwaffen

232 Zum Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild eignet sich insbesondere

- a) eine Saufeder.
- b) ein Jagdmesser mit feststehender oder feststellbarer Klinge.
- c) ein Hirschfänger.
- d) ein Waidblatt.

233 Was ist unter einer kalten Waffe zu verstehen?

- a) Eine Stich- oder Schneidewaffe, die für Jagdzwecke eingesetzt wird.
- b) Eine unbrauchbar gemachte Schusswaffe.
- c) Eine Langwaffe, die noch nicht beschossen ist.
- d) Die Waffe im Winter vor dem ersten Schuss.

234 Welcher Gegenstand gehört NICHT zu den "kalten Waffen"?

- a) Saufeder
- b) Abzugseisen
- c) Jagdnicker
- d) Hirschfänger



235 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.

236 Ein Jäger hat bei der Waffenreinigung (Büchse) den Lauf innen leicht eingölt, um ihn vor Rost zu schützen. Vor dem nächsten Waffengebrauch reibt er den Lauf nicht trocken. Kann es bereits beim 1. Schuss zu einer Trefferabweichung kommen und wenn ja, wie?

- a) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: nicht vorhersagbar.
- b) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Hochschuss.
- c) Wenn der Lauf nur leicht eingölt war, gibt es grundsätzlich keine Trefferabweichung.
- d) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Tiefschuss.

237 Wie wirkt sich ein so genannter Ölschuss aus?

- a) Es kann zu einer Veränderung der Treffpunktlage kommen.
- b) Beim Schrotschuss wird die Streuung der Schrotgarbe größer.
- c) Das Geschoss erreicht eine geringere Geschwindigkeit.
- d) Ein Ölschuss hat keine Auswirkungen.

238 Was bedeutet die Angabe " GEE 150 m" auf einer Schusstafel - welche Antworten sind richtig?

- a) Die Entfernung, bei der das fallende Geschoss die Visierlinie kreuzt.
- b) Gefahrenbereich 150 m.
- c) Geschossenergie 150 m vor der Laufmündung.
- d) Die wirksame Schussentfernung.
- e) Günstigste-Einschieß-Entfernung.

239 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

240 Sie lesen auf einer Munitionsschachtel die Angabe E100. Was bedeutet das?

- a) Geschossenergie in 100 m Entfernung von der Laufmündung
- b) Maximale Einschussentfernung
- c) Empfohlene Einschussentfernung

241 Was bedeutet die Abkürzung E100?

- a) Geschosseschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laues.
- b) Weiteste Schussentfernung für bestimmtes Geschoss (in m).
- c) Geschosseschwindigkeit in m/s, 100 m nach Verlassen des Laues.
- d) Auftreffenergie des Geschosses in Joule, 100 m nach Verlassen des Laues.
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.

242 Was bedeutet die Abkürzung V100 in einer Schusstafel?

- a) Die Geschossenergie nach 100 cm Schussentfernung.
- b) Die Rotationsgeschwindigkeit des Geschosses nach 100 m Schussentfernung.
- c) Die Geschossenergie in Joule unmittelbar an der Laufmündung.
- d) Die Geschosseschwindigkeit in Meter pro Sekunde in einer Schussentfernung von 100 m.



243 Wie lautet die Maßeinheit für die Geschossenergie?

- a) Speed
- b) Pound
- c) Joule
- d) Grain

244 Wie weit sollte man aus ballistischen Gesichtspunkten höchstens auf

1. Hasen mit Schrot
 2. Sauen mit Flintenlaufgeschoss
 3. Hirsche mit 8 x 68 S KS 11,7 g schießen?
- Welche Aussage ist vollständig richtig?

- a) 1. 35 m
2. 35 m
3. 100 m
- b) 1. 50 m
2. 100 m
3. 400 m
- c) 1. 75 m
2. 75 m
3. 150 m
- d) 1. 35 m
2. 50 m
3. 200 m

245 Was versteht man unter dem Begriff "Zielballistik"?

- a) Die Wirkung des Geschosses beim Auftreffen im Ziel.
- b) Ein optisches Hilfsmittel.
- c) Die Flugbahn des Geschosses.
- d) Die Handhabung der Waffe beim Zielvorgang.

246 Welche Flugweite muss man beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen beachten?

- a) 500 m
- b) 1.500 m
- c) 2.500 m
- d) 750 m

247 Was bedeutet die Abkürzung G.E.E.?

- a) Günstigste-Einschieß-Entfernung
- b) Größte-Effektiv-Energie
- c) Günstigstes-Einschuss-Element
- d) Günstigste-Energie-Entladung
- e) Größte-Einschuss-Energie

248 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?

- a) 1,1 - 4 x 24
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56 mit Absehen 1
- d) 8 x 56 mit Absehen 4

249 Was versteht man unter der sogenannten "Vergütung" von Linsen?

- a) Besonders sorgfältig geschliffene Linsen.
- b) Die stoßgesicherte Lagerung der Linse.
- c) Einen aufgedampften Metallbelag.



250 Wie erreicht man eine besondere Vergütung der Linsenoberfläche eines Zielfernrohres?

- a) Durch Aufdampfen einer Fluorid-Schicht auf die Oberflächen der Linsen, wodurch eine Reflexminderung und damit ein höherer Durchlassgrad des Lichtes erzielt wird
- b) Durch Auftragen eines Kratzschutzes auf die Linsenoberfläche
- c) Durch Verhinderung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Linsenoberfläche
- d) Durch Wahl besonders teurer Glassorten

251 Neben Ihrer Repetierbüchse (Kaliber 7x64) haben Sie eine Selbstladebüchse (Kaliber 30-06) angeschafft, die beide mit nur einem Zielfernrohr verwendet werden sollen. Ist diese Überlegung sinnvoll?

- a) Ja, denn das Absehen steht immer in der Mitte.
- b) Ja, es handelt sich bei beiden Kalibern um annähernd den gleichen Rückstoß.
- c) Nein, die Zweit-Montage kann nicht präzise genug gearbeitet werden.
- d) Nein, da bei einem Umbau des Zielfernrohrs jeweils ein erneutes Einschießen nötig ist.

252 Welchen Teil eines optischen Systems bezeichnet man als Objektiv?

- a) Die dem Auge zugewandten Linsen.
- b) Die dem Objekt (z. B. Reh) zugewandten Linsen.
- c) Alle Linsen eines optischen Systems.

253 Wovon hängt die Größe des Sehfeldes ab?

- a) Vom Objektivdurchmesser.
- b) Von der Vergrößerung.
- c) Von keinem Wert, es ist eine feste Größe.

254 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe für ein Fernglas "Sehfeld 145 m "?

- a) auf 50 m
- b) auf 100 m
- c) auf 1.000 m
- d) auf 2.000 m

255 Das Sehfeld bei Ferngläsern ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 100 m
- b) 200 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

256 Das Sehfeld bei Zielfernrohren ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 200 m
- b) 100 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

257 Welches der genannten Zielfernrohre hat das größte Sehfeld?

- a) 4 x 32
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56

258 Der Durchmesser des Sehfeldes in Meter ist angegeben:

- a) bei Ferngläsern/ Spektiven auf Beobachtungsentfernung von 1000m, Zielfernrohr auf Beobachtungsentfernung von 100m
- b) bei Zielfernrohr, Ferngläsern und Spektiven auf Beobachtungsentfernung 1000m
- c) bei Zielfernrohr und Spektiven auf Beobachtungsentfernung 100m, Ferngläser auf Beobachtungsentfernung 1000m



259 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe des Sehfeldes bei einem Fernglas?

- a) Auf 100 m
- b) Auf 500 m
- c) Auf 1000 m

260 Das Sehfeld eines Fernrohrs ist

- a) ein möglichst rechteckiger Ausschnitt aus der Wirklichkeit und wird in Grad auf 1000m angegeben.
- b) der kreisrunde Bildausschnitt aus der Wirklichkeit.
- c) für Brillenträger am Okular einzustellen.

261 Bei einem variablen Zielfernrohr verändert sich bei Einstellung einer kleineren Vergrößerung folgendes:

- a) Das Sehfeld wird kleiner.
- b) Das Sehfeld wird größer.
- c) Das Sehfeld bleibt gleichgroß, die Parallaxe wird kleiner.
- d) Die Parallaxe wird größer.

262 Wie bezeichnet man das auf der Jagd verwendete optische Hilfsmittel, das Erkennen feiner Details über große Entfernungen erlaubt?

- a) Zielfernrohr
- b) Dachkant-Fernglas
- c) Spektiv
- d) Porro-Fernglas

263 Welches Fernglas eignet sich besonders zum Ansprechen von Wild in der Dämmerung?

- a) 10 x 25
- b) 7 x 42
- c) 10 x 40
- d) 8 x 56

264 Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagesjagd bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 10 x 40
- b) 6 x 30
- c) 7 x 50

265 Was bedeuten beim Fernglas die Zahlen 8 x 56?

- a) 448 m Sehfeld auf 1000 m Entfernung.
- b) 8-fache Vergrößerung und 56 mm Objektivdurchmesser.
- c) 8 mm Okulardurchmesser und 56 m Sehfeld.

266 Was bedeuten bei einem Fernglas die Zahlen 7 x 50?

- a) 7 - fache Vergrößerung
- b) Objektivdurchmesser 50 mm
- c) Sehfeld 50 m bei 10 m Entfernung

267 Was bedeutet bei einem Jagdfernglas die Angabe 9 x 63?

- a) 9-fache Vergrößerung; 63 mm Okulardurchmesser
- b) 9-fache Vergrößerung; Dämmerungszahl 63
- c) 9 mm Okulardurchmesser; 63 mm Objektivdurchmesser
- d) 9-fache Vergrößerung; Objektivdurchmesser 63 mm



268 Wie wird ein variables Zielfernrohr bei einem Schuss auf flüchtiges Schwarzwild in kurzer Entfernung in der Regel eingestellt?

- a) Kleinste mögliche Vergrößerung
- b) Mittlere mögliche Vergrößerung
- c) Größte mögliche Vergrößerung

269 Was versteht man unter einem "Drückjagdglas"?

- a) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und großem Sehfeld
- b) Ein Zielfernrohr mit großer Vergrößerung und kleinem Sehfeld
- c) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und kleinem Sehfeld
- d) Ein leichtes Fernglas

270 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
- b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
- c) Geringes Sehfeld
- d) Großes Sehfeld

271 Welche Vergrößerung eines variablen Zielfernrohres gilt als optimal für den Schuss auf flüchtiges Wild bei kurzer Distanz?

- a) Die 6-fache Vergrößerung
- b) Die 4-fache Vergrößerung
- c) Die 1,5-fache Vergrößerung
- d) Die 8-fache Vergrößerung
- e) Die 12-fache Vergrößerung

272 Auf Ihrer Waffe ist ein variables Zielfernrohr 2,5 - 10 x 56 montiert. Sie wollen einen Schuss auf flüchtiges Wild in geringer Distanz abgeben. Welche Vergrößerung wählen Sie?

- a) 2,5-fache Vergrößerung
- b) 6-fache Vergrößerung
- c) 8-fache Vergrößerung
- d) 10-fache Vergrößerung

273 Welches der nachstehenden Ferngläser eignet sich besonders als Nachtglas?

- a) 8 x 30
- b) 8 x 56
- c) 1 x 25

274 Das Absehen ist...

- a) der Punkt, auf den der Zielstachel des Zielfernrohres im Augenblick der Schussabgabe zeigt.
- b) die zu große Entfernung des Auges vom Okular des Zielfernrohres.
- c) die Zieleinrichtung im Zielfernrohr.
- d) die Entfernung zwischen Zielfernrohr und Ziel.

275 Beleuchtete Absehen bei Zielfernrohren...

- a) dienen der besseren Zielerkennung.
- b) ermöglichen ein genaues Sehen des Absehens auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
- c) erlauben ein sicheres Ansprechen des Wildes in der Dämmerung und in der Nacht.
- d) sind verboten.



276 Wie sind die Langwaffen am Sammelplatz und auf dem Weg zu einem Treiben zu tragen?

- a) Kipplaufwaffen immer abgekippt, Repetierer mit sichtbar offenem Verschluss.
- b) Kipplaufwaffen abgekippt, Repetierer gesichert, Lauf nach oben.
- c) Kipplaufwaffen und Repetierer mit Lauf nach unten und entladen.
- d) Darüber gibt es keine Bestimmungen oder Vorschriften.

277 Zur Vermeidung von Unfällen im Jagdbetrieb muss die Waffe in bestimmten Fällen entladen sein. Welche Aussagen sind richtig ?

- a) Vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen sind die Patronenlager der Waffe zu entladen.
- b) Vor dem Übersteigen von Hindernissen können die Patronenlager der Waffen geladen bleiben.
- c) Vor dem Besteigen von Fahrzeugen ist zu entladen.
- d) Nach dem Signal "Hahn in Ruh" ist zu entladen.

278 Das Vermeiden von Unfällen ist ungleich wichtiger als jeder jagdliche Erfolg. Welche diesbezügliche Aussage ist FALSCH?

- a) Schrote prallen an gefrorenem Boden, an Bäumen, Wasseroberfläche, ja sogar an steinigem Ackerboden ab.
- b) Weichseischrote deformieren beim Aufschlagen kaum, geben somit wenig Energie ab und gefährden deshalb besonders stark das Hintergelände.
- c) Auch Flintenlaufgeschosse zeigen beim Auftreffen auf Hindernisse starke Abprallneigung; auch nach Ablenkung können Flugweiten bis 1.500 m auftreten.
- d) Die Schrotgarbe freiliegender Schrote (z. B. Schrote von 2,5 mm Durchmesser) hat bei 100 m Entfernung vom Schützen eine Breitenstreuung von ca. 5 m.

279 Beim Schießen mit einem Repetiergewehr wird beim Betätigen des Abzuges eine Patrone nicht gezündet, was müssen Sie tun?

- a) Einstechen und erneut abdrücken.
- b) Die Waffe schnellst möglich öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
- c) Sofort sichern, die Waffe in eine sichere Richtung halten, 10 - 15 Sekunden warten, danach entladen und Waffe und Munition überprüfen.
- d) Nicht sichern, damit der Originalzustand erhalten bleibt und die Waffe unverzüglich zum Büchsenmacher bringen.

280 Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?

- a) Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
- b) Er sichert die Waffe, stellt sie sofort in den Gewehrständer und informiert die Schießaufsicht.
- c) Er hält die Waffe weiterhin in Richtung Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.
- d) Er öffnet die Waffe sofort und entlädt sie.

281 Welche zwingende Vorschrift enthält die UVV "Jagd" über das Schießen mit Flintenlaufgeschossen (FLG) in das Treiben hinein?

- a) Die o. a. Vorschrift bezieht sich nur auf das Schießen mit der Kugelbüchse.
- b) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist grundsätzlich und ausnahmslos verboten.
- c) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist nur mit Genehmigung des Jagdleiters erlaubt.
- d) Der Schütze muss selbst entscheiden, ob er mit dem Flintenlaufgeschoss in das Treiben schießt.

282 Bei der Pirsch muss der Jäger einen Weidezaun überklettern (größeres Hindernis). Wie verhält er sich richtig?

- a) Waffe entladen.
- b) Verschluss der Waffe öffnen, Patronen bleiben im Patronenlager.
- c) Waffe sichern vor Übersteigen.
- d) Kammer der geladenen Waffe leicht öffnen.



283 Welche Aussagen sind gemäß "UVV - Jagd" richtig?

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein.
 - b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstechen, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
 - c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
 - d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.
-

284 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
 - b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
 - c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
 - d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.
-



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. April 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**



Fragen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

3.1 Jagdhunde

1 Was versteht der Jäger unter dem Ausdruck "Stockmaß"?

- a) Brustumfang des Hundes
- b) das Maß für die Länge der Führerleine
- c) das Maß für die Schulterhöhe des Hundes
- d) das Maß für die Länge des Hundes vom Fang bis zur Rutenspitze
- e)

2 Bei welchen der nachgenannten Jagdhunderassen gibt es neben den kurzhaarigen auch den langhaarigen oder rauhaarigen Vorstehhund?

- a) Weimaraner
- b) Großer Münsterländer
- c) Gordon Setter
- d) Magyar Vizsla
- e) Labrador Retriever

3 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die Rute des Deutsch Langhaar wird nach dem Rassestandard kupiert.
- b) Das Haarkleid des Pointers ist rauhaarig.
- c) Der Hannoversche Schweißhund ist in der Regel größer als der Bayrische Gebirgsschweißhund.
- d) Die Rute des Deutsch Drahthaar wird kupiert.
- e) Der Irische Setter ist kurzhaarig.

4 Zu welchen Arbeiten sind Cockerspaniel besonders geeignet?

- a) Brackieren
- b) Bauarbeit
- c) Verlorenbringen von kleinem Niederwild
- d) Suchjagd auf Federwild im Feld
- e) Buschieren

5 Retriever sind besonders gut geeignet für

- a) das Stöbern
- b) das Apportieren
- c) das Vorstehen
- d) die Schweißarbeit

6 Pointer sind besonders gut geeignet für

- a) das Stöbern.
- b) das Brackieren.
- c) das Buschieren.
- d) die Suche im Feld.

7 Welche Hunderassen sind zur Baujagd geeignet?

- a) Wachtelhund, Terrier
- b) Teckel, Terrier
- c) Pointer, Kleiner Münsterländer
- d) Teckel, Cocker Spaniel



8 Für welche Arbeiten sind die Teckel besonders gut geeignet?

- a) Schweißarbeit
- b) Buschieren
- c) Bauarbeit
- d) Freiverlorensuche
- e) Wasserarbeit

9 Welche der folgenden Jagdhunderassen eignen sich besonders für die Suchjagd auf Rebhühner?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Deutscher Jagdterrier
- c) Deutsch Drahthaar
- d) Pointer
- e) Deutscher Wachtelhund

10 Welche Jagdhunderassen eignen sich NICHT zum Fuchssprengen?

- a) Kleiner Münsterländer
- b) Dachshund
- c) Foxterrier
- d) Jack Russel Terrier
- e) Springerspaniel

11 Für welchen jagdlichen Einsatz sind die Dachshunde nicht geeignet?

- a) Bauarbeit
- b) Schweißarbeit
- c) Vorstehen
- d) Stöbern

12 Welche Hunderassen eignen sich zum Fuchssprengen?

- a) Deutscher Jagdterrier
- b) Epagneul Picard
- c) Springerspaniel
- d) Dachsbracke
- e) Teckel

13 Welche Hunderassen eignen sich besonders zum Stöbern?

- a) Teckel
- b) Pointer
- c) Golden Retriever
- d) Deutscher Jagdterrier
- e) Deutscher Wachtelhund

14 Welche beiden Jagdhunderassen sind am wenigsten zum Stöbern geeignet?

- a) Deutscher Wachtelhund und Jagdterrier
 - b) Kleiner Münsterländer und Brandlbracke
 - c) Deutsch Drahthaar und Cockerspaniel
 - d) Bayerischer Gebirgsschweißhund und Retriever
-



15 Welche Hunderassen eignen sich zum Vorstehen?

- a) Weimaraner
- b) Jagdterrier
- c) Deutsch Kurzhaar
- d) Deutscher Wachtelhund
- e) Cockerspaniel

16 Man teilt Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Bracken
- b) Stöberhunde
- c) Erdhunde
- d) Vorstehhunde
- e) Apportierhunde

17 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Grosse Münsterländer?

- a) Stöberhunde
- b) Apportierhunde
- c) Vorstehhunde
- d) Bracken
- e) Erdhunde

18 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Kleine Münsterländer?

- a) Stöberhunde
- b) Apportierhunde
- c) Vorstehhunde
- d) Erdhunde

19 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Deutsche Wachtelhund?

- a) Vorstehhunde
- b) Laufhunde
- c) Erdhunde
- d) Stöberhunde

20 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört die Brandlbracke?

- a) Vorstehhunde
- b) Apportierhunde
- c) Stöberhunde
- d) Laufhunde

21 Welche Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Griffon
- c) Großer Münsterländer
- d) Cockerspaniel
- e) Deutscher Wachtelhund

22 Welche Jagdhunderassen gehören zu den Erdhunden?

- a) Cockerspaniel
- b) Pointer
- c) Rauhaardackel
- d) Foxterrier



23 Welche Jagdhunderassen gibt es kurz-/glatthaarig und draht-/rauhaarig?

- a) Weimaraner
- b) Magyar Vizsla
- c) Foxterrier
- d) Englischer Setter
- e) Deutscher Jagdterrier

24 Welche der nachgenannten Rassen zählen NICHT zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
- b) Weimaraner
- c) Griffon
- d) Pudelpointer
- e) Labrador Retriever

25 Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Brandlbracke
- b) Deutscher Wachtelhund
- c) Hannoverscher Schweißhund
- d) Bayrischer Gebirgsschweißhund
- e) Tiroler Bracke

26 Welche Rassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Deutsche Bracke
- b) Deutscher Wachtelhund
- c) Weimaraner
- d) Hannoverscher Schweißhund
- e) Bayrischer Gebirgsschweißhund

27 Welche der nachfolgenden Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Labrador
- c) Pointer
- d) Gordon Setter
- e) Deutscher Wachtelhund

28 Welche Jagdhunderasse gibt es kurzhaarig und langhaarig?

- a) Pudelpointer
- b) Großer Münsterländer
- c) Gordon Setter
- d) Weimaraner

29 Wie viele Haarschläge gibt es bei den Teckeln?

- a) einen
- b) zwei
- c) drei
- d) vier



30 Dachshunde sind in neun verschiedene Rassen eingeteilt, worin unterscheiden sich die Rassen?

- a) In der Farbe
- b) Im Haarkleid
- c) Im Behang
- d) In der Anzahl der Backenzähne
- e) In der Größe

31 Welche Zuchtziele hat der Große Münsterländer?

- a) er ist schwarz-weiß
- b) er ist rauhaarig
- c) er ist stockhaarig
- d) er hat eine braune Grundfarbe
- e) er ist langhaarig

32 Welche Rassekennzeichen besitzt der Kleine Münsterländer?

- a) er ist langhaarig
- b) er ist rauhaarig
- c) er ist weiß-braun oder braun-schimmel
- d) er ist kurzhaarig
- e) er ist schwarz-weiß

33 Welche Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Pointer
- c) Pudelpointer
- d) Gordon Setter
- e) Deutsch Langhaar

34 Welche der folgenden Jagdhunderassen gehören zu den Vorstehhunden?

- a) Weimaraner
- b) Griffon
- c) Teckel
- d) Spaniel
- e) Deutsch-Kurzhaar

35 Welche Rassen zählen zu den rauhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Drahthaar
- b) Weimaraner
- c) Irish Setter
- d) Großer Münsterländer
- e) Deutsch Stichelhaar

36 Welche Jagdhunderassen zählen zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- a) Griffon
 - b) Irish Setter
 - c) Pointer
 - d) Deutsch Drahthaar
 - e) Deutsch-Langhaar
-



37 Welche Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?

- a) Cockerspaniel
- b) Kleiner Münsterländer
- c) Langhaardackel
- d) Foxterrier
- e) Deutsche Bracke

38 Wie viel mal pro Jahr wird die Hündin in der Regel läufig?

- a) 1 mal pro Jahr
- b) öfters als 3 mal pro Jahr
- c) ca. 2 mal pro Jahr

39 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?

- a) Schütteln der Behänge
- b) Haarverlust
- c) Geschwollene Schnalle
- d) Speichelfluss
- e) Blutiger Scheidenausfluss

40 In welchem Zeitraum lässt sich die Hündin in der Hitze normalerweise decken?

- a) zwischen dem 3. und 5. Tag
- b) zwischen dem 6. und 10. Tag
- c) zwischen dem 11. und 15. Tag
- d) zwischen dem 16. und 20. Tag

41 Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin?

- a) etwa 4 Wochen
- b) etwa 6 Wochen
- c) etwa 9 Wochen
- d) etwa 12 Wochen
- e) etwa 15 Wochen

42 Wie lange trägt eine Hündin?

- a) 3 Monate
- b) 45 - 50 Tage
- c) 60 - 65 Tage
- d) 9 Monate

43 Wie werden Hundewelpen gewölft?

- a) Behaart
- b) Blind
- c) Nackt
- d) Sehend
- e) Taub

44 Ein Wurf hat 10 gesunde Welpen, wie viele Welpen müssen aufgezogen werden?

- a) Alle 10 Welpen.
- b) Die Anzahl der laktierenden Zitzen bestimmt die Anzahl der Welpen, welche aufzuziehen sind.
- c) Der Züchter bestimmt die Anzahl der aufzuziehenden Welpen.
- d) Die Anzahl der aufzuziehenden Welpen wird vom Zuchtverband vorgeschrieben.



45 Wie lange sollen Welpen mindestens bei der Hündin bleiben, bevor sie dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) 4 Wochen
- b) 6 Wochen
- c) 8 Wochen
- d) 11 Wochen
- e) 13 Wochen

46 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) Im Alter von 4 Wochen.
- b) Im Alter von 14 Wochen.
- c) Im Alter von 8 Wochen.
- d) Im Alter von 12 Wochen.

47 Bei einer Jagdhunde Prüfung stellt man fest, dass einem Rüden ein Hoden fehlt. Ist dies zuchtausschließend?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Das kommt auf die Jagdhunderasse an

48 Welche Zähne werden beim Jagdhund als "Reißzähne" bezeichnet?

- a) Die Schneidezähne des Unterkiefers.
- b) Die Eckzähne im Ober- und Unterkiefer.
- c) Die Fangzähne des Oberkiefers.
- d) Die besonders kräftigen Backenzähne P 4 im Oberkiefer und M 1 im Unterkiefer.

49 In welchem Alter ist beim Hund der Zahnwechsel normalerweise abgeschlossen?

- a) nach dem 3. Lebensmonat
- b) nach dem 7. Lebensmonat
- c) nach dem 9. Lebensmonat
- d) nach dem ersten Jahr

50 Welche der nachgenannten Jagdhundegebisse werden als fehlerhaft bezeichnet?

- a) Rückbeißer
- b) Vorbeißer
- c) Scherengebiss

51 In welchem Alter erfolgt zweckmäßigerweise die erste Mehrfachimpfung des Hundes gegen die wichtigsten Hundekrankheiten?

- a) in den ersten 8 Tagen
- b) nach 14 Tagen
- c) im Alter von 7 - 10 Wochen
- d) nach einem halben Jahr

52 Welche Schutzimpfung ist für Jagdhunde dringend empfohlen und sollte regelmäßig wiederholt werden?
Die gegen

- a) Fuchsbandwurm
- b) Aujeszky'sche Krankheit
- c) Tollwut
- d) Schweinepest



53 Welchen Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?

- a) Aujeszkysche Krankheit
- b) Bandwurmbefall
- c) Hepatitis
- d) Parvovirose
- e) Hüftgelenkdysplasie

54 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?

- a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
- b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
- c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
- d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
- e) Mit gekochtem Rehfleisch.

55 Welcher Ektoparasit ist Zwischenwirt eines Hundebandwurms?

- a) Hautdassellarve
- b) Hundefloh
- c) Räudemilbe
- d) Zecke
- e) Lausfliege

56 Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient.
- b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient.
- c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren.
- d) Weil Bandwürmer die Vermehrung der Flöhe bewirken.

57 Bei einem Hundewelpen im Alter von 8 Wochen, der noch nicht entwurmt worden ist, tritt Befall mit Spulwürmern auf. Welche Infektionsquellen kommen in Frage?

- a) Infektion im Mutterleib über die Blutbahn
- b) Zufütterung von rohem Rinderhackfleisch
- c) Zufütterung von rohem Rinderpansen
- d) Zufütterung von rohem Wildbret
- e) Infektion über die Muttermilch

58 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
- b) Fuchsbandwurm
- c) Räudemilbe
- d) Hirschlausfliege
- e) Zecke

59 Weshalb soll das rohe Gescheide von Hasen und Wildkaninchen nicht an Hunde verfüttert werden?

- a) Weil sich der Hund mit Lungenwürmern infizieren könnte.
- b) Weil sich der Hund mit Coccidien infizieren könnte.
- c) Weil sich der Hund mit China-Seuche infizieren könnte.
- d) Weil der Hund dadurch übermäßige Jagdpassion entwickelt.
- e) Weil sich der Hund mit einem Hundebandwurm infizieren könnte.



60 Worauf deuten reiskornförmige Gebilde am After eines Hundes hin?

- a) auf Bandwurmbefall
- b) auf Flohbefall
- c) auf kleine Magensteine
- d) auf unverdaute Knochenstücke
- e) auf Zeckenbefall

61 Die gesetzliche Mindestgröße eines Hundezwingers (ohne die Grundfläche der Hundehütte) beträgt für Hunde bis 50 cm Widerristhöhe

- a) 6 m²
- b) 8 m²
- c) 10 m²
- d) 12 m²

62 Welches Kriterium ist bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt des Hundes dient?

- a) Widerristhöhe des Hundes
- b) Hunderasse
- c) Hundegewicht
- d) Bewegungsdrang des Hundes

63 Schwerwiegende Wesensschwächen des Jagdhundes sind

- a) Anlage zum Streunen
- b) Schussscheue
- c) Knautschen
- d) Scheue vor Wild

64 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?

- a) Spurlaut
- b) Spursicherheit
- c) Apportierfreude
- d) Wasserfreude
- e) Spurwille

65 Woran erkennt man die Führigkeit eines guten Jagdhundes?

- a) Durch unbedingten Gehorsam.
- b) Durch seine Bereitschaft, Verbindung zum Führer zu halten.
- c) Durch das Folgen mit und ohne Leine im Stangenholz.
- d) Durch sauberes Apportieren auf der Haar- und Federwildschleppe.

66 Welche der nachfolgenden Lautäußerungen des Jagdhundes sind erwünscht?

- a) Waidlaut
- b) Standlaut
- c) Spurlaut

67 Was ist ein Blender?

- a) Ein Vorstehhund steht vor, ohne dass er Wild wahrgenommen hat
- b) Ein Vorstehhund ignoriert wahrgenommenes Wild
- c) Ein Retriever apportiert erlegtes Wasserwild nicht
- d) Ein Erdhund schließt in den Bau und gibt Laut ohne Wild
- e) Ein Schweißhund folgt einer Verleitfährte



68 Ein "Blender" ist ein Jagdhund, der

- a) nur an eben ausgesetztem Wild vorsteht
- b) nur an der Feldleine vorsteht
- c) am fest in der Sasse liegenden Hasen vorbeiläuft
- d) vorsteht, ohne dass er nasenmäßig oder sichtig Wild wahrgenommen hat

69 Was ist unter Schusshitze zu verstehen?

- a) Der Hund kommt nach jedem Schuss sofort zu seinem Herrn zurück
- b) Der Hund prellt beim Schuss ungestüm vor

70 Welche Eigenschaften des Jagdhundes sind nicht erwünscht?

- a) Fährtenlaut
- b) Schussscheue
- c) Knautschen
- d) Wildschärfe

71 Welche Eigenschaften treffen besonders auf die Dachsbracken zu?

- a) Hochläufig
- b) Weiträumiges Stöbern
- c) Spurwille
- d) Laut jagend
- e) Langhaarig

72 Welche Lautäußerung des Hundes steht nicht eindeutig in Verbindung mit dem Verfolgen oder Stellen des Wildes und ist daher unerwünscht?

- a) Spurlaut
- b) Standlaut
- c) Waidlaut
- d) Sichtlaut
- e) Hetzlaut

73 Welche Lautäußerung eines Jagdhundes wird als Waidlaut bezeichnet?

- a) wenn der Hund Laut gibt, obwohl er weder auf der Spur/ Fährte des Wildes jagt, noch dieses sichtig jagt
- b) wenn er auf der Spur Laut gibt
- c) wenn er ein Stück Wild verbellt
- d) wenn der Hund vom Wild angegriffen wird

74 Wann ist ein Jagdhund spurlaut?

- a) wenn er Wild erblickt und Laut gibt
- b) wenn er eine Spur aufgenommen hat, verfolgt und laut gibt, ohne das Wild zu eräugen
- c) wenn er laut gibt, ohne Wild eräugt oder Witterung aufgenommen zu haben
- d) wenn er ein krankes Stück Schalenwild verbellt

75 Wann ist ein Hund sichtlaut?

- a) wenn er nicht sichtbares Wild lautgebend jagt
- b) wenn er beim Stöbern ohne Sicht- und Geruchskontakt zu Wild Laut gibt
- c) wenn er für ihn sichtbares Haarwild lautgebend jagt
- d) wenn er unter Blickkontakt mit dem Jäger jagt



76 Wann gibt ein Hund Standlaut?

- a) nach dem Auffinden von verendetem Wild
- b) wenn er unter dem Hochstand, auf dem sein Führer sitzt, laut wird
- c) beim Stellen von lebendem Wild
- d) wenn er im nicht befahrenen Fuchsbau Laut gibt

77 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild zeigen?

- a) Totverbellen
- b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
- c) Bringfreude
- d) Sicher auf der Schweißfährte
- e) Spurwille

78 Ein Jagdterrier wird in einem nicht befahrenen Fuchsbau laut. Wie nennt der Jäger diesen Laut?

- a) Standlaut
- b) Vorliedelaut
- c) Baulaut
- d) Spurlaut

79 Was soll ein Deutsch-Drahthaar tun, wenn er bei der Suche im Feld Wind von einem in der Sasse liegenden Hasen bekommt?

- a) Er soll den Hasen packen, abwürgen und apportieren.
- b) Er soll vorstehen.
- c) Er soll den Hasen aus der Sasse drücken und laut verfolgen.
- d) Er soll Standlaut geben.
- e) Er soll zwischen dem Hundeführer und der Sasse pendeln.

80 Was ist unter einem Bringselverweiser zu verstehen?

- a) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er ein verendetes Stück Wild gefunden hat.
- b) Gepflanzte nicht heimische Baumarten, die sich durch Samenanflug vermehren sollen.
- c) Ein Jagdhund, der zuverlässig Niederwild apportiert.
- d) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er einen Fuchs im Bau wittert.

81 Welche Verhaltensweise oder Eigenschaft ist für einen Jagdhund beim Nachsuchen auf vermutlich nicht tödlich getroffenes Schalenwild unverzichtbar?

- a) Totverweisen
- b) Totverbellen
- c) Wildschärfe
- d) Verlorenbringer

82 Welche der folgenden Eigenschaften des Jagdhundes gehört nicht zu seinen angewölkten Anlagen?

- a) Gute Nase
- b) Gehorsam
- c) Spurlaut
- d) Spurwille

83 Wann zeigt ein Jagdhund Raubwildschärfe?

- a) Wenn er einen verletzten Fuchs fängt und tötet.
- b) Wenn er bei einer Feldsuche einen toten Marder findet und apportiert.
- c) Wenn er ein erlegtes Stück Raubwild verbellt.



84 Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen.
- b) Wenn er beim Apportieren von Niederwild mehrfach so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird.
- c) Wenn er bei der Schweißarbeit das noch lebende Reh an der Drossel fasst und tötet.
- d) Wenn er einen bereits verendeten Fuchs noch beutelt.

85 Wie viel Schweiß wird für die 400 m lange Schweißfährte bei der Brauchbarkeitsprüfung verwendet?

- a) 100 ml
- b) 250 ml
- c) 400 ml
- d) 800 ml

86 Was ist ein Fährten Schuh?

- a) Ein besonders robuster Schuh für Nachsuchenführer.
- b) Ein besonders tiefes Trittsiegel.
- c) Ein Spezialschuh zum Anlegen von Schweißfährten, an dem ein Teil eines Wildlaufs befestigt wird.
- d) Spezialschuhe für Schweißhunde bei Harsch-Schnee.

87 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Leinenführigkeit
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit
- e) Haarwildschleppe

88 Welche Arbeiten werden auf der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung verlangt?

- a) Feldsuche
- b) Schweißarbeit
- c) Wasserarbeit
- d) Verlorenbringen
- e) Fuchsschleppe

89 Wann besteht ein Jagdhund die allgemeine Brauchbarkeitsprüfung nicht?

- a) Wenn er anschneidet.
- b) Wenn er vorsteht.
- c) Wenn er schussscheu ist.
- d) Wenn er das Wild auf der Schleppe nicht findet.

90 Wer führt in Baden-Württemberg den Großteil der Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde durch?

- a) Die zuständige Untere Jagdbehörde.
- b) Der Zuchtverein der jeweiligen Jagdhunderasse.
- c) Die Kreisjägersvereinigungen des Landesjagdverbandes.
- d) Der Jagdgebrauchshundverband.

91 Welche Arbeiten werden vom Hund bei der Wasserjagd verlangt?

- a) Stöbern
- b) Verlorenbringen
- c) Verweisen
- d) Totverbellen
- e) Bringselverweisen



92 Warum ist die Ausbildung der Jagdhunde in der Wasserarbeit im Frühling aus Gründen des Natur- und Artenschutzes NICHT sinnvoll?

- a) Weil die Erkältungsgefahr für den Ausbilder zu hoch ist, wenn er ins Wasser muss.
- b) Weil die Erkältungsgefahr für den Hund zu hoch ist.
- c) Weil am Wasser lebende Tiere (z.B. Vögel, Reptilien) brüten, sich vermehren oder in der Hauptwachstumsphase sind und gestört werden könnten.
- d) Weil sich Parasiten im Wasser befinden (z.B. Leberegel), die den Hunden gefährlich werden könnten.

93 Der Hund sucht im unübersichtlichen Gelände unter der Flinte. Welche Arbeit führt er aus?

- a) Stöbern
- b) Buschieren
- c) Suche

94 Welches sind die Arbeiten eines Jagdhundes nach dem Schuss?

- a) Suche
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen

95 Nennen Sie die Arbeiten des Jagdhundes vor dem Schuss.

- a) Vorstehen
- b) Buschieren
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen
- e) Brackieren

96 Zu den Arbeiten "vor dem Schuss" gehören

- a) Apportieren
- b) Vorstehen
- c) Buschieren
- d) Schweißarbeit
- e) Brackieren

97 Das Fach "Spurlaut" wird im Prüfungswesen auf der Spur folgender Wildarten geprüft

- a) Kaninchen
- b) Fuchs
- c) Hase
- d) Dachs

98 Was versteht man unter einer Schliefanlage?

- a) Die angewölfte Anlage des Jagdhundes zum Apportieren von Wild.
- b) Eine künstliche Bauanlage als Übungsstätte für Erdhunde.
- c) Eine Ausbildungsstätte für Vorstehhunde.
- d) Eine Vorrichtung zur Bergung von schwerem Wild.

99 Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem dafür brauchbaren Hund beginnen?

- a) Sofort
- b) Nach 30 Minuten
- c) Nach 2 Stunden
- d) Am folgenden Tag



100 Bei einer Treibjagd ist ein geflügelter Fasan in ca. 60 cm hohen dichten Raps gefallen. Was sollte geschehen?

- a) Alle verfügbaren Hunde werden sofort mit dem Kommando "Apport" geschnallt
- b) Alle Treiber werden dicht nebeneinander durch das Feld geschickt
- c) Es wird umgehend ein gut abgeführter Hund zur Verlorensuche geschickt
- d) Gar nichts um Jagdschaden zu vermeiden

101 Bei welcher Arbeit soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld.
- b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen.
- c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild.
- d) Beim Herausstoßen eines Hasen aus der Sasse.

102 Bei welcher Wildart muss ein als Totverweiser ausgebildeter Vorstehhund diese Arbeit (Totverweisen) ausführen?

- a) Beim Fuchs.
- b) Beim Hasen.
- c) Beim Fasan.
- d) Beim Rotwild.

103 Welche Hilfsmittel werden bei der Schweißarbeit verwendet?

- a) Führerleine
- b) breites Halsband mit Wirbel
- c) Stachelhalsband
- d) Feldleine
- e) 6 - 12 m langer Riemen

104 Wer gibt normalerweise den Fangschuss, wenn der Hund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
- b) Der Jagdaufseher.
- c) Der Hundeführer.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte.

105 Was müssen Jäger beachten, die einen Schweißhundführer bei der Nachsuche begleiten?

- a) Den Fangschuss vor dem Hund gibt nur der Hundeführer.
- b) Der Begleiter geht vor dem Nachsuchengespann, um eventuell hindernde Äste zu entfernen.
- c) Den Anweisungen des Hundeführers ist Folge zu leisten.
- d) Schusswaffen werden erst bei Bedarf geladen.

106 Auf welche der folgenden Wildarten kann brackiert werden?

- a) Fasan
- b) Hase
- c) Dachs
- d) Schwarzwild

107 Warum darf der Hund die aus dem Wasser apportierte Ente nicht am Ufer ablegen, um sich zu schütteln, sondern muss sie unverzüglich seinem Führer bringen?

- a) Weil mehrfaches Aufnehmen die Ente ungenießbar macht.
- b) Um den Gehorsam des Hundes zu kontrollieren.
- c) Damit die evtl. noch lebende Ente nicht sofort wieder das Wasser annimmt, taucht und so unter Umständen verloren geht.

3.2 Jagdbetrieb



108 Welche Stücke (außer sichtbar kranken) dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Keiler
- b) Führende Bachen
- c) Frischlinge unter 10 kg
- d) Starke, nicht führende Überläuferbachen

109 Zu welcher Jahreszeit sind Sauschwarten und Raubwildbälge am wertvollsten?

- a) Raubwildbälge im Winter; Sauschwarten im Winter
- b) Raubwildbälge im Sommer; Sauschwarten im Winter
- c) Raubwildbälge im Winter; Sauschwarten im Sommer
- d) Raubwildbälge im Sommer; Sauschwarten im Sommer

110 Welche Schüsse gelten als nicht waidgerecht?

- a) Schrotschuss auf eine in 50 m Entfernung vorbeilaufende, gesunde Fasanenhenne.
- b) Flintenschuss mit einem Flintenlaufgeschoss auf einen Überläufer in 10 m Entfernung.
- c) Schrotschuss von hinten auf einen abstreichenden Fasan bei einer Entfernung von etwa 25 m.
- d) Büchsenschuss auf einen Rehbock in 150 m Entfernung.
- e) Schrotschuss auf einen in 5 m Entfernung in der Sasse liegenden Hasen.

111 Welches Körperteil ist bei einem Krellschuss getroffen worden?

- a) Der Unterkiefer
- b) Der Schlund
- c) Der Vorderlauf
- d) Das Brustbein
- e) Die Dornfortsätze der Wirbelsäule

112 Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn von Ihrem zugewiesenen Stand nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?

- a) Vorsichtig zur Bodenvertiefung hingehen und nachschauen, ob der Hase bereits verendet ist.
- b) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- c) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- d) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem für die Verlorenbringerarbeit brauchbaren Hund zur Anschusstelle gehen.

113 Ein im letzten Büchsenlicht beschossener Keiler flüchtet mit unklarem Treffersitz. Wann sollte die Nachsuche am besten erfolgen?

- a) Sofort nach dem Schuss.
- b) Nach einer Viertelstunde.
- c) Nach 2 Stunden.
- d) Am nächsten Morgen.

114 Ein krank geschossenes Stück Rehwild flüchtet ins Nachbarrevier, bleibt dort aber gut sichtbar in 50 m Entfernung von der Reviergrenze stehen. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was sollten Sie tun?

- a) Sofort den Revierinhaber verständigen, sonst zunächst nichts weiter.
- b) Das Reh vom eigenen Revier aus erlegen, an Ort und Stelle versorgen und dann unmittelbar den Reviernachbarn verständigen.
- c) Abwarten bis sich das Stück nieder tut, sich dann vorsichtig entfernen und den Reviernachbarn verständigen.
- d) Die Waffe ablegen und vorsichtig auf das Stück zugehen, um Klarheit über seinen Zustand zu erlangen.



115 Welche Trefferlagen erfordern in der Regel eine Nachsuche mit Hetze?

- a) Leberschuss
- b) Vorderlaufschuss
- c) Lungenschuss
- d) Unterkieferschuss

116 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
- b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.
- c) Spitz von vorn auf den Stich.
- d) Seitlich auf den Träger.
- e) Schräg von hinten auf das Haupt.

117 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge

118 Welche Folgen könnte der Schuss mit einem Teilmantelgeschoß auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Keine Folgen, Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern.
- b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden.
- c) Grasreste verunreinigen das Wildbret.
- d) Das Geschoss könnte sich bereits vor dem Eintritt in den Wildkörper zerlegen.

119 Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen.
- b) Mit dem Flintenlaufgeschosß auf den Fuchs schießen.
- c) Einen schrillen Pfiff ausstoßen, dann schießen.
- d) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken.
- e) Mit der Hasenquäke den Fuchs näher heranlocken.

120 Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?

- a) Erfüllung eines höheren Gesamtabsschusses.
- b) Verstärkte Bejagung auf verbissgefährdeten Flächen.
- c) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss.
- d) Abschuss an der Kirrung.

121 Welche Dauer sollte ein Treiben auf einer Gesellschaftsjagd möglichst nicht überschreiten, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?

- a) 2 Stunden, damit spätestens nach 3 Stunden alles Wild aufgebrochen ist.
- b) 3-4 Stunden.
- c) 5 Stunden.
- d) Eine Vorgabe für die Dauer ist nicht sinnvoll.



122 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.
- b) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
- c) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
- d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.

123 Was versteht man unter Wechselwild?

- a) Wild, das nicht regelmäßig an einer Äsungsfläche anzutreffen ist.
- b) Wild, dessen Haarkleid sich farblich mit den Jahreszeiten ändert.
- c) Wild, das in einem Revier nicht dauerhaft seinen Einstand hat.
- d) Zugvögel, die dem Jagdrecht unterliegen.

124 Von bestimmten Haarwildarten lassen sich kurz nach dem Erlegen Haare als Trophäen rupfen. Nennen Sie die Wildarten, die dafür in Frage kommen

- a) Gämse
- b) Rehbock
- c) Fuchs
- d) Rothirsch
- e) Schwarzwild

125 Wie behandeln Sie Decken von Schalenwild, die gegerbt werden sollen?

- a) Durch Aufkleben von Zeitungspapier auf der gesamten Innenseite der Decke.
- b) Durch Ausreiben mit Wasserstoffperoxid (H₂O₂).
- c) Durch Trocknen an der Luft oder gründliches Einsalzen.
- d) Durch Abtrocknen mit einem leistungsfähigen Föhn.

126 Sie wollen eine Sauschwarte präparieren lassen. Wie müssen Sie die Sauschwarte behandeln, damit sie bis zum Gerben keinen Schaden leidet?

- a) Einsalzen
- b) Unverzüglich in einen Plastiksack verpacken
- c) In sauberes Wasser einlegen
- d) Mit Pottasche einreiben

127 Es gibt 10 Hauptregeln für das Jägerverhalten bei Gesellschaftsjagden, eine der nachstehenden Regeln ist richtig. Welche?

- a) Nur der Jagdleiter darf einen Schuss abgeben bevor er das betreffende Wild genau angesprochen hat.
- b) Die Langwaffe ist außerhalb des Treibens stets mit der Mündung nach unten zu tragen.
- c) Das Schießen mit der Kugel ins Treiben hinein ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Jagdleiters gestattet.
- d) Nach dem Signal "Treiber rein" darf noch in den Kessel geschossen werden.

128 In welchen Situationen müssen bei Gesellschaftsjagden die Flinten entladen werden?

- a) Nach dem Signal "Hahn in Ruh".
- b) Wenn der Nachbarschütze einen Hasen beschossen hat.
- c) Nach dem Signal "Halt".
- d) Beim Überwinden von Geländehindernissen.



129 Wann müssen Hochsitze nach der UVV-Jagd auf ihre Sicherheit überprüft werden?

- a) Nur wenn der Revierinhaber dies anordnet.
- b) Grundsätzlich vor jeder Benutzung.
- c) Mindestens einmal monatlich.
- d) Mindestens einmal jährlich.
- e) Mindestens alle 5 Jahre.

130 Welche Maßnahme an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des ganzen Jahres beachten?

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung.
- b) Die Instandhaltung der Verblendung.
- c) Das Ausschneiden von Ästen benachbarter Bäume.
- d) Die Erneuerung der Dachabdeckung.

131 In welchem Anstellwinkel soll die Leiter an einer Ansitzkanzel angebracht werden?

- a) Ca. 40°
- b) Ca. 50°
- c) Ca. 60°
- d) Ca. 70°

132 Leitersprossen für eine jagdliche Ansitzeinrichtung sollten welche Länge haben?

- a) Ca. 50 cm
- b) Sie sollten mindestens handbreit über die Leiterholme überstehen, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
- c) Sie sollten mit den Leiterholmen bündig abschließen, um Verletzungen zu verhindern.
- d) Die Länge spielt keine Rolle, solange genügend Nägel eingeschlagen wurden.

133 Was ist nach § 7 der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bei der Errichtung von Hochsitzeleitern mit aufgenagelten Sprossen zu beachten?

- a) Aufgenagelte Sprossen sind grundsätzlich nicht zulässig.
- b) Aufgenagelte Sprossen sind nur an geneigt stehenden Leitern zulässig.
- c) Aufgenagelte Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten hin abzustützen.
- d) Zum Abstützen aufgenagelter Sprossen dürfen ausschließlich Spezialbeschläge zum Aufschrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen ebenfalls aus Edelstahl sein. Die "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" enthält eine Liste zugelassener Produkte.

134 Was ist nach der "Unfallverhütungsvorschrift-Jagd" bei der Verwendung transportabler Hochsitze zu beachten?

- a) Transportable Hochsitze müssen das "GS-Zeichen" tragen.
- b) Es muss sichergestellt werden, dass bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist.
- c) Die Hochsitze müssen das FPA-Prüfzeichen tragen.
- d) Für die Bauart des Hochsitzes muss eine allgemeine Betriebserlaubnis des TÜV vorliegen.

135 Wer muss sich nach der UVV bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) Nur Jagdleiter und Treiber.
- b) Nur die Treiber und Durchgeschützen.
- c) Nur die Treiber.
- d) Alle unmittelbar an der Jagd Beteiligten.

136 Welche Vorschrift entstammt der "UVV-Jagd"?

- a) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.
- b) Die Treiber müssen fest, zweckmäßig und regendicht gekleidet sein.
- c) Wenn das Vorkommen von Sauen erwartet wird, muss jeder Treiber zum Selbstschutz eine kalte Waffe mitführen.
- d) Aus Sicherheitsgründen hat jede Treibergruppe mindestens ein Handy mitzuführen.



137 Welche der folgenden Aussagen über die Pflichten der unmittelbaren Teilnehmer an einer Gesellschaftsjagd ist FALSCH?

- a) Ein Durchziehen mit angeschlagener Waffe durch die Schützen- oder Treiberlinie ist untersagt.
- b) Bei Standtreiben muss sich der Schütze nach Einnehmen des zugewiesenen Standes mit seinem jeweiligen Nachbarn verständigen.
- c) Sofern der Jagdleiter nichts anderes bestimmt, darf der zugewiesene Stand vor Beendigung des Treibens weder verändert noch verlassen werden.
- d) Nur die Treiber müssen sich deutlich farblich von der Umgebung abheben.

138 Wann muss sich ein Schütze auf einer Treibjagd mit seinen Nachbarn verständigen?

- a) Nach dem Einnehmen seines Standplatzes.
- b) Beim Angehen der Treiber.
- c) Unmittelbar vor dem Schuss.
- d) Unmittelbar nach dem Schuss.

139 Was ist in der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bezüglich der Verwendung von Fangeisen festgelegt?

- a) Es dürfen nur Fangeisen verwendet werden, deren Typ in einer in der UVV - Jagd enthaltenen Liste genannt ist.
- b) Wo Fangeisen aufgestellt sind, müssen Warnschilder aufgestellt werden.
- c) Fangeisen dürfen fängisch nur so aufgestellt werden, dass keine Personen gefährdet werden.
- d) Fangeisen dürfen nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert bzw. entsichert werden.

140 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Nachsuchen gemacht. Welche Aussage ist zutreffend?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte ist an die Weisungen des Hundeführers, der Jagdleiter ist, gebunden.
- b) Der Hundeführer ist an die Weisungen des Jagdausübungsberechtigten, der Jagdleiter ist, gebunden.
- c) Für die Nachsuche muss ein Jagdleiter bestimmt werden.
- d) Da es sich nicht um eine Gesellschaftsjagd handelt, ist ein Jagdleiter nicht notwendig.

141 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.

142 Welche Einschränkungen gelten nach der "Unfallverhütungsvorschrift- Jagd" (besondere Bestimmungen für Gesellschaftsjagden) für das Mitführen von Schusswaffen durch Treiber- bzw. Durchgeschützen bei Gesellschaftsjagden?

- a) Die geladene Waffe muss gesichert sein.
- b) Es dürfen nur entladenen Waffen mitgeführt werden.
- c) Bei Feldstreifen und Kesseltreiben müssen die Waffen nicht entladen sein.
- d) Waffen dürfen im Treiben grundsätzlich nicht mitgeführt werden.

143 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Jagdbegleiter zur Hilfeleistung gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei der Bergung von erlegtem Wild aus unwegsamem Gelände muss ein Begleiter zur Hilfeleistung anwesend sein.
- b) Bei der Ansitzjagd muss aus Sicherheitsgründen grundsätzlich ein Jagdbegleiter mit auf der jagdlichen Einrichtung sitzen.
- c) Bei der Jagd auf Gewässern muss ein Begleiter anwesend sein.
- d) Bei der Pirsch in flachem Gelände muss aus Sicherheitsgründen ein Begleiter anwesend sein.



144 Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft nachgeahmt?

- a) Fiepton der Geiß
- b) Schrecken der Geiß
- c) Schrecken des Bockes
- d) Fiepton des Kitzes

145 Bei welcher Witterung ist die Pirsch am erfolgversprechendsten?

- a) nach Regen
- b) bei Frost
- c) bei starkem Schneefall
- d) nach langer Trockenheit

146 Die Ringeltaube kann man zum Zustehen bringen...

- a) durch Anlage von Sandbädern.
- b) durch Anbringen von Locktauben.
- c) durch Anlage von Koniferenkulturen in der Feldmark.

147 Welche der folgenden Jagdarten erfordert mehrere Jäger?

- a) Pirsch
- b) Suche
- c) Streife
- d) Buschieren

148 Auf welche Wildarten wird die Lockjagd ausgeübt?

- a) Fasane
- b) Ringeltauben
- c) Füchse
- d) Feldhasen
- e) Enten

149 Welche Tierarten werden zur Bejagung mit Attrappen gelockt?

- a) Rabenkrähen
- b) Füchse
- c) Wildgänse
- d) Rebhühner
- e) Fasane

150 Welchem Zweck dient das winterliche Kreisen durch den Jäger?

- a) Kontrolle der Reviergrenzen.
- b) Aufstellen der Jäger zum Kesseltreiben.
- c) Beunruhigen des Wildes.
- d) Bestätigen des Wildes im Estand.

151 Unter "Kreisen" versteht der Jäger

- a) Das Treiben des Bockes während der Blattzeit.
- b) Das Angehen der Jäger und Treiber beim Kesseltreiben.
- c) Die Pirsch um einen Brunftplatz während der Hirschbrunft.
- d) Das planmäßige Abfährten von Dickungsrändern nach Neuschnee.



152 Was versteht man unter "Kreisen"?

- a) Das Bestätigen von Wild in Dickungen bei Schnee.
- b) Das Wild im Treiben verlässt die Dickung nicht, sondern zieht im Kreis herum.
- c) Ein Jagdhund versucht eine verlorene Fährte wieder zu finden.
- d) Das Umstellen einer Dickung bei einer Treibjagd.

153 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

154 Nennen Sie eine Jagdart, die nur auf Wildkaninchen ausgeübt werden kann.

- a) Brackieren
- b) Frettieren
- c) Buschieren
- d) Stöberjagd

155 Was wird unter Frettieren verstanden?

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese.
- b) Die Verwendung von Netzen bei der Fuchsjagd.
- c) Die Jagd mit dem Habicht auf Feldhasen.
- d) Die küchenfertige Zubereitung des Wildkaninchens.
- e) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen.

156 Welche Jagdart wird speziell auf den Steinmarder angewendet?

- a) Ausklopfen aus Feldscheunen
- b) Treibjagd
- c) Drückjagd
- d) Einsatz des Mauspfeifchens

157 Was wird unter "Ausneuen" verstanden?

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand neu zu begründen.
- b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach Neuschnee.
- c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades.

158 Welche Jagdarten zählen zu den Feldtreibjagden?

- a) Buschieren
- b) Stöberjagd
- c) Riegeljagd
- d) Kesseltreiben
- e) Böhmisches Streifen

159 Welche Jagdstrategien gelten als geeignet, um den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Intervalljagd
- b) Pirschfahrten im Revier
- c) Häufiges Pirschen
- d) Häufige Einzelansitze
- e) Ansitzdrückjagd



160 Was ist eine Beizjagd?

- a) Jagd mit gebeizten Pfeilen
- b) Jagd auf alles Federwild
- c) Jagd mit abgetragenen Greifvögeln
- d) Jagd mit niederläufigen Bracken

161 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Wald durchgeführt?

- a) Böhmisches Streifen
- b) Drückjagd
- c) Stöberjagd
- d) Kesseltreiben
- e) Schüsseltreiben

162 Welche der folgenden Jagdarten sind auch für die Fuchsbejagung geeignet?

- a) Das Ausneuen an Holzstapeln
- b) Die Treibjagd
- c) Die Beizjagd mit dem Falken
- d) Die Fallenjagd
- e) Das Frettieren am Bau

163 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.

164 Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass in Ihrem Revier Rehwild vorkommt?

- a) Sogenannte "Lager"
- b) Verbissene Triebe mit ausgefranter Bißstelle
- c) Verbissene Triebe mit glatter Bißstelle
- d) Suhlen
- e) Fegestellen

165 Pirschzeichen sind von großer Bedeutung für die Nachsuche. Welche Aussagen darüber sind richtig?

- a) Dunkelroter körniger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.
- b) Splitter von Röhrenknochen am Anschuss führen stets zu einer kurzen erfolgreichen Nachsuche.
- c) Bei Krellschüssen findet man am Anschuss nie Schnitthaar.
- d) Auch bei Fehlschüssen kann es Eingriffe geben.
- e) Hellroter blasiger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.

166 Was versteht man unter "Zeichnen" des Wildes?

- a) Die einer Wildart typische Haarfärbung.
- b) Die dem Rehwild typische Art, dem Jäger den Spiegel zu zeigen, wenn es den Jäger wittert.
- c) Die Reaktion des Wildes bei und unmittelbar nach einer Geschosseinwirkung.
- d) Das Kennzeichnen von erlegtem Wild mit einer Kunststoffmarke.

167 Wie zeichnet ein Stück Schalenwild nach einem Krellschuss?

- a) Es steigt steil auf und geht hochflüchtig ab.
- b) Es bleibt stehen und zeichnet nicht.
- c) Es schlägt nach hinten aus.
- d) Es liegt zuerst schlagartig im Schuss, wird nach einiger Zeit hoch und flüchtig.



168 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und rasch zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und zum rasch Anschuss laufen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.

169 Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen wenn am Anschuss bräunlich-roter, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Waidwundschuss
- b) Lungenschuss
- c) Herzschuss
- d) Leberschuss
- e) Wildbretschuss

170 Sie finden am Anschuss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?

- a) Träger
- b) Unterkiefer
- c) Leber
- d) Gescheide
- e) Lunge

171 Wie zeichnet der Rehbock bei einem Vorderlaufschuss?

- a) er knickt vorn ein und schlenkert beim Flüchten meist mit dem getroffenen Lauf
- b) der Bock zieht mit gekrümmtem Rücken weg
- c) der Bock schlägt mit den Hinterläufen aus und stürmt davon
- d) der Bock verhofft

172 Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dickung flüchtet?

- a) Trägerschuss
- b) Leberschuss
- c) Kammerschuss
- d) Waidwundschuss

173 Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?

- a) Kammer
- b) Gescheide
- c) Lauf
- d) Träger
- e) Wirbeldornfortsatz

174 Nach dem Schuss auf einen Rehbock, der nicht im Feuer lag, findet der Jäger am Anschuss Äsungsreste, wenig Schnitthaar und etwas dunklen Schweiß. Er schießt auf einen

- a) Krellschuss
- b) Kammerschuss
- c) Wildbretschuss
- d) Waidwundschuss



175 Ein Schmalreh schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dichtung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Krellschuss
- b) Laufschuss
- c) Waidwundschuss
- d) Blattschuss

176 Welches Organ ist bei einem Waidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern mit Sicherheit getroffen?

- a) Lunge
- b) Herz
- c) Gescheide
- d) Dornfortsätze der Wirbelsäule
- e) Drossel

177 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?

- a) Waidwundschuss
- b) Wildbretschuss
- c) Lungenschuss
- d) Herzschuss

178 Welches der nachfolgenden Pirschzeichen können Sie am Anschuss eines Stück Rotwildes nicht finden?

- a) Panseninhalt
- b) Dunen
- c) Röhrenknochensplitter
- d) Schnitthaar

179 Was bedeutet es, wenn sich ein beim Ansitz beschossenes Stück Rotwild im Verlauf der Fluchtfährte vom Rudel trennt?

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
- b) Fehlschuss
- c) Streifschuss

180 Sie beschließen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dichtung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
- b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.
- c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
- d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.

181 Ein beim Abstreichen beschossener Fasanenhahn himmelt. Wo wurde er getroffen?

- a) an einem Ständer
 - b) an der Lunge
 - c) an einer Schwinge
 - d) am Kropf
-



182 Welches Schusszeichen deutet darauf hin, dass ein abstreichender Fasan waidwund getroffen wurde?

- a) er fällt wie ein Stein herunter
- b) er streicht mit herunterhängenden Ständern weiter
- c) er himmelt
- d) er fällt trudelnd herunter

183 Wie zeichnet in der Regel Federwild, das Schrote in die Lunge bekommen hat?

- a) es streicht über eine weitere Strecke flach ab
- b) es streicht mit hängenden Schwingen ab
- c) es "himmelt" und fällt dann verendet zur Erde
- d) es streicht mit hängendem Ständer ab

184 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben unversehrte Kiele. Er schließt daraus, dass das Rebhuhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.
- b) einem Baumratter.
- c) einem Habicht.
- d) einer Kornweihe.

185 Jagdeinrichtungen sind zum Beispiel:

- a) Drückjagdstände
- b) Fütterungen
- c) Salzlecken
- d) Holzstapel
- e) Malbäume

186 Welche Einrichtungen zählen zu den Fütterungseinrichtungen im Sinne der Fütterungsverordnung?

- a) Heuraufe
- b) Futtertrog
- c) Wildacker
- d) Salzlecke

187 Was ist eine Stangensulze?

- a) Eine Schwarzwildsuhle.
- b) Eine Salzlecke.
- c) Eine Futterstelle für Rebhühner.
- d) Ein Lockmittel für Füchse.

188 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.
- b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
- c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
- d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.

189 Welche Totschlagfalle darf in Baden-Württemberg verwendet werden?

- a) Wieselwippbrettfalle
- b) Tellereisen
- c) Betonrohrfalle
- d) Holzkastenfalle
- e) Abzugseisen



190 Welche Fallentypen sind in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Betonrohrfalle
- b) Tellereisen
- c) Kastenfalle
- d) Scherenfalle
- e) Abzugseisen

191 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?

- a) Auf Zwangswechselln, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
- b) Auf dem freien Feld.
- c) Direkt an Gebäudewänden.
- d) Im lichten Hochwald.

192 Welche der nachgenannten Fallen gehören zu den Lebendfang-Fallen?

- a) Schwanenhals
- b) Kastenfalle
- c) Betonrohrfalle
- d) Abzugseisen
- e) Wiesel-Wippbrettfalle

193 Was ist ein Fangbunker?

- a) Ein gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz.
- b) Ein Vorratsraum für Fallen und Köder.
- c) Eine Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild.
- d) Eine Betonröhrenfalle.

194 Welche Aussagen über die Fallenjagd sind richtig?

- a) Wieselwippbrettfallen müssen stets beködert werden.
- b) Fängisch gestellte Fallen müssen mindestens einmal täglich kontrolliert werden.
- c) Lebendfallen unterliegen keinen Größenvorgaben.
- d) Fallen sind stets so aufzustellen, dass Fehlfänge möglichst vermieden werden.

195 Welche Aussagen zum Marderfang mit einem Abzugseisen sind richtig?

- a) Abzugseisen dürfen gar nicht verwendet werden.
 - b) Das fängische Eisen muss gemäß UVV-Jagd so aufgestellt sein, dass keine Personen gefährdet werden.
 - c) Der Fang muss über den losen Bügel erfolgen, damit eine sofortige tierschutzgerechte Tötung des Marders gewährleistet ist.
 - d) Abzugseisen zum Marderfang müssen mindestens 60 cm Bügelweite haben.
 - e) Das Eisen darf gemäß UVV-Jagd nur mit einer entsprechenden Vorrichtung gespannt sowie nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert oder entsichert werden.
-



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. April 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht



Fragen:

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

4.1 Jagdrecht, Jagdausübungsrecht, Hege, Hegegemeinschaft

1 Welchen Zeitraum umfasst das Jagdjahr?

- a) 1. April bis 31. März
- b) 1. Januar bis 31. Dezember
- c) 1. Oktober bis 30. September
- d) 1. Mai bis 30. April

2 Ein beschossenes Stück Schalenwild verendet in Sichtweite von der Grenze in einem benachbarten Jagdbezirk. Der Schütze will nach dem Versorgen das Wild mitnehmen. Darf er das?

- a) Ja, weil es in Sichtweite niedergegangen ist.
- b) Ja, weil dies durch die gesetzlich Wildfolge so geregelt ist.
- c) Ja, wenn er sofort am nächsten Tag den Revierinhaber des betroffenen Jagdreviers verständigt.
- d) Nein.

3 Mit welchen Geräten darf die Jagd ausgeübt werden?

- a) Abzugseisen
- b) Tellereisen
- c) Schwanenhals
- d) Armbrust
- e) Saufeder

4 Darf der Jäger in jedem Fall im Revier die Jagd ausüben?

- a) Ja, in jedem Fall
- b) Nur wenn niemand gefährdet wird
- c) Bei der ausschließlichen Verwendung von Schrotwaffen

5 Ein Jagdgast schießt ein Stück Schalenwild krank, das in den Hofraum eines Landwirtes flüchtet und dort verendet. Wem steht das Wildbret zu?

- a) Dem Jagdgast
- b) Der Jagdgenossenschaft
- c) Dem Landwirt
- d) Dem Jagdausübungsberechtigten

6 Wann erwirbt der Jagdausübungsberechtigte Eigentum an einem Stück Wild?

- a) Wenn er es beschossen hat.
- b) Wenn das Wild verendet ist.
- c) Wenn er die tatsächliche Gewalt über das Wild erlangt oder es sich in der Falle gefangen hat.

7 Auf welche Tätigkeiten erstreckt sich die Jagdausübung?

- a) Versorgen und Verwerten von Wild.
- b) Aufsuchen und Nachstellen von Wild.
- c) Erlegen und Fangen von Wild.
- d) Aussetzen von Wild.



8 Was versteht man unter dem Begriff "Jagdrecht" im Sinne des Bundesjagdgesetzes?

- a) Das Recht, dem Wild nachzustellen.
- b) Das Recht, Waffen zu führen.
- c) Alle Vorschriften, die die Jagd betreffen.
- d) Die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen, zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen.

9 Was ist eine Hegegemeinschaft?

- a) Die Untergliederung einer Kreisjägersvereinigung zur Durchführung der satzungsgemäßen Vereinsinteressen.
- b) Der privatrechtliche Zusammenschluss der Jagdausübungsberechtigten mehrerer zusammenhängender Jagdbezirke zum Zwecke der Hege des Wildes.
- c) Ein privatrechtlicher Verein zur Pflege des jagdlichen Brauchtums.

10 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?

- a) Baumarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer

11 Als Jäger dürfen Sie an einen Präparator folgende von Ihnen erlegte bzw. tot aufgefundene Arten verkaufen

- a) Feldhase
- b) Schneehase
- c) Gänsesäger
- d) Kanadagans
- e) Ringeltaube

12 Wem steht das Aneignungsrecht an einem überfahrenen Reh zu?

- a) Dem Revierinhaber, durch dessen Revier die Straße führt, auf der das Reh überfahren wurde.
- b) Dem Landratsamt, um es ordnungsgemäß zu beseitigen.
- c) Dem Straßenbauastträger.
- d) Stets dem Revierinhaber, in dessen Revier sich die Gemeindeverwaltung befindet, bei der das Reh abgegeben wurde.
- e) Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall erheblichen Schaden erlitten hat.

13 Was darf sich der Jagdausübungsberechtigte aneignen, auch wenn er das Stück nicht der Forschung und Lehre zuführen will?

- a) Einen Maulwurf.
- b) Ein Stück Fallwild einer ganzjährig geschonten Wildart.
- c) Einen tot am Straßenrand liegenden Igel.
- d) Eine tot im Revier aufgefundene Eule.

14 Wer darf sich Abwurfstangen aneignen?

- a) Jedermann.
- b) Der Grundstückseigentümer.
- c) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk zur Jagdausübung berechtigt ist.
- d) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk einen Jagderlaubnisschein besitzt.



15 Welche Voraussetzung muss vorliegen, damit das Sammeln von Abwurfstangen durch Dritte zulässig ist?

- a) Der Sammler muss hierzu eine schriftliche Erlaubnis des Revierinhabers haben.
- b) Der Sammler muss außer der schriftlichen Erlaubnis des Revierinhabers auch noch einen gültigen Jagdschein haben.
- c) Der Sammler muss nur einen gültigen Jagdschein haben.
- d) Der Sammler ist Mitarbeiter eines wildbiologischen Instituts.
- e) Der Sammler braucht die schriftliche Erlaubnis der Unteren Jagdbehörde.

16 Ein Beerensammler erschlägt im Wald im Verteidigungsnotstand einen Fuchs. Darf er sich den Fuchs aneignen?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Ja, aber nur, wenn der Fuchs eindeutig tollwutverdächtig ist.
- d) Ja, aber nur, wenn er diesen Vorfall der Polizeibehörde anzeigt.

17 Ein Beerensammler erschlägt im Wald im Verteidigungsnotstand einen Steinmarder. Darf er den Steinmarder behalten?

- a) Ja, weil es sich nicht um Schalenwild handelt.
- b) Nein.
- c) Ja, weil der Marder zum "Jagdrecht des Kleinen Mannes" gehört.
- d) Ja, aber nur wenn er diesen Vorfall der Polizeibehörde anzeigt.

18 Ein Bauer erschlägt in seinem an das Wohnhaus angrenzenden Garten im Verteidigungsnotstand einen Fuchs. Darf er den Fuchs behalten?

- a) ja
- b) nein
- c) ja, aber nur wenn der Fuchs eindeutig tollwutverdächtig ist
- d) ja, aber nur wenn er diesen Vorfall der Polizeibehörde anzeigt

19 Wie muss die Hege nach § 1 Abs. 2 des Bundesjagdgesetzes durchgeführt werden?

- a) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen nachhaltig gesichert sind.
- b) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass die Erholung des Menschen in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert ist.
- c) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschaden, möglichst vermieden werden.
- d) Die Hege muss so durchgeführt werden, dass ein möglichst hoher Wildbestand gesichert ist.

20 Ein Jagdausübungsberechtigter beschießt im Beisein seines Jagdaufsehers ein Stück Wild. Es verendet im Nachbarrevier. Wer wird Eigentümer des Wildes?

- a) Der Jagdaufseher, sobald er es in Besitz genommen hat.
- b) Der Jagdausübungsberechtigte des Reviers in dem das Stück beschossen wurde.
- c) Der Jagdaufseher, wenn er in beiden Revieren jagdschutzberechtigt ist.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte des Nachbarreviers.

21 Welche Antworten sind richtig? Die Jagdausübung auf Wild erstreckt sich nach dem Gesetz auf das

- a) Aufbrechen
- b) Erlegen
- c) Aufsuchen
- d) Nachstellen
- e) Zerwirken



22 Welche Aussagen über das Jagdrecht sind richtig?

- a) Das Jagdrecht steht dem Eigentümer auf seinem Grund und Boden zu.
- b) Das Jagdrecht kann von Grund und Boden nicht getrennt werden.
- c) Das Jagdrecht kann in Deutschland im Lizenzsystem ausgeübt werden.
- d) Das Jagdrecht kann Schadensersatzansprüche begründen.

23 Welche Aussage ist falsch?

- a) das Recht zur Aneignung von Wild umfasst auch die ausschließliche Befugnis, krankes oder verendetes Wild, Fallwild und Abwurfstangen sowie Eier von Federwild sich anzueignen
- b) die Jagdausübung erstreckt sich auf das Aufsuchen, Nachstellen, Erlegen, Fangen und Zerwirken von Wild
- c) die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung möglichst vermieden werden
- d) die Hege muss so durchgeführt werden, dass Wildschäden möglichst vermieden werden

24 Dass bei der Ausübung der Jagd die allgemein anerkannten Grundsätze Deutscher Waidgerechtigkeit zu beachten sind,

- a) ist ein Grundsatz des Bürgerlichen Rechts.
- b) ist nur eine Verfahrensvorschrift für die Disziplinarausschüsse der Jägervereinigungen.
- c) ist Tradition, aber nicht ausdrücklich im Gesetz erwähnt.
- d) ist im Bundesjagdgesetz gesetzlich vorgeschrieben.

25 Der Führer eines Kraftfahrzeuges hat ein Stück Schalenwild angefahren und offensichtlich schwer verletzt. Er ist nach dem Landesjagdgesetz verpflichtet, dies unverzüglich anzuzeigen. Bei welchen Stellen kann der Autofahrer dies anzeigen?

- a) Bei dem zuständigen Jagdausübungsberechtigten.
- b) Bei der Versicherung.
- c) Bei dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft.
- d) Bei der nächsten erreichbaren Polizeidienststelle.

26 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt für

- a) Alles Wild
- b) Alles Hochwild
- c) Alles Schalenwild
- d) Alles Haarwild

27 Ein Jagdgast erlegt im Beisein des Jagdaufsehers ein Stück Wild. Wer wird wann Eigentümer des Wildes?

- a) Der Jagdgast, sobald der Jagdaufseher es in Besitz genommen hat.
- b) Der Jagdgast, sobald er es in Besitz genommen hat.
- c) Der Jagdausübungsberechtigte, wenn er davon erfährt.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte, sobald der Jagdgast es in Besitz genommen hat.

4.2 Wild, Jagd- und Schonzeiten

28 Bei einer Ansitzdrückjagd erlegt ein Jäger in der Schonzeit einen gesunden Rehbock. Welche Aussage ist zutreffend?

- a) Es handelt sich um eine Straftat.
- b) Es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit.
- c) Es handelt sich um eine waidgerechte Jagdausübung, da der Jagdleiter den Abschuss nicht verboten hat.
- d) Das ist zulässig, da der Bock noch nicht abgeworfen hatte.



29 Dürfen aus Wildgehegen ausgebrochene Tiere, die in der Tierartenliste des § 2 des Bundesjagdgesetzes aufgeführt sind, bejagt werden?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, wenn der Eigentümer das Eigentum aufgegeben hat.
- c) Nein, so lange der Eigentümer die Verfolgung nicht aufgegeben hat.
- d) Nein, unter keinen Umständen.

30 Ein Jäger erlegt im August beim Ansitz ein Schmaltier in einer Entfernung von 90 Metern von einer nicht beschickten Fütterung. Handelt er gesetzwidrig?

- a) Ja, da die Jagd im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen generell verboten ist.
- b) Ja, da die Jagd an Fütterungen in einem Abstand von weniger als 100 Metern verboten ist.
- c) Nein, das Verbot gilt nur für die Notzeiten im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen.
- d) Ja, weil Schmaltiere im August keine Jagdzeit haben.

31 In einem Jagdrevier in Baden-Württemberg beabsichtigt der Jagdpächter eine Drückjagd am 15. Januar durchzuführen. Welche der folgenden Wildarten darf er frei geben?

- a) Hase
- b) Schwarzwild
- c) Weibliches Rehwild
- d) Bockkitze
- e) Dachs

32 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitze ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

33 Nach der Bundesverordnung über die Jagdzeiten darf die Jagd ganzjährig auf Wildkaninchen und Füchse ausgeübt werden. Ist auch für diese Wildarten eine "besondere" Schonzeit gültig?

- a) In den Setzzeiten dürfen bis zum selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden.
- b) Von April bis Juni dürfen die Jungtiere nicht bejagt werden.
- c) Bei Temperaturen unter minus 10 Grad Celsius darf die Jagd nicht ausgeübt werden.
- d) Nein, es gibt keine besonderen Schonzeiten.

34 Sie schießen am 12. Oktober durch einen Äserschuss einen Rehbock krank. Die Nachsuche bleibt erfolglos. Am 19. Oktober haben Sie ihn wieder schussgerecht vor sich. Müssen Sie den Bock erlegen?

- a) Nein, die Jagdzeit auf Rehböcke endet am 15. Oktober.
- b) Ja.
- c) Nein, wenn der Abschussplan mittlerweile erfüllt ist.
- d) Nur dann, wenn er schon abgeworfen hat.
- e) Nur dann, wenn er noch nicht abgeworfen hat.

35 Ende August kommen Sie in einem fremden Revier an einen Wildunfall. Eine schwerverletzte Rehgeiß liegt am Straßenrand. Sie haben nur ein Jagdmesser dabei. Wie verhalten Sie sich richtig?

- a) Sie tun nichts, da die Rehgeiß Schonzeit hat und Kitze führen könnte.
- b) Sie tun nichts, weil Sie keine Schusswaffe dabei haben.
- c) Sie töten die Rehgeiß waidgerecht mit dem Messer.
- d) Sie bitten den Unfallverursacher, die Rehgeiß mit seinem PKW zum Tierarzt zu bringen.



36 A und B haben gemeinsam einen Jagdbezirk gepachtet und diesen durch Gesellschaftsvertrag intern räumlich aufgeteilt. Ende April erlegt A einen Rehbock im Revierteil von B. Es handelt sich um

- a) eine Straftat (Wilderei).
- b) eine Ordnungswidrigkeit (Schonzeitvergehen).
- c) eine Verletzung vertraglicher Regelungen.
- d) eine Straftat (Diebstahl).

37 Woraus ergeben sich die Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen?

- a) Aus den Naturschutzgesetzen
- b) Aus der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung)
- c) Aus den Jagdgesetzen - bzw. Verordnungen
- d) Aus dem Washingtoner Artenschutzabkommen

38 Ein Jäger erlegt am 20. Dezember in der Notzeit ein Bockkitz beim Äsen unter Mastbäumen. Hat er gegen ein sachliches Verbot verstoßen?

- a) Ja, weil das Wild an einer Fütterung erlegt wurde.
- b) Nein, weil es sich nicht um eine künstliche Fütterung handelt.
- c) Ja, weil das Wild zur Notzeit bejagt wurde.
- d) Ja, weil Bockkitze nur bis zum 15. Oktober bejagt werden dürfen.

39 Für welchen Elternteil gilt das Bejagungsverbot in der Brut- und Setzzeit?

- a) Immer nur für den weiblichen Teil.
- b) Immer nur für den männlichen Teil.
- c) Bei einigen Wildarten gibt es keinen besonderen Schutz für Elterntiere.
- d) Für beide, wenn der männliche Teil mit für die Aufzucht notwendig ist.

40 Welche Zeit kann allgemein als Brut- und Aufzuchtzeit von Federwild gelten?

- a) Februar - März
- b) August - September
- c) Oktober - November
- d) April - Juli

41 Ein Jagdfreund lädt Sie zum Nachtansitz auf Sauen ein. Sein Revier grenzt an ein Rotwildgebiet. Zur Nachtzeit kommt Ihnen ein Alttier mit Kalb. Dürfen Sie das Kalb erlegen?

- a) Nein, es ist verboten, zur Nachtzeit Schalenwild zu erlegen.
- b) Ja, in Baden-Württemberg ist es erlaubt, weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber zur Nachtzeit zu erlegen.
- c) Nein, weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen in Baden-Württemberg zur Nachtzeit nur im Rotwildgebiet erlegt werden.
- d) Nein, außerhalb von einem Rotwildgebiet dürfen nur Kronenhirsche erlegt werden.

42 Beim Ansitz außerhalb des Rotwildgebietes kommt Ihnen in der Dämmerung während der Jagdzeit, ein Rothirsch, den Sie als Eissprossenzehner ansprechen. Dürfen Sie den Hirsch erlegen?

- a) Nein, Eissprossenzehner dürfen außerhalb von Rotwildgebieten nicht erlegt werden.
- b) Nein, männliches Rotwild darf nur im Rotwildgebiet erlegt werden.
- c) Ja, außerhalb von Rotwildgebieten dürfen in Baden-Württemberg alle Rothirsche außer Kronenhirsche erlegt werden.
- d) Nein, außerhalb von Rotwildgebieten dürfen in Baden-Württemberg nur weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber erlegt werden.

43 Welches Wild darf ohne Genehmigung ausgesetzt werden?

- a) Kaninchen
- b) Fasan
- c) Rebhuhn
- d) Feldhase



44 Welche Wildarten dürfen auch zur Bestandsstützung überhaupt nicht ausgewildert werden?

- a) Rebhuhn
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Wildkaninchen
- e) Schwarzwild

45 Welches Schalenwild darf nicht ausgesetzt werden?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Gamswild
- d) Rehwild

46 Welche der folgenden Wildarten gehören NICHT zum Hochwild?

- a) Muffelwild
- b) Rehwild
- c) Auerwild
- d) Fuchs
- e) Damwild

47 Welches Wild gehört zum Hochwild?

- a) Alles Schalenwild
- b) Alles Schalenwild und Auerwild
- c) Alles Schalenwild, außer Rehwild, ferner Auerwild, Stein- und Seeadler
- d) Alles Schalenwild, Auerwild, Stein- und Seeadler

48 Ein Jagdgenosse teilt Ihnen im Mai mit, dass ein Fuchs seine freilaufenden Hühner holt. Sie sollen ihn erlegen. Was können Sie tun?

- a) Da es sich um Wild handelt, das keine Schonzeit hat, darf ich den Fuchs erlegen.
- b) Ich fange den Fuchs in einer Kastenfalle und setze ihn 10 km entfernt aus.
- c) Nichts, denn in der Setzzeit des Haarwildes wäre das Erlegen eine Straftat.
- d) Ich erlege den Fuchs, da die Vorschriften zum Elterntierschutz in diesem Fall nicht gelten.

49 Es ist verboten

- a) mit Schrot auf Flugwild zu schießen.
- b) zur Bejagung von Schwarzwild Flintenlaufgeschosse zu verwenden.
- c) auf Rehwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) mehr als 1000 Joule beträgt.
- d) auf Muffelwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) weniger als 2000 Joule beträgt.
- e) Rehwild zur Nachtzeit zu erlegen.

50 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?

- a) Mauswiesel
- b) Sumpfbiber (Nutria)
- c) Turteltaube
- d) Luchs
- e) Türkentaube



51 Welche Wildarten sind ganzjährig von der Jagd verschont?

- a) Baummarder
- b) Wildkatze
- c) Hermelin
- d) Luchs
- e) Dachs

52 Zu Wild ohne Schonzeit gehören

- a) Wildkaninchen
- b) Luchse
- c) Wildkatzen
- d) Überläuferkeiler
- e) Waschbären

53 Ringel- und Türkentauben haben gesetzliche Schonzeit

- a) überhaupt nicht
- b) 1. November - 31. Januar
- c) 15. September - 15. Dezember
- d) 21. Februar - 31. Oktober

54 In Baden-Württemberg gibt es von der Bundesjagdzeiten-Verordnung abweichende Jagdzeiten. Welche Jagdzeit ist für Baden-Württemberg richtig?

- a) Jagdzeit für Rehkitzte vom 1. September bis 28. Februar.
- b) Jagdzeit für Feldhasen vom 1. Oktober bis 31. Dezember.
- c) Jagdzeit für Feldhasen vom 1. Oktober bis 15. Januar.
- d) Jagdzeit für Fasanen vom 1. Oktober bis 15. Januar.

55 Welche Wildarten haben in Baden-Württemberg eine Jagdzeit?

- a) Krickente
- b) Schneehase
- c) Knäkente
- d) Stockente
- e) Tafelente

56 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 1. August Jagdzeit?

- a) Rehgeißen
- b) Dachse
- c) Stockenten
- d) Schmalrehe
- e) Rehböcke

57 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 1. Dezember Jagdzeit?

- a) Rehböcke
- b) Rehkitzte
- c) Feldhasen
- d) Dachse
- e) Steinmarder



58 Welche Wildtiere dürfen im Mai erlegt werden?

- a) Jungfüchse
- b) Ältere Fuchsrüden
- c) Dachse
- d) Schmalrehe
- e) Rehböcke

59 Welche Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Rehkitzel
- b) Dachse
- c) Gamsböcke
- d) Überläuferkeiler
- e) Feldhasen

60 Welche Tierarten unterliegen in Baden-Württemberg dem Jagdrecht?

- a) Lachmöwen
- b) Wanderratten
- c) Wölfe
- d) Eichelhäher
- e) Haubentaucher

61 Welche Aussagen über Kormorane sind richtig?

- a) Die Vergrämung von Kormoranen wird durch die Landesregierung per Verordnung geregelt.
- b) Kormorane sind vom 16.8. bis 15.3. generell zum Abschuss freigegeben.
- c) Die Höhere Naturschutzbehörde kann den Abschuss an bestimmten Gewässern oder Gewässerstrecken, sowie in örtlicher und zeitlicher Hinsicht beschränken oder verbieten.
- d) In der Schusszeit ist der Abschuss in der Zeit von 1,5 Stunden vor Sonnenaufgang bis 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang zulässig.
- e) Kormorane sind ganzjährig zum Abschuss freigegeben.

62 Welche Tierarten unterliegen in Baden-Württemberg dem Jagdrecht?

- a) Bisam
- b) Rabenkrähe
- c) Kolkkrabe
- d) Graureiher
- e) Kormoran

63 Welche Wildarten dürfen in Baden-Württemberg mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?

- a) Fuchs
- b) Mauswiesel
- c) Kanadagans
- d) Steinmarder
- e) Kaninchen

4.3 Jagdbezirke



64 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
- b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
- c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
- d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.

65 Ein Grundeigentümer besitzt eine zusammenhängende landwirtschaftlich genutzte Grundfläche von ca. 100 ha. Jedoch laufen durch dieses Gebiet mehrere Wasserläufe und Eisenbahnlinien. Ist die Fläche ein selbständiger Eigenjagdbezirk?

- a) Nein, die Wasserläufe und Eisenbahnlinien trennen den Bezirk.
- b) Ja, denn Wasserläufe sowie Eisenbahnlinien unterbrechen nicht den Zusammenhang eines Jagdbezirks.
- c) Ja, falls die Wasserläufe nicht breiter als 10 m sind.

66 Jagdbezirke können durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen abgerundet werden. Welche Erfordernisse sind dafür notwendig?

- a) Erfordernisse der Abschussplanung
- b) Erfordernisse der Jagdpflege und Jagdausübung
- c) Erfordernisse des Jagdschutzes
- d) Erfordernisse der Forstwirtschaft

67 Welche Arten von Jagdbezirken werden nach dem Bundesjagdgesetz unterschieden?

- a) Staatliche und kommunale Jagdbezirke
- b) Wald- und Feldjagdbezirke
- c) Befriedete und nicht befriedete Bezirke
- d) Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke

68 Wie nennt man das Verfahren, mit dem Jagdbezirke durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen gestaltet werden können?

- a) Begradigung
- b) Entflechtung
- c) Abrundung
- d) Neugestaltung

69 Durch einen 120 Hektar großen Eigenjagdbezirk wird eine neue Bundesautobahn gebaut. Der Jagdbezirk wird dadurch in zwei Teile zerschnitten. Wirkt sich dieser Straßenbau auf den Fortbestand des Eigenjagdbezirkes aus?

- a) Ja. Es entstehen zwei neue Jagdbezirke, weil in einem solchen Fall eine Sonderregelung eintritt.
- b) Ja. Der Eigenjagdbezirk geht unter, da zwischen den beiden Teilen keine natürliche Verbindung mehr besteht.
- c) Ja. Der Jagdbezirk geht unter. Die untere Jagdbehörde gliedert die Grundflächen den angrenzenden Jagdbezirken an.
- d) Ja. Auf diesen Teilflächen ruht die Jagd.
- e) Nein. Der Eigenjagdbezirk bleibt erhalten, da Wege/ Straßen den Zusammenhang der Grundflächen nicht trennen.

70 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?

- a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.
- c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.



71 Welche Aussagen sind richtig? Zu den gesetzlich befriedeten Bezirken gehören immer

- a) eingezäunte Hausgärten, die unmittelbar an ein bewohntes Anwesen anschließen.
- b) bewohnte Gebäude.
- c) Friedhöfe
- d) Golfplätze
- e) Feldscheunen mit eingezäunter Viehweide

72 Welche Aussagen über den Gebrauch von Schusswaffen im Zusammenhang mit Jagdhandlungen in befriedeten Bezirken sind richtig?

- a) Ist der Gebrauch einer Schusswaffe zur unverzüglichen Tötung eines Wildes notwendig, um ihm erhebliche Schmerzen oder Leiden zu ersparen (Fangschuss), so bedarf ein Jagdausübungsberechtigter keiner Erlaubnis.
- b) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken mit Erlaubnis der Waffenbehörde verwendet werden.
- c) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken niemals verwendet werden.
- d) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Störung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gefährdung von Menschen nicht zu befürchten und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen ist.

73 Welche Tiere dürfen die Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten sowie deren Beauftragte unter Beachtung der jagd- und tierschutzrechtlichen Vorschriften in den befriedeten Bezirken fangen oder töten und sich aneignen?

- a) Waschbären
- b) Wildkaninchen
- c) Steinmarder
- d) Füchse
- e) Ringeltauben

74 Wer darf zur Abwehr von Schäden in Hofräumen und unmittelbar an eine Behausung anstoßenden und eingefriedeten Hausgärten Fuchs, Steinmarder und Wildkaninchen fangen oder töten und sich aneignen?

- a) Der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte dieses befriedeten Bezirkes, wenn er die entsprechende Sachkunde und eine Fanggenehmigung des Kreisjagdamts hat.
- b) Jedermann.
- c) Der Jagdgast in Anwesenheit des Jagdpächters.
- d) Nur der Jagdpächter.

75 Ein von einem Jagdgast tödlich getroffener Fasan fällt in Sichtweite in einen Friedhof.

- a) Er darf nicht nachgesucht werden, denn auf einem Friedhof ruht die Jagd.
- b) Der Betreiber des Friedhofes hat das Recht der Aneignung.
- c) Der Schütze darf nachsuchen und die Aneignung des Fasans zugunsten des Jagdausübungsberechtigten durchführen.
- d) Der Schütze darf zwar nachsuchen, muß aber den Fasan dem Betreiber des Friedhofs abliefern.
- e) Der Schütze darf nur nachsuchen, wenn er bestätigter Jagdaufseher ist.

76 Welche Aussage ist falsch? Gemeinschaftliche Jagdbezirke können verpachtet werden durch

- a) öffentliche Ausbietung im Wege der Versteigerung auf schriftliche Gebote
- b) freihändige Vergabe
- c) Verlängerung des laufenden Pachtverhältnisses
- d) gesetzliche oder behördliche Anordnung

77 Die Jagd ruht

- a) auf stehenden Gewässern.
- b) auf fließenden Gewässern.
- c) auf Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören.
- d) grundsätzlich in allen Naturschutzgebieten.
- e) in befriedeten Bezirken.



78 Ein Wohnhausbesitzer ohne Jagdschein will in seinem in Baden-Württemberg gelegenen, eingefriedeten Hausgarten Wildkaninchen fangen, die seine Gemüsebeete schädigen.

- a) Er kann das jederzeit tun.
- b) Er muss gefangene Kaninchen beim Jagdpächter abliefern.
- c) Er darf nur mit Sachkundenachweis und Fanggenehmigung tätig werden.
- d) Er muss lediglich die Zahl der gefangenen Kaninchen der Jagdbehörde jährlich melden.

79 Wie viele Pächter sind in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk in Baden-Württemberg mit einer Größe von 500 ha maximal zulässig?

- a) 5
- b) 6
- c) 7
- d) 9

80 Wie viele Pächter sind in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk in Baden-Württemberg mit einer Größe von 400 ha maximal zulässig?

- a) 5
- b) 6
- c) 7
- d) 8

81 Welche Aussage zur Mindestgröße gemeinschaftlicher Jagdbezirke ist richtig?

- a) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 150 ha zusammenhängende Grundfläche.
- b) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 300 ha, wobei mindestens 75 ha zusammenhängende Grundfläche sein müssen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
- c) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 150 ha, wobei mindestens 75 ha zusammenhängende Grundfläche sein müssen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
- d) Die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks beträgt 250 ha.

82 Wie groß muss jeder Teil mindestens sein, damit die Teilung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in mehrere selbständige Jagdbezirke zugelassen werden kann?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

83 Wie groß müssen Grundflächen einer Gemeinde oder abgesonderten Gemarkung, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, im Zusammenhang sein, damit sie einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

84 Wie groß darf nach dem Bundesjagdgesetz die Gesamtfläche höchstens sein, auf der einem Jagdpächter allein die Ausübung des Jagdrechts zusteht?

- a) 75 Hektar
 - b) 150 Hektar
 - c) 250 Hektar
 - d) 1000 Hektar
-



85 Wie groß muss die land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich nutzbare Fläche zusammenhängender Grundflächen, die im Eigentum ein und derselben Person oder einer Personengemeinschaft stehen, sein, damit sie einen Eigenjagdbezirk bilden?

- a) 60 Hektar
- b) 75 Hektar
- c) 150 Hektar
- d) 250 Hektar
- e) 1000 Hektar

4.4 Jagdgenossenschaft, Jagdnutzung

86 Kann der Eigentümer einer Grundfläche, die in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk liegt, die Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft ablehnen?

- a) Nein, denn es handelt sich um eine Zwangsmitgliedschaft.
- b) Ja, wenn seine Fläche eine Größe von 35 Hektar hat.
- c) Ja, wenn er seine Grundstücke einzäunt.
- d) Ja, wenn er bei der zuständigen Gemeinde eine Befreiung beantragt.

87 Wem steht in gemeinschaftlichen Jagdbezirken nach dem Gesetz die Ausübung des Jagdrechts zu?

- a) Der Gemeinde
- b) Der Jagdbehörde
- c) Der Jagdgenossenschaft
- d) Dem Jagdpächter
- e) Dem bestätigten Jagdaufseher

88 Wer gehört einer Jagdgenossenschaft an?

- a) Alle Jäger eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes.
- b) Alle Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, mit Ausnahme der Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf.
- c) Alle Eigenjagdbesitzer.
- d) Alle Jäger der Gemeinde, soweit sie ein Wohnhaus besitzen.

89 Welcher Mehrheiten bedürfen rechtswirksame Beschlüsse der Jagdgenossenschaft?

- a) Der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
- b) Der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche
- c) Der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche, sowie der Mehrheit des Gemeinderates
- d) Beschlüsse der Jagdgenossenschaft können nur einstimmig gefasst werden

90 Wer vertritt die Jagdgenossenschaft?

- a) Der Bürgermeister
- b) Der Jagdausübungsberechtigte
- c) Der Leiter der unteren Jagdbehörde
- d) Der Jagdvorstand

91 Wer vertritt die Gemeinde, wenn diese einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk verpachtet?

- a) Der Bürgermeister
- b) Der Jagdausübungsberechtigte
- c) Der Leiter der unteren Jagdbehörde
- d) Der Jagdvorstand



92 Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen

- a) nur der Mehrheit der anwesenden Jagdgenossen
- b) nur der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
- c) der Mehrheit sowohl der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche
- d) sowohl der 2/3 Mehrheit der anwesenden und der vertretenen Jagdgenossen als auch der 2/3 Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche

93 Die Jagdgenossenschaft kann nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde

- a) die gesetzlich zulässige Anzahl der Pächter beschränken.
- b) die gesetzlich zulässige Anzahl der entgeltlichen Erlaubnisscheine beschränken.
- c) die Jagd ruhen lassen.
- d) die gesetzlich zulässige Anzahl der unentgeltlichen Erlaubnisscheininhaber beschränken.

94 Welche Aussage über eine Jagdgenossenschaft ist falsch?

- a) die Eigentümer aller Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft
- b) die Jagdgenossenschaft wird durch den Jagdvorstand gerichtlich und außergerichtlich vertreten
- c) Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft an, wenn ihr Eigentum in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk liegt
- d) solange die Jagdgenossenschaft keinen Jagdvorstand gewählt hat, werden die Geschäfte des Jagdvorstandes vom Gemeindevorstand wahrgenommen

95 Der Jagdvorstand

- a) wird von der Unteren Jagdbehörde berufen
- b) muss die Jägerprüfung mit Erfolg abgelegt haben
- c) wird von der Jagdgenossenschaft gewählt
- d) leitet Gesellschaftsjagden
- e) wird von den Jagdpächtern gewählt

96 Welches Jagdsystem gilt in Baden-Württemberg?

- a) Das Lizenzsystem
- b) Das Patentsystem
- c) Das Reviersystem
- d) Das Bedarfsystem
- e) Das Pachtsystem

4.5 Beteiligung Dritter am Jagdausübungsrecht (Jagdpacht, Jagderlaubnis)

97 Wie können in Deutschland Dritte an der Ausübung des Jagdrechts beteiligt werden?

- a) Durch Mitgliedschaft in einer Jagdgenossenschaft.
- b) Durch Mitgliedschaft in einem Hegering.
- c) Durch die Erlangung einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Jagderlaubnis.
- d) Durch die Pacht eines Jagdbezirks.

98 Sie erlegen als Jagdgast einen Rehbock. Welche Aussage trifft zu?

- a) Ihnen steht das Wildbret zu.
- b) Ihnen stehen die Trophäen zu.
- c) Der Rehbock gehört Ihnen.
- d) Der Rehbock gehört dem Jagdausübungsberechtigten.



99 Zwei Jäger haben einen Gemeinschaftsjagdbezirk gepachtet. Einem Pächter wird der Jagdschein wegen schwerer Jagdwilderei entzogen, dadurch erlischt sein Anteil am Pachtvertrag. Der zweite Pächter ist nun alleiniger Jagdausübungsberechtigter, ist aber infolge der doppelten Kosten nicht in der Lage, den Vertrag zu erfüllen. Kann er deshalb den Pachtvertrag mit sofortiger Wirkung kündigen?

- a) Nein, er ist an die volle Laufzeit des Vertrages gebunden.
 b) Ja, aber erst nach Ablauf des Jagdjahres.
 c) Ja, wenn die Kündigung unverzüglich erfolgt.

100 Wann gilt ein Jagdpachtvertrag als abgeschlossen?

- a) Wenn der Jagdvorsteher dies dem Pächter mit Handschlag zusichert.
 b) Wenn der Vertrag von beiden Parteien unterschrieben ist.
 c) Wenn der Jagdvorstand dies mit Stimmen- und Flächenmehrheit beschlossen hat.

101 Kann die Jagdgenossenschaft die Jagd auf eigene Rechnung durch angestellte Jäger ausüben lassen?

- a) Ja
 b) nein
 c) nur, wenn der Bezirk über 1000 ha groß ist

102 Die Jagdgenossenschaft nutzt die Jagd in der Regel durch Verpachtung. Kann sie die Verpachtung auf den Kreis der Jagdgenossen beschränken?

- a) Nein, das ist nicht möglich.
 b) Ja
 c) Ja, jedoch nur falls die Größe des Gemeinschaftsbezirkes unter 250 ha liegt

103 Ein Jagdpächter stellt Ihnen einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein in seinem Revier aus und teilt Ihnen einen Revierteil zu. Welche Befugnisse und Pflichten haben Sie?

- a) Erlegen von streunenden Katzen außerhalb 500 m vom nächsten bewohnten Gebäude wenn dies im Jagderlaubnisschein ausdrücklich gestattet ist.
 b) Ausübung des Jagdschutzes.
 c) Erlegen von Wild nach Vorgabe des Jagdpächters.
 d) Kontrollieren von Fahrzeugen und Personen, die durch das Revier fahren.

104 Sie erwerben bei einem Jagdausübungsberechtigten eine Jagderlaubnis für einen Rehbockabschuss und bezahlen dafür 900 €. Wie ist diese Jagderlaubnis zu bewerten?

- a) Es ist eine Jagderlaubnis zu einem Einzelabschuss, der Inhaber muss jagdpachtfähig sein.
 b) Es ist eine Jagderlaubnis zu einem Einzelabschuss, der Inhaber muss nicht jagdpachtfähig sein.
 c) Es ist eine unentgeltliche Jagdmöglichkeit.
 d) Es ist eine entgeltliche Jagderlaubnis, die beim Kreisjagdamt angezeigt werden muß.

105 Die Gesamtfläche, auf der einem Jagdpächter die Ausübung des Jagdrechts alleine zusteht, darf nicht mehr umfassen als

- a) 150 ha
 b) 250 ha
 c) 999 ha
 d) 1.000 ha

106 Welche Aussagen über Jagderlaubnisscheine sind richtig?

- a) Entgeltliche Jagderlaubnisscheine dürfen nur insoweit erteilt werden, wie noch Pächter zulässig sind.
 b) Die Ausstellung eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheines bedarf nicht der Anzeige bei der Jagdbehörde.
 c) Die Ausstellung eines unentgeltlichen Jagderlaubnisscheines bedarf der Anzeige bei der Jagdbehörde.
 d) Die Ausstellung eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheines bedarf des Sichtvermerks der Jagdbehörde.
 e) Unentgeltliche Jagderlaubnisscheine bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Unterschrift aller Mitpächter eines Reviers.



107 Die gesetzliche Mindestpachtzeit einer Jagd beträgt in Baden-Württemberg:

- a) 5 Jahre
- b) 9 Jahre
- c) 10 Jahre
- d) 12 Jahre

108 Welche Aussagen über Pachtverträge sind richtig?

- a) Laufende Pachtverträge dürfen nicht um weniger als 9 Jahre verlängert werden.
- b) Jagdpachtverträge sind schriftlich abzuschließen.
- c) Die Mindestlaufzeit eines Jagdpachtvertrages soll mindestens 9 Jahre betragen.
- d) Pachtverträge sind öffentlich-rechtliche Verträge.
- e) Die Jagdbehörde kann den Vertrag binnen 3 Wochen nach Eingang der Anzeige beanstanden.

109 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
- d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Gültiger Führerschein

110 Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?

- a) Wenn er den 3. Jahresjagdschein gelöst hat.
- b) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und vorher schon einen solchen während dreier Jahre in Deutschland besessen hat.
- c) Wenn er 3 Jahre einen ausländischen Jahresjagdschein besessen hat.
- d) Wenn er die Jägerprüfung bestanden und einen Jahresjagdschein gelöst hat.

111 Der unentgeltliche Jagderlaubnisschein bedarf zu seiner Gültigkeit

- a) der Unterschrift eines der Mitpächter.
- b) der Unterschrift aller Mitpächter.
- c) der Genehmigung der Jagdbehörde.
- d) der schriftlichen Genehmigung des Kreisjägermeisters.

112 Wer muss bei befugter Jagdausübung einen Jagderlaubnisschein mit sich führen?

- a) Der unbegleitete Jagdgast
- b) Der bestätigte Jagdaufseher
- c) Der Jagdausübungsberechtigte
- d) Der Mitpächter eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks

113 Welche Aussage über die Jagderlaubnis ist falsch?

- a) die Jagderlaubnis kann von Mitpächtern nur gemeinsam erteilt werden
- b) die Jagderlaubnis kann allein von einem der Mitpächter erteilt und von diesem alleine auch zurückgenommen werden
- c) die Jagderlaubnis bedarf der Schriftform, sofern der Jagdgast die Jagd ohne Begleitung des Jagdausübungsberechtigten oder des für den Jagdbezirk bestätigten Jagdaufsehers ausübt
- d) die Ausstellung eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheins ist der Jagdbehörde unverzüglich mitzuteilen
- e) bestätigte Jagdaufseher bedürfen keiner Jagderlaubnis

114 Bei welcher Behörde ist der Jagdpachtvertrag anzuzeigen?

- a) Bei der Unteren Jagdbehörde.
- b) Bei der Gemeindeverwaltung.
- c) Bei der Unteren Naturschutzbehörde.
- d) Eine Anzeige ist nicht erforderlich.



115 Welche Aussagen über Jagdbezirke sind richtig?

- a) Gemeinschaftliche Jagdbezirke können durch Verlängerung des laufenden Pachtverhältnisses verpachtet werden.
- b) Eigenjagdbezirke können durch freihändige Vergabe verpachtet werden.
- c) Die Verpachtung von gemeinschaftlichen Jagdbezirken darf niemals durch freihändige Vergabe erfolgen.
- d) Die Verpachtung durch öffentliche Ausbietung kann im Wege der Versteigerung oder durch Zuschlag auf mündliche oder schriftliche Gebote erfolgen.

116 Welche Aussage über Jagdpächter ist falsch?

- a) hat der Jagdpächter zu Beginn des Jagdjahres keinen gültigen Jagdschein, so hat er dies der für seinen Jagdbezirk zuständigen Jagdbehörde unter Angabe der Gründe unverzüglich mitzuteilen
- b) der Jagdpächter hat zu Beginn des Jagdjahres der für seinen Jagdbezirk zuständigen Jagdbehörde einen gültigen Jagdschein nachzuweisen
- c) die Jagdbehörde kann den Jagdpächter auffordern, nachzuweisen, dass er die Voraussetzungen für die Erteilung eines neuen Jagdscheines erfüllt oder dass ihm ein neuer Jagdschein erteilt ist
- d) Jagdausübungsberechtigte und Inhaber einer entgeltlichen Jagderlaubnis sind verpflichtet, unverzüglich die Fläche, auf der sie zur Jagd berechtigt sind, in den Jagdschein eintragen zu lassen

117 Welche Aussage über das Jagdrecht ist falsch?

- a) das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen, zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen
- b) jeder Grundeigentümer darf das Jagdrecht ausüben
- c) das Jagdausübungsrecht ist die Befugnis, das Jagdrecht in einem Jagdbezirk tatsächlich auszuüben, es enthält also die Befugnis, in einem Jagdbezirk Wild zu hegen, zu bejagen und sich anzueignen
- d) mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden

118 Ein Jagdgast schießt ein Stück Schalenwild krank, das in den Hofraum eines Landwirtes flüchtet und dort verendet. Wem steht das Wildbret zu?

- a) Dem Jagdgast.
- b) Dem Landwirt, da es sich beim Hofraum um einen befriedeten Bezirk handelt.
- c) Dem Jagdausübungsberechtigten.
- d) Der Jagdgenossenschaft.

119 Wer ist Jagdausübungsberechtigter?

- a) Jeder Jäger
- b) Der Pächter eines Jagdbezirks
- c) Der bestätigte Jagdaufseher
- d) Der Jagdgast
- e) Der Eigenjagdbesitzer

120 Ein Jagdgast, der die Jagd in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk ohne Begleitung eines Jagdausübungsberechtigten oder des bestätigten Jagdaufsehers ausübt, bedarf

- a) nur eines gültigen Jagdscheines.
- b) nur einer mündlichen Jagderlaubnis von einem der drei Pächter.
- c) einer schriftlichen Jagderlaubnis von einem der drei Pächter.
- d) einer schriftlichen Jagderlaubnis aller Mitpächter.

121 In einem 300 ha großen Jagdbezirk sind in Baden-Württemberg maximal zulässig

- a) 3 Jagdpächter
- b) 5 Jagdpächter
- c) 2 Jagdpächter und 2 entgeltliche Begehungsscheininhaber
- d) 2 Jagdpächter und 3 Unterpächter



122 Wann darf nach dem Bundesjagdgesetz der Inhaber eines oder mehrerer Eigenjagdbezirke mit einer Gesamtfläche von mehr als 1000 Hektar nur zupachten?

- a) Wenn er mindestens vier entgeltliche Jagderlaubnisscheine an Jagdgäste erteilt
- b) Wenn er mindestens vier entgeltliche oder unentgeltliche Jagderlaubnisscheine an Jagdgäste erteilt
- c) Wenn er mindestens vier unentgeltliche Jagderlaubnisscheine an Jagdgäste erteilt
- d) Wenn er Flächen mindestens gleicher Größenordnung verpachtet oder eine entgeltliche Jagderlaubnis ausgibt

123 Die Verpachtung eines Teiles eines Eigenjagdbezirkes ist nur zulässig, wenn sowohl der verpachtete als auch der verbleibende Teil mindestens die folgende Größe hat:

- a) 75 ha
- b) 150 ha
- c) 250 ha
- d) 300 ha

124 Ein gemeinschaftlicher Jagdbezirk ist 360 ha groß. Wie viele Pächter sind zulässig?

- a) 2
- b) 3
- c) 4
- d) 5

4.6 Jagdschein

125 Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Jagdschein gilt für das ganze Leben.
- b) Der Jagdschein wird nur für drei Jahre erteilt.
- c) Der Jagdschein wird nur für ein Jahr erteilt.
- d) Der Jagdschein kann als Jahresjagdschein für ein oder drei Jahre ausgestellt werden.

126 Welche Tatsachen rechtfertigen die Annahme, dass Personen die erforderliche Zuverlässigkeit zur Erteilung eines Jagdscheines nicht besitzen?

- a) Leichtfertige oder missbräuchliche Verwendung von Waffen oder Munition.
- b) Wenn Personen die körperliche Eignung nicht besitzen.
- c) Wenn mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig und sachgemäß umgegangen wird.
- d) Wenn Waffen oder Munition nicht sorgfältig verwahrt werden.

127 Ein Jäger lässt sich am 15. Dezember 2009 einen Jahresjagdschein ausstellen. Wie lange ist dieser gültig?

- a) bis zum 31. Dezember 2009
- b) bis zum 31. März 2010
- c) bis zum 14. Dezember 2010

128 Muss der Jahres-, Tages- oder Falknerschein während der Jagdausübung mitgeführt werden?

- a) Nein
- b) Ja, immer
- c) Nur bei Gesellschaftsjagden
- d) Nur als Jagdgast

129 Ein Jahresjagdschein wurde in Bayern ausgestellt. Wo ist er gültig?

- a) im ganzen Bundesgebiet
- b) nur in Bayern
- c) nur in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz



130 Welchen Personen muss der Jagdschein versagt werden?

- a) Personen, die die erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzen.
- b) Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes sind.
- c) Personen, die gegen die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit verstoßen haben.
- d) Personen, die keine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung nachweisen.
- e) Personen, die noch nicht sechzehn Jahre alt sind.

131 Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?

- a) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- b) Nachweis über die jagdliche Ausbildung
- c) Waffensachkundenachweis
- d) Jägerprüfungszeugnis

132 Ein Inhaber eines Jugendjagdscheines wird als Schütze auf eine Treibjagd in Baden-Württemberg eingeladen, an der außer ihm noch neun weitere Jäger und sieben Treiber teilnehmen. Er wird zudem von seinem Erziehungsberechtigten, einem erfahrenen Jäger, begleitet.

- a) Er kann die Einladung nicht annehmen, da es einem Inhaber eines Jugendjagdscheines nicht erlaubt ist, an einer Treibjagd teilzunehmen.
- b) Er kann die Einladung annehmen, da diese Treibjagd keine Gesellschaftsjagd ist.
- c) Er kann die Einladung nicht annehmen, da diese Treibjagd auch eine Gesellschaftsjagd ist.
- d) Er kann die Einladung annehmen, da er in Begleitung seines Erziehungsberechtigten auf allen Treib- und Gesellschaftsjagden als Schütze teilnehmen kann.

133 Ein Inhaber eines Jugendjagdscheines wird als Schütze auf eine Treibjagd in Baden-Württemberg eingeladen, an der außer ihm noch vier weitere Jäger und zwei Treiber teilnehmen. Er wird zudem von seinem Erziehungsberechtigten, einem erfahrenen Jäger, begleitet.

- a) Er kann die Einladung nicht annehmen, da es einem Inhaber eines Jugendjagdscheines nicht erlaubt ist, an einer Treibjagd teilzunehmen
- b) Er kann die Einladung annehmen, da diese Treibjagd keine Gesellschaftsjagd ist
- c) Er kann die Einladung nicht annehmen, da diese Treibjagd auch eine Gesellschaftsjagd ist
- d) Er kann die Einladung annehmen, da er in Begleitung seines Erziehungsberechtigten auf allen Treib- und Gesellschaftsjagden als Schütze teilnehmen kann.

134 Sie sind Inhaber eines Jugendjagdscheines. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Sie können bei Vorlage des Jugendjagdscheines eine Langwaffe erwerben und besitzen.
- b) Sie können zusammen mit Ihrem jagdlich erfahrenen Vater an einer Jagd teilnehmen, bei der 3 Schützen und 3 Treiber gemeinsam einen Maisschlag durchdrücken.
- c) Sie können die Jagd alleine ausüben.
- d) Sie können an einer Jagd teilnehmen, bei der 3 Schützen und 6 Treiber gemeinsam einen Maisschlag durchdrücken.

135 Welche Jagdhandlungen sind mit einem Jugendjagdschein zulässig?

- a) Teilnahme an einer Baujagd als Jäger zusammen mit dem jagdlich erfahrenen Erziehungsberechtigten und drei weiteren Schützen
- b) Teilnahme mit seinem Vater, der auch Jäger ist, an einer Saujagd, an der insgesamt 8 Personen teilnehmen
- c) Teilnahme an einer Gesellschaftsjagd als Jäger in Begleitung einer jagdlich erfahrenen Person
- d) Einzeljagd auf Rehwild ohne Begleitung
- e) Teilnahme an einer Drückjagd mit 15 Schützen als Jäger

136 Welches Dokument ist Voraussetzung für die Erteilung eines Jahresjagdscheins?

- a) Waffenbesitzkarte
- b) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- c) Nachweis über eine bestehende Jagdgelegenheit
- d) Nachweis einer ausreichenden Unfallversicherung



137 Welche Aussage über den Jagdschein ist richtig?

- a) der Jagdschein kann nur für 3 Jahre erteilt oder verlängert werden
- b) der Jagdschein kann nur als Jahresjagdschein für 1 Jahr erteilt oder verlängert werden
- c) der Jagdschein kann als Jahresjagdschein für 1 oder 3 Jagdjahre erteilt oder verlängert werden
- d) der Jagdschein kann als Jahresjagdschein für 2 Jahre erteilt oder verlängert werden

138 Wo gilt der Jagdschein?

- a) im gesamten Bundesgebiet
- b) nur in dem Bundesland, in dem der Inhaber die Jägerprüfung abgelegt hat
- c) nur in dem Bundesland, in dem er ausgestellt ist und in dem Bundesland, in dem der Inhaber die Jägerprüfung abgelegt hat
- d) nur in dem Bundesland, in dem er ausgestellt ist

139 Ein in Baden-Württemberg erteilter Jagdschein gilt

- a) im ganzen Bundesgebiet.
- b) nur in Baden-Württemberg.
- c) nur im ausstellenden Landkreis.
- d) in allen EU-Ländern.

140 Wie lange gilt ein Tagesjagdschein?

- a) Einen Tag.
- b) Eine Woche.
- c) 14 zwar bestimmte, aber nicht unbedingt zusammenhängende Tage.
- d) Drei aufeinander folgende Tage.
- e) 14 aufeinander folgende Tage.

141 Ein Deutscher - wohnhaft in Deutschland - hat in Dänemark die Jägerprüfung abgelegt und besitzt einen dänischen Jahresjagdschein. Er will in Deutschland jagen.

- a) Er darf mit dem dänischen Jagdschein in Deutschland jagen.
- b) Er darf in Deutschland nur einen Tagesjagdschein erhalten.
- c) Er kann den dänischen Jagdschein in einen deutschen Jahresjagdschein umschreiben lassen.
- d) Er muss die deutsche Jägerprüfung ablegen und einen deutschen Jagdschein erwerben.

142 Welche Aussagen sind richtig? Der Jagdschein ist zu versagen

- a) Personen unter 18 Jahren.
- b) Personen, die nicht die erforderliche Zuverlässigkeit und körperliche Eignung besitzen.
- c) Personen unter 16 Jahren.
- d) Personen, die nicht die erforderliche Zuverlässigkeit oder körperliche Eignung besitzen.
- e) Personen, die keine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung nachweisen.

143 Die Fläche, auf der die Ausübung des Jagdrechts zusteht, ist von der zuständigen Behörde in den Jagdschein einzutragen

- a) des Jagdausübungsberechtigten und des Inhabers einer entgeltlichen Jagderlaubnis
- b) nur des Inhabers einer entgeltlichen Jagderlaubnis
- c) des Jagdaufsehers und des Inhabers einer entgeltlichen Jagderlaubnis
- d) des Inhabers einer unentgeltlichen Jagderlaubnis

4.7 Jagdbeschränkungen, Pflichten bei der Jagdausübung, Jagdeinrichtungen



144 Dürfen Kaninchen und Rehwild in Baden-Württemberg mit Pfeil und Bogen erlegt werden?

- a) Nein.
- b) Ja, wenn die Auftreffenergie des Pfeils mindestens 1000 Joule beträgt.
- c) Ja, aber nur Rehwild.
- d) Ja, aber nur Kaninchen.

145 Sie gelangen zu Ihrem Jagdbezirk nur über einen Jägernotweg. Welche Aussagen treffen zu?

- a) Die Schusswaffe muss ungeladen sein.
- b) Sie dürfen Ihre unterladene Waffe mit sich führen.
- c) Sie dürfen Ihren Hund unangeleint mitführen.
- d) Die Schusswaffe muss sich im Überzug befinden oder mit verbundenem Schloss oder zerlegt mitgeführt werden.

146 Der Jugendjagdschein berechtigt nur zur Ausübung der Jagd in Begleitung des Erziehungsberechtigten oder einer von diesem schriftlich beauftragten Aufsichtsperson. Welche Voraussetzungen hinsichtlich der Begleitperson müssen vorhanden sein?

- a) Sie muss das 25. Lebensjahr überschritten haben.
- b) Sie muss jagdlich erfahren sein.
- c) Sie muss im Besitz eines gültigen Waffenscheines sein.

147 Welche der nachfolgenden Tätigkeiten sind erlaubt?

- a) Schalenwild in Notzeiten an Fütterungen zu erlegen.
- b) Hasen mit Kleinkaliber zu erlegen.
- c) Rehe während der Nachtzeit zu bejagen.
- d) Frischlinge mit Schrot zu erlegen.
- e) Füchse während der Nachtzeit zu bejagen.

148 Wann ist der Schuss mit Pistole oder Revolver auf Wild zulässig?

- a) Bei der Bau- und Fallenjagd.
- b) Generell bei Gesellschaftsjagden.
- c) Bei der Abgabe von Fangschüssen.

149 Welche Mindestanforderungen muss eine Patrone im Kaliber 6,5 mm erfüllen, um auf Schwarzwild verwendet werden zu dürfen?

- a) Die Hülsenlänge muss mindestens 65 mm betragen.
- b) Die E 100 muss mindestens 1.000 Joule betragen.
- c) Die E 100 muss mindestens 2.000 Joule betragen.
- d) Die Mündungsenergie muss mindestens 2.000 Joule betragen.

150 Ist es erlaubt, auf Schalenwild mit Flintenlaufgeschossen zu schießen?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Ja, aber nur auf Schwarzwild
- d) Ja, aber nur auf Rehwild

151 Wie groß muss die Mündungsenergie der Geschosse bei Pistolen oder Revolvern mindestens sein, damit man mit ihnen in Baden-Württemberg die Fallenjagd ausüben kann?

- a) 2000 Joule
- b) 1000 Joule
- c) 200 Joule
- d) 100 Joule



152 Wie groß muss die Mündungsenergie der Geschosse bei Pistolen oder Revolvern nach dem Bundesjagdgesetz sein, damit man mit ihnen Bau- und Fallenjagd ausüben und Fangschüsse abgeben kann?

- a) 100 Joule
- b) 200 Joule
- c) 1000 Joule
- d) 2000 Joule

153 Bei einer Treibjagd verendet ein Hase in Sichtweite im Nachbarrevier. Wie verhalten Sie sich?

- a) Der Hase darf nicht mitgenommen werden.
- b) Der Hase muss an Ort und Stelle versorgt werden und dem Reviernachbarn gemeldet werden.
- c) Der Hase darf zur unverzüglichen Ablieferung an den Reviernachbarn mitgenommen werden.

154 Wie oft müssen fängisch gestellte Fallen kontrolliert werden?

- a) Alle Fallen mindestens 3 mal täglich.
- b) Alle Fallen mindestens alle zwei Tage.
- c) Alle Fallen bis auf Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens einmal täglich.
- d) Alle Fallen mindestens einmal wöchentlich.
- e) Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens zweimal täglich.

155 Ein Jäger führt eine Büchse im Kaliber 6,5 x 57 R, Geschossgewicht 6 g, V100 = 860 m/sec, E100 = 2217 Joule. Ist diese Patrone für Rotwild zugelassen?

- a) Ja, weil das Kaliber nicht unter 6,5 mm ist und die E100 mehr als 2000 J beträgt.
- b) Nein, weil das Kaliber mehr als 7,0 mm betragen muss.
- c) Nein, weil das Geschoss weniger als 10 g wiegt.

156 Darf Schalenwild, ausgenommen Rehwild, mit Büchsenpatronen unter Kaliber 6,5 mm beschossen werden?

- a) Ja, wenn die E100 mindestens 2000 J beträgt.
- b) Ja, wenn die V100 mindestens 850 m/sec beträgt.
- c) Nein, das ist verboten.

157 Welche Wildtiere dürfen mit einem Kaliber unter 6,5 mm beschossen werden?

- a) Rehwild, wenn die E100 mind. 1000 J beträgt
- b) Füchse
- c) Feldhasen
- d) Hirschkalber
- e) Frischlinge bis 15 kg Körpergewicht

158 Es ist erlaubt:

- a) Mit einer Kastenfalle, Fallentyp A, Fasane zu fangen.
- b) Mit Büchsenpatronen im Kaliber .243 Remington, deren E 100 2300 Joule beträgt, auf Gamskitze zu schießen.
- c) Bei der Schwarzwildjagd Flintenlaufgeschosse zu verwenden.
- d) Mit Posten einen Dachs zu erlegen.
- e) Die Drückjagd auf Rehwild auszuüben.

159 Welche Voraussetzung muss eine Büchsenpatrone nach dem Bundesjagdgesetz erfüllen, damit man mit ihr auf Rehwild und Seehunde schießen darf?

- a) Sie muss mindestens ein Kaliber von 5,6 mm besitzen
- b) Sie muss eine Auftreffenergie auf 100 m (E 100) von mindestens 1000 Joule besitzen
- c) Sie muss mindestens ein Kaliber von 6,5 mm und darüber hinaus eine Auftreffenergie auf 100 m (E 100) von mindestens 2000 Joule besitzen
- d) Sie muss mindestens ein Kaliber von 6,5 mm besitzen



160 Welche Voraussetzung muss eine Büchsenpatrone nach dem Bundesjagdgesetz erfüllen, damit man mit ihr auf sämtliches Schalenwild schießen darf?

- a) Sie muss mindestens ein Kaliber von 5,6 mm besitzen.
- b) Sie muss eine Auftreffenergie auf 100 m (E 100) von mindestens 1000 Joule besitzen.
- c) Sie muss mindestens ein Kaliber von 6,5 mm und darüber hinaus eine Auftreffenergie auf 100 m (E 100) von mindestens 2000 Joule besitzen.
- d) Sie muss mindestens ein Kaliber von 6,5 mm besitzen.

161 Darf man mit einer Flinte, Kal. 12, in Deutschland Schwarzwild erlegen?

- a) Nein.
- b) Ja, wenn das Schrotkaliber ausreichend ist und die Hülsenlänge 70 mm beträgt.
- c) Ja, mit Flintenlaufgeschossen.
- d) Ja, aber nur mit Schrot Korngrößen über 4 mm.

162 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt werden?

- a) Drückjagd
- b) Ansitzjagd
- c) Fangjagd
- d) Treibjagd auf Flugwild

163 Welche der genannten Wildarten dürfen Sie bejagen, ohne einen brauchbaren Jagdhund mitzuführen?

- a) Stockenten an fließendem Gewässer.
- b) Schwarzwild vom Ansitz aus.
- c) Tauben an einem Fahrsilo.
- d) Rehwild vom Ansitz aus.
- e) Fasanen im Feld.

164 Bei der Neuverpachtung der Jagd verlieren Sie Ihren gepachteten gemeinschaftlichen Jagdbezirk. Was haben Sie bezüglich der vorhandenen Jagdeinrichtungen (Hochsitze) zu beachten?

- a) Die Hochsitze sind mein Eigentum. Ich werde sie auf jeden Fall zum Ende der Pachtzeit aus dem Revier entfernen.
- b) Die Hochsitze sind dem Jagdnachfolger auf sein Verlangen gegen angemessene Entschädigung zu überlassen.
- c) Die Hochsitze muss ich dem Jagdnachfolger entschädigungslos überlassen, da sie auf fremdem Grund und Boden stehen und Teil des Reviers geworden sind.

165 In Ihrem Revier befindet sich eine Waldwiese mit einer Grillstelle die häufig genutzt wird. Welche Rechte haben Sie?

- a) Ich darf auf der gesamten Jagdfläche uneingeschränkt jagen.
- b) Während des Aufenthalts von Menschen darf ich dort nicht jagen (örtliches Jagdverbot).
- c) Ich kann die Besucher der Grillstelle auf mein jagdliches Vorhaben hinweisen.
- d) Ich sperre die Grillstelle für die Zeit der Jagdausübung durch Schilder.
- e) Ich kann die Besucher der Grillstelle auf mein jagdliches Vorhaben hinweisen und darf unabhängig davon, ob die Besucher die Grillstelle verlassen, jagen.

166 Welche Aussage ist in Baden-Württemberg richtig?

- a) Kirrungen zum Zweck der Erlegung von Rehwild sind durch Ausbringen geringer Mengen von Getreide zulässig.
- b) In der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März darf Schalenwild gefüttert werden; wenn Futternot besteht, muss es gefüttert werden.
- c) Schwarzwildablenkungsfütterungen bedürfen einer behördlichen Erlaubnis.
- d) Das Erlegen von Schwarzwild an Ablenkungsfütterungen ist erlaubt.



167 Sie üben die gesetzliche Wildfolge aus. Was tun Sie während des Aufenthaltes im Nachbarrevier mit Ihrer Schusswaffe?

- a) Meine Schusswaffe verwahre ich im verschlossenen Kraftfahrzeug, da ich einen fremden Jagdbezirk zur Jagd ausgerüstet nicht betreten darf.
- b) Die Schusswaffe verstecke ich im eigenen Revier, da ich einen fremden Jagdbezirk nicht zur Jagd ausgerüstet betreten darf.
- c) Die Schusswaffe nehme ich mit ins Nachbarrevier. Die Wildfolge ist befugte Jagdausübung.
- d) Die Schusswaffe verbringe ich zuerst zu einem in der Nähe wohnenden Jagdkameraden zur sicheren Verwahrung, dann übe ich die Wildfolge aus.

168 Sie wollen in Ihrem Revier auf fremdem Grund und Boden eine Kanzel errichten. Welche Antworten sind richtig?

- a) Ich benötige keine Zustimmung des Grundeigentümers.
- b) Die Errichtung ist mit der Zahlung der Jagdpacht abgegolten.
- c) Ich muss dem Eigentümer auf Verlangen eine angemessene Entschädigung bezahlen, wenn ihm die Duldung der Anlage zugemutet werden kann.
- d) Die Errichtung bedarf der Zustimmung des Grundeigentümers.
- e) Ich benötige eine behördliche Genehmigung.

169 Ein Damwildhalter ohne Jagdschein bittet Sie als Jäger, für ihn einige Hirsche in seinem Gehege, das in Ihrem Revier liegt, mit der Jagdwaffe zu töten.

- a) Als Revierinhaber können Sie das ohne weiteres tun.
- b) Sie brauchen eine Schießerlaubnis der zuständigen Waffenbehörde.
- c) Sie brauchen einen Sachkundenachweis.
- d) Sie müssen den Abschuss der unteren Jagdbehörde anzeigen.

170 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Drückjagd auf Schwarzwild im Wald veranstalten, an der außer ihm noch neun weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- a) Dies ist erlaubt, da es sich nur um eine Gesellschaftsjagd handelt.
- b) Dies ist erlaubt, da es sich nur um eine Treibjagd handelt.
- c) Dies ist verboten, weil es sich um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- d) Dies ist verboten, da es sich um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.

171 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Hasenjagd im Feld veranstalten, an der außer ihm noch drei weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- a) Dies ist verboten, da es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- b) Dies ist verboten, weil es sich hierbei um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- c) Dies ist erlaubt, da es sich hierbei nicht um eine Treibjagd handelt und nur diese sonntags verboten ist.
- d) Dies ist erlaubt, weil es sich hierbei sowohl um eine Treib- als auch um eine Gesellschaftsjagd handelt.

172 In Baden-Württemberg muss eine zugelassene und angemeldete Falle

- a) jährlich neu angemeldet werden.
- b) bei Nichtgebrauch im Tresor gelagert werden.
- c) gekennzeichnet sein.
- d) immer in Verbindung mit einer Fanggenehmigung verwendet werden.

173 Sie beschießen in der Nähe der Reviergrenze einen Rehbock. Der flüchtet über die Grenze und geht für Sie sichtbar und vom eigenen Revier aus für einen sicheren Schuß erreichbar, im Nachbarrevier ins Wundbett. Eine Wildfolgevereinbarung mit dem Reviernachbarn besteht nicht. Wie verhalten Sie sich in diesem Fall korrekt?

- a) Ich trage vom eigenen Revier aus dem Bock den Fangschuss an und fahre dann nach Hause.
- b) Ich trage vom eigenen Revier aus dem Bock den Fangschuss an, gehe dann mit meiner entladenen Schusswaffe zum Bock, versorge ihn, belasse ihn im Nachbarrevier und verständige unverzüglich den Reviernachbarn.
- c) Ich trage vom eigenen Revier aus dem Bock den Fangschuss an, gehe dann mit meiner entladenen Schusswaffe zum Bock, versorge ihn und bringe ihn unaufgefordert dem Reviernachbarn.
- d) Ich trage vom eigenen Revier aus dem Bock den Fangschuss an und begeben mich anschließend zum Bock, um ihn zu versorgen. Meine Schusswaffe verstecke ich im eigenen Revier.
- e) Ich verständige unverzüglich den Jagdnachbarn weil ich nicht über die Reviergrenze schießen darf.



174 Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd.
- b) Verwendung von Nachtzielgeräten an der Kirmung.
- c) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd.
- d) Anlage von Saufängen.
- e) Nachtjagd an der Kirmung.

175 Welche Zeit gilt nach dem Bundesjagdgesetz als Nachtzeit?

- a) Eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang
- b) Eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang
- c) Eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang
- d) Eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden nach Sonnenaufgang
- e) Eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang

176 Welches Schalenwild darf in Baden-Württemberg nachts bejagt werden?

- a) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild.
- b) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild und Rotwildkälber.
- c) Schwarzwild und in Rotwildgebieten männliches Rotwild während der Brunft.
- d) Schwarzwild und in Rotwildgebieten sämtliches Rotwild.

177 Auf welche Wildarten ist die Nachtjagd in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Auf Fuchs
- b) Auf erwachsenes männliches Rotwild
- c) Auf Dachs
- d) Auf Rehwild
- e) Auf weibliches Rotwild und Kälber in Rotwildgebieten

178 Welche Wildtiere dürfen im Rahmen ihrer Jagdzeit während der Nachtzeit erlegt werden?

- a) Fuchs
- b) Rehwild
- c) Schwarzwild
- d) Marder
- e) Ringeltaube

179 Auch ohne Ausnahmegenehmigung der Jagdbehörde ist bei Wild zugelassen

- a) das Ausbringen von Apfeltrester zum Ankirren von Rehwild.
- b) die Verabreichung von Arzneimitteln.
- c) die Verabreichung von Aufbaumitteln für den Wildkörper.
- d) die Verabreichung von Aufbaumitteln für die Gehörnmasse.

180 Wie groß muss die Mündungsenergie der Geschosse bei Pistolen oder Revolvern nach dem Landesjagdgesetz mindestens sein, damit man mit ihnen bei der Fallenjagd Fangschüsse abgeben kann?

- a) 100 Joule
- b) 200 Joule
- c) 1000 Joule
- d) 2000 Joule



181 Es ist erlaubt, beim Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen

- a) Tonbandgeräte oder elektrische Schläge erteilende Geräte.
- b) Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind.
- c) Vorrichtungen zum Beleuchten der Zieleinrichtung.
- d) Künstliche Lichtquellen und Spiegel.

182 Von welcher Stelle wird der Abschussplan für gemeinschaftliche Jagdbezirke genehmigt?

- a) Von der Gemeinde
- b) Von der Vereinigung der Jäger
- c) Von der Hegegemeinschaft
- d) Von der Unteren Jagdbehörde

183 Welche Aussagen sind richtig? Der Abschuss des Wildes ist so zu regeln, dass

- a) ein möglichst hoher Wildbestand erhalten bleibt.
- b) keine übermäßigen Wildschäden entstehen.
- c) ein gesunder Wildbestand erhalten bleibt.
- d) die Belange von Naturschutz- und Landschaftspflege berücksichtigt werden.
- e) ein möglichst geringer Wildbestand erhalten bleibt.

184 Welche Aussage bezüglich des Abschussplans ist falsch?

- a) in gemeinschaftlichen Jagdbezirken ist der Abschussplan vom Jagdausübungsberechtigten im Einvernehmen mit dem Jagdvorstand aufzustellen
- b) innerhalb von Hegegemeinschaften sind die Abschusspläne im Einvernehmen mit den Jagdvorständen der Jagdgenossenschaften und den Inhabern der Eigenjagdbezirke aufzustellen, die der Hegegemeinschaft angehören
- c) alles Schalenwild sowie Auer-, Birk- und Rackelwild darf nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussplans erlegt werden

185 Innerhalb welcher Frist muss die Erlegung von Rotwild in Baden-Württemberg der Unteren Jagdbehörde gemeldet werden?

- a) Zum Ende des Jagdjahres.
- b) Innerhalb von vier Wochen nach der Erlegung.
- c) Innerhalb einer Woche nach Erlegung.
- d) Innerhalb von drei Tagen nach der Erlegung.

186 Wie ist der Abschuss des Wildes nach § 21 des Bundesjagdgesetzes zu regeln?

- a) Die Abschussregelung bestimmt die Zeiten, in denen die Jagd auf das Wild ausgeübt werden darf (Jagdzeiten).
- b) Der Abschuss des Wildes ist so zu regeln, dass die berechtigten Ansprüche der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden voll gewahrt bleiben sowie die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege berücksichtigt werden.
- c) Durch den Erlass von Richtlinien für die Bewirtschaftung und den Abschuss von Schalenwild.
- d) Auf Anordnung der Jagdbehörde wird der Jagdausübungsberechtigte verpflichtet, alle innerhalb eines Jagdjahres in seinem Jagdbezirk erbeuteten Trophäen in einer Trophäenschau auszustellen.

187 Ein Jäger führt eine Büchse im Kaliber 6,5 x 57 R, die eine E 100 = 2217 Joule hat. Was darf er damit erlegen?

- a) Alles Haarwild außer Schalenwild.
- b) Nur Rehwild, aber kein anderes Schalenwild.
- c) Nur Raubwild, wildernde Hunde und Katzen.
- d) Nur Schalenwild.
- e) Alles Wild.



188 Welche Wildarten darf man in Baden-Württemberg mit der .222 Rem erlegen?

- a) Damwild
- b) alles Schalenwild bis 30 kg
- c) Rehwild
- d) Füchse
- e) Frischlinge

189 Welches Wild darf in freier Wildbahn nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussplanes erlegt werden?

- a) Alles Schalenwild.
- b) Auer-, Birk- und Rackelwild sowie Schalenwild mit Ausnahme des Schwarzwildes.
- c) Alles Schalenwild, das zum Hochwild zählt.
- d) Alles Schalenwild, sowie Auer-, Birk- und Rackelwild.

190 Für welche Wildart muss kein Abschussplan erstellt werden?

- a) Rehwild
- b) Rotwild
- c) Damwild
- d) Schwarzwild

191 Sie wollen im Feld auf einem Privatgrundstück eine Ansitzleiter errichten. Sie benötigen

- a) eine Genehmigung des Grundstückseigentümers.
- b) eine Baugenehmigung.
- c) eine Genehmigung der Berufsgenossenschaft.
- d) eine Genehmigung der Jagdgenossenschaft.

192 Welche Aussage ist falsch? Anordnungen in Wildschutzgebieten

- a) können Beschränkungen der Jagd enthalten
- b) müssen die Durchführung von Gesellschaftsjagden regeln
- c) können das Ruhen der Jagd vorsehen
- d) können das Betreten eines Wildschutzgebietes beschränken

193 Welche Patrone ist zur Jagd auf Rehwild nicht zugelassen?

- a) 8 x 57 IRS
- b) .22 lang für Büchsen
- c) .222 Remington Magnum
- d) 7 x 64
- e) 5,6 x 57

194 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier sechs Monate vor Beginn der Jagdausübung Fasane aussetzen.

- a) Dies ist verboten.
- b) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- c) Dies ist nur mit Genehmigung der Oberen Jagdbehörde zulässig.
- d) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.

195 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier in Baden-Württemberg sechs Monate vor Beginn der Jagdausübung Rebhühner aussetzen.

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.
- c) Dies ist verboten.
- d) Dies ist nur mit Genehmigung der Oberen Jagdbehörde zulässig.



196 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier sechs Monate vor Beginn der Jagdausübung Wildkaninchen aussetzen.

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der Oberen Jagdbehörde zulässig.
- c) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.
- d) Dies ist verboten.

197 Ein Jagdpächter möchte in seinem Revier sechs Monate vor Beginn der Jagdausübung Schwarzwild aussetzen.

- a) Dies ist ohne Einschränkung möglich.
- b) Dies ist nur mit Genehmigung der Oberen Jagdbehörde zulässig.
- c) Dies ist verboten.
- d) Dies ist nur mit Genehmigung der Unteren Jagdbehörde zulässig.

198 Für welche Wildart ist die Jagd mit Fanggeräten oder Fangvorrichtungen nach dem Jagdgesetz verboten?

- a) Wildkaninchen
- b) Stockente
- c) Baummarder
- d) Fuchs
- e) Fasan

199 In Baden-Württemberg sind nur noch bestimmte Fallentypen zum Lebend- und Totfang von ausgewachsenem Haarraubwild zulässig. Zulässig ist z.B.

- a) eine Kastenfalle aus Draht zum Lebendfang.
- b) eine Drahtbügel (Conibear-) Falle.
- c) eine Rasenfalle.
- d) ein Abzugseisen mit 56 cm Bügelweite.

200 Abzugseisen mit 37 cm Bügelweite darf man in Baden-Württemberg zur Jagd von folgenden Wildarten verwenden:

- a) Iltis
- b) Steinmarder
- c) Fuchs
- d) Waschbär
- e) Baummarder

201 Abzugseisen mit 46 cm Bügelweite darf man in Baden-Württemberg zur Jagd von folgenden Wildarten verwenden:

- a) Steinmarder
- b) Iltis
- c) Baummarder
- d) Fuchs
- e) Waschbär

202 Eine Wiesel-Wippbrett-Kastenfalle muss in Baden-Württemberg kontrolliert werden

- a) Einmal täglich.
- b) Alle zwei Tage.
- c) Mindestens zwei Mal täglich morgens und abends, erstmals 24 Stunden nach der Fängischstellung der Falle.
- d) Mindestens zwei Mal täglich mittags und abends, spätestens jedoch 12 Stunden nach der Fängischstellung der Falle.



203 Die Brackenjagd darf nur ausgeübt werden

- a) von einem nicht stehenden Kraftfahrzeug aus
- b) aus einem stehenden Kraftfahrzeug
- c) auf eingefangenes oder aufgezoogenes Wild, wenn dieses innerhalb von 4 Wochen vor Beginn der Jagdausübung ausgesetzt ist
- d) auf einer Fläche von mindestens 1.000 ha

204 Welche Größe muss eine Fläche mindestens haben, um auf ihr nach dem Bundesjagdgesetz die Brackenjagd ausüben zu dürfen?

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 800 Hektar
- d) 1000 Hektar

205 Ein nicht mit Schusswaffen ausgerüsteter Jäger trifft in einem fremden Revier auf ein im Straßenverkehr schwer verletztes Reh, ohne dass sachgemäße Hilfe zur Verfügung steht. Er nickt das Reh ordnungsgemäß ab. Es handelt sich um

- a) einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz
- b) Notstand
- c) das Jedermannsrecht
- d) Wilderei

206 Es ist erlaubt,

- a) das Frettieren auf Kaninchen auszuüben.
- b) am 27. Dezember Enten zu jagen.
- c) die Such- und Treibjagd auf Waldschnepfen im Frühjahr auszuüben.
- d) mit Posten auf einen Dachs zu schießen.
- e) auf Wild mit halbautomatischen Waffen, die mehr als 2 Patronen in das Magazin aufnehmen, zu schießen.

207 Ein Jäger sieht in einem fremden Revier, wie ein anderer Kraftfahrer vor ihm ein Stück Rehwild anfährt. Dieses bleibt schwerverletzt liegen. Er hat eine Pistole Kaliber 9 mm kurz mit entsprechender Munition bei sich, deren Mündungsenergie unter 200 Joule liegt. Was soll er aus Tierschutzgründen tun?

- a) Es geht ihn nichts an, weil nicht er, sondern ein anderer den Zustand des Rehes verursacht hat.
- b) Er kann nichts tun, weil die von ihm mitgeführte Kurzwaffe nicht die Mündungsenergie von 200 Joule erbringt.
- c) Er darf selbst entscheiden, ob er das Stück schnell tötet, auch wenn er dem Stück den Fangschuss mit der Faustfeuerwaffe, die keine erforderliche Mündungsenergie erbringt, anträgt.
- d) Er soll das Stück möglichst schnell erlösen, dabei kann er die mitgeführte Pistole verwenden, um das Stück möglichst schnell und schmerzlos zu töten.

208 Auf welche Tiere ist der Schrotschuss erlaubt?

- a) Frischling
- b) Fuchs
- c) Rehkitz
- d) Steinmarder
- e) Dachs

209 Es ist erlaubt,

- a) Ohne Jagdschein, aber mit der schriftlichen Erlaubnis des/der Jagdausübungsberechtigten, Abwurfstangen zu sammeln.
- b) Die Brackenjagd auf einer Fläche von 800 ha auszuüben.
- c) In Notzeiten Schalenwild in einem Umkreis von 150 m von Fütterungen zu erlegen.
- d) Belohnungen für den Abschuss von Federwild auszusetzen.



210 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Wild, für das eine Jagdzeit nicht festgesetzt ist, ist während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen.
- b) In Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbständigwerden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elternteile, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden.
- c) Das Ausnehmen der Gelege von Federwild ist verboten.
- d) Die Bejagung von Raubwild in der Nachtzeit ist verboten.
- e) Die Bejagung von Rehwild in der Nachtzeit ist erlaubt.

211 Welche Antwort ist richtig?

- a) Zur Nachsuche auf Rot- und Schwarzwild dürfen nur Bayerische Gebirgsschweißhunde verwendet werden.
- b) Zur Nachsuche auf Rot- und Schwarzwild dürfen nur Hannoversche Schweißhunde verwendet werden.
- c) Zur Nachsuche auf Rot- und Schwarzwild dürfen nur zugelassene Schweißhunde verwendet werden.
- d) Zur Nachsuche bei Such-, Drück- und Treibjagden dürfen nur brauchbare Jagdhunde verwendet werden.

212 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es erlegt wurde.
- b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.
- c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.

213 Bei welchen Jagdarten ist in Baden-Württemberg die Verwendung brauchbarer Jagdhunde in genügender Zahl gesetzlich vorgeschrieben?

- a) Beim Ansitz auf Rotwild.
- b) Bei der Jagd auf Wasserwild.
- c) Bei der Baujagd auf Fuchse.
- d) Beim Nachtansitz auf Schwarzwild.
- e) Bei der Suchjagd auf Feldhühner.

214 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt und zur Nachsuche verwendet werden?

- a) Suchjagden
- b) Lockjagden
- c) Treibjagden
- d) Pirschjagd
- e) Bejagung von Federwild

215 Wie müssen Hunde und Waffen auf dem Jägernotweg mitgeführt werden?

- a) Waffe entladen und im Futteral, Hund angeleint
- b) Waffe schussbereit, Hund angeleint
- c) Waffe unterladen geschultert, Hund frei
- d) Waffe entladen, Hund frei bei Fuß

216 Es ist erlaubt, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen

- a) künstliche Lichtquellen und Spiegel.
- b) Vorrichtungen zum Beleuchten der Zieleinrichtung.
- c) Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind.
- d) Tonbandgeräte oder elektrische Schläge erteilende Geräte.



217 Wer darf in Baden-Württemberg bei der gesetzlichen Wildfolge die Jagdreviergrenze überschreiten, wenn der Nachbar nicht erreichbar und keine Wildfolgevereinbarung schriftlich getroffen wurde?

- a) Jeder Schweißhundführer mit einem Hannoverschen Schweißhund.
- b) Der zur Jagdausübung Befugte mit einem brauchbaren Jagdhund, wenn nur dadurch schwerkrankes Wild vor vermeidbaren Schmerzen und Leiden bewahrt werden kann.
- c) Jeder Hundeführer mit einem brauchbaren Jagdhund.
- d) Jeder Hundeführer, der mit seinem Hund die erschwerte Schweißhundprüfung abgelegt hat.

218 Auf welchen Feldern ist die Ausübung der Treibjagd jagdrechtlich verboten?

- a) Auf Feldern, die mit ausgereiften Hackfrüchten bestanden sind.
- b) Auf Feldern, die mit reifender Halm- oder Samenfrucht oder mit Tabak bestanden sind.
- c) Auf Feldern, die mit überwinternder Halm- oder Samenfrucht bestanden sind.
- d) Auf Feldern, die mit Sonderkulturen bestanden sind.

219 Welche Aussage über Gesellschaftsjagden ist richtig?

- a) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 7 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- b) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 4 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- c) Jede Jagd, an der mehr als ein Schütze teilnimmt, ist eine Gesellschaftsjagd.
- d) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, an denen mehr als 8 Personen teilnehmen.

220 Sie wollen im Feld auf einem Gemeindegrundstück eine Jagdkanzel errichten. Sie benötigen

- a) eine Baugenehmigung
- b) eine naturschutzrechtliche Genehmigung
- c) eine Genehmigung des Grundstückseigentümers (der Gemeinde)
- d) eine Genehmigung der Berufsgenossenschaft

4.8 Jagdschutz

221 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und KIRRUNG von wiederkäuendem Schalenwild NICHT ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage
- b) Eicheln und Kastanien
- c) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung
- d) Getrocknetes Brot
- e) Weizen, Roggen oder Gerste

222 Ein Grundstückseigentümer erlegt innerhalb des befriedeten Bezirks Wild, das nicht seinem beschränkten Jagdausübungsrecht unterliegt.

- a) Er begeht Jagdwilderei.
- b) Dies bleibt unsanktioniert.
- c) Er begeht eine Ordnungswidrigkeit.

223 Welche Personen sind bezüglich der Jagdschutzbefugnisse den Revierpächtern gleichgestellt?

- a) Jagderlaubnisscheininhaber
- b) Bestätigte Jagdaufseher, die nicht Berufsjäger oder forstlich ausgebildet sind
- c) Bestätigte Jagdaufseher, die Berufsjäger oder forstlich ausgebildet sind

224 Bei einer Treibjagd, bei der Sie als Jagdgast teilnehmen, gibt der Jagdherr streunende Katzen ausdrücklich zum Abschuss frei.

- a) Sie erlegen jede Katze.
- b) Sie erlegen jede streunende Katze.
- c) Sie erlegen keine Katzen.
- d) Sie erlegen jede streunende Katze außerhalb 500 m zum nächsten bewohnten Gebäude.



225 Sie konnten als Jagdschutzberechtigter eine streunende Katze in einer Kastenfalle einfangen. Sie

- a) töten die Katze noch in der Falle, wenn diese weniger als 500 m zum nächsten bewohnten Gebäude aufgestellt war.
- b) töten die Katze erst nachdem Sie sie aus der Falle "befreit" haben.
- c) lassen die Katze auf offenem Feld frei und hetzen Ihren Hund auf sie.
- d) töten die Katze nicht und behandeln sie als Fundsache.

226 Sie konnten als Jagdschutzberechtigter einen wildernden Hund einfangen. Sie

- a) töten den Hund, da er gewildert hat.
- b) behandeln den Hund wie eine Fundsache.
- c) verpassen dem Hund durch einen nicht tödlichen Schrotschuss einen "Denkzettel".

227 Sie sind als Jagdgast in einem fremden Revier, als plötzlich ein Kleiner Münsterländer dicht hinter einer hoch beschlagenen Geiß hetzt. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich töte den wildernden Hund ohne Einfangversuch, da hierzu - zum Schutz der Geiß - keine Zeit bleibt.
- b) Als Jagdschutzberechtigter töte ich den Hund, da er unstreitig wildert.
- c) Ich töte den Hund keinesfalls, ich versuche ihn zu fangen.
- d) Ich töte den Hund, da er wildert und er zudem dem Wild und den Menschen gefährlich werden kann.
- e) Ich töte den Hund, obwohl ich als Jagdgast nicht jagdschutzberechtigt bin. Die Tötung ist tierschutzrechtlich erlaubt.

228 Sie beobachten als Jagdpächter in Ihrem Revier, wie ein Rehpinscher auf offenem Feld ein gesundes Reh lauthals verfolgt. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich töte den Hund, da er mein Recht zur befugten Jagdausübung stört und ich dies nicht zu dulden brauche.
- b) Ich töte den Hund wenn ich ihn nicht einfangen kann.
- c) Ich töte als Jagdschutzberechtigter den wildernden Hund.
- d) Ich töte den Hund nicht, da er das gesunde Reh nicht gefährden kann.

229 Welche Tätigkeiten werden vom Jagdschutz erfasst?

- a) Schutz des Wildbrets vor Verderb.
- b) Die Sorge für die Einhaltung der zum Schutz des Wildes und der Jagd erlassenen Vorschriften.
- c) Schutz des Waldes vor Wildverbiss.
- d) Schutz des Wildes vor Futternot.
- e) Schutz des Wildes vor wildernden Hunden und Katzen.

230 Welche Tätigkeiten werden NICHT vom Jagdschutz erfasst?

- a) Schutz des Wildes vor wildernden Hunden und Katzen.
- b) Schutz des Waldes vor Wildverbiss.
- c) Schutz des Wildes vor Futternot.
- d) Die Sorge für die Einhaltung der zum Schutz des Wildes und der Jagd erlassenen Vorschriften.
- e) Schutz des Wildbrets vor Verderb.

231 Welche Futtermittel dürfen für die Fütterung und KIRRUNG von wiederkäuendem Schalenwild ausgebracht werden?

- a) Grünfuttersilage
- b) Obsttrester mit geringer Haferbeimischung
- c) Eicheln und Kastanien
- d) Getrocknetes Brot
- e) Weizen, Roggen oder Gerste



232 Als "Jedermannsrecht" kommen auch auf der Jagd in Betracht

- a) die Durchsuchung eines Verdächtigen
- b) die vorläufige Festnahme
- c) die Verhaftung des Verdächtigen
- d) das Anhalten eines Spaziergängers, der seinen Hund frei laufen lässt
- e) die Notwehr

233 Welche Aussagen hinsichtlich der Kirmung von Wild sind falsch?

- a) Für Schalenwild dürfen pro Jagdbezirk höchstens drei Kirmungen betrieben werden.
- b) Die Kirmung von Wild ist eine jagdbetriebliche Maßnahme und dient der Erleichterung der Bejagung.
- c) Die untere Jagdbehörde kann die Kirmung zeitlich, räumlich und auf bestimmte Wildarten begrenzt untersagen.
- d) Für die Kirmung von Schalenwild dürfen nur bis zu 5 Liter Futtermittel pro Bejagungseinrichtung vorhanden sein.

234 Welche Aussagen hinsichtlich der Kirmung von Wild sind falsch?

- a) Für Schwarzwild dürfen pro Jagdbezirk höchstens drei Kirmungen betrieben werden.
- b) Die Kirmung von Wild ist eine jagdbetriebliche Maßnahme und dient der Erleichterung der Bejagung und der Abschussplanerfüllung.
- c) Die untere Jagdbehörde kann die Kirmung zeitlich, räumlich und auf bestimmte Wildarten begrenzt untersagen.
- d) Für die Kirmung von Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter Futtermittel pro Bejagungseinrichtung vorhanden sein.

235 Schalenwildfütterungen dürfen in Baden-Württemberg beschickt werden

- a) in der Zeit vom 01.12. - 31.03. oder wenn die untere Jagdbehörde die Fütterung anordnet.
- b) jederzeit.
- c) nur wenn der Boden ganz oder teilweise mit Schnee bedeckt ist.
- d) nur im Winter (21.12. - 20.03.)
- e) nur wenn die untere Jagdbehörde die Fütterung anordnet.

236 In welchen Fällen ist der Jagdausübungsberechtigte zur Wildfütterung verpflichtet?

- a) In der Zeit vom 1. Dezember bis zum 31. März, wenn Futternot besteht.
- b) Grundsätzlich in der Zeit vom 1. Dezember bis zum 31. März.
- c) Immer dann, wenn die untere Jagdbehörde wegen Futternot eine Fütterung anordnet.
- d) Bei Schneelagen über 30 cm Schneehöhe.

237 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- c) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
- d) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.

238 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- c) An der Ablenkungsfütterung darf Getreide aller Art offen ausgestreut werden.
- d) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
- e) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.



239 Die vorläufige Festnahme als Jedermannsrecht ist geregelt

- a) in der Strafprozessordnung
- b) im Strafgesetzbuch
- c) im Bundesjagdgesetz
- d) im Waffengesetz
- e) im Grundgesetz

240 Die gesetzlichen Voraussetzungen der Notwehr sind geregelt

- a) im Bundesjagdgesetz
- b) im Bürgerlichen Gesetzbuch und im Strafgesetzbuch
- c) im Grundgesetz
- d) in den Unfallverhütungsvorschriften

241 Das Recht auf Notwehr steht zu

- a) nur dem Jagdaufseher
- b) nur dem bestätigten Jagdaufseher
- c) dem bestätigten Jagdaufseher und dem Jagdausberechtigten
- d) jedermann

242 Welche Schutzfunktionen gehören gemäß § 23 BJagdG zu den Inhalten des Jagdschutzes?

- a) Schutz vor wildernden Katzen
- b) Schutz vor Wilderern
- c) Schutz vor Futternot
- d) Schutz vor Schälschäden
- e) Schutz vor Verbisschäden

243 Nicht zu den Jagdschutzberechtigten gehört

- a) der Jagdausberechtigte
- b) der bestätigte Jagdaufseher
- c) der Jagdgast
- d) der Revierförster in seinem Dienstbezirk

244 Welche Aussage über einen Jagdaufseher ist richtig?

- a) Ein bestätigter Jagdaufseher hat immer die Rechte und Pflichten eines Polizeibeamten.
- b) Ein bestätigter Jagdaufseher muss jagdpachtfähig sein.
- c) Die Bestätigung eines Jagdaufsehers wird nur erteilt, wenn keine Bedenken gegen die Person und die Zuverlässigkeit des Jagdaufsehers bestehen.
- d) Bei Jagdbezirken über 1.000 Hektar soll der Jagdaufseher Berufsjäger sein.

245 Wem obliegt der Jagdschutz in einem Jagdbezirk?

- a) Nur dem von der zuständigen Behörde bestätigten Jagdaufseher und dem Jagdausberechtigten, sofern er Inhaber eines Jagdscheines ist
- b) Dem von der zuständigen Behörde bestätigten Jagdaufseher und dem Jagdausberechtigten, sofern er Inhaber eines Jagdscheines ist sowie den zuständigen öffentlichen Stellen
- c) Dem Jagdausberechtigten, der Jagdgenossenschaft und der Polizei
- d) Nur der zuständigen unteren Jagdbehörde

246 Ein Jagdausberechtigter erlangt die Jagdschutzberechtigung in seinem Jagdbezirk

- a) kraft Gesetzes
- b) mittels Verleihung durch die Oberste Jagdbehörde
- c) mittels öffentlich rechtlicher Bestätigung durch die Untere Jagdbehörde
- d) überhaupt nicht, denn jagdschutzberechtigt ist nur der Jagdaufseher
- e) durch Festlegung im Jagdpachtvertrag



247 Jugendliche veranstalten mit geländegängigen Leichtkrafträdern Übungs- und Wettfahrten abseits der Wege, auch durch die Einstände des Wildes. Wer darf die Fahrer anhalten und ihre Personalien feststellen und zwar mit körperlicher Gewalt, z.B. Versperren des Weges, Anhalten des Fahrzeuges (nicht aber mit Schusswaffe)?

- a) Der den Pächter begleitende Jagdgast.
- b) Der Inhaber eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheines.
- c) Der Inhaber eines unentgeltlichen Jagderlaubnisscheines.
- d) Ein Polizeibeamter.

248 Auf einem für den allgemeinen Verkehr gesperrten Waldweg kürzen viele Autofahrer den Weg ab. Wer darf die Verkehrsteilnehmer zum Anhalten zwingen, um ihre Personalien festzustellen?

- a) Jedermann (auf frischer Tat).
- b) Der Jagdpächter.
- c) Der Jagdgast.
- d) Ein Polizeibeamter.
- e) Ein bestätigter Jagdaufseher, der nicht Berufsjäger oder forstlich ausgebildet ist.

249 Ein als Jagdgegner bekannter Mitbürger stört Sie regelmäßig, absichtlich bei der Jagd. Welche rechtliche Handhabe besitzen Sie, um ihn von seinem Tun abzubringen?

- a) Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen Jagdstörung.
- b) Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft wegen Jagdstörung.
- c) Einreichung einer Unterlassungsklage beim zuständigen Amtsgericht.
- d) Androhung von körperlicher Gewalt wenn er das nächste Mal stört.

250 Ein Hundehalter lässt immer wieder seinen Hund in Ihrem Jagdrevier frei laufen, wobei der Hund auch regelmäßig Wild hetzt. Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Sie, den Hundehalter zu gesetzmäßigem Verhalten zu zwingen?

- a) Ordnungswidrigkeitsanzeige, weil er seinen Hund außerhalb seiner Einwirkung frei laufen lässt.
- b) Meldung an die Ortspolizeibehörde mit dem Ziel, dem Hundehalter Auflagen nach der Hundeverordnung Baden-Württemberg über das Führen des Hundes auferlegen zu lassen.
- c) Einreichung einer Unterlassungsklage beim zuständigen Amtsgericht.
- d) Abschuss des Hundes, wenn er beim nächsten Mal frei auf einem Waldweg läuft und der Besitzer nicht auf ihn einwirken kann.

251 Zur Beköderung eines Fuchsluderplatzes sind in Baden-Württemberg NICHT zulässig

- a) geräucherter Fisch.
- b) verendete Haushühner.
- c) im Revier verunfalltes Wild.
- d) Aufbruch von Wild aus dem eigenen Revier.

252 Sie finden in einem in Baden-Württemberg gelegenen Jagdrevier im Wald 200 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt einen Haufen mit Mais und Getreide. Der zufällig vorbeikommende Jagdpächter erklärt Ihnen, es handele sich um eine Ablenkungsfütterung für Schwarzwild. Was ist richtig?

- a) Mais und Druschabfälle sind als Futtermittel für eine Ablenkungsfütterung nicht zulässig.
- b) Die Zahl der Ablenkungsfütterungen je Revier und die zulässige Futtermenge ist beschränkt.
- c) Ablenkungsfütterungen für Schwarzwild müssen mindestens 300 m von der Feld- Wald-Grenze entfernt sein.
- d) Bei Ablenkungsfütterungen dürfen zulässige Futtermittel in jedem Fall offen ausgebracht werden.

253 In welchem Umkreis von Fütterungen darf Schalenwild in der Notzeit nicht erlegt werden?

- a) Im Umkreis von 50 m
- b) Im Umkreis von 100 m
- c) Im Umkreis von 200 m
- d) Im Umkreis von 300 m
- e) Im Umkreis von 500 m



254 Sie sind Pächter eines Reviers auf der Schwäbischen Alb. Das Revier liegt außerhalb des Biosphärengebiets auf einer Meereshöhe von 745 bis 900 Meter über NN. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Sie dürfen keine Schwarzwildkarrungen anlegen.
- b) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen betreiben aber nicht mit Mais bestücken.
- c) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen nur in den Revierteilen unter 800 m betreiben.
- d) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen anlegen.

255 Für die Ablenkungsfütterung von Schwarzwild ist in Baden-Württemberg zulässig

- a) offene Druschabfallhaufen neben Hochsitzen zu deponieren.
- b) automatische Futterstreuer zur Ausbringung von Mais und Getreide ohne Zäunung einzusetzen.
- c) Mais in unbegrenzter Menge einzusetzen, wenn hinreichende Vorkehrungen getroffen wurden, dass das Futter anderem Schalenwild nicht zugänglich ist.
- d) Maiskolben offen auf dem Wildacker auszubringen.

256 Die Zahl der zulässigen KIRSTELLEN pro Revier ist in Baden-Württemberg gesetzlich geregelt. Welche Aussagen treffen zu?

- a) Hat das Revier weniger als 50 ha Wald ist nur eine KIRSTELLE zulässig.
- b) Die Zahl betriebener KIRSTELLEN pro Revier für wiederkäuendes Schalenwild ist nicht beschränkt.
- c) Pro Revier dürfen je 100 ha Wald drei KIRSTELLEN für wiederkäuendes Schalenwild betrieben werden.
- d) Pro Revier darf je angefangene 50 ha Wald eine KIRSTELLE für Schwarzwild betrieben werden, wobei mindestens zwei KARRUNGEN zulässig sind.

257 In einem 350 ha großen Revier mit 35 ha Waldfläche dürfen in Baden-Württemberg betrieben werden

- a) 2 Schwarzwildkarrungen
- b) 3 Schwarzwildkarrungen im Feld, 1 Schwarzwildkarrung im Wald
- c) bis zu 4 Schwarzwildkarrungen
- d) bis zu 5 Schwarzwildkarrungen

258 Die Zahl der zulässigen KIRSTELLEN pro Revier ist in Baden-Württemberg begrenzt bei

- a) Schwarzwild
- b) Schalenwild
- c) Rehwild
- d) Wiederkäuendem Schalenwild
- e) Rotwild in Lagen über 800 m

259 Rehwild darf in Baden-Württemberg mit geringen Futtermengen zur Erleichterung der Bejagung angelockt (gekarrt) werden

- a) zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.
- b) in der Jagdzeit.
- c) in der Jagdzeit ab 1. September.
- d) in der Jagdzeit zwischen dem 1. September und 15. Januar.

260 Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen in Baden-Württemberg nur bestimmte Futtermittel zur Fütterung und KARRUNG eingesetzt werden. Welche gehören dazu?

- a) Apfeltrester mit geringfügiger Haferbeimengung
- b) Grünfuttersilagen
- c) Kastanien
- d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
- e) Fallobst



261 Zur Fütterung und KIRRUNG von wiederkäuendem Schalenwild ist in Baden-Württemberg die Verwendung von Getreide grundsätzlich nicht zulässig. Lediglich eine Getreideart darf in geringen Mengen Obstrestern beigemischt werden. Es handelt sich um

- a) Mais
- b) Gerste
- c) Weizen
- d) Hafer

262 Die Futtermenge, die in Baden-Württemberg je KIRRUNG zulässig ist, ist gesetzlich geregelt. Welche Aussage ist richtig?

- a) Für Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- b) Für Schwarzwild dürfen nicht mehr als 3 Liter je Bejagungseinrichtung vorhanden sein.
- c) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 3 Liter ausgebracht werden.
- d) Für Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter je KIRRUNG ausgebracht werden.

263 Schalenwild muss in Baden-Württemberg gefüttert werden

- a) nach Anordnung durch die untere Jagdbehörde.
- b) zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.
- c) innerhalb seiner jeweiligen Jagdzeit.
- d) nach Aufforderung durch den Kreisjägermeister.
- e) bei Futternot zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.

264 Welche Aussage trifft hinsichtlich der Fütterung von wiederkäuendem Schalenwild in Baden-Württemberg zu?

- a) Nach dem 31. März muss Futter unverzüglich beseitigt werden.
- b) Nach dem 31. März kann einwandfreies, noch nicht verbrauchtes Futter in der Fütterungseinrichtung verbleiben.
- c) Ab dem 1. September kann wiederkäuendes Schalenwild mit Apfeltrester gefüttert werden.
- d) Zwischen dem 1. September und dem 1. Dezember ist eine Fütterung als Herbstmastsimulation zulässig.

265 Sie wollen eine Rotwildfütterung anlegen. Wo ist dies in Baden-Württemberg missbräuchlich?

- a) am Rande einer Fichtendickung in einem Fichtenaltholz
- b) auf einer als Wildwiese eingesäten Sturmfläche
- c) in einem im Wald gelegenen Niedermoor
- d) auf einem Polderplatz

266 Wozu dient eine Wildfütterung in der winterlichen Notzeit?

- a) Anhebung des Wildbestandes
- b) Verbesserung der Trophäenqualität
- c) Anbieten eines Erhaltungsfutters
- d) Vermeidung von Wildschäden im Feld

267 Im Bereich einer Ablenkungsfütterung für Schwarzwild darf in Baden-Württemberg mit Ausnahme von Bewegungsjagden Wild nicht gejagt werden und sind Bejagungseinrichtungen nicht zulässig. Welche Aussage trifft zu:

- a) Bejagungseinrichtungen müssen mehr als 100 m von der Ablenkungsfütterung entfernt sein
- b) Bejagungseinrichtungen müssen 300 m von der Feld-Wald-Grenze entfernt sein
- c) im Umkreis von 200 m um die Ablenkungsfütterung darf nicht gejagt werden
- d) das Jagdverbot betrifft nur die Ablenkungsfütterung direkt, nicht deren Umgebung.

4.9 Wild- und Jagdschaden, Wildschadensverhütung



268 Welche Aussagen über fristgerechte Anmeldung von ersatzpflichtigem Wildschaden sind richtig?

- a) Bei Schäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken genügt es, wenn sie zweimal im Jahr, jeweils bis zum 1. Mai und 1. Oktober, bei der zuständigen Behörde angemeldet werden.
- b) Feldschäden müssen innerhalb eines Monats, Forstschäden innerhalb eines Vierteljahres angemeldet werden.
- c) Alle Schäden, außer an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, müssen innerhalb einer Woche nachdem der Geschädigte vom Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde angemeldet werden.

269 Darf der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes zur Verhütung von Wildschäden das Wild verscheuchen?

- a) Nein, das darf nur der Jagdausübungsberechtigte.
- b) Ja, wenn die Jagdbehörde eine Genehmigung erteilt hat.
- c) Ja, wenn hierbei das Wild weder gefährdet noch verletzt wird.

270 Hasen schälen im Winter einige junge Obstbäume. Ist der Jagdpächter zum Ersatz dieses Wildschadens verpflichtet?

- a) Ja, aber nur bei Kernobst.
- b) Ja, aber nur wenn er die Ersatzpflicht im Jagdpachtvertrag übernommen hat.
- c) Nein, Hasen gehören nicht zu den Wildarten, für die Wildschaden bezahlt werden muss.
- d) Ja, aber nur wenn die Bäume eingezäunt sind.

271 In welchen Fällen handelt es sich um ersatzpflichtigen Jagdschaden?

- a) Ein Jäger beschießt einen Rehbock, dieser flüchtet schwerkrank in ein Roggenfeld. Bei der Nachsuche entsteht durch Niedertreten der Halme Schaden.
- b) Bei der Pirsch auf einen Rehbock entsteht Schaden an einem fast erntereifen Getreidefeld durch Niedertreten.
- c) Ein angeschweißter Keiler zerstört durch Anfliehen einen Weidezaun.
- d) Beim Aufstellen eines Hochsitzes entstehen tiefe Fahrspuren auf einem frisch eingesäten Weizenacker.
- e) Eine Rotte Schwarzwild bricht auf einem frisch eingesäten Maisacker.

272 Wann braucht der Jagdausübungsberechtigte einen entstandenen Jagdschaden nicht zu ersetzen?

- a) Wenn der Schaden von einem angestellten Jäger oder Treiber verursacht wurde.
- b) Wenn der Schaden zur Durchführung einer Nachsuche unvermeidbar war.
- c) Wenn der Schaden durch die Benutzung eines Kraftfahrzeuges entstand.

273 Ein Jagdgast beschädigt bei einer Ansitzjagd auf Ringeltauben ein Weizenfeld. Wer haftet für den entstandenen Schaden?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte (Revierinhaber)
- b) Der Jagdgast
- c) Der Revierinhaber und der Jagdgast je zur Hälfte
- d) Niemand

274 Ein Beerensucher wird von einer führenden Bache angenommen und verletzt, die Kleidung wird dabei erheblich beschädigt. Wie ist die Rechtslage?

- a) Der zuständige Revierinhaber muss für den Schaden aufkommen, da es sich um Wildschaden handelt.
- b) Die Jagdhaftpflichtversicherung des zuständigen Revierinhabers muss den Schaden ersetzen.
- c) Dieser Schaden braucht weder vom Revierinhaber noch von der Jagdhaftpflichtversicherung ersetzt werden.
- d) Der zuständige Revierinhaber muss für den Schaden aufkommen, da es sich um Sachschaden handelt.

275 Beim Aufstellen eines Hochsitzes wurde der gesunde Stamm eines lebenden Baumes durch Einschlagen von Nägeln entwertet. Um welchen Schaden handelt es sich hierbei?

- a) Wildschaden
- b) Jagdschaden
- c) Flurschaden



276 Wer ist nach dem Bundesjagdgesetz zum Ersatz des Wildschadens bei einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk grundsätzlich verpflichtet?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Die Jagdgenossenschaft
- c) Der Jagdvorstand
- d) Die Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Die Hegegemeinschaft

277 Sie erlegen im Weizenschlag ein Stück Rotwild. Bei der Bergung des Stückes mit dem Geländewagen entsteht im Weizen eine 100 m lange, breite Schleifspur. Um welchen Schaden nach dem Jagdrecht handelt es sich?

- a) Flurschaden
- b) Wildschaden
- c) Jagdschaden
- d) KFZ-Schaden

278 Wildkaninchen verursachen Schaden an befriedeten Grundstücken. Muss dieser Schaden ersetzt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur wenn das Grundstück vollständig eingezäunt ist.
- d) Nur wenn es sich um einen Friedhof handelt.

279 Wie heißt die Entscheidung der Gemeinde im Wildschadensverfahren?

- a) Vorurteil
- b) Vorverfahren
- c) Vorbescheid
- d) Vorerlass
- e) Vorkommnis

280 Was sagt das Bundesjagdgesetz im Zusammenhang mit der Wildschadensverhütung über das Schwarzwild aus?

- a) Schwarzwild ist in großer Zahl zu erhalten, da es sich für die Schädlingsbekämpfung im Wald positiv auswirkt.
- b) Schwarzwild darf nur in solchen Einfriedungen gehegt werden, die ein Ausbrechen verhindern.
- c) Das Aussetzen von Schwarzwild ist verboten.
- d) Schwarzwild darf nur mit Genehmigung der obersten Jagdbehörde ausgesetzt werden.

281 Wer übt im Wildschadensverfahren die Funktion eines Sachverständigen aus?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Kreisjägermeister
- c) Der Wildschadensschätzer
- d) Der Bürgermeister der Gemeinde
- e) Der Leiter des zuständigen Landwirtschaftsamtes

282 Bei wem ist Wildschaden an forstlich genutzten Grundstücken zu melden?

- a) Beim zuständigen staatlichen Forstamt.
- b) Bei der unteren Jagdbehörde.
- c) Bei der Gemeinde, auf deren Gebiet der geschädigte Wald liegt.
- d) Bei der Jagdgenossenschaft.
- e) Beim zuständigen Amtsgericht.



283 Auf welches Ziel soll bei dem von der Gemeinde anberaumten Ortstermin im Wildschadensverfahren hingewirkt werden?

- a) Auf eine richterliche Entscheidung.
- b) Auf eine gütliche Einigung.
- c) Auf einen möglichst hohen Schadensbetrag für den Geschädigten.
- d) Auf einen möglichst geringen Schadensbetrag für den Zahlungspflichtigen.
- e) Auf die Hinzuziehung eines Wildschadenschätzers.

284 Bei wem muss der Geschädigte Wildschaden an einem Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, anmelden?

- a) Beim zuständigen Amtsgericht.
- b) Beim Jagdpächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
- c) Bei einem Wildschadenschätzer.
- d) Bei der Gemeinde, in der der Geschädigte seinen Wohnsitz hat.
- e) Bei der Gemeinde, auf deren Gemarkung das beschädigte Grundstück liegt.

285 Welche Maßnahmen sind dem Jagdausübungsberechtigten verboten, um Wildschäden an Grundstücken zu verhüten?

- a) Abhalten des Wildes von gefährdeten Grundstücken.
- b) Verwendung von Selbstschussanlagen.
- c) Verscheuchen des Wildes.
- d) Regulierung des Wildbestandes auf ein erträgliches Maß.
- e) Vergiften des Wildes.

286 Welche Maßnahmen stehen dem Jagdausübungsberechtigten offen, um Wildschäden an Grundstücken zu verhüten?

- a) Abhalten des Wildes von gefährdeten Grundstücken.
- b) Vergiften des Wildes.
- c) Verwendung von Selbstschussanlagen.
- d) Verscheuchen des Wildes.
- e) Regulierung des Wildbestandes auf ein erträgliches Maß.

287 Wer ist nach dem Bundesjagdgesetz grundsätzlich zum Wildschadenersatz in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk verpflichtet?

- a) Immer der Pächter
- b) Der Jagdausübungsberechtigte
- c) Die Jagdgenossenschaft
- d) Die Gemeinde
- e) Der Landwirt, wenn ihn ein Mitverschulden trifft

288 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadenersatzpflicht?

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
- c) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.

289 Eine Hybrid-Rosen-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadenersatzpflicht?

- a) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Hybrid-Rosen) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
- c) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.



290 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen von Schwarzwild verursachten Schaden an einer Wiese bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) Sofort
- b) Innerhalb einer Woche
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Bis zu Beginn der Ernte

291 In welchen Fällen kann nach Gesetz ein ersatzpflichtiger Wildschaden entstehen?

- a) Habicht schlägt Haustaube.
- b) Feldhase äst Feldsalat.
- c) Kaninchen nagt an Raps.
- d) Wildtauben nehmen Saat auf.
- e) Rehe verbeißen Reben in Weinbergen.

292 Welcher Schaden ist nach LJagdG wildschadensersatzpflichtig?

- a) Riss eines Haushuhns durch den Fuchs
- b) Verbiss von Jungtannen durch Hasen
- c) Verbiss von Rebstöcken durch Rehwild
- d) Scharren der Rebhühner in der Maissaat
- e) Eierraub des Marders im Hühnerstall

293 Bei welchen Tierarten besteht eine gesetzliche Wildschadensersatzpflicht?

- a) Bei allem Schalenwild, Wildkaninchen und Fasanen
- b) Bei allem Schalenwild, außer Rehwild
- c) Bei allem Schalenwild, außer Rehwild, Wildkaninchen und Fasanen
- d) Bei allem Schalenwild, Wildkaninchen, Feldhasen und Fasanen

294 Ein Maisfeld wird trotz der vom Jagdausübungsberechtigten zur Abwehr von Wildschäden getroffenen Maßnahme (Elektrozaun) durch Schwarzwild stark geschädigt, weil der Geschädigte bei einer Begehung des Maisfeldes den Strom abgeschaltet hatte und danach vergessen hatte, ihn wieder einzuschalten. Wer ist verpflichtet, dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen?

- a) In einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk die Jagdgenossenschaft.
- b) Der Jagdpächter, der den Ersatz der Wildschäden übernommen hat.
- c) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
- d) Da der Geschädigte die Maßnahme zur Wildschadensabwehr unwirksam gemacht hatte, ist kein Anspruch auf Ersatz von Wildschäden gegeben.

295 Wer haftet für den ersatzpflichtigen Wildschaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?

- a) Die untere Jagdbehörde, in deren Zuständigkeitsbereich das Gehege liegt.
- b) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück liegt.
- c) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt.
- d) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden.

296 Wer haftet für den Schaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und noch nicht herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?

- a) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden
- b) Die Jagdgenossenschaft, in deren Bezirk das geschädigte Grundstück liegt
- c) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück gehört
- d) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt



297 Wer muss den Wildschaden ersetzen, den Damwild, das aus einem landwirtschaftlichen Damwildgehege ausgebrochen ist, am nächsten Tag in der Nachbarjagd anrichtet?

- a) Die Jagdgenossenschaft der Nachbarjagd.
- b) Der Jagdpächter der Nachbarjagd, wenn er den Wildschadenersatz im Jagdpachtvertrag übernommen hat.
- c) Der aufsichtspflichtige Halter des Wildgeheges.
- d) Derjenige, der das Wild wieder einfängt oder erlegt.

298 Wer haftet nach dem Bundesjagdgesetz dem Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten für den durch einen Jagdgast verursachten Jagdschaden?

- a) der Jagdausübungsberechtigte
- b) der Jagdgast
- c) die Jagdgenossenschaft
- d) die Gemeinde
- e) der bestätigte Jagdaufseher, der den Jagdgast geführt hat

299 Ein hochwertiges Handelsgewächs im Sinne von § 32 Abs. 2 BJagdG bezüglich "Schutzvorrichtungen vor Wildschäden" ist

- a) Hafer.
- b) Roggen.
- c) Tabak.
- d) Gerste.

300 Gegenüber wem können der Ersatzberechtigte oder der Ersatzpflichtige den Vorbescheid ablehnen?

- a) Gegenüber dem zuständigen Amtsgericht
- b) Gegenüber der zuständigen unteren Jagdbehörde
- c) Gegenüber der zuständigen oberen Jagdbehörde
- d) Gegenüber der Gemeinde, die den Vorbescheid erlassen hat

301 Innerhalb welcher Frist müssen der Ersatzberechtigte oder der Ersatzpflichtige den Vorbescheid ablehnen, damit dieser nicht rechtskräftig wird?

- a) Innerhalb einer Woche nach Zustellung
- b) Innerhalb eines Monat nach Zustellung
- c) Innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung
- d) Bis spätestens 1. Mai oder 1. Oktober eines jeden Jahres

302 Wer kann einen von einer Gemeinde erlassenen Vorbescheid ablehnen?

- a) Der Ersatzberechtigte
- b) Der Ersatzpflichtige
- c) Der Ersatzpflichtige oder der Ersatzberechtigte
- d) Die zuständige obere Jagdbehörde

303 Binnen welcher Zeitspanne muss der Ersatzberechtigte den Wildschaden bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde anmelden, nachdem er von dem Schaden an seinem landwirtschaftlich genutzten Grundstück Kenntnis erhalten hat oder bei der Beobachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, damit sein Anspruch auf Wild- oder Jagdschaden nicht erlischt?

- a) unverzüglich
- b) binnen einer Woche
- c) binnen drei Wochen
- d) binnen eines Monats



304 Welche Wildarten verursachen Wildschäden, die nach dem Bundesjagdgesetz zu ersetzen sind?

- a) Wildkaninchen
- b) Dachs
- c) Fasan
- d) Feldhase
- e) Graugans

305 Gesetzliche Schadensersatzpflicht an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen besteht für Wildschäden verursacht durch

- a) Schwarzwild
- b) Rabenkrähe
- c) Fuchs
- d) Bisam
- e) Rehwild

306 Ein Maisfeld wird drei Monate nach dem Ausbringen der Saat durch Schwarzwild so geschädigt, dass der Schaden im gleichen Wirtschaftsjahr durch Neusaat nicht ausgeglichen werden kann. In welchem Umfang ist der Wildschaden zu ersetzen?

- a) In dem Umfang, wie der Wildschaden sich zur Zeit der Ernte bemessen lässt.
- b) Die vom Geschädigten bis zum Schadenszeitpunkt getroffenen Aufwendungen für den Maisacker sind zu ersetzen.
- c) Da der Mais grundsätzlich einer erhöhten Gefährdung durch das Schwarzwild ausgesetzt wird, wird der Wildschaden nicht ersetzt.
- d) Da der Mais zu den hochwertigen Handelsgewächsen zählt, hat der Geschädigte keinen Anspruch auf Wildschadenersatz.

307 Welche Mindesthöhe müssen die üblichen Schutzvorrichtungen bei Forstkulturen haben, die durch das Einbringen anderer, als der im Jagdbezirk vorkommenden Hauptholzarten einer erhöhten Gefährdung durch Rehwild ausgesetzt sind?

- a) 0,80 m
- b) 1,00 m
- c) 1,20 m
- d) 1,50 m

308 Unter welcher Gegebenheit besteht KEIN Anspruch auf Ersatz von Wildschaden an einem land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Grundstück?

- a) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis einen Elektrozaun um das geschädigte Grundstück errichtet.
- b) Der Berechtigte hat den Schaden binnen fünf Tagen, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde angemeldet.
- c) Der Privatwaldbesitzer hat den im Januar bemerkten Verbiss in einer Kultur seines forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes am 1. Oktober des gleichen Jahres bei der zuständigen Behörde angemeldet.
- d) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis den Wildbestand auf eine den Äsungs- und Biotopverhältnissen sowie den Erfordernissen der Land- und Forstwirtschaft angepasste Wilddichte einreguliert.

309 Bei wem ist der Wildschaden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu melden?

- a) Bei der zuständigen Forstbehörde.
- b) Bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde.
- c) Bei der Obersten Jagdbehörde.
- d) Bei der zuständigen Jagdgenossenschaft.
- e) Bei der zuständigen Gemeinde.



310 Welche Aussage bezüglich des Wildschadens ist falsch?

- a) der Anspruch auf Ersatz von Wild- oder Jagdschaden an landwirtschaftlich genutzten Grundstücken erlischt, wenn der Berechtigte den Schadenfall nicht binnen einer Woche, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat oder bei Beobachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde anmeldet
- b) bei Schäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken genügt es, wenn er zweimal im Jahr bis zum 01. Mai bzw. zum 01. Oktober bei der zuständigen Behörde angemeldet wird
- c) in Wild- und Jagdschadensachen ist vor dem Beschreiten des ordentlichen Rechtsweges ein Vorverfahren durchzuführen
- d) der Anspruch auf Ersatz von Wild- oder Jagdschaden erlischt, wenn der Berechtigte den Schadenfall nicht binnen 2 Wochen, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat oder bei Beobachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde anmeldet

311 Der Anspruch auf Ersatz von Wild- und Jagdschaden ist im Rahmen des Vorverfahrens anzumelden

- a) bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Gemeindebehörde
- b) bei der Unteren Jagdbehörde
- c) bei der Jagdgenossenschaft
- d) beim Amtsgericht

312 Gesetzliche Wildschadensersatzpflicht besteht NICHT für durch Schwarzwild verursachte Schäden an

- a) getrennten, aber noch nicht eingeernteten Kartoffeln.
- b) einem mit Elektrozaun geschützten Haferfeld.
- c) Gemüse, das in einem Hausgarten ohne Schutzzaun angebaut wird.
- d) einem Tabakfeld ohne Schutzzaun.

313 An einem Maisfeld, das zu einem verpachteten Gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, verursacht Schwarzwild erheblichen Wildschaden. Eine Vereinbarung zwischen Jagdgenossenschaft und Jagdpächter über den Wildschadenersatz besteht nicht. Wer muss den Wildschaden ersetzen?

- a) Jagdpächter
- b) Jagdgenossenschaft
- c) Jagdpächter und Jagdgenossenschaft
- d) die Gemeinde

314 Wird der Ersatz von Wildschäden oft auf jemanden anderen als die im BJagdG festgelegte Jagdgenossenschaft übertragen?

- a) Nein
- b) Ja, die Regel ist die Übertragung auf den Pächter im Pachtvertrag
- c) Ja, meist übernehmen einzelne Industrielle den Ersatz im Gemeindegebiet
- d) Ja, meist übernimmt die Gemeinde den Schaden

315 Als übliche Schutzvorrichtungen zur Vermeidung von Wildschäden durch Rehwild gelten in Baden-Württemberg wilddichte Zäune mit einer Höhe von

- a) 1,20 m
- b) 1,00 m
- c) 1,50 m
- d) 2,50 m
- e) 2,00 m

316 Wildschaden durch Rehwild an einem Tannenunterbau im Wald muss angemeldet werden

- a) unverzüglich nach Kenntnisnahme des Schadens.
- b) jeweils bis zum 15.5. oder 31.10.
- c) innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme.
- d) jeweils bis zum 1.5. oder 1.10.



317 Um den Anspruch auf Schadensersatz nicht zu verlieren, muss Wildschaden durch Schwarzwild an Kartoffeln angemeldet werden

- a) nach Kenntnis des Schadens bis zum 1. Oktober
- b) sofort nach Kenntnisnahme des Schadens
- c) innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme des Schadens
- d) bis zu vier Wochen nach Kenntnisnahme des Schadens

318 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen Wildschaden an seinem Mais bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) innerhalb von 2 Tagen
- b) innerhalb 1 Woche
- c) innerhalb 1 Monats
- d) bis zu Beginn der Ernte

319 Innerhalb welcher Frist muss ein Grundstückseigentümer Wildschaden an seinem Grundstück, welches nicht forstwirtschaftlich genutzt wird, anmelden?

- a) Innerhalb eines Monats nach Kenntnisnahme des Schadens
- b) Innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme des Schadens
- c) Zum 1. Mai eines jeden Jahres
- d) Zum 1. Mai oder 1. Oktober eines jeden Jahres

320 Wie sollte bei Vorliegen eines Wildschadens vorgegangen werden?

- a) Oberstes Ziel ist die gütliche Einigung der Beteiligten
- b) Grundsätzlich ist darauf hinzuwirken, dass der Landwirt einen Teil des Schadens selber trägt
- c) nie gleich beim ersten Ortstermin einer gütlichen Einigung zustimmen
- d) Gütliche Einigung niemals eingehen, solche Fälle entscheiden grundsätzlich die Gerichte

321 Die auf einem bejagbaren Grundstück in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk vorübergehend aufgestellten Bienenkörbe wurden von Wildschweinen zerstört. Entstand dadurch eine Verpflichtung zum Ersatz des Wildschadens?

- a) der Schaden an den Bienenkörben ist dem Geschädigten von der Jagdgenossenschaft zu ersetzen
- b) da die Bienenkörbe weder Bestandteile noch Erzeugnisse des Grundstückes sind, entstand kein ersatzpflichtiger Wildschaden
- c) der Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens übernommen hat, ist für die zerstörten Bienenkörbe schadenersatzpflichtig
- d) nur wenn die Bienenkörbe innerhalb einer Einzäunung stehen, entsteht eine Verpflichtung zum Ersatz des Wildschadens

322 Bei welcher der folgenden Anpflanzungen haftet der Jagdausübungsberechtigte nur dann für Wildschäden, wenn der Grundeigentümer oder Pächter die üblichen Schutzvorrichtungen erstellt und wilddicht erhalten hat?

- a) Maisacker
- b) Kartoffelacker
- c) Forstkultur mit Hauptbaumarten
- d) Baumschule

323 Ist der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes berechtigt, zur Verhütung von Wildschäden das Wild von den Grundstücken abzuhalten oder zu verscheuchen?

- a) Da nach dem Bundesnaturschutzgesetz die Pflanzen- und Tierwelt zu schützen und zu pflegen ist, darf das Wild nicht von den Grundstücken abgehalten oder verscheucht werden
- b) Wenn der Jagdpächter den Ersatz des Wildschadens ganz übernommen hat, darf der Eigentümer oder der Nutzungsberechtigte eines Grundstückes das Wild nicht von den Grundstücken verscheuchen oder abhalten
- c) Die Grundstücke, die einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk angegliedert sind, müssen jederzeit uneingeschränkt für das Wild zugänglich sein
- d) Der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes ist berechtigt, das Wild zur Vermeidung von Wildschäden von den Grundstücken abzuhalten oder zu verscheuchen



324 Bis zu welchem/n Termin/en sind Wildschäden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken spätestens zu melden? Bis zum

- a) 1.4. jeden Jahres
- b) 1.1. jeden Jahres
- c) 1. 5. oder 1.10. jeden Jahres
- d) 1.4. oder 01.09. jeden Jahres

325 Welche Aussage bezüglich des Wild- und Jagdschadens ist falsch?

- a) Wild- und Jagdschaden kann im ordentlichen Rechtsweg erst geltend gemacht werden, wenn der Anspruch auf Schadenersatz bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Gemeindebehörde schriftlich oder zur Niederschrift angemeldet wurde und diese ein Vorverfahren durchgeführt hat
- b) der Anspruch auf Ersatz von Wild- und Jagdschaden erlischt, wenn der Berechtigte den Schadensfall nicht binnen 2 Wochen, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat oder bei Beachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde anmeldet
- c) das Verfahren wird durch Erlass eines Vorbescheides abgeschlossen
- d) der Vorbescheid kann innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach dessen Zustellung gegenüber der erlassenden Gemeinde abgelehnt werden

326 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.

4.10 Inverkehrbringen von Wild, Bundeswildschutzverordnung

327 Bei einer Niederwildjagd sind Hasen, Wildkaninchen, Fasanhähne, Ringeltauben und Türkentauben erlegt worden. Der Jagdpächter möchte das Wild an Interessenten verkaufen. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?

- a) Der Jagdpächter darf alle Wildarten an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- b) Der Jagdpächter darf nur die Haarwildarten an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- c) Der Jagdpächter darf die Haarwildarten und Fasanenhähne an Dritte gegen Entgelt abgeben.
- d) Der Jagdpächter darf alle Wildarten mit Ausnahme der Türkentauben an Dritte gegen Entgelt abgeben.

328 Welche der erlegten Federwildarten darf der Jagdausübungsberechtigte an den Wildhandel abgeben?

- a) Fasan
- b) Waldschnepfe
- c) Stockente

329 Welche der genannten Haarwildarten unterliegen der Bundeswildschutzverordnung?

- a) Steinwild
- b) Wildkatze
- c) Luchs
- d) Seehund
- e) Fischotter

330 Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- a) Murmeltier
- b) Haselmaus
- c) Siebenschläfer
- d) Amerikanischer Nerz (Mink)
- e) Eichhörnchen

4.11 Jagdbeiräte, Vereinigung der Jäger und Jagdbehörden



331 In welchen Fällen hat die zuständige Behörde der Vereinigung der Jäger Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben?

- a) Einziehung eines Jagdscheines wegen einer Straftat gegen das Waffengesetz
- b) Versagung eines Jagdscheins bei Personen, die die erforderliche Zuverlässigkeit oder körperliche Eignung nicht besitzen
- c) bei Straftaten gegen jagdrechtliche Vorschriften
- d) wenn ein Jagdschein wegen Verstoß gegen die allgemein anerkannten Grundsätze der deutschen Weidgerechtigkeit versagt werden kann

332 Von welchen der nachfolgenden Interessengruppen ist jeweils ein Vertreter Beisitzer der unteren Jagdbehörde?

- a) Naturschutzverbände
- b) Eigenjagdbesitzer
- c) Gemeinden
- d) Landwirtschaft
- e) Jäger

333 Welche der nachgenannten Aufgaben hat das Kreisjagdamt?

- a) Entscheidung über Versagung und Einziehung von Jagdscheinen
- b) Entscheidung in Streitfällen über Wildschadensangelegenheiten
- c) Bestätigung oder Festsetzung von Abschussplänen

4.12 Straf- und Bußgeld Vorschriften im Jagdrecht

334 Ihr Hochsitz ist von einem "Naturfreund" besetzt. Welche Aussage trifft zu?

- a) Das unbefugte Benutzen einer jagdlichen Einrichtung ist jedermann gestattet.
- b) Sie verlangen, dass der Naturfreund den Hochsitz verläßt, weil dies eine Straftat darstellt.
- c) Sie verlangen, dass der Naturfreund den Hochsitz verläßt, weil dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt.
- d) Sie müssen einen anderen Hochsitz benutzen.

335 Ein Spaziergänger nimmt ein vom Jagdausübungsberechtigten erlegtes Reh, das dieser kurzfristig abgelegt hat, mit. Wie ist dieses Verhalten zu bewerten?

- a) Nach dem Strafgesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand der Wilderei.
- b) Nach dem Strafgesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand des Diebstahls.
- c) Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch erfüllt dieses Verhalten den Tatbestand der Fundunterschlagung.
- d) Weil das Wild herrenlos ist, darf der Spaziergänger es mitnehmen.

336 Kann einem Jäger, bei dem der Verdacht einer Straftat besteht, der Jagdschein entzogen werden?

- a) Nein, nur dann, wenn er rechtskräftig verurteilt ist.
- b) Ja, die allgemeine Sicherheit erfordert die Einziehung des Jagdscheines.
- c) Ja, weil die geforderte Zuverlässigkeit nicht mehr gegeben ist.
- d) Ja, damit eventuell eine weitere Straftat nicht erfolgen kann.

337 Wer Wild erlegt, für das die untere Jagdbehörde ein Abschussverbot verfügt hat, der

- a) begeht eine Ordnungswidrigkeit.
- b) kann nicht belangt werden.
- c) begeht eine Straftat.

338 Ein Jäger besorgt sich eine Katze und lässt diese im Revier durch seinen Hund abwürgen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Diese für jagdliche Zwecke notwendige Maßnahme ist erlaubt.
- b) Der Jäger begeht eine Ordnungswidrigkeit.
- c) Der Jäger begeht eine Straftat.



339 Das Mitglied einer Jagdgenossenschaft (nicht Jagdscheininhaber) tötet auf seinem eigenen Grund (außerhalb befriedeter Bezirke) einen Iltis. Wie ist die Rechtslage?

- a) Es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit.
- b) Es handelt sich um Jagdwilderei.
- c) Das Erlegen ist legal, da es sich um Raubwild handelt.
- d) Es handelt sich um eine Straftat.

340 Bei welchen Delikten handelt es sich um erschwerte Jagdwilderei?

- a) wenn die Tat in nicht waidmännischer Weise begangen wurde
- b) wenn die Tat mit einer Schusswaffe begangen wurde
- c) wenn die Tat mit Schlingen verübt wurde
- d) wenn die Tat in der Schonzeit begangen wurde

341 In welchem der aufgeführten Fälle handelt es sich um Jagdwilderei?

- a) Ein Jugendlicher erschießt in einem Jagdbezirk mit dem Luftgewehr einen Grünspecht.
- b) Ein Spaziergänger erschlägt einen jungen Marder.
- c) Ein Wanderer erschlägt einen jungen Waldkauz.

342 Ein Spaziergänger führt seinen Hund unangeleint im Wald aus. Welche Antwort ist richtig?

- a) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, da er den Hund nicht angeleint hat
- b) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, wenn er den Hund außerhalb seines Einwirkungsbereichs frei laufen lässt
- c) Hunde dürfen von Jagdschutzberechtigten keinesfalls getötet werden
- d) Alle Hunde müssen im Wald immer angeleint werden

343 Ein Spaziergänger führt seinen Hund unangeleint im Wald aus. Welche Antworten sind falsch?

- a) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, da er den Hund nicht angeleint hat
- b) Der Spaziergänger handelt ordnungswidrig, wenn er den Hund außerhalb seines Einwirkungsbereichs frei laufen lässt
- c) Hunde dürfen von Jagdschutzberechtigten keinesfalls getötet werden
- d) Alle Hunde müssen im Wald immer angeleint werden

344 Wann handelt ein Jäger ordnungswidrig?

- a) Wenn er einem Kontrollberechtigten seinen Jagdschein auf Verlangen nicht vorzeigt.
- b) Durch Abschuss von in seinem Bestand bedrohten Wild.
- c) Durch Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde.
- d) Durch Zuwiderhandlung gegen eine Vorschrift über das Hegen, Aussetzen und Ansiedeln von Wild.
- e) Durch Abschuss von für die Aufzucht notwendigen Elterntieren.

345 Welche Straftatbestände sind im Bundesjagdgesetz festgelegt?

- a) Verstoß gegen das Nachtjagdverbot
- b) Verstoß gegen die allgemein anerkannten Grundsätze der Waidgerechtigkeit
- c) Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde
- d) Abschuss von Elterntieren, die noch zur Aufzucht der Jungen erforderlich sind

346 Wann handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit? Ein Jagdpächter erlegt in seinem Revier

- a) am 20. September einen Bock.
- b) am 15. Mai eine führende Ricke.
- c) am 20. November eine Ricke.
- d) am 20. Dezember einen Bock.



347 Ein Unberechtigter erlegt ein Schmaltier in der Schonzeit und verspeist es nach und nach. Er hat begangen

- a) Diebstahl
- b) Ordnungswidrigkeit
- c) Wilderei in einem besonders schweren Fall
- d) einfache Wilderei

348 Ein Berechtigter erlegt ein Rotwildkalb in der Schonzeit und verspeist es nach und nach. Er hat begangen

- a) eine Ordnungswidrigkeit
- b) einfache Wilderei
- c) einen Diebstahl
- d) Wilderei in einem besonders schweren Fall

349 Es handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern macht sich strafbar, wer

- a) in befriedeten Bezirken die Jagd ausübt oder einer Beschränkung der Jagderlaubnis (§ 6 BJagdG) zuwiderhandelt.
- b) auf vollständig eingefriedeten Grundflächen die Jagd entgegen der nach § 7 Abs. 3 BJagdG vorgeschriebenen Beschränkungen ausübt.
- c) Wild außerhalb der Schonzeit erlegt.
- d) ganzjährig geschontes Wild erlegt.
- e) ein zur Aufzucht notwendiges Elterntier erlegt.

350 Ein Jagdausübungsberechtigter schickt seinen Hund über die Reviergrenze in der Absicht, sich Wild aus dem Nachbarbezirk zudrücken zu lassen.

- a) Das ist zulässige Jagdausübung.
- b) Sein Verhalten ist nur ordnungswidrig.
- c) Er begeht Jagdwilderei.
- d) Er begeht nur den Versuch einer Jagdwilderei, wenn er dabei kein Wild aus dem Nachbarrevier in seinem Revier zur Strecke bringt.

351 Ein Autofahrer kollidiert mit einem Reh und nimmt das Stück zur eigenen Verwertung mit. Welchen Tatbestand erfüllt er?

- a) Jagdwilderei nach § 292 StGB
- b) Ordnungswidrigkeit nach BJagdG
- c) Straftat nach BJagdG
- d) Diebstahl nach § 242 StGB

352 Welche Aussage ist falsch?

- a) eine Strafanzeige ist die Mitteilung über den Verdacht einer Straftat an die Strafverfolgungsbehörden
- b) die Anzeige einer Straftat der Wilderei kann nur schriftlich angebracht werden
- c) die Anzeige einer Straftat der Wilderei kann bei der Staatsanwaltschaft angebracht werden
- d) die Anzeige einer Straftat der Wilderei kann bei den Behörden und Beamten des Polizeidienstes angebracht werden

353 Sie haben eine Jagderlaubnis für den Abschuss eines Rehbocks. Beim Ansitz am 1. August erlegen Sie einen Keiler. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?

- a) Ihre Handlung kann den Tatbestand eines Schonzeitvergehens erfüllen
- b) Ihre Handlung erfüllt den Straftatbestand der Wilderei
- c) Ihre Handlung erfüllt weder den Tatbestand eines Schonzeitvergehens noch den Straftatbestand der Wilderei
- d) Ihre Handlung ist eine Ordnungswidrigkeit



354 Ein Jagdgast hat eine Jagderlaubnis zum Abschuss eines Rehbocks. Beim Ansitz am 15. Juni erlegt er einen kapitalen Keiler. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?

- a) Wer einer Beschränkung der Jagderlaubnis zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig.
- b) Die Handlung erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit.
- c) Die Handlung erfüllt den Straftatbestand der Wilderei.
- d) Wenn er den Abschuss unverzüglich dem Jagdausübungsberechtigten meldet liegt kein Rechtsverstoß vor.

4.13 Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

355 Welches der genannten Schutzgebiete ist die höchste Schutzkategorie für einen Landschaftsteil?

- a) Naturschutzgebiet
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Nationalpark
- d) Naturpark

356 Wie darf gemäß § 37 des Landeswaldgesetzes der Wald in der Form von Reiten betreten werden?

- a) das naturbezogene, naturverträgliche Reiten ist im Wald überall gestattet
- b) die oberste Naturschutzbehörde regelt durch Verordnung im Einzelfall das Reiten im Wald
- c) das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und Wegen gestattet
- d) die zuständige Gemeinde genehmigt oder versagt in ihrem Gemeindegebiet das Reiten im Wald

357 Ein Eichhörnchen

- a) ist kein Wild.
- b) darf vom Jäger erlegt werden.
- c) darf vom Jäger nicht erlegt werden.
- d) ist eine Tierart ohne besonderen Schutz.

358 Eine Wanderratte

- a) ist Wild im Sinne des Bundesjagdgesetzes.
- b) ist eine "sonstige Tierart" mit allgemeinem Schutz des Naturschutzrechts.
- c) darf aus vernünftigem Grund (zum Schutze des Niederwildes) getötet werden.
- d) ist ganzjährig geschont.

359 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Amerikanischer Nerz
- d) Wanderratte
- e) Elster

360 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Marderhund
- d) Waschbär
- e) Elster



361 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Nutria
- d) Feldmaus
- e) Elster

362 Das Naturschutzrecht sieht den allgemeinen Schutz der Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Bisam
- d) Hausmaus
- e) Elster

363 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen lediglich den allgemeinen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Bisam
- d) Hausmaus
- e) Elster

364 Welches ist die höchste Schutzkategorie, die ein Landschaftsbereich über 5 Hektar Fläche nach dem Naturschutzrecht erhalten kann?

- a) Naturpark
- b) Naturschutzgebiet
- c) Landschaftsschutzgebiet
- d) Naturdenkmal
- e) Geschützter Grünbestand

365 Bei welcher Verwaltungseinheit ist die "höhere Naturschutzbehörde" angesiedelt?

- a) Beim Bundesumweltministerium in Berlin.
- b) Beim Ministerium für Umwelt, Reaktorsicherheit und Verkehr in Stuttgart.
- c) Bei den Regierungspräsidien.
- d) Bei den Stadt- und Landkreisen.

366 Welche Schutz-, Pflege- und Entwicklungsaufgabe gehört NICHT zu den Zielen des Bundesnaturschutzgesetzes zur nachhaltigen Sicherung der Natur und Landschaft?

- a) Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes zu erhalten.
- b) Die Pflanzen- und Tierwelt zu schützen.
- c) Die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft zu erhalten.
- d) Einen den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten, artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten.

367 Welche Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht?

- a) Marderhund
- b) Nutria
- c) Elster
- d) Waschbär
- e) Bisam



368 In einem Naturschutzgebiet (NSG) ist es untersagt, Hochsitze zu errichten. Aufgrund von großen Wildschäden in an das Schutzgebiet angrenzenden Äckern wollen Sie auch im NSG Wildschweine bejagen und dazu einen Hochsitz bauen. Was können sie tun?

- a) Zustimmung des Naturschutzbeauftragten einholen.
- b) Befreiung von der Schutzgebietsverordnung beim zuständigen Regierungspräsidium beantragen.
- c) Genehmigung der Gemeinde beantragen.
- d) Zustimmung der unteren Jagdbehörde einholen.

369 Welches Tier fällt unter den besonderen Schutz des Naturschutzgesetzes?

- a) Feldmaus
- b) Siebenschläfer
- c) Bisam
- d) Nutria

370 Welche Arten, die Sie in Ihrem Revier tot auffinden, dürfen Sie sich als Jagdausübungsberechtigter aneignen?

- a) Saatkrähe
- b) Roter Milan
- c) Biber
- d) Wiesenweihe
- e) Eichelhäher

371 Was versteht man unter der "Roten Liste"?

- a) sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den nach dem Naturschutzgesetz ausgewiesenen Schutzgebieten
- b) sie ist eine Auflistung der verdrängten oder in ihrem Bestand gefährdeten Arten im Landesgebiet unter Darstellung der wesentlichen Ursachen ihrer Verdrängung bzw. Gefährdung
- c) sie ist eine Zusammenstellung der gefährdeten Tiere und Pflanzen, die nach der Artenschutzverordnung unter besonderem Schutz stehen
- d) sie ist eine Zusammenstellung der besonders geschützten Arten einer Region

372 Ein Landwirt in Ihrem Revier brennt im Frühjahr Böschungen mit altem Gras ab.

- a) Das Abbrennen dient der Erhaltung der Artenvielfalt, weil das überständige Gras entfernt wird.
- b) Dies ist notwendig, damit Gräser und Kräuter wieder besser wachsen.
- c) Das Abbrennen von Böschungen ist bei extremer Trockenheit im Frühjahr wegen Gefährdung landwirtschaftlicher Kulturen untersagt.
- d) Das Abbrennen von Böschungen ist nach dem Naturschutzgesetz verboten.

373 Bei einem abendlichen Ansitz in der Nähe eines Weihers beobachten Sie ein grünfüßiges Teichhuhn beim Nestbau im Schilf. Was dürfen Sie tun?

- a) es verscheuchen
- b) es fangen
- c) es mit einem Fernglas aus größerer Entfernung beobachten
- d) es töten

374 Ein Landwirt bittet Sie Eichelhäher zu töten, die seine in Baden-Württemberg gelegene Obstanlage schädigen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Dies ist im Rahmen der Rabenvogel-Verordnung zulässig.
- b) Dies ist nur nach Genehmigung durch das Landratsamt zulässig.
- c) Die Rabenvogelverordnung lässt nur die Tötung von Rabenkrähen und Elstern zu.
- d) Dies ist zulässig, wenn Sie die Zahl der getöteten Eichelhäher der Jagdbehörde melden.



375 Wer ist in Baden-Württemberg dafür zuständig, durch Verordnung Teile von Natur und Landschaft zum Naturschutzgebiet zu erklären?

- a) die höhere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium
- b) die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt
- c) die Oberste Forstbehörde beim Ministerium
- d) die für das Gebiet zuständige Gemeinde

376 Welche wildwachsenden Pflanzenarten sind nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen besonders geschützt?

- a) Spitzwegerich
- b) Adlerfarn
- c) Taubnessel
- d) Sonnentau
- e) Küchenschelle

377 Sie entdecken bei einem Reviergang in einer Weidekoppel eine ausgewachsene Ringelnatter. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich beobachte das Tier aus größerer Entfernung und alarmiere sofort den Grundstückseigentümer (Landwirt), damit er das Tier beseitigen und so sein Weidevieh schützen kann.
- b) Aufgrund der Tatsache, dass von der Ringelnatter eine Gefahr für Leib und Seele ausgeht, darf ich das Tier töten (Notstand).
- c) Ich erfreue mich am Anblick dieses seltenen und unter besonderem Schutz stehenden Reptils und entferne mich.

378 Wie heißen nach dem Bundesnaturschutzgesetz einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die
1. großräumig sind
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung und den Fremdenverkehr vorgesehen sind?

- a) Nationalparks
- b) Landschaftsschutzgebiete
- c) Naturparks
- d) Naturschutzgebiete
- e) Biosphärenreservate

379 Wann dürfen ohne behördliche Genehmigung in Baden-Württemberg Hecken auf den Stock gesetzt werden?

- a) 1. Oktober bis Ende Februar
- b) Jederzeit
- c) 1. September bis 30. April
- d) 1. März bis 30. September

380 Was gehört in Baden-Württemberg NICHT zu den besonders geschützten Biotopen?

- a) Streuwiesen
- b) Streuobstwiesen
- c) Magerrasen
- d) Feldhecken

381 In welchem Schutzgebiet dürfen Sie eine Jagdkanzel nur errichten, wenn die Schutzgebietsverordnung dies erlaubt?

- a) Vogelschutz-Gebiet
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Naturschutzgebiet
- d) Naturpark



382 Was ist ein FFH-Gebiet?

- a) Ein EU-Schutzgebiet für Gebiete und Arten von besonderer Bedeutung für die Europäische Gemeinschaft.
- b) Ein EU-Schutzgebiet für besonders bedrohte Vogelarten.
- c) Ein Jagdrevier einer Forstlichen Fachhochschule.
- d) Ein europaweites Netz von Jagdruhezonen.

383 Die Ausweisung von Schutzgebieten erfolgt i. d. R. über förmliche Unterschutzstellungsverfahren. Dies gilt nicht für

- a) Naturparke
- b) Naturschutzgebiete
- c) Geschützte Grünbestände
- d) Besonders geschützte Biotope

384 In welchem Schutzgebietstyp werden i.d.R. besondere Regelungen zur Ausübung der Jagd getroffen?

- a) Naturpark
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Naturschutzgebiet
- d) Geschützter Grünbestand

385 Sie wollen in Ihrem Revier auf einem eigenen Grundstück in der Feldflur ein Laichgewässer anlegen. Welche Genehmigung brauchen Sie?

- a) Die Genehmigung der Jagdgenossenschaft als Verpächterin der Jagd.
- b) Die Genehmigung des Landesfischereiverbandes.
- c) Die Genehmigung des Vorhabens durch die Untere Verwaltungsbehörde.
- d) Es ist keine Genehmigung notwendig.

386 Ein befreundeter Bauunternehmer bietet Ihnen an, durch Aufbringen von Humus und Einsaat mit einer Wildackermischung in einer Wacholderheide eine attraktive Äsungsfläche zu schaffen.

- a) Ohne Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde ist das ein Verstoß gegen das Naturschutzgesetz.
- b) Wenn die zuständige Gemeinde zustimmt, ist die Anlage zulässig.
- c) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart von dem Vorhaben informieren.
- d) Da es sich um eine Revierverschönerungsmaßnahme handelt, ist keine Genehmigung erforderlich.

387 Sie wollen auf dem Grundstück eines Landwirts eine mehrreihige Hecke pflanzen. Was ist zu beachten?

- a) Sie müssen dafür die Genehmigung der Gemeinde als Verpächterin der Jagd einholen.
- b) Sie benötigen das Einverständnis des Grundstückseigentümers und müssen die gesetzlichen Grenzabstände zu Nachbargrundstücken einhalten.
- c) Sie benötigen eine Baugenehmigung für den Außenbereich.
- d) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart um Erlaubnis fragen.

388 Das Bundesnaturschutzrecht regelt auch den Besitz und die Vermarktung von besonders geschützten Tierarten. Dazu zählen auch

- a) alle Arten, die dem Jagdrecht unterliegen
- b) alles Schalenwild, das dem Jagdrecht unterliegt
- c) alle Federwildarten, die dem Jagdrecht unterliegen
- d) alles nicht-wiederkäuende Schalenwild, das dem Jagdrecht unterliegt

389 Welche Einschränkungen gelten für jagdliche Einrichtungen in besonders geschützten Biotopen?

- a) Es gibt keine Einschränkungen.
- b) Sie müssen aus natürlichen Materialien sein.
- c) Sie dürfen das Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
- d) Sie dürfen die Biotope nicht nachhaltig beeinträchtigen.



390 Nach dem Naturschutzgesetz Baden-Württemberg gibt es Biotope, die Kraft Gesetzes (§ 32 NatSchGBW) unter besonderem Schutz stehen. Welche Biotope sind das?

- a) Sümpfe und Moore
- b) Obstplantagen
- c) Intensiv landwirtschaftlich genutzte Äcker und Wiesen
- d) Offene Felsbildungen und Höhlen

391 Die freie Landschaft kann nach dem Naturschutzgesetz Baden-Württemberg von jedermann zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden. Welche Tätigkeiten in der freien Landschaft werden vom freien Betretungsrecht nicht erfasst?

- a) Das Wandern auf Privat- und Wirtschaftswegen
- b) Das Betreten landwirtschaftlich genutzter Flächen außerhalb von Wegen während der Nutzzeit
- c) Das Skifahren
- d) Das Fahren mit Kraftfahrzeugen
- e) Das Schlittenfahren (ohne Motorkraft)

392 Was bestimmt die Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)?

- a) Tier- und Pflanzenarten, die streng geschützt sind (vom Aussterben bedroht), werden besonders hervorgehoben.
- b) Alle Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen.
- c) Alle in Deutschland vorkommenden Pflanzenarten.
- d) Welche Tier- und Pflanzenarten unter den "besonderen Schutz" des § 20 BNatSchG fallen.

393 Dürfen Sie die Eier der Roten Waldameise sammeln und für die Aufzucht von Fasanen und Rebhühnern verwenden?

- a) Ja, aber nur wenn der Ameisenhaufen dabei nicht beschädigt wird.
- b) Nein, da die Rote Waldameise laut Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt ist. Daher ist es verboten, ihre Entwicklungsformen der Natur zu entnehmen.
- c) Ja, aber nur wenn die Fasane und Rebhühner nach erfolgreicher Aufzucht ausgewildert werden.
- d) Ja, aber nicht mehr als eine handvoll pro Tag.

394 In Ihrem Revier wird ein Biber überfahren, dürfen Sie sich ihn aneignen und verkaufen?

- a) Ja, ich darf ihn mir aneignen und verkaufen.
- b) Ja, ich darf ihn mir aneignen, aber nicht verkaufen.
- c) Nein, ich darf ihn mir weder aneignen noch verkaufen.

4.14 Tierschutzrecht

395 Der Eigentümer eines Hundes bittet einen Jäger, den Hund, der auf seinem einsam gelegenen Bauernhof an der Kette liegt, zu erschießen, weil er dessen Gebell nicht mehr hören kann. Welches Verhalten des Jägers ist richtig?

- a) Der Jäger erschießt den Hund an der Kette.
- b) Der Jäger betäubt den Hund zuerst und erschießt ihn dann an der Kette (Vermeidung unnötiger Schmerzen).
- c) Der Jäger nimmt den Hund mit ins Jagdrevier und erschießt ihn dort, weil die Verwendung von Schusswaffen in befriedeten Bezirken verboten ist.
- d) Der Jäger erschießt den Hund nicht.

396 Der Eigentümer eines Stieres bittet einen Jäger, den Stier zu töten, weil er sich auf der Weide nicht mehr einfangen lässt und eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt. Ist ein Jagdscheininhaber ohne weiteres dazu berechtigt?

- a) Ja, aber nur, wenn der Jagdscheininhaber den Stier mit einer großkalibrigen Jagdwaffe (mind. Kaliber 6,5 Millimeter) tötet; die Verwendung eines kleineren Kalibers wäre bei so großen Tieren nicht tierschutzgerecht.
- b) Ja, aber der Jagdscheininhaber sollte den Stier nachts im Scheinwerferlicht töten, damit keine Spaziergänger gefährdet werden.
- c) Ja, aber nur, wenn der Jäger den Stier vorher mit präpariertem Futtermittel betäubt hat und ihn dann erst tötet (Vermeidung unnötiger Schmerzen).
- d) Nein.



397 Welche Anforderungen gelten für das Halten von Hunden im Freien?

- a) Es genügt ein überdachter, schattiger Liegeplatz mit Umzäunung
- b) Das Vorhandensein einer Schutzhütte mit schattigem Liegeplatz auch ohne wärmeisoliertem Boden.
- c) Das Vorhandensein einer Schutzhütte mit witterungsgeschütztem, schattigem Liegeplatz und wärmeisoliertem Boden.

398 Es ist verboten...

- a) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
- b) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
- c) den Hund bei Lauschüssen von Schalenwild zu schnallen.
- d) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.

399 Welche Tiere betreffen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes?

- a) Jagdbare Tiere.
- b) Wildtiere, die Schonzeit haben.
- c) Alle Tiere.
- d) Tiere, die dem Naturschutzrecht unterliegen.

400 Welche Aussage ist richtig?

- a) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden.
- b) Hunde dürfen in einem Zwinger nicht angebunden gehalten werden.
- c) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist.
- d) Hunde dürfen vier Stunden am Tag im Zwinger angebunden werden.

401 Wie lauten die Grundsätze des Tierschutzes?

- a) Zweck des Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen.
- b) Es ist verboten, einem Tier Leistungen abzuverlangen.
- c) Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

402 Ihr Nachbar bittet Sie, seinen schwerkranken Hund mit Ihrer Jagdwaffe zu erschießen.

- a) Sie töten den Hund in seinem Zwinger.
- b) Sie nehmen den Hund mit in Ihr Revier und töten ihn dort.
- c) Sie erklären dem Nachbarn, dass Sie den Hund nicht töten dürfen, da es sich dabei nicht um befugte Jagdausübung oder Jagdschutz handelt und bitten ihn, einen Tierarzt aufzusuchen.

403 Was ist bei der Zwingerhaltung von Jagdhunden besonders zu beachten?

- a) Der Zwinger muß aus wärmedämmendem Material hergestellt sein.
- b) Jeder Zwinger muß eine Bodenfläche von 6 m² haben.
- c) Die Einfriedung des Zwingers muß so beschaffen sein, dass der Hund sich nicht daran verletzen kann.
- d) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist.
- e) Hunde dürfen im Zwinger nicht angebunden werden.

404 Welche der nachgenannten Kriterien sind bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt dient?

- a) Anzahl der Hunde
- b) Hunderasse
- c) Widerristhöhe
- d) Hundegewicht
- e) Alter des Hundes



405 Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Ein Jagdhund darf an der Kette gehalten werden, wenn die Anforderungen an die Anbindehaltung der Tierschutz-Hundeverordnung erfüllt werden
- b) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden werden
- c) Hunde dürfen in einem Zwinger nicht angebunden gehalten werden
- d) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist

406 Ein Jäger fährt durch sein Revier und sieht außerhalb der Schutzzone (500 m) eine Katze, die wildert. Um seinem jungen Jagdhund Schärfe beizubringen, hetzt er den Hund auf die Katze. Diese flüchtet auf einen nahe gelegenen Baum. Der Jäger tötet sie dort. Er hat verstoßen gegen das

- a) Bundesjagdgesetz.
- b) Tierschutzgesetz.
- c) Waffengesetz.
- d) Washingtoner Artenschutzabkommen.
- e) Hundehaltungsverordnung.

407 Darf ein Jagdhund auf eine wildernde Katze gehetzt werden?

- a) Ja, aus Gründen des Jagdschutzes.
- b) Nein, dies ist aus Tierschutzgründen verboten.
- c) Ja, wenn die Katze weiter als 500 m vom nächsten Haus angetroffen wurde.
- d) Ja, aber ausschließlich unter der Voraussetzung, dass der Hund den Nachweis auf Raubwildschärfe erbracht hat.

408 Es ist verboten,

- a) den Hund bei Laufschnüssen von Schalenwild zu schnallen.
- b) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
- c) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten.
- d) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.

4.15 sonstige Rechte

409 Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Nach dem Landeswaldgesetz darf jeder den Wald zum Zwecke der Erholung betreten.
- b) Aus wichtigem Grund, insbesondere aus Gründen der Wildbewirtschaftung, können Jagdpächter auch ohne behördliche Genehmigung das Betreten des Waldes zeitweise einschränken.
- c) Ohne besondere Befugnis ist das Betreten von jagdbetrieblichen Einrichtungen nicht zulässig.
- d) Im Wald ist das Radfahren auf Wegen unter 2 m Breite nicht gestattet.

410 Als Jungjäger erhalten Sie bei einem befreundeten Jagdpächter eine unentgeltliche Jagderlaubnis. Sie bauen mit eigenen Mitteln freiwillig eine Kanzel für das Revier. Weitere Absprachen mit dem Jagdpächter gibt es keine. Nach einem Jahr entzieht Ihnen der Jagdpächter die Jagderlaubnis. Dürfen Sie die Kanzel mitnehmen?

- a) Nein, sie ist in das Eigentum des Jagdpächters übergegangen, weil Sie unentgeltlich jagen durften.
- b) Ja, sie ist Ihr Eigentum.
- c) Nein, sie ist in das Eigentum des Verpächters übergegangen.
- d) Nein, sie gehört dem jeweiligen Grundstückseigentümer, weil sie fest mit dem Boden verbunden ist.

411 Was besagt das Waldgesetz Baden-Württemberg über das Rauchen im Wald?

- a) Das Rauchen im Wald ist jederzeit gestattet.
- b) Das Rauchen im Wald ist in der Zeit vom 1. April bis 30. September nicht gestattet.
- c) Das Rauchen im Wald ist nur auf mindestens 3 m breiten Waldwegen gestattet.
- d) Das Rauchen im Wald ist in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober nicht gestattet.
- e) Das Rauchverbot gilt nicht für die zur Jagdausübung Berechtigten und Imker während der Ausübung ihrer Tätigkeit.



412 Ein Jagdschutzberechtigter trifft in seinem Revier auf eine Person, welche Schlingen stellt. Der Jäger zieht eine Faustfeuerwaffe und fordert den Wilddieb auf, stehenzubleiben. Dieser entzieht sich der Festnahme durch Flucht. Daraufhin gibt der Jäger einige Schüsse auf den Flüchtenden ab. Kann sich der Jäger auf Notwehr berufen?

- a) Nein, da kein unmittelbarer Angriff bevorstand.
 b) Ja, da der Wilddieb flüchten wollte.
 c) Ja, da eine strafbare Handlung vorlag.

413 Ein Jäger trifft während eines Nachtansitzes auf eine Person, die mit Hilfe eines Scheinwerfers eine Waldwiese ableuchtet. Nach einem kurzen Wortwechsel zieht der Fremde ein Messer und versucht, auf den Jäger einzustechen. Daraufhin gibt der Jäger einen gezielten Schuss mit einer Pistole ab und trifft den Angreifer schwer. Wie ist die Rechtslage?

- a) Der Jäger handelte rechtswidrig. Da der Angriff mit einem Messer erfolgte, durfte er keine Pistole einsetzen.
 b) Es handelt sich um einen Notwehrexzess.
 c) Es handelt sich um eine Notwehrhandlung, der Einsatz der Pistole war gerechtfertigt.

414 Jeder darf sich im Wald Blumen und Kräuter bis zur Menge eines Handstraußes aneignen und die Entnahme von Zweigen von Waldbäumen und -sträuchern bis zur Menge eines Handstraußes ist nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg nicht strafbar. Welche Menge umfasst ein Handstrauß?

- a) Die Menge, die an den Stielen mit den Fingern einer Hand umfasst werden kann.
 b) Die Menge, die an den Stielen mit beiden Händen umfasst werden kann.
 c) Die Menge, die im Bereich der Seitentriebe mit einem Arm umfasst werden kann.
 d) Die Menge, die im Bereich der Seitentriebe mit beiden Armen umfasst werden kann.

415 Was sagt das Waldgesetz Baden-Württemberg über das Reiten im Wald aus?

- a) Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und Wegen gestattet.
 b) Das Reiten im Wald ist auf allen nicht eingezäunten Waldflächen gestattet.
 c) Das Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 m Breite und auf Fußwegen ist nicht gestattet.
 d) Das Reiten im Wald ist überall gestattet.
 e) Das Reiten auf Sport- und Lehrpfaden ist nicht gestattet.

416 Welche Möglichkeiten bietet das Waldgesetz Baden-Württemberg dem Jagdausübungsberechtigten, den reibungslosen Ablauf einer größeren Gesellschaftsjagd zu gewährleisten?

- a) Der Waldbesitzer kann aus Gründen der Wildbewirtschaftung (Bejagung) den Wald vorübergehend für die Dauer der Jagd sperren. Die Sperrung ist der Forstbehörde unverzüglich anzuzeigen.
 b) Die Forstbehörden sind verpflichtet, alle Zugänge zum Wald zu sperren, um das Betreten des Waldes zu verhindern.
 c) Der Jagdausübungsberechtigte kann an den Waldzugängen Posten aufstellen, die Waldbesuchern untersagen, den Wald zu betreten.
 d) Der Jagdausübungsberechtigte hat keine Möglichkeiten, während einer Gesellschaftsjagd Waldbesucher vom Betreten des Waldes abzuhalten.

417 Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) In der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober darf auch der zur Jagdausübung Berechtigte im Wald nicht rauchen.
 b) Forstschutzbeauftragte im forstlichen Revierdienst der unteren Forstbehörde sind in ihrem Dienstbezirk auch jagdschutzberechtigt.
 c) Ohne besondere Befugnis ist das Zelten und das Aufstellen von Bienenstöcken im Wald zulässig.

418 Der noch jagdlich ausgerüstete Jagdausübungsberechtigte sieht auf der Heimfahrt im Nachbar-Revier, wie eine Bache einen Wanderer angreift. Die Bache lässt sich nicht verscheuchen und auch durch Warnschüsse nicht vertreiben. Da die Situation für den Wanderer lebensgefährlich wird, erlegt der Jagdausübungsberechtigte im fremden Revier die Bache.

- a) Der Schuss war durch Notwehr geboten.
 b) Der Jäger durfte in dem fremden Revier nicht jagen - also die Bache nicht töten.
 c) Der Schuss war durch Notstand geboten.
 d) Wegen des Gebotes der Verhältnismäßigkeit hätte der Jäger die Bache nur krankschießen, aber nicht töten dürfen, da sie Frischlinge führen könnte.



419 Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg darf jedermann den Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Wie hat sich jeder Waldbesucher zu verhalten?

- a) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört werden.
- b) Das Verhalten im Wald ist jedem einzelnen überlassen. Es gibt keine speziellen Vorschriften.
- c) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt wird.
- d) Das Recht auf Erholung um Wald ist ein absolutes Recht. Die anderen haben sich meinen Interessen anzupassen.
- e) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.

420 Welche Aussage ist falsch?

- a) Der Jagdgast ist grundsätzlich über das Revier mitversichert.
- b) In der gesetzlichen Unfallversicherung besteht Zwangsmitgliedschaft.
- c) Träger der gesetzlichen Unfallversicherung sind die Berufsgenossenschaften; sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts.
- d) Die gesetzliche Unfallversicherung über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft umfasst alle Unternehmen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die private Eigenjagd und Pachtjagd gilt als Unternehmen in diesem Sinne.

421 K. besitzt einen Jagderlaubnisschein für das Revier M. und sitzt nachts auf Sauen an. Auf dem Hochsitz löst sich durch sein Versehen ein Schuss so nahe an seinem Ohr, dass er seitdem einen Gehörschaden hat.

- a) die Berufsgenossenschaft (BG) haftet nur für Sachschäden
- b) die BG ist hier für den Körperschaden eintrittspflichtig
- c) die BG ist hier nur deswegen eintrittspflichtig, weil der jagende Jagderlaubnisscheininhaber - unfallversicherungsrechtlich - wie der Pächter zu behandeln ist
- d) ein Jagderlaubnisscheininhaber ist während der Jagdausübung nicht mitversicherte Person der BG

422 Welche Aussage ist zutreffend? Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

- a) ist die gesetzliche Unfallversicherung für alle Jäger
- b) ist die gesetzliche Unfallversicherung für Jagdausübungsberechtigte, mithelfende Angehörige und Jagdhelfer
- c) ist die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung für alle Jagdausübungsberechtigten
- d) ist die freiwillige Haftpflichtversicherung für alle Jagdausübungsberechtigten

4.16 Jagdethik

423 Sie suchen ein in Ihrem Revier beschossenes Stück Schalenwild nach. Das Stück wechselt vermutlich krank über die Reviergrenze. Ihr Verhältnis zum Jagdnachbarn ist gespannt. Wie verhalten Sie sich ihm gegenüber richtig?

- a) Ich suche das Stück weiter nach und informiere ihn nicht, da ich das Verhältnis nicht noch weiter belasten will.
- b) Ich informiere ihn nicht, da er keine Wildfolgevereinbarung unterschrieben hat.
- c) Ich informiere ihn und berate mit ihm die weitere Vorgehensweise.
- d) Ich informiere ihn nicht, weil er sowieso keinen brauchbaren Hund und kein Handy besitzt.

424 Unter Jagdethik versteht man das über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Verhalten gegenüber:

- a) Dem Jagdnachbarn
- b) Der Unteren Jagdbehörde
- c) Den Wildtieren
- d) Der Öffentlichkeit

425 Sie werden zum ersten Mal zu einer Saujagd eingeladen. Ihr letzter Besuch eines Schießstandes/ Schießkinos liegt Jahre zurück. Wie verhalten Sie sich richtig?

- a) Ich übe vorher auf dem Schießstand/ im Schießkino auf bewegliche Ziele.
- b) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil es dazu keine gesetzliche Pflicht gibt.
- c) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Munition teuer ist und Bleigeschosse die Umwelt belasten.
- d) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Sauen bei Bewegungsjagden nur verhoffend beschossen werden dürfen.



426 Ihr Jagdnachbar hat im Zentrum seines Revieres einen starken Keiler beschossen. Er verendet kurz nach der Grenze in Ihrem Revier. Er bittet Sie, ihm die Waffen zu überlassen. Was tun Sie?

- a) Ich biete ihm die Waffen zum Kauf an.
- b) Ich überlasse ihm die Waffen unentgeltlich.
- c) Ich überlasse ihm die Waffen nicht, da sie mir gehören.

427 Nach dem LWaldG ist es verboten, Jagdeinrichtungen zu betreten. Eines Tages entdecken Sie spielende Kinder auf einer Kanzel, die direkt neben einem Feldweg steht. Wie können Sie sich verhalten?

- a) Ich erstatte unverzüglich Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.
- b) Ich belehre die Kinder lautstark über die Rechtslage und drohe mit der Forstpolizei.
- c) Ich weise die Kinder darauf hin, dass es verboten ist, jagdliche Einrichtungen zu betreten, weil damit auch Gefahren verbunden sein können.
- d) Ich biete bei Interesse an, mich gelegentlich bei einem Ansitz zu begleiten.

428 Warum ist Jagd auch in der heutigen Kulturlandschaft zwingend notwendig?

- a) Zur Bekämpfung von Wildseuchen und Wildkrankheiten.
- b) Zur Gewinnung eines gesunden Lebensmittels.
- c) Zur Erhaltung gesellschaftlicher Kontakte.
- d) Zur Stärkung des Natur- und Artenschutzes.
- e)

429 Sie sitzen im Dezember an einer Kirmung. Sie beschließen einen Fuchs, der nach dem Schuss ohne zu zeichnen verschwindet. Kurze Zeit später beschließen Sie ein Rehkitz, das ebenfalls nicht im Feuer liegt. Pirschzeichen sind keine vorhanden. Welche Aussage trifft zu?

- a) Es ist keine Kontrollsuche erforderlich, da keine Pirschzeichen vorhanden sind.
- b) Ich veranlasse eine Kontrollsuche nach Fuchs und Rehkitz.
- c) Ich bin nur bei Rehwild zu einer Kontrollsuche verpflichtet.

430 Sie beobachten einen Pilzsammler in einer Dickung neben Ihrer Schwarzwildkirmung. Wie verhalten Sie sich richtig?

- a) Sie fordern ihn auf, den Wald unverzüglich zu verlassen.
- b) Sie bitten ihn höflich, die Dickung zu verlassen und Ihren Kirmplatz nicht zu betreten.
- c) Als Jagdschutzberechtigter nehmen Sie ihn vorläufig fest.

431 Wie wird gegenüber dem erlegten Wild Ehrfurcht bezeugt?

- a) Durch Aufbrechen im Hängen.
- b) Durch die Verabreichung des sogenannten "letzten Bissens".
- c) Durch das Legen und Verblasen der Strecke.
- d) Durch Verkauf der Strecke an einen Wildhändler.

432 Wie kann ich das Verhältnis zu meinem Jagdnachbarn verbessern?

- a) Durch regelmäßige Kontrolle seiner Schwarzwild- Kirmungen.
- b) Durch Unterzeichnung einer Nachsuchen- bzw. Wildfolgevereinbarung.
- c) Durch Aufstellen meiner Reviereinrichtungen direkt an der Jagdgrenze.
- d) Durch regelmäßige gegenseitige Information und aktive Teilnahme bei revierübergreifenden Bewegungsjagden.
- e) Durch regelmäßiges Befahren des Nachbarrevieres auf beschränkt-öffentlichen Wegen.

433 Das Bild des Jägers in der Öffentlichkeit kann ich verbessern durch:

- a) Regelmäßige Revierführungen von Schulklassen und sonstigen Interessierten.
- b) Regelmäßige Anzeige von Verstößen gegen die Strassenverkehrsordnung im Revier.
- c) Regelmäßigen Kontakt zu den Landnutzern.
- d) Freiwilliges Beseitigen von Unfallwild und Anbringen von Warnreflektoren an Unfallschwerpunkten.



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

13. April 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbrets



Fragen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbrets

5.1 Wildkrankheiten

1 Welche bedenklichen Merkmale könnten Sie beim Aufbrechen von Gamswild feststellen?

- a) Eine eng am Pansen anliegende Milz.
- b) Verklebungen der Lunge mit der Brustwand.
- c) Zahlreiche helle Knötchen in der Leber.
- d) Eine an der Leber festgewachsene Gallenblase.

2 Welcher der folgenden Befunde ist zwingend als bedenkliches Merkmal in Bezug auf Wildbrethygienevorschriften anzusehen?

- a) Abnormes Verhalten
- b) Missbildung des Gehörnes
- c) Zeckenbefall
- d) Erlegung eines Stück Wildes in der Schonzeit

3 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Husten
- b) Scheuern am Mahlbaum
- c) Abnormes Verhalten
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- e) Erhebliche Abmagerung

4 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
- b) Verspätetes Austreten
- c) Heimliches Verhalten
- d) Abnormes Verhalten
- e) Zahlreiche Geschwülste

5 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Suhlen
- b) Verzögerter Haarwechsel
- c) Verklebungen der inneren Organe
- d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
- e) Multiple Abszesse

6 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Zahlreiche Geschwülste
- b) Gelegentliches Niesen
- c) Schwellung der Gelenke
- d) Scheuern am Mahlbaum
- e) Verfärbung der inneren Organe

7 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verfärbung von Brust- oder Bauchfell
- b) Husten
- c) Verzögerter Haarwechsel
- d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
- e) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe



8 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Schwellung der Hoden
- b) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe
- c) Verzögerter Haarwechsel
- d) Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch

9 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Husten
- b) Erhebliche Abweichung der Muskulatur in Farbe, Konsistenz oder Geruch
- c) Suhlen
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- e) Erhebliche Abmagerung

10 Welche Feststellungen gelten beim lebenden Stück als bedenkliche Merkmale?

- a) Husten
- b) Niesen
- c) Kotverschmierte Hinterläufe
- d) Scheuern am Malbaum
- e) Abnormes Verhalten

11 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
- b) Verspätetes Austreten
- c) Verzögerter Haarwechsel
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- e) Erhebliche Abmagerung

12 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verspätetes Austreten.
- b) Scheuern am Malbaum.
- c) Verklebungen der inneren Organe.
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen.
- e) Erhebliche Abmagerung.

13 Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?

- a) Die Larven der Rachenbremse verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.
- b) Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
- c) Die Zerstörung der Haut durch Grabmilben nennt man Räude.
- d) Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
- e) Ein Befall mit Magen-Darm-Würmern kann beim Rehwild Durchfallerkrankungen verursachen.

14 Wie kommen die Larven der Hautdasselfliege in den Wildkörper?

- a) Sie werden mit der Äsung aufgenommen
- b) Sie bohren sich durch die Decke ein
- c) Sie werden von der Hautdasselfliege in den Windfang gespritzt
- d) Sie werden durch Bremsenbisse übertragen



15 Hautdasseln sind die Larven der Dasselfliege. Welche Wildarten werden befallen?

- a) Reh- und Rotwild
- b) Gams-, Stein- und Muffelwild
- c) Schwarzwild, Fuchs und Dachs
- d) Hasen und Kaninchen
- e) Fasanen und Rebhühner

16 Wann sind die Larven der Dasselfliege unter der Decke des Reh- und Rotwildes zu finden?

- a) Mai bis Juni
- b) August bis September
- c) Dezember bis März
- d) Ganzjährig

17 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?

- a) Auf dem Kopf.
- b) In die Nase.
- c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
- d) In die Ohren.
- e) In die Augen.

18 Wie verlassen die reifen Larven der Hautdasselfliege ihr Wirtstier?

- a) Durch die Decke
- b) Mit der Losung
- c) Durch den Gehörgang
- d) Durch den Äser
- e) Durch den Windfang (Nase)

19 Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei starkem Befall mit Hautdasseln?

- a) gekrümmter Rücken
- b) flächige Haarabschürfungen
- c) beulenartige Auftreibungen am Rücken
- d) kotverschmierte Hinterläufe
- e) Husten und Niesen

20 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.
- b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
- c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
- d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
- e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören.

21 In welchem Monat kann man bei einem Reh starken Befall mit Rachenbremsenlarven "hören"?

- a) November
- b) Januar
- c) Mai
- d) September
- e) Oktober



22 Rachenbremsenlarven

- a) kommen vor allem bei Niederwild vor.
- b) beeinträchtigen die Genusstauglichkeit des Schalenwildes in der Regel nicht.
- c) führen zu empfindlichen Entzündungen im Rückenmark befallener Tiere.
- d) bohren sich durch die Rückenhaut.
- e) werden von der Fliege in den Windfang von Rehen und Rotwild gespritzt.

23 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?

- a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
- b) Nein.
- c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.

24 Wie verlassen die reifen Rachenbremsenlarven ihr Wirtstier?

- a) Durch die Decke.
- b) Durch den Windfang.
- c) Mit der Losung.
- d) Durch den Äser.

25 Welche Wildarten werden von Rachenbremsenlarven hauptsächlich befallen?

- a) Raubwild
- b) Schwarzwild
- c) Rehwild
- d) Fasan
- e) Rotwild

26 Welche Parasiten können das Rehwild befallen?

- a) Larven der Hautdasselfliege
- b) Lungenwürmer
- c) Echinococcen
- d) Leberegel
- e) Trichinen

27 Ein erlegtes, nicht abgekommenes von Rachenbremsenlarven befallenes Stück Rehwild,

- a) ist i.d.R. genusstauglich
- b) darf nur noch für den Eigenverbrauch verwendet werden
- c) muss der Fleischschau zugeführt werden
- d) ist nicht mehr für den menschlichen Verzehr geeignet

28 Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?

- a) Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto
- b) Befall mit Rachenbremsenlarven
- c) Folge einer starken Unterkühlung
- d) Einatmen von Gräserpollen

29 Kann sich der Jagdhund durch Apportieren eines Fuchses mit dem Fuchsbandwurm anstecken und damit zum Endwirt werden?

- a) Ja, vor allem wenn er Verletzungen in der Maulhöhle hat.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, wenn er nicht geimpft ist.
- d) Nein.



30 Wer sind die Zwischenwirte des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Mäusearten
- b) Flöhe
- c) Füchse
- d) Greifvögel
- e) Bisam

31 Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?

- a) Der Mensch
- b) Die Maus
- c) Das Reh
- d) Das Wildkaninchen

32 Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
- b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
- c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit einer Finne befallen sind.
- d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).

33 In welchem Teil des Körpers entwickeln sich im Zwischenwirt normalerweise die Finnen des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Zwerchfell
- b) Lunge
- c) Gehirn
- d) Zunge
- e) Leber

34 Bei welcher auf den Menschen übertragbaren parasitären Wildkrankheit kann man sich beim Umgang mit dem erlegten Wild durch Einatmen oder Abschlucken des Erregers infizieren?

- a) Pseudotuberkulose
- b) Fuchsbandwurm
- c) Brucellose
- d) Salmonellose

35 Mit welchem Innenparasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
- b) Räudemilbe
- c) Spulwurm
- d) Magenwurm

36 Warum soll man das Geräusch des Hasen nicht an den Hund verfüttern?

- a) Er bekommt Durchfall.
- b) Er wird zum Anschneider.
- c) Er kann sich mit Bandwurmfinnen infizieren.

37 Wie verlassen die Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
- b) Sie werden ausgehustet.
- c) Sie bohren sich durch die Decke.



38 Wie ist der Krankheitsverlauf bei Befall mit Großen Lungenwürmern?

- a) Meist Tod durch Erstickten
- b) Meist gutartiger Verlauf
- c) Immer erscheinungslos

39 Wie erfolgt die Ansteckung mit Großen Lungenwürmern?

- a) Durch Einatmen der Wurmeier
- b) Durch Körperkontakt
- c) Durch Aufnahme der Larven mit der Äsung

40 Ist das Wildbret eines Rehbockes für den Eigenverbrauch verwertbar, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall, sonst jedoch keine Organveränderungen feststellen und der Bock Normalgewicht hat?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur nach der Beurteilung durch eine kundige Person

41 Wie können am erlegten Stück Kleine Lungenwürmer nachgewiesen werden?

- a) Würmer in der Luftröhre
- b) Teile der Lunge sind mit bis zu walnussgroßen Knoten befallen
- c) Wurmlarven im Nasen-Rachen-Raum

42 Ist der Befall mit Großen und Kleinen Lungenwürmern anzeigepflichtig?

- a) Nur der Befall mit Großen Lungenwürmern
- b) Beide
- c) Keiner von beiden

43 Ist Wildbret von Rehwild, das mit Kleinen Lungenwürmern befallen ist, genusstauglich?

- a) Ja, nach Entfernung der Lunge
- b) Nur bei geringem Befall
- c) Nein

44 Ist Wildbret bei Befall mit Großen Leberegeln genusstauglich?

- a) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.
- b) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
- c) Nein.

45 Ist der Befall mit Leberegeln anzeigepflichtig?

- a) Ja, immer
- b) Nein
- c) nur bei starkem Befall

46 Wie können Große Leberegel am erlegten Wild nachgewiesen werden?

- a) Durch die Bohrgänge in der Leber (mit oder ohne Egel).
- b) Durch die stark geschrumpfte Leber.
- c) Durch die hellgelb verfärbte Leber.
- d) Durch die stark geschwollene Leber.



47 Beim Aufbrechen eines Wildschweins stellen Sie in der Leber weiße, punktförmige Einschlüsse fest. Um welche Veränderungen kann es sich handeln?

- a) Es kann sich um sogenannte "Milkspots" handeln, die bei Spulwurmbefall auftreten können.
- b) Es kann sich um Veränderungen bei einer Schweinepestinfektion handeln.
- c) Es kann sich um Veränderungen handeln, die bei radioaktiver Belastung auftreten.
- d) Weiße, punktförmige Einschlüsse sind in der Leber von Schwarzwild normal.

48 Ist der Befall mit Magen- und Darmwürmern anzeigepflichtig?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Ja, aber nur bei starkem Befall.

49 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?

- a) Nein, auf keinen Fall.
- b) Nur bei geringem Befall.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.

50 Wie werden die Eier der Magen- und Darmwürmer vom Wirtstier ausgeschieden?

- a) Sie werden ausgehustet.
- b) Sie werden ausgeniest.
- c) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.

51 Wie erfolgt beim Schalenwild die Ansteckung mit Magen- und Darmwürmern?

- a) Beim Abschlecken des Kitzes durch die Geiß.
- b) Beim Beschlagen.
- c) Durch Aufnahme von Larven mit der Äsung.
- d) Durch Aufnahme von faulem Obst.

52 Welche Folge hat starker Befall mit Magen- und Darmwürmern bei Jungwild?

- a) In wenigen Tagen tritt der Tod ein.
- b) Das Jungwild bleibt in der Entwicklung zurück.
- c) Es nimmt nicht genügend Äsung auf.

53 Welche Parasiten sind Außenparasiten und können das Schalenwild befallen?

- a) Kokzidien
- b) Bandwürmer
- c) Haarlinge
- d) Lungenwürmer
- e) Zecken

54 Beim Aufbrechen eines Rehbockes findet der Jäger an der Leber eine hühnereigroße, mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Um was handelt es sich?

- a) Um die Gallenblase.
- b) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem großen Leberegel verursacht wurde.
- c) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem kleinen Leberegel verursacht wurde.
- d) Um eine Bandwurmfinne.

55 Was sind Finnen?

- a) Finnen sind Zwischenstadien von Bandwürmern.
- b) Fängisch gestellte Fallen in einem Fangbunker.
- c) Entzündete Lymphknoten.
- d) Eine Bezeichnung für weibliche Jungfuchse.



56 Welche der folgenden Aussagen zur Trichinose sind richtig?

- a) Die Larven der Trichinen verkapseln sich in der Muskulatur.
- b) Die in der Muskulatur verkapselten Larven sind nicht mehr ansteckungsfähig.
- c) Die verkapselten Larven schmarotzen im Muskelgewebe und zerstören es dadurch.
- d) Die Vermehrung der Trichinen findet in der Muskulatur statt.
- e) Die Vermehrung der Trichinen findet im Darm statt.

57 Wo schmarotzen die geschlechtsreifen Trichinen?

- a) In der Muskulatur.
- b) Im Magen.
- c) In der Lunge.
- d) In den Nieren.
- e) In den Darmzotten des Dünndarms.

58 Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?

- a) In der Unterhaut.
- b) Im Darm.
- c) In der Muskulatur.
- d) In den Nieren.
- e) In der Leber.

59 Welche Wildarten können Trichinenträger sein?

- a) Fuchs
- b) Schwarzwild
- c) Wildkaninchen
- d) Dachs
- e) Hase

60 Wodurch kann eine Trichinose beim Wildschwein entstehen?

- a) Durch engen körperlichen Kontakt mit anderen Wildschweinen.
- b) Durch Einatmen des Erregers.
- c) Durch eine hohe Anzahl von Kirrungen.
- d) Durch Übertragung von infizierten Stechmücken.
- e) Durch Aufnehmen von trichinösem Fleisch.

61 Trichinen

- a) sind Parasiten, die in der Muskulatur der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können.
- b) verkapseln sich in der Leber.
- c) verkapseln sich im Gehirn.
- d) werden durch den Verzehr von rohem trichinösem Fleisch übertragen.
- e) parasitieren in den Gallengängen.

62 Trichinen kommen vor

- a) ausschließlich bei Wildschweinen und Hausschweinen.
- b) bei vielen Säugetierarten, insbesondere bei Fleisch- und Allesfressern und beim Menschen.
- c) bei Federwild.
- d) nur beim Schalenwild.



63 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Salmonellose
- d) Schweinepest
- e) Aujeszkysche Krankheit

64 Welche der nachgenannten Erkrankungen können vom Haarwild auch auf den Menschen übertragen werden?

- a) Europäische Hasenseuche (EBHS)
- b) Schweinepest
- c) Myxomatose
- d) Tularämie
- e) Brucellose

65 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen Infektionsgefahr?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Schweinepest
- d) Befall mit Rachenbremsenlarven
- e) Salmonellose

66 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen KEINE Infektionsgefahr?

- a) Aujeszkysche Krankheit
- b) Tollwut
- c) Brucellose
- d) Befall mit Rachenbremsenlarven
- e) Schweinepest

67 Welche Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Trichinose
- b) Tollwut
- c) Myxomatose
- d) Schweinepest

68 Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei Befall mit Coccidien?

- a) Starker Durchfall mit Abmagerung
- b) Atembeschwerden, Husten
- c) Kotverschmierte Hinterläufe

69 Coccidiose

- a) zerstört die Schleimhaut des Dünndarms.
- b) befällt meistens die säugende Häs in und ist somit Ursache für das Verenden des gesamten Satzes.
- c) wird durch Kontakt mit Artgenossen übertragen.
- d) ist nicht ansteckend.
- e) wird durch die Losung übertragen.

70 Ist das Wildbret eines stark mit Coccidien befallenen Hasen genusstauglich?

- a) Ja, immer.
- b) Nein.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.



71 Hasen können große Verluste erleiden durch

- a) Myxomatose
- b) Leberegel
- c) Coccidiose
- d) Tollwut
- e) EBHS (European Brown Hare Disease)

72 Welche Wildart erkrankt an Myxomatose?

- a) Fasan
- b) Dachs
- c) Marder
- d) Rehwild
- e) Wildkaninchen

73 Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche Aussage ist richtig?

- a) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert.
- b) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert.
- c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden.

74 Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?

- a) Ente und Botulismus
- b) Fasan und Brucellose
- c) Marder und Myxomatose
- d) Fuchs und Chinaseuche

75 Für welche Krankheit ist der verdickte Kopf, der sogenannte "Löwenkopf", ein deutliches Anzeichen?

- a) Für Tollwut
- b) Für Myxomatose
- c) Für Schweinepest
- d) Für Coccidiose
- e) Für Trichinose

76 Welche Behörde ist bei anzeigepflichtigen Tierkrankheiten in der Regel vor Ort zuständig?

- a) Landratsamt - Gesundheitsamt
- b) Landratsamt - Veterinäramt
- c) Regierungspräsidium
- d) Oberste Jagdbehörde

77 Welche folgenden Aussagen über die Lausfliegen sind richtig?

- a) Geringer Befall bleibt erscheinungslos.
- b) Es sind gefährliche Krankheitsüberträger.
- c) Das Wildbret befallener Stück ist genusstauglich.

78 Was ist die Hauptnahrung der Lausfliegen?

- a) Haare, Federn
- b) Blut
- c) Hautschuppen



79 Welche Folgen kann starker Befall mit Lausfliegen beim Wild haben?

- a) Beunruhigung
- b) Schwächung (Blutentzug)
- c) Tod

80 Bei welchen Wildarten kann Räude seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- a) Fuchs
- b) Rehwild
- c) Wildkaninchen
- d) Feldhase
- e) Gamswild

81 Grabmilben (Räudemilben) verursachen Räude. Es kommt zu starken Zerstörungen der Haut. Welche Tiere werden vor allem befallen?

- a) Hasen und Kaninchen
- b) Füchse, Dachse und Hunde
- c) Fasane und Rebhühner
- d) Reh-, Schwarz- und Gamswild

82 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
- b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
- c) die durch Milben verursacht wird.
- d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
- e) die auf den Hund übertragbar ist.

83 Welches Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lässt vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- a) Blutungen auf den Organen.
- b) Löcher in der Decke.
- c) Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall.
- d) Weiße Flecken auf der Rückendecke.

84 Wo verursachen die Erreger der Knochenaktinomykose hauptsächlich typische Veränderungen?

- a) In den Kieferknochen.
- b) In der Wirbelsäule.
- c) In den Rippen.

85 Welche Aussagen über die Strahlenpilzerkrankung sind richtig?

- a) Sie ist nicht von Tier zu Tier übertragbar.
- b) Eine Bekämpfung ist nicht erforderlich (jedoch Abschuss kranker Stücke).
- c) Das Wildbret ist genussuntauglich.
- d) Sie kommt nur beim Federwild vor.

86 Bei welchen Wildarten kommt die Knochenaktinomykose hauptsächlich vor?

- a) bei Hasen und Kaninchen
- b) bei Reh- und Rotwild
- c) bei Schwarzwild

87 Wie lange können Zeckenlarven ohne Wirtstier leben?

- a) Nur wenige Tage.
- b) 2 - 3 Wochen.
- c) Ein Jahr und länger.



88 Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, nach Entfernen der Milz.

89 Welche Anzeichen deuten auf Erkrankung an Gamsblindheit hin?

- a) Bildung einer deutlichen Tränenrinne durch Tränenfluss.
- b) Verminderte Nahrungsaufnahme und starkes Ruhebedürfnis.
- c) Erregung, weites Umherwechselln.

90 Welches ist die hauptsächliche Hegemassnahme gegen Gamsblindheit?

- a) Anlage von Salzlecken
- b) Medikamentöse Behandlung
- c) Abschuss befallener Stücke

91 Welche Wildtiere werden von der Nagerpest (Tularämie) hauptsächlich befallen?

- a) Feldhasen und Wildkaninchen
- b) Reh- und Rotwild
- c) Gams- und Damwild
- d) Füchse und Marder

92 Welche Krankheiten werden von Zecken übertragen?

- a) Tollwut
- b) Brucellose
- c) Hirnhautentzündung (FSME)
- d) Borreliose
- e) Maul- und Klauenseuche

93 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
- b) Erbrechen und Durchfall
- c) Fieber, Durst
- d) Scheuern am Malbaum
- e) Suhlen

94 Welche Anzeichen deuten am lebenden Stück auf Schweinepest hin?

- a) Scheuern am Malbaum
- b) Schwäche
- c) Erbrechen und Durchfall
- d) Suhlen

95 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Verlust an Scheu
- b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
- c) Scheuern am Malbaum
- d) Suhlen



96 Welche Krankheit kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Coccidiose
- b) Trichinose
- c) Brucellose
- d) Schweinepest
- e) Maul- und Klauenseuche

97 In Ihrem Revier kommen Sauen als Standwild vor. Im Frühsommer beobachten Sie einzeln ziehende, stark abgekommene Überläufer und finden verendete Frischlinge. Welche Aussage trifft zu?

- a) Schweinepestverdacht. Ich informiere das Veterinäramt und lasse die Frischlinge untersuchen.
- b) Schweinepestverdacht. Ich beseitige die Frischlinge unschädlich.
- c) Schweinepestverdacht. Ich organisiere eine revierübergreifende Drückjagd um möglichst viele Sauen zu erlegen.
- d) Kein Schweinepestverdacht, da bei der Schweinepest hauptsächlich ältere Tiere verenden.

98 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehledeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest
- c) Brucellose
- d) Räude

99 Ist ein Hase, der an Nagerseuche erkrankt ist, genusstauglich?

- a) Ja, immer
- b) Nur bei leichtem Verlauf der Krankheit
- c) Nein

100 Welche der nachgenannten Methoden sind wildbiologisch richtig, wenn es um die Bekämpfung von Wildseuchen geht?

- a) Die Vermeidung von Überpopulationen durch rechtzeitige Bestandsregulierung.
- b) Die medikamentöse Behandlung von Einzelstücken oder ganzer Bestände.
- c) Die Verbesserung der Kondition des Wildes durch Biotophegemaßnahmen.

101 Bei der Kontrolle einer Rehwildfütterung im Februar sehen Sie ein schwaches Stück Rehwild mit verschmutztem Spiegel. Das Stück wirkt abgekommen und hat eine deutlich herabgesetzte Fluchtdistanz. Wie verhalten Sie sich?

- a) Das Stück sofort erlegen.
- b) Bei der Unteren Jagdbehörde zunächst einen Antrag auf Schonzeitabschuss stellen.
- c) Den Amtstierarzt informieren und dessen Anweisung einholen.

102 Was versteht man unter Botulismus?

- a) Vergiftung vor allem von Wasservögeln durch ein Bakteriengift.
- b) Fressen der eigenen Jungen.
- c) Übertragung von Krankheiten durch Tiere auf Menschen.
- d) Eine Darmerkrankung des Schalenwildes.

103 Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen sie massiv vereiterte Hoden fest. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Hodenvergrößerungen und Vereiterungen sprechen für Brucellose.
- b) Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild, Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen wieder.
- c) Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.
- d) Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.



104 Sie sitzen im Mai am Waldrand auf einer Kanzel. Plötzlich kommt ein Fuchs. Das Tier ist mager, das Fell struppig, im Fang hat es mehrere tote Mäuse. Welche Aussage trifft zu?

- a) Das Aussehen des Tieres spricht für Tollwut. Erlegen und untersuchen lassen.
- b) Das Aussehen des Tieres spricht für Räude. Erlegen und untersuchen lassen.
- c) Es handelt sich um eine Fähe, die ein Geheck versorgen muss. Das Tier darf nicht erlegt werden.

105 Welche Anzeichen am lebenden Wild lassen auf Tollwut schließen?

- a) Hautabschürfungen
- b) Zutraulichkeit oder Angriffslust
- c) Speichelfluss und hängender Unterkiefer
- d) Durchfall

106 Bei welchen Krankheiten ist das Wildbret immer genussuntauglich?

- a) Leberegelbefall
- b) Lungenwurmbefall
- c) Schweinepest
- d) Tollwut
- e) Myxomatose

107 In Ihrem Revier tritt eine Wildseuche auf. Innerhalb welcher Frist haben Sie dies der zuständigen Behörde zu melden?

- a) Innerhalb einer Woche
- b) Innerhalb eines Monats
- c) Unverzüglich
- d) Es ist keine Meldung erforderlich

108 Welches Vorkommnis deutet für den Jäger auf den Verdacht von Geflügelpest hin?

- a) Große Wildvogelansammlungen
- b) Tiefliegende Wildvögel
- c) Gehäufte Todesfälle von Wildvögeln
- d) Vorkommen seltener Wasservögel

109 Sie finden im November im Uferbereich zwei verendete Stockenten. Ein Teichhuhn ganz in der Nähe zeigt Teilnahmslosigkeit. Wie verhalten Sie sich?

- a) Verdacht auf Vogelgrippe: Veterinäramt informieren, Tiere nur mit dichten Handschuhen anfassen.
- b) Verdacht auf Vogelgrippe: Teichhuhn erlegen, Tiere unschädlich beseitigen.
- c) Verdacht auf Vogelgrippe: Feuerwehr informieren, Gelände großräumig absperren.
- d) Verdacht auf Vogelgrippe: Teichhuhn erlegen, Tiere auf den Luderplatz bringen.

110 Gegen welche der nachgenannten Krankheiten kann Wild in freier Wildbahn geimpft werden?

- a) Tollwut
- b) Fuchsbandwurm
- c) Räude
- d) Schweinepest
- e) Trichinose

111 Welche Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Fuchs
- d) Hase
- e) Muffelwild



112 Wer kann an Maul- und Klauenseuche erkranken?

- a) Boviden (Hornträger)
- b) Entenvögel
- c) Hasenartige
- d) Cerviden (Geweihträger)
- e) Wildschweine

113 Wie wird Tollwut in der Regel übertragen?

- a) Durch Einatmen des Erregers
- b) Durch Verzehr von infektiösem Fleisch
- c) Durch Biss eines infektiösen Tieres
- d) Durch den apportierenden Jagdhund

114 Welche Vorbeugungsmaßnahme gibt es gegen die Fuchstollwut?

- a) Desinfektion der Erde am Fuchsbau
- b) Schluckimpfung der Fuchse mittels ausgelegter Köder
- c) Radikale Vergiftung der Feldmäuse
- d) Ausräuchern der Fuchsbauten

115 Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- a) Leber
- b) Gehirn
- c) Zwerchfell
- d) Milz

116 Welche Tierart gilt in Europa als Hauptüberträger der Tollwut?

- a) Dachs
- b) Schwarzwild
- c) Fuchs
- d) Wildkaninchen

117 Welche Zoonose wird durch Parasiten verursacht?

- a) Trichinose
- b) Borreliose
- c) Tollwut
- d) Vogelgrippe
- e) Schweinepest

118 Welche Aussagen zur Borreliose des Menschen sind richtig?

- a) Die Borreliose kann von Zecken auf den Menschen übertragen werden.
- b) Gegen die Borreliose gibt es in Deutschland einen gut wirksamen Impfstoff.
- c) Da die Borrelioseerkrankung maximal nur die Symptome einer Grippeinfektion zeigt, ist sie keine beachtenswerte Erkrankung.
- d) Borreliose ist beim Menschen eine harmlose Hauterkrankung.
- e) Sie ist eine Infektionserkrankung, bei der es beim Menschen zu hofartigen Rötungen der Haut kommen kann.

119 Zoonosen

- a) sind Wildkrankheiten, die durch Parasiten ausgelöst werden.
- b) sind Krankheiten, die auf natürlichem Weg zwischen Tieren und Menschen übertragen werden können.
- c) sind Wildkrankheiten, die insbesondere bei Gatterhaltung (Zoo) und überhöhten Wilddichten auftreten.
- d) sind Wildkrankheiten, die die Ausweisung eines Sperrbezirks zur Folge haben.



120 Welche Krankheit ist nicht vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest
- c) Aujeszkysche Krankheit (Pseudowut)
- d) Räude

121 Zu den parasitär bedingten Erkrankungen zählen

- a) Tuberkulose
- b) Tollwut
- c) Geflügelpest
- d) Räude
- e) Trichinose

122 In welchen Organen können sich Kokzidien festsetzen?

- a) Magen
- b) Darm
- c) Lunge
- d) Eierstock
- e) Gallengänge

123 Bei welcher Schalenwildart treten häufig Schalenauswachsungen auf?

- a) Rehwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild
- d) Schwarzwild

124 Bei welcher Gehörnabnormität kann der Rehbock sein Gehörn nicht mehr abwerfen?

- a) Perückengehörn
- b) Korkenziehergehörn
- c) Mehrstangengehörn
- d) Einstangengehörn

125 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
- b) Schockeinwirkung
- c) Unterernährung
- d) Borreliose
- e) Vererbung

5.2 Behandlung von erlegtem Wild

126 Auf einer Drückjagd im Dezember erlegen Sie ein abgekommenes Stück Rehwild mit struppiger Decke und verschmutztem Spiegel. Der Jagdpächter schenkt Ihnen das Stück. Welche Aussage ist richtig?

- a) Wenn der Pächter keine Bedenken hat, kann ich das Stück verkaufen.
- b) Den Aufbruch und die Decke sollte ich unschädlich entsorgen, das Wildbret ist unbedenklich.
- c) Ich muss das Stück einer amtlichen Fleischuntersuchung zuführen.
- d) Ich schicke die Organe an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt zur Begutachtung und kann das Tier nach drei Tagen verkaufen.



127 Sie balgen einen Hasen ab. Dieser weist eine grünlich verfärbte Bauchdecke auf. Wie beurteilen Sie die Verwertbarkeit des Wildbrets?

- a) Die muskulösen Teile des Hasen sind noch genussstauglich.
- b) Nach Entfernung der muskulösen Bauchlappen kann der Hase noch verwertet werden.
- c) Der Hase ist als Ganzes einer amtlichen Fleischuntersuchung zuzuführen oder unschädlich zu beseitigen.

128 Bei einer Drückjagd flüchtet ein Reh panisch in einen Zaun und bricht sich das Genick. Der Jagdpächter hat den Vorfall beobachtet und kann das Stück 30 Minuten nach dem Verenden aus dem Zaun befreien. Was ist erlaubt?

- a) Das Reh zu Dosenwurst verarbeiten, da nach dem Erhitzen kein Risiko mehr besteht und die Wurst verkauft werden kann.
- b) Das Reh vom amtlichen Fleischkontrolleur begutachten lassen und falls dieser nichts dagegen hat, das Reh an die Treiber verschenken.
- c) Die Organe wegen Parasitenbefall entsorgen und das Reh an eine gemeinnützige Einrichtung preiswert abgeben.
- d) Das Reh unschädlich zu beseitigen.

129 Ein wildernder Hund reißt vor Ihren Augen ein Reh, das bei Ihrem Eintreffen zwar verendet aber noch warm ist. Was ist erlaubt?

- a) Das Reh an eine befreundete Familie zu verschenken.
- b) Das Reh an eine Metzgerei zu verkaufen.
- c) Das Reh nach einer Fleischuntersuchung durch eine kundige Person an eine Gaststätte zu verkaufen.
- d) Das Reh präparieren zu lassen.
- e) Das Reh über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen.

130 Welche Aussagen über die Wildbrethygiene sind richtig?

- a) Fallwild ist stets genussuntauglich.
- b) Erlegtes Wild ist unverzüglich aufzubrechen und auszuweiden.
- c) Nach dem Erlegen ist alles Wild alsbald auf eine Innentemperatur von 10° C abzukühlen.
- d) Erlegtes Wild, das an den Wildgroßhandel abgegeben wird, unterliegt stets der amtlichen Fleischuntersuchung.
- e) Fallwild ist nach amtlicher Fleischuntersuchung genußtauglich.

131 Beeinträchtigt ein starker Zeckenbefall bei erlegtem Rehwild die Qualität des Wildbrets?

- a) Die Zecken müssen sofort am noch warmen Tier entfernt werden
- b) Nein
- c) In der Regel "ja"
- d) Ja, das Reh muss entsorgt werden

132 Was ist unter verhittem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?

- a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam.
- b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam.
- c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr gesundheitlich bedenklich erscheint, weil es nicht richtig auskühlen konnte.
- d) Wild, dessen Fleisch unmittelbar nach Erlegung tiefgefroren wurde.

133 Im September wird ein Rehbock von einem Jagdgast abends waidwund geschossen und am nächsten Morgen verendet aufgefunden. Beim Aufbrechen wird festgestellt, dass sich in der Bauchhöhle Mageninhalt befindet und das Bauchfell (Haut und Wände) grünlich verfärbt ist. Der Revierinhaber will das Stück dem Erleger verkaufen. Muss der Rehbock einer Fleischschau unterzogen werden?

- a) Es genügt großräumiges Ausschneiden der verfärbten Stellen.
- b) Nach Abreiben der befallenen Stellen mit Essig im Bauchraum nicht.
- c) Nein
- d) Ja



134 Bei welchem Vermarktungsweg muss sich ein Jäger zur "Kundigen Person" schulen lassen?

- a) Bei der Abgabe von Wild in der Decke an Endverbraucher.
- b) Bei der Abgabe von Wild in der Decke ohne Kopf und rote Organe an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- c) Bei der Abgabe von Wild in der Decke mit Kopf und roten Organen an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb.
- d) Bei der Abgabe von Wild an einen Gasthof.
- e) Bei der Abgabe von zerwirktem Wild an Endverbraucher.

135 Wo beginnt für den Jäger die Wildbrethygiene?

- a) Vor dem Schuß beim Ansprechen des Wildes (Verhaltensweise)
- b) Beim Aufbrechen des Wildes
- c) Beim Abtransport des erlegten Wildes
- d) In der Wildkammer

136 Was versteht man unter "Fallwild"?

- a) Wild, das durch äußere gewaltsame Einwirkung verendet ist.
- b) Wild, das an einer Krankheit eingegangen ist.
- c) Wild, das an Entkräftung, Hunger oder Altersschwäche eingegangen ist.
- d) Wild, das erlegt wurde.

137 Darf ein vom Auto überfahrenes Haushuhn zum Luderplatz gebracht werden?

- a) Ja
- b) Ja, wenn die Innereien entfernt wurden
- c) Ja, wenn es zerlegt wurde
- d) Nein

138 Was gilt, wenn Sie Wild an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgeben wollen?

- a) Für die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist eine Schulung zur "Kundigen Person" erforderlich.
- b) Die Abgabe mit Kopf und roten Organen ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- c) Die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- d) Die Schulung zur "Kundigen Person" ist für alle Jäger Vorschrift.

139 Wer kann als kundige Person tätig sein?

- a) Jäger mit 25 Jahresjagdscheinen.
- b) Jäger mit 10 Jahresjagdscheinen.
- c) Jäger mit entsprechender Schulung.
- d) Nur Jagdpächter mit mindestens 1000 ha Jagdfläche.

140 Was trifft am ehesten zu, wenn Wildbret bereits vor Eintritt der Totenstarre in die Kühlkammer gebracht wird?

- a) Bei schwachem Wild (Schmalreh, Frischling) wird das Wildbret durch Kälteschock zäh.
- b) Das Fleisch entwickelt einen besonders ausgeprägten Wildgeschmack.
- c) Das Fleisch wird so besonders zart.
- d) Es ergeben sich schillernde Verfärbungen.

141 Wie behandeln Sie nach heutigen Erkenntnissen über Wildbrethygiene eine durch einen Waidwundschuss verunreinigte Bauchhöhle eines Stückes Rehwild?

- a) Ausreiben mit Gras oder Moos.
- b) Ausreiben mit Schweiß aus der Bauchhöhle.
- c) Ausreiben mit einem feuchten Schwamm.
- d) Großzügiges Ausschneiden.
- e) Auswaschen mit viel Wasser in Trinkwasserqualität.



142 Worauf ist beim Öffnen des Schlosses aus wildbrethygienischer Sicht zu achten?

- a) Dass keine Gallenflüssigkeit austritt.
- b) Dass die Milz nicht verletzt wird.
- c) Dass die Brandadern nicht verletzt werden.
- d) Dass die Blase nicht zerstoichen wird.
- e) Dass die Nieren nicht beschädigt werden.

143 Was müssen Sie aus Gründen der Wildbrethygiene mit einer Wildente baldmöglichst nach ihrer Erlegung machen?

- a) Aushakeln
- b) Ausweiden
- c) Tiefkühlen
- d) Abziehen oder Rupfen
- e) Kropf entleeren

144 Wie wird Wildbret optimal behandelt?

- a) Das Wildbret nur mit Wasser in Trinkwasserqualität säubern.
- b) Die Kühlung alsbald einleiten und nach Ende der Totenstarre (nach 32- 96 Std) zerlegen, zubereiten oder einfrieren.
- c) Das Wildbret so schnell wie möglich auf ca. 2°C abkühlen, dann sofort zerlegen und verwerten oder einfrieren.
- d) Das Wildbret möglichst lange ohne Kühlung (48-72 Std) "abhängen" lassen.

145 Wann muss auf dem Ansitz erlegtes Schalenwild aufgebrochen werden?

- a) Sobald das Stück ausgekühlt ist.
- b) Spätestens bei Anbruch der Dämmerung.
- c) Innerhalb von 7 Stunden.
- d) Bei Abgabe an den Verbraucher.
- e) Unverzüglich.

146 Vom Zerwirken des Wildkörpers spricht man, wenn

- a) die Decke/Schwarte entfernt wird.
- b) die Trophäe abgeschlagen wird.
- c) das Wildbret vermarktet wird.
- d) der Wildkörper in Einzelteile aufgeteilt wird.
- e) das Stück ausgenommen wird.

147 Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Waidsack und Gescheide nicht verletzt werden.
- b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird.
- c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben.
- d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird.
- e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird.

148 Zum sogenannten kleinen Jägerrecht gehört die Milz. Mit welchem Organ ist die Milz beim Wiederkäuer verbunden?

- a) Niere
- b) Leber
- c) Pansen
- d) Zwerchfell
- e) Darm



149 Wo befindet sich beim Federwild der Kropf?

- a) Am Bürzel.
- b) Nach dem Mageneingang.
- c) Im Halsbereich.
- d) Neben der Leber.

150 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür in Frage?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Damwild
- e) Gamswild

151 Von welchem Organ des Schwarzwildes muss die Gallenblase entfernt werden?

- a) Milz
- b) Pansen
- c) Leber
- d) Lunge
- e) Bauchspeicheldrüse

152 Was gehört zum "Kleinen Jägerrecht"

- a) Keulen
- b) Ziemer
- c) Leber
- d) Nieren
- e) Milz

153 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rothirsches ist richtig, dass die

- a) Milz im Bauchraum liegt.
- b) Leber zwischen dem Herz und dem Zwerchfell liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

154 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rehers ist es richtig, dass die

- a) Milz im Brustraum liegt.
- b) Leber im Bauchraum liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

155 Als Brandadern bezeichnet man die

- a) Blutgefäße, die vom Herz zur Lunge verlaufen.
 - b) meist dunkel verfärbten Stellen des Einschusses.
 - c) Blutgefäße, die nahe beim Schloss über die Keulen verlaufen.
 - d) Venen um das Kurzwildbret von Haarwild.
 - e) großen Blutgefäße brunftiger Stücke.
-



156 Welche Organe liegen in der Kammer?

- a) Lunge
- b) Milz
- c) Leber
- d) Nieren
- e) Herz

157 Welche inneren Organe liegen bei der Rehgeiß zwischen dem Zwerchfell und dem Schloß?

- a) Pansen
- b) Lunge
- c) Herz
- d) Milz
- e) Nieren

158 Wodurch wird die Reifung des Wildbrets erreicht?

- a) Durch kühles Abhängen bei 7°C.
- b) Hetzen des Wildes vor dem Erlegen.
- c) Abwaschen mit kaltem und warmen Wasser.
- d) Abreiben mit Essig.
- e) Durch sehr schnelles Abkühlen auf 4°C.

159 Wie lange dauert durchschnittlich die Fleischreifung bei Rehwild, das ohne Stress erlegt wurde?

- a) 12 bis 24 Stunden
- b) 36 bis 48 Stunden
- c) 60 bis 72 Stunden
- d) 5 Tage

160 Sie brechen einen weiblichen Überläufer auf. Welche Organe müssen Sie unter anderen aus der Bauchhöhle entfernen?

- a) Tragsack
- b) Zwerchfellpfeiler
- c) Nieren
- d) Pinsel
- e) Magen und Milz

161 Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?

- a) Weil beim Aushakeln der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt.
- b) Weil beim Aushakeln durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt.
- c) Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
- d) Weil man so die Eingeweide unverletzt erhält und besser auf krankhafte Veränderungen kontrollieren kann.
- e) Um mehr Luder zu gewinnen.

162 Warum werden während einer Feldtreibjagd die frisch erlegten Hasen nebeneinander aufgehängt und nicht im Wildwagen übereinander gelegt?

- a) Um die Verwechslung mit erlegten Kaninchen zu vermeiden.
- b) Damit sie aus wildhygienischen Gründen nicht in Berührung mit den erlegten Füchsen kommen.
- c) Damit sie auskühlen und nicht verhitzen.
- d) Damit der Balg nicht entwertet wird.
- e) Um die Strecke zu präsentieren.



163 Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?

- a) Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
- b) Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.
- c) Dass die Brunftkugeln vollständig entfernt werden.
- d) Dass die Eierstöcke entfernt werden.

164 Sollte der Schusskanal beim Zerwirken großzügig ausgeschnitten werden?

- a) Ja, damit man einen schlechten Treffersitz nicht nachvollziehen kann.
- b) Nein, damit man den Treffersitz nachvollziehen kann.
- c) Ja, er ist meist blutig infiltriert mit Fremdkörpern - gute Bedingungen für alle Bakterien.
- d) Nein, damit so viel Wildbret wie möglich erhalten bleibt.

165 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
- b) + 4 Grad Celsius
- c) + 7 Grad Celsius
- d) + 10 Grad Celsius
- e) + 13 Grad Celsius

166 Wie sollen erlegte Wildenten bei einer Jagd im September über mehrere Stunden mitgetragen werden?

- a) Im Plastiksack
- b) Im Rucksack
- c) Am Federwildgalgen

167 Auf welche Innentemperatur muss Wild nach rechtlichen Vorschriften alsbald nach dem Erlegen mindestens gebracht werden?

- a) Hierzu gibt es keine Vorschrift.
- b) Alles Wild auf 11°C.
- c) Hasen und Wildkaninchen auf 4°C, Großwild auf 7°C.
- d) Alles Wild auf 7°C.
- e) Hasen und Wildkaninchen auf 7°C, Großwild auf 4°C.

168 Welche Aussagen zur Belastung von Wild mit Radioaktivität sind in Baden-Württemberg richtig?

- a) Radioaktivität spielt bei Wild keine Rolle mehr.
- b) Besonders Schwarzwild ist betroffen.
- c) Das Wild nimmt radioaktiv belastete Äsung auf.
- d) Radioaktivität wird beim Kochen zerstört.
- e) Die maximale Strahlenbelastung je kg Wildbret darf 600 Bq nicht überschreiten.

169 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Um das Wildbret eines Dachses verwerten zu können, muss eine Trichinenschau durchgeführt werden.
- b) Nach dem Versorgen muss Schalenwild auf eine Kerntemperatur von 4° C heruntergekühlt werden.
- c) Beim Ausnehmen von Federwild muss der Kropf mit entfernt werden.
- d) Auf der Treibjagd erlegtes Schwarzwild ist spätestens am auf die Jagd folgenden Tag zu versorgen.
- e) Bei der Erstversorgung von Enten ist das Entfernen des Darmes ausreichend.



170 Beim Aufbrechen eines Hasen finden Sie in der Magengegend ein ca. 5 cm langes und ca. 1 cm breites rötliches Organ. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Das ist die Leber, sie ist immer so klein.
- b) Das ist die Milz. Ihre Untersuchung ist fleischhygienerechtlich besonders wichtig.
- c) Jede Vergrößerung und Abweichung der inneren Organen oder den Lymphknoten sprechen für eine Allgemeinerkrankung des Tieres.
- d) Hasen haben keine Milz.

171 Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?

- a) Ca. 50 %
- b) Ca. 25 %
- c) Ca. 10 %
- d) Ca. 5 %

172 Eine von Ihnen erlegte Rehgeiß zeigt beim Versorgen keine Auffälligkeiten. Können Sie das Stück an einen Gasthof verkaufen?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.

173 Sie haben im Sommer ein Reh mit Weidwundschuss erlegt. Wie versorgen Sie das Reh?

- a) Das Stück aufbrechen und hängend im Wald auskühlen lassen.
- b) Aufbrechen, ins Auto legen und anschließend mit Jagdfreunden feiern.
- c) Das Stück nicht aufbrechen, sofort in die nahe gelegene Wildkammer fahren und dort bei gutem Licht das Stück versorgen.
- d) Kontaminierte Stellen großzügig abschärfen und erst dann den Tierkörper mit Trinkwasser ausspülen.
- e) Das Stück bei starker Kontamination der Unterhaut aus der Decke schlagen.

174 Bei und während des Aufbrechens des Wildes im Wald: Welche Aussagen sind richtig?

- a) Dabei sollen die Stücke nur so weit aufgeschärft werden, dass die inneren Organe entfernt werden können.
- b) Wasser mit Trinkwasserqualität soll vorhanden sein.
- c) Nicht benötigte Messer in den Boden oder in das Fleisch stecken, damit man sie nachher wieder findet.
- d) Zum Ausschweißen lege ich das Stück mit der Bauchseite nach unten auf den Boden.

175 Welche Probe wird zur Untersuchung auf Radioaktivität benötigt?

- a) Stücke der Niere
- b) Fett
- c) Muskulatur ohne Fett
- d) Kehlkopf

176 Wie säubert man hygienisch einwandfrei die Bauchhöhle von aufgebrochenem Schalenwild?

- a) Man wischt sie mit sauberem Gras oder Moos sorgfältig aus.
- b) Man reibt sie mit reichlich frischem Schweiß aus.
- c) Man spült sie gründlich mit reichlich Wasser von Trinkwasserqualität aus.

177 Was kann mit dem Wildbret passieren, wenn ein noch unaufgebrochenes Stück Schalenwild nach dem Erlegen für einige Stunden in den Kofferraum eines Autos verbracht wird?

- a) Das hat keinerlei Einfluss auf die Wildbretqualität.
- b) Es tritt sofort die Leichenstarre ein.
- c) Das Wildbret kann sich verfärben.
- d) Das Wildbret wird besonders zart.
- e) Das Stück kann einen üblen Geruch entwickeln.



178 Was ist das "Kleine Gescheide"?

- a) Dünn- und Dickdarm
- b) Bauchspeicheldrüse, Milz und Dickdarm
- c) Dünn-, Dickdarm und Brunftkugeln

179 Warum soll bei Federwild der Kropfinhalt nach dem Erlegen möglichst bald entleert werden?

- a) Damit die Kropfmilch beim Transport nicht ausläuft.
- b) Um in den Kropf eingedrungene Schrotkörner zu beseitigen.
- c) Weil man damit einem Gärprozess zuvorkommt, der das Wildbret verderben kann.
- d) Um die weitere Bildung von Kropfmilch zu verhindern.

180 Worauf muss der Jäger beim Aufbrechen von Wild besonders achten?

- a) Dass das Wild abgekühlt ist.
- b) Dass er zügig arbeitet.
- c) Dass bei Sauen das Zwerchfell sauber entfernt wird.
- d) Dass Magen, Darm und Blase nicht eröffnet werden und der Inhalt das Wildbret verunreinigt.
- e) Dass er eventuelle Organveränderungen wahrnimmt.

181 Zentrale Aufbrechstellen sollen

- a) Vorrichtungen zum Aufhängen des Wildes haben.
- b) in der Nähe eines Weihers oder Baches gelegen sein, damit Wasser zum Auswaschen der Wildkörper zur Verfügung steht.
- c) In der Nähe von Hecken oder Felsspalten gelegen sein, in denen man die Aufbrüche entsorgen kann.
- d) Behälter zum Sammeln der Aufbrüche haben.

182 Welche Aussagen lassen sich bei einem erlegten Stück Rehwild auf Grund der Beschaffenheit der Schlossnaht machen?

- a) Junge Stücke haben eine Schlossnaht, die gut tastbar und mit dem Waidmesser leicht durchtrennbar ist.
- b) Bei älteren Stücken ist die Schlossnaht nur schwer zu ertasten.
- c) Die Schlossnaht erlaubt keine Rückschlüsse auf das Alter des Stückes.
- d) Die Schlossnaht ist bei männlichen Stücken ausgeprägter als bei weiblichen.

183 Die Wildbrethygiene beginnt bei der Jagdausübung mit

- a) dem Aufbrechen des erlegten Wildes.
- b) dem Beobachten und Ansprechen des Wildes vor dem Schuss.
- c) dem Verbringen des Wildes in die Kühlkammer.
- d) der Schussabgabe.

184 Ein am Abend eines Herbsttages beschossenes Stück Rehwild kommt erst bei der Nachsuche am folgenden Morgen zur Strecke. Der erste Schuss war ein Waidwundschuss. Muss dieses Stück der amtlichen Fleischschau zugeführt werden?

- a) Nur wenn das Stück an eine Gaststätte verkauft werden soll.
- b) Nicht notwendig, wenn mit Gescheideinhalt verschmutzte Körperteile sorgfältig gesäubert bzw. ganz entfernt und verworfen werden.
- c) Ja, grundsätzlich.
- d) Nein, wenn das Stück für den Eigenbedarf verwendet wird.

185 Was sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?

- a) Das Herz
- b) Die Gallenblase
- c) Das Zwerchfell
- d) Die Harnblase



186 Sie erlegen bei einem Ansitz einen stark abgekommenen Überläufer mit vereitertem Gebrechsschuss. Was ist zur Verwendbarkeit des Wildbrets zu sagen?

- a) Wenn der Geruch und die Konsistenz des Wildbrets unauffällig sind, kann das Wildbret als Lebensmittel verwendet werden.
- b) Das Wildbret kann nur nach Freigabe im Anschluss an eine amtliche Fleischuntersuchung weiter zum Verzehr verwendet werden.
- c) Das Wildbret kann im Familienkreis verzehrt werden.

187 Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?

- a) Sie werden ausgehakelt und im Schatten aufgehängt.
- b) Sie werden noch im Revier ausgeweidet und anschließend in einem Kühlschrank auf 4° C Körperinnentemperatur heruntergekühlt.
- c) Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
- d) Sie werden ausgehakelt und zum Auskühlen in einen Bach gehängt.

188 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.

189 Wie lange sollte Großwild in der Kühlung reifen?

- a) Gar nicht.
- b) Mindestens 8 Tage.
- c) Abhängig von Wildart und Gewicht ca. 1 - 4 Tage.
- d) Mindestens 14 Tage.

190 Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein.
- b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein.
- c) In die offene Leibeshöhle des Tieres können während der Fahrt Schmutz und Autoabgase eintreten.
- d) Der Wildkörper verhitzt schneller.

191 Das Treiben einer Drückjagd bei Frost dauert 4 Stunden. Welche Aussage ist aus der Sicht der Wildbrethygiene richtig?

- a) Die Dauer des Treibens ist aus wildbrethygienischer Sicht bedenklich.
- b) Keine Bedenken, da erlegte Stücke rasch auskühlen.
- c) Keine Bedenken, denn bis das Wild zentral aufgebrochen wird vergehen nicht mehr als 5 bis 6 Stunden. Der gewünschte Reifungsprozess beginnt schneller.

5.3 Fleischbeschau

192 Ein waidwund geschossener Bock wird am nächsten Morgen auf der Nachsuche gefunden. Wer stellt seine Genusstauglichkeit fest?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Erleger
- c) Der amtliche Tierarzt
- d) Der Abnehmer



193 Wann muss Großwild der amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen werden?

- a) Wenn das Wild vor der Schussabgabe bedenkliche Merkmale zeigte.
- b) Wenn das Wild nach der Erlegung bedenkliche Merkmale aufweist, die den Verzehr durch den Menschen nicht zulassen.
- c) Wenn Wild zum Eigenverbrauch oder zur Abgabe in kleinen Mengen an Privatpersonen vorgesehen ist und keine bedenklichen Merkmale aufweist.
- d) Wenn das Wild unschädlich beseitigt werden soll.

194 Sie schießen im Mai einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch am rechten Vorderlauf, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, nach Entfernung des Laufes
- d) Nein, wenn die Wunde nicht vereitert ist

195 Sie haben Ihren ersten Dachs erlegt. Die Schwarte soll gegerbt werden, Feist wird zu Salbe verarbeitet und aus den Keulen wollen Sie Dachsschinken machen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Falls keine bedenklichen Merkmale vorliegen brauche ich nichts weiter zu veranlassen.
- b) Die Keulen dürfen erst nach Besichtigung durch die kundige Person geräuchert werden.
- c) Obwohl keine bedenklichen Merkmale vorliegen ist eine Trichinenuntersuchung zu veranlassen.
- d) Da der überwiegende Teil des Stückes nicht als Lebensmittel genutzt wird ist nichts zu veranlassen.

196 Darf ein Dachskern, der keine bedenklichen Merkmale aufweist, in jedem Fall vom Menschen verzehrt werden?

- a) Er darf nur in geräuchertem Zustand verzehrt werden.
- b) Er darf ohne Einschränkung sofort verzehrt werden.
- c) Er darf in keinem Fall verzehrt werden.
- d) Er darf nur nach durchgeführter Trichinenuntersuchung mit anschließender Freigabe verzehrt werden.

197 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.
- b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
- c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
- d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.

198 Sie haben einen stark rauschigen Keiler erlegt und wollen das Fleisch verkaufen. Was müssen Sie beachten?

- a) Ich muss den Käufer darauf aufmerksam machen, dass der Keiler rauschig war.
- b) Das Fleisch muss gut durchgebraten werden.
- c) Das Fleisch darf nur in Wildschweinstück verarbeitet werden.
- d) Ausgeprägter Geschlechtsgeruch bedeutet immer, dass das Stück genußuntauglich ist und nicht verkauft werden darf.

199 Was gilt, wenn Sie mehrere Entzündungsherde am Wildkörper feststellen?

- a) Eine amtliche Fleischuntersuchung ist nötig, der amtliche Tierarzt entscheidet über die Verwertbarkeit.
- b) Das Wildbret ist trotz der Entzündungen voll verwertbar.
- c) Ich darf das Wildbret ohne Untersuchung selbst verwerten.
- d) Nach großzügigem Ausschneiden der Entzündungen ist eine Abgabe an Dritte ohne amtliche Fleischuntersuchung möglich.

200 Darf ein erlegter Dachs dem menschlichen Verzehr zugeführt werden?

- a) Ja, es ist lediglich die Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten erforderlich.
- b) Nein, auf gar keinen Fall.
- c) Nein, es darf nur das Dachsfett verwendet werden.
- d) Ja, nach durchgeführter Trichinenschau.



201 Welche Aussage über die Trichinenschau ist richtig?

- a) Die Trichinenschau ist freiwillig.
- b) Die Trichinenschau ist nur bei Verdacht erforderlich.
- c) Die Trichinenschau ist gesetzlich vorgeschrieben.

202 Welche Behörde ist zuständig bei Fragen der Fleischuntersuchung?

- a) Kreisjagdamt
- b) Polizei
- c) Gesundheitsamt
- d) Veterinäramt

203 Was ist beim Aufbrechen von Schwarzwild im Hinblick auf die Trichinenschau zu beachten?

- a) Das Geräusch muss im Wildkörper verbleiben.
- b) Es dürfen keine Lymphknoten entfernt werden.
- c) Das gesamte Zwerchfell muss im Wildkörper verbleiben.
- d) Die Zwerchfellpfeiler dürfen nicht entfernt werden.
- e) Die Nieren dürfen nicht entfernt werden.

204 Ein Jagdgast hat 3 Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
- b) Alle 3 Frischlinge.
- c) Nur die Frischlinge, die er verschenkt und verkauft.
- d) Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.

205 Welches Wildbret ist trichinenschaupflichtig?

- a) Schwarzwild
- b) Gamswild
- c) Muffelwild
- d) Rotwild

206 Zur Feststellung eines Trichinenbefalls untersucht man

- a) Proben von der Leber
- b) Proben vom Zwerchfellpfeiler
- c) Proben vom Pansen
- d) Proben von der Vorderlaufmuskulatur
- e) Proben vom Milzpfeiler

207 Bestimmte Tiere unterliegen nach den Vorschriften der Lebensmittelhygiene einer Untersuchung auf Trichinen, wenn ihr Fleisch zum Genuss für den Menschen verwendet werden soll. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Untersuchung von Schwarzwild ist erst ab einem Alter von etwa 12 Monaten vorgeschrieben.
- b) Schwarzwild unterliegt nicht der Untersuchung, wenn es im eigenen Haushalt verwendet und bei der Zubereitung ausreichend erhitzt wird.
- c) Schwarzwild, das nach dem Zerwirken 3 Wochen bei -15 Grad Celsius eingefroren wird, muss nicht auf Trichinen untersucht werden.
- d) Schwarzwild jeden Alters unterliegt der Untersuchungspflicht.
- e) Dachse unterliegen der Untersuchungspflicht wenn sie für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.



208 Welche Tiere unterliegen der Trichinenschaupflicht, bevor sie für den menschlichen Verzehr verwertet werden dürfen?

- a) Alle Tiere (Schlachtvieh und Wild).
- b) Alle Fleischfresser und Allesfresser.
- c) Nur Hausschweine und Schwarzwild.

209 Von welchen Körperteilen des Wildschweins werden zum Zweck der Untersuchung auf Trichinenlarven Muskelproben entnommen?

- a) Vom Kopf
- b) Von der Keule
- c) Vom Zwerchfell-Pfeiler
- d) Vom Vorderlauf
- e) Vom Filet

210 Welche Körperteile des Wildschweins werden bei der Trichinenschau untersucht?

- a) Proben aus den Filets und den Blättern.
- b) Proben vom Zwerchfellpfeiler und Vorderlauf.
- c) Proben aus Gehirn und Rückenmark.
- d) Proben aus Keulenmuskulatur und Herzmuskel.

211 Welche Aussage trifft auf ein als Fallwild aufgefundenes Stück Rehwild zu?

- a) Es muss unverzüglich vergraben werden.
- b) Ein Tierarzt muss prüfen, ob das Stück noch genusstauglich ist.
- c) Das Stück ist bei der Ordnungsbehörde abzuliefern.
- d) Es ist grundsätzlich als genussuntauglich anzusehen.

212 Welche Verhaltensweise muss beim Rehwild als abnorm angesehen werden, sodass nach dem Erlegen eine Fleischuntersuchung vorgenommen werden muss?

- a) lang anhaltendes Schrecken
- b) aggressives Verhalten der Böcke gegenüber Geißen
- c) Verlust der Scheu vor dem Menschen
- d) häufiges Schütteln des Kopfes

213 Findet beim Wild eine Lebenduntersuchung statt? Wenn ja, wann?

- a) Nein, das ist nicht möglich.
- b) Ja, beim Beobachten des Zeichnens nach dem Schuß.
- c) Ja, beim Ansprechen des Wildes vor dem Schuß.
- d) Nur in Ausnahmefällen.

214 Darf das Wildbret eines Rehes ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn beim Aufbrechen ein Leberegelbefall festgestellt wurde, sonst aber keine bedenklichen Merkmale vorliegen?

- a) Nein
- b) Ja

215 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?

- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
- b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
- c) Der Tierkörper und alle Organe.
- d) Nur die krankhaft veränderten Organe.